

Format IV

Vorbildersammlung

für

Entwürfe einfacher Bauern- und Bürgerhäuser im Reg.-Bez. Trier

als Ergebnis

eines vom Regierungs-Präsidenten zu Trier
ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerbs



St. Nr. 25756



Leipzig

Verlag von Seemann & Co.

1904



Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung von Entwürfen zu einfachen Bauern- und Bürgerhäusern für den Regierungsbezirk Trier ist das Ergebnis des im Vorjahre vom damaligen Regierungspräsidenten Dr. zur Nedden ausgeschriebenen Wettbewerbs, zu dessen Begründung im Eingang des betreffenden Anschreibens vom 10. Mai v. Js. folgendes ausgeführt wird:

„Bei Bauernhäusern und Bürgerhäusern in kleineren Orten ist im diesseitigen Bezirk häufig eine „unzweckmässige Bauweise, und eine den Ansprüchen des guten Geschmacks wenig genügende, das „Strassenbild oft geradezu verunstaltende Ausbildung der Fassade zu beobachten. Der Grund hierfür „dürfte nicht in letzter Linie darin zu suchen sein, dass es denjenigen Bauunternehmern und Maurermeistern, „auf welche die Baulustigen durchweg angewiesen sind, an Gelegenheit fehlt, ihren Geschmack zu bilden „und zu lernen, wie sich eine praktische Raumverteilung mit einem gefälligen Äusseren vereinigen lässt. „Eine Besserung möchte vielleicht zu erreichen sein, wenn für den Bau von Bauernhäusern und kleineren „Bürgerhäusern Vorbilder zugänglich gemacht würden, die unter voller Beobachtung der Vorschriften der „Bauordnungen gut disponierte Grundrisse und einfache, gefällig gegliederte Fassaden aufweisen.“

Die obigem Ausschreiben beigefügten Wettbewerbsbedingungen forderten Entwürfe für:

1. ein freistehendes Bauernhaus mit angebautem Stall für die Gebirgsgegenden, enthaltend:
 - a) eine aus etwa 4 Wohn- und Schlafräumen und Küche bestehende Wohnung nebst den für die Hauswirtschaft erforderlichen Kammern, Keller- und Bodenräumen,
 - b) eine Tenne,
 - c) einen Stall für etwa 5 Stück Rindvieh, 2 Schweinebuchten von rund 10 qm Fläche und Federviehstall,
 - d) den erforderlichen Futterboden.
2. je ein einfaches Bürgerhaus für eine Familie,
 - a) freistehend mit Vorgarten,
 - b) eingebaut, im Erdgeschoss mit Laden, für die mehr geschlossen gebauten Orte, jede dieser Hausgattungen enthaltend: etwa 5 Wohn- und Schlafstuben, Küche und Kammern.
3. ein Wohnhaus für Orte in Flusstälern. Es waren dabei gute alte Vorbilder im Sinne der im Abdruck beigefügten Regierungs-Verfügung vom 9. Januar 1902 I. B. 13741 zu berücksichtigen, Das Programm für letztere Gebäudegattung wird den Architekten überlassen; gemeint sind etwas grössere freistehende Wohngebäude mit Türmchen, Erker, Terrasse und dergleichen.

Von jeder der bezeichneten 4 Gebäudearten waren zu liefern: Ansichten, Durchschnitte und Grundrisse insoweit, als es zur Klarlegung des Aufbaues erforderlich ist.

Die Entwürfe waren so zu gestalten, dass deren Ausführung zu nachstehenden Einheitspreisen für einen Kubikmeter umbauten Raumes zu verwirklichen ist:

- ad 1. Wohnhaus 10–14 Mark, Stallgebäude 10 Mark,
- ad 2. Zwischen 12 und 16 Mark,
- ad 3. Zwischen 15 und 18 Mark.

Auch mussten die Zeichnungen den Anforderungen der Baupolizeiordnung für den Umfang des Regierungsbezirks Trier, mit Ausnahme der Stadtgemeinde, vom 4. Mai 1901 entsprechen. —

Auf Grund obigen Ausschreibens gingen am 1. Oktober 1903 42 Mappen mit zusammen 162 Entwürfen ein, welche 354 Blatt Zeichnungen darstellten. Nach mehrtägiger öffentlicher Aushängung in der Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Trier trat unter dem Vorsitze des Regierungspräsidenten Bake das Preisgericht zusammen, welchem ausserdem angehörten:

- Regierungs- und Baurat von Pelser-Berensberg,
Landrat Freiherr von Troschke,
Königlicher Kreisbauinspektor Fülles und
Baugewerksmeister Mendgen,

sämtlich in Trier. Bei der Schlussberatung wurde als landwirtschaftlicher Sachverständiger noch der Kunstgärtner Reiter sen. in Pallien bei Trier zugezogen.

Von den Preisrichtern wurde nach wiederholter eingehender Besichtigung und Beratung eine Reihe von 20 Entwürfen in engere Wahl gestellt, welchen aber sämtlich noch einzelne, wenn auch geringe Mängel anhafteten, so dass ein erster Preis nach einstimmigem Urteil der Preisrichter nicht erteilt werden konnte. Der zweite Preis wurde der Planbearbeitung zu einem „Bauernhofe mit Stall“, mit dem Kennwort „Aus Liebe zur Heimat“ zugesprochen, als deren Verfasser sich nach Öffnung des betreffenden Briefumschlages der Architekt Professor Sauerborn, Oberlehrer an der Königlichen Baugewerkschule zu Unter-Barmen ergab. Der erste Preis wurde auf Beschluss der Preisrichter in drei Sonderpreise geteilt, welche darauf nachstehenden Entwürfen beziehungsweise den Verfassern derselben zuerkannt wurden:

1. dem Entwurfe zu einem eingebauten Hause mit Laden, mit dem Kennwort: „Ein deutsches Haus“ aus der Hand des Architekten Friedrich Wilhelm Tillmanns in Berlin,
2. desgleichen zu einem grösseren Wohnhause für Orte in Flusstälern, mit dem Kennwort: „Oh 1903^{er} hol dich der Geier“, einer Arbeit des Architekten Philipp Kahm in Eltville am Rhein unter Mitwirkung von Theodor Wieth in Herborn, und

3. desgleichen zu einem **einfachen Bauernhause mit Stall**, mit dem Kennwort: „So vielleicht“ aus der Hand des stud. arch. Willy Tull in Merzig a. d. Saar.

Ausserdem empfahl das Preisgericht zehn fernere Entwürfe zum Ankauf, und zeichnete endlich noch zehn weitere Arbeiten mit einer „Lobenden Anerkennung“ aus.

Nachstehend sind die einzelnen Entwürfe unter Beifügung der Kennworte und Nennung der Verfasser aufgeführt. Es wurden zum Ankauf empfohlen:

1. Entwurf zu einem „Bauernhause mit Stall“, Kennwort: „Am Moselstrand“, Verfasser Architekt Johann Gies in Coblenz am Rhein,
2. desgleichen wie vor, Kennwort: „Ein deutsches Haus“, Verfasser Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin“
3. desgleichen zu einem „freistehenden Bürgerhause mit Vorgarten“, Kennwort: „Lena“, Verfasser: Oberlehrer Vorwerk an der Königlichen Baugewerkschule in Barmen,
4. desgleichen wie vor, Kennwort: „Ein deutsches Haus“, Verfasser Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin,
5. desgleichen wie vor, Kennwort: „Oh 1903^{er} hol dich der Geier“, Verfasser Architekt Philipp Kahm in Eltville unter Mitwirkung von Theod. Wieth in Coblenz,
6. desgleichen wie vor, Kennwort: „Rosel hol Mosel“, Verfasser: Baumeister Emil Falk in Barmen,
7. desgleichen zu einem eingebauten Bürgerhause mit Laden, Kennwort: „Oh 1903^{er} hol dich der Geier“, Verfasser Architekt Philipp Kahm in Eltville unter Mitwirkung von Th. Wieth in Coblenz,
8. desgleichen wie vor, Kennwort: „So vielleicht“, Verfasser stud. arch. Willy Tull in Merzig,
9. desgleichen wie vor, Kennwort: „Lena“, Verfasser Oberlehrer Vorwerk in Barmen, und
10. desgleichen zu einem grösseren Wohngebäude nach alten Mustern für Orte in Flusstälern, Kennwort: „Aus Liebe zur Heimat“, Verfasser Architekt Prof. Sauerborn in Unterbarmen.

Durch eine „Lobende Anerkennung“ wurden folgende Arbeiten ausgezeichnet:

1. Entwurf zu einem Bauernhause mit Stall, Kennwort: „Oh 1903^{er} hol dich der Geier“, Verfasser Architekt Philipp Kahm in Eltville unter Mitwirkung von Th. Wieth in Coblenz,
2. desgleichen wie vor, Kennwort: „Civitati“, Verfasser: Architekt Carl Brugger in St. Johann a. d. Saar,
3. desgleichen zu einem freistehenden Wohngebäude mit Vorgarten, Kennwort: „Nur zwei Entwürfe“, Verfasser: Architekt Johann Möller in Kiel,
4. desgleichen wie vor, Kennwort: „Ländlich, sittlich“, Verfasser: Architekten Albert Schutte und Volmer in Barmen,
5. desgleichen wie vor, Kennwort: „Zur Zierde deutscher Gauen“, Verfasser: Architekten Merke und Werle in Ems a. d. Lahn,
6. desgleichen zu einem eingebauten Bürgerhause mit Laden, Kennwort: „Civitati“, Verf. C. Brugger in St. Johann,
7. desgleichen wie vor, Kennwort: „Rosel hol Mosel“, Verfasser Baumeister E. Falk in Barmen,
8. desgleichen wie vor, Kennwort: „Aus Liebe zur Heimat“, Verfasser Prof. Sauerborn in Unterbarmen,
9. desgleichen zu einem grösseren Wohngebäude nach alten Mustern für Orte in Flusstälern, Kennwort: „Ländlich, sittlich“, Verfasser Architekten Albert Schutte und Volmer in Barmen, und endlich
10. desgleichen wie vor, Kennwort: „Ein deutsches Haus“, Verfasser Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin.

Wenn auch diese 20 letztgenannten Entwürfe nicht mit einem Preise bedacht werden konnten, so sind sie doch dem Preisrichterkollegium sämtlich als wertvolle Anregung, und, bei entsprechender, meist geringer Umarbeitung, ebenfalls als brauchbare Vorbilder im Sinne des Wettbewerbgedankens erkannt worden, es darf daher den Verfassern, namentlich denjenigen der mit „Lobender Anerkennung“ bedachten Arbeiten an dieser Stelle der Dank für die erteilte Erlaubnis zur Veröffentlichung ihrer Pläne ausgesprochen werden. So bildet die aus zusammen 60 Blatt Vorlagen bestehende Sammlung einfacher Entwürfe eine Fülle von Anregung, und zeigt dem Bauherrn und seinen Technikern den Weg, auf dem er der doppelten, bisher im Trierer Bezirk nicht immer genügend gewürdigten Forderung gerecht werden kann: billig, und dabei doch zweckentsprechend und äusserlich gefällig zu bauen.

Wenn zum Schlusse das vorliegende Werk, dessen Vorlageblätter von der Verlagshandlung übrigens auch einzeln käuflich abgegeben werden, den Maurermeistern und Bauunternehmern, wie den jungen Architekten der ländlichen Gebiete des Regierungsbezirks zur fleissigen Benutzung empfohlen werden kann, so sei doch die Bemerkung nicht unterlassen, dass in jedem Einzelfalle der Bauherr und sein Techniker vor Feststellung des Bauplanes sich jedesmal darüber klar werden müssen, ob der gewählte Entwurf, was in den wenigsten Fällen zutreffen wird, unmittelbar zur Ausführung geeignet erscheint, oder, ob er nicht vielmehr einer Umarbeitung für den jedesmaligen besonderen Zweck, die vorhandenen Mittel, und die Eigenart des Bauplatzes unterzogen werden muss. Wenn für letzteren Zweck ein geeigneter Architekt nicht am Platze ist, welcher die Gewähr bietet, dass bei der Abänderung des Entwurfs der Charakter und die besonderen praktischen Vorzüge der ursprünglichen Planbearbeitung gewahrt bleiben, wird es sich dringend empfehlen, den Verfasser der Letzteren, oder einen anderen tüchtigen Architekten des Bezirks für jene Entwurfsveränderung zu Rate zu ziehen. Noch sei bemerkt, dass im Sinne des Wettbewerbausschreibens einzelne Zugeständnisse in den veröffentlichten Entwürfen bezüglich genauer Einhaltung der Bestimmungen der „Baupolizeiverordnung für den Umfang des Regierungsbezirks Trier vom 4. Mai 1901“ vom Preisrichterkollegium eingeräumt worden sind, unter der Berücksichtigung, dass in den betreffenden Fällen wichtige Gründe der äusseren, gefälligen Gestaltung, dem eigentlichen Endziel des obengenannten Wettbewerbs, vorliegen, welche die zulässige Befreiung von einzelnen baupolizeilichen Vorschriften erheischen.

Trier, im April 1904.

Inhaltsverzeichnis

Abteilung A: Freistehendes Bauernhaus mit angebautem Stall für Gebirgsgegenden.

Tafel:	Kennwort:	Auszeichnung:	Verfasser:
1—2	Aus Liebe zur Heimat.	II. Preis.	Architekt Professor Sauerborn, Unter-Barmen.
3	So vielleicht?	Ein Sonderpreis.	Stud. arch. Willy Tull, Merzig a. d. Saar.
4—6	Am Moselstrand. ¹⁾	Angekauft.	Architekt Johann Gies, Coblenz.
7—10	Ein deutsches Haus.	Angekauft.	Architekt Fr. W. Tillmanns, Berlin.
11—12	Oh 1903 ^{er} , hol dich der Geier. ²⁾	Lobende Anerkennung.	Architekt Philipp Kahm, Eltville a. Rh. unter Mitwirkung von Th. Wieth, Herborn.
13—15	Civitati.	Lobende Anerkennung.	Architekt Carl Brugger, St. Johann-Saarbrücken.

Abteilung B: Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie.

16	Lena.	Angekauft.	Oberlehrer Vorwerk, Barmen.
17—20	Ein deutsches Haus.	Angekauft.	Architekt Fr. W. Tillmanns, Berlin.
21—22	Oh 1903 ^{er} , hol dich der Geier. ³⁾	Angekauft.	Architekt Philipp Kahm, Eltville a. Rh. unter Mitwirkung von Th. Wieth, Herborn.
23—24	Rosel, hol Mosel. ⁴⁾	Angekauft.	Baumeister Emil Falk, Barmen.
25—26	Nur zwei Entwürfe.	Lobende Anerkennung.	Architekt Johann Möller, Kiel.
27—28	Ländlich, sittlich. ⁵⁾	Lobende Anerkennung.	Architekten Albert Schutte und Volmer, Barmen.
29—30	Zur Zierde deutscher Gauen.	Lobende Anerkennung.	Architekten Merke und Werle, Ems.

Abteilung C: Eingebautes Bürgerhaus mit Laden für eine Familie.

31—33	Ein deutsches Haus.	Ein Sonderpreis.	Architekt Fr. W. Tillmanns, Berlin.
34—36	Oh 1903 ^{er} , hol dich der Geier. ⁶⁾	Angekauft.	Architekt Philipp Kahm, Eltville a. Rh. unter Mitwirkung von Th. Wieth, Herborn.
37	So vielleicht?	Angekauft.	Stud. arch. Willy Tull, Merzig a. d. Saar.
38	Lena.	Angekauft.	Oberlehrer Vorwerk, Barmen.
39	Civitati.	Lobende Anerkennung.	Architekt Carl Brugger, St. Johann-Saarbrücken.
40—41	Rosel, hol Mosel. ⁷⁾	Lobende Anerkennung.	Baumeister Emil Falk, Barmen.
42—43	Aus Liebe zur Heimat.	Lobende Anerkennung.	Architekt Professor Sauerborn, Unter-Barmen.

Abteilung D: Wohnhaus für Orte in Flusstälern.

44—47	Oh 1903 ^{er} , hol dich der Geier. ⁸⁾	Ein Sonderpreis.	Architekt Philipp Kahm, Eltville a. Rh. unter Mitwirkung von Th. Wieth, Herborn.
48—50	Aus Liebe zur Heimat.	Angekauft.	Architekt Professor Sauerborn, Unter-Barmen.
51—55	Ländlich, sittlich. ⁹⁾	Lobende Anerkennung.	Architekten Albert Schutte und Volmer, Barmen.
56—60	Ein deutsches Haus.	Lobende Anerkennung.	Architekt Fr. W. Tillmanns, Berlin.

Gesamtbaukosten:

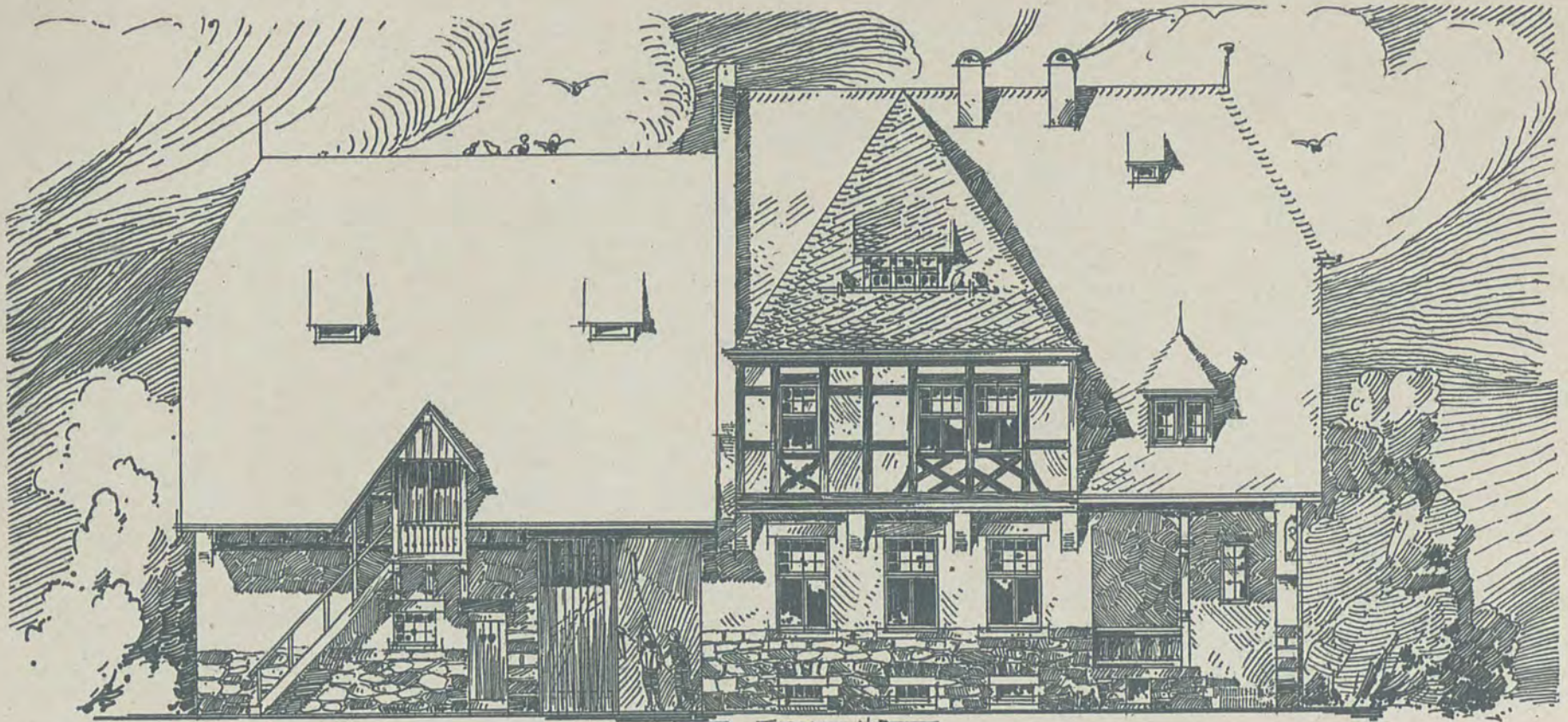
¹⁾ 17000 Mark. ²⁾ 10000 Mark; bei einfacherer Ausführung 8000 Mark. ³⁾ 8000 Mark. ⁴⁾ 10200 Mark. ⁵⁾ 12300 Mark.
⁶⁾ 10000 Mark (Eckhaus); 11000 Mark (eingebautes Haus). ⁷⁾ 12700 Mark. ⁸⁾ 45000 Mark. ⁹⁾ 58000 Mark.



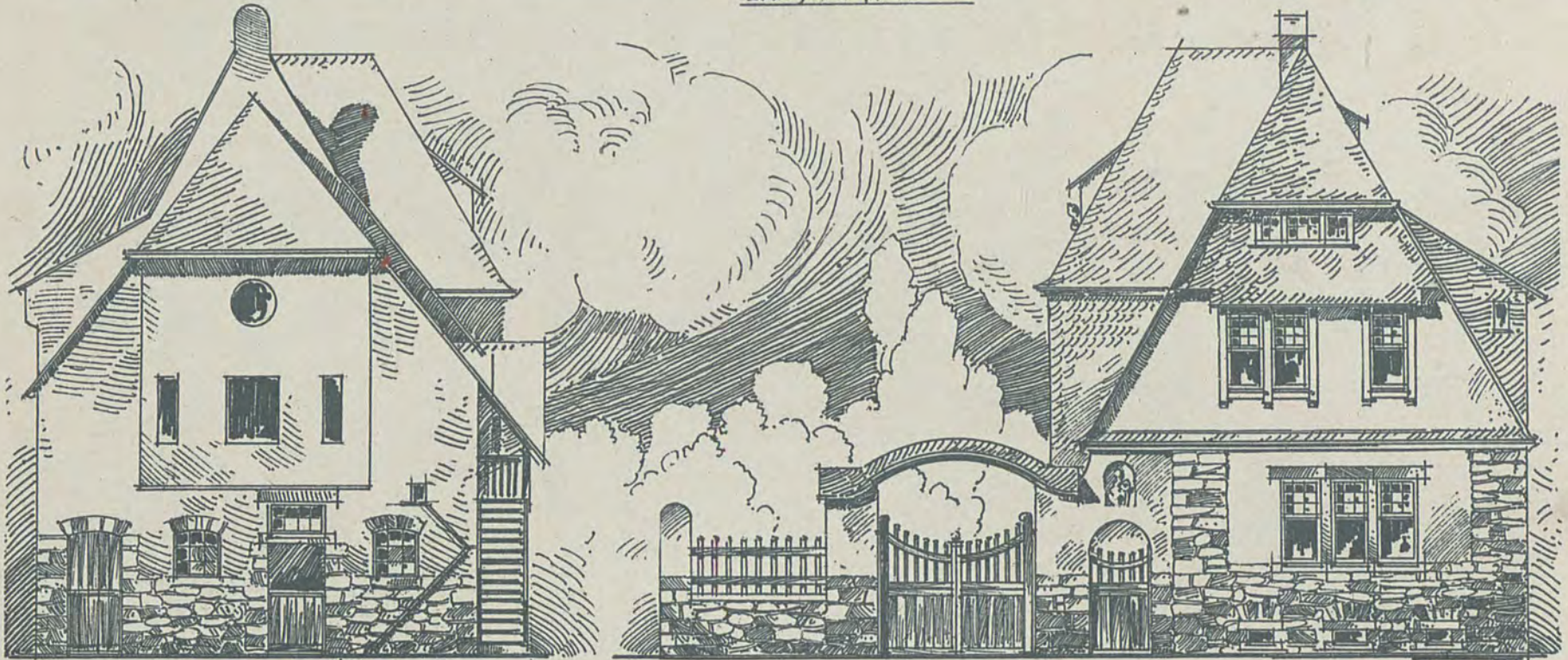
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall

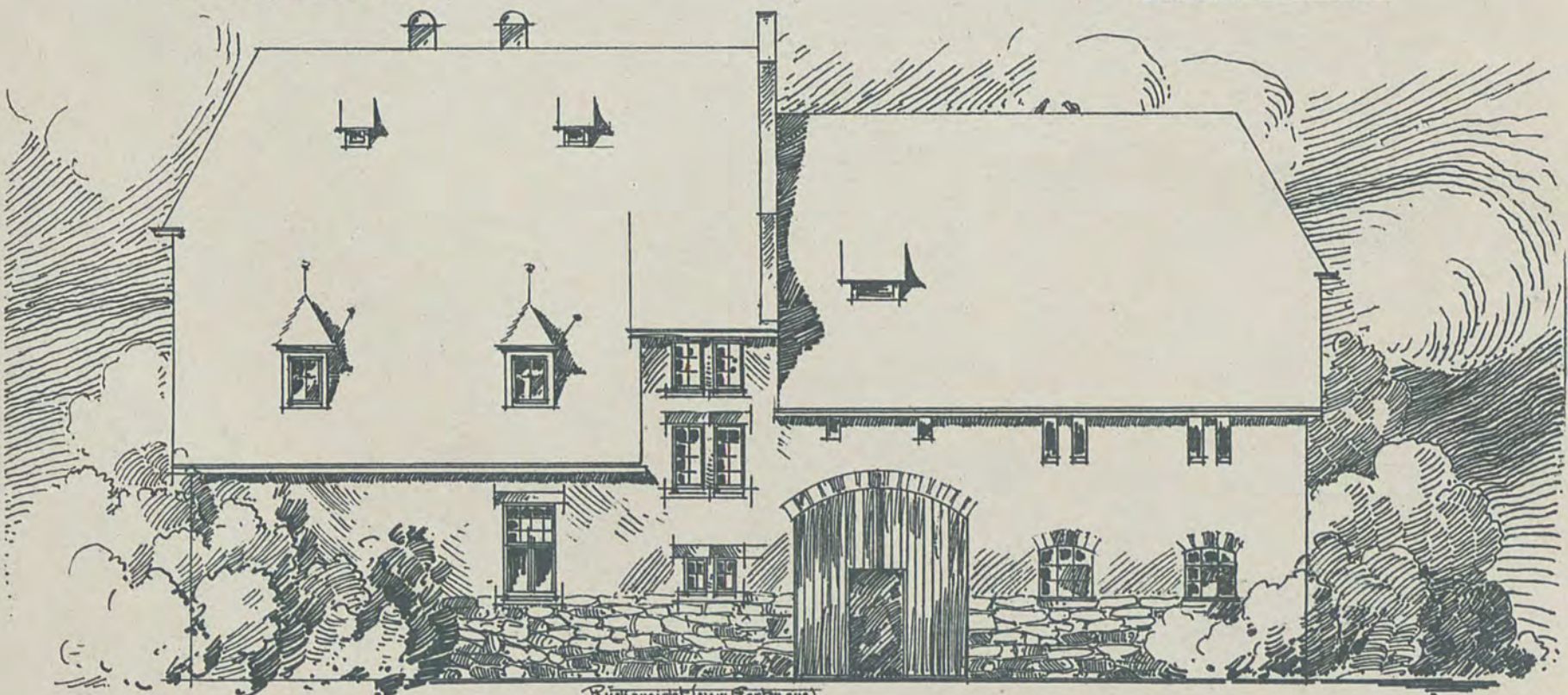


Ansicht vom Hofe aus

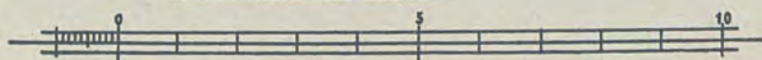


Seitenansicht vom Hofe aus

Ansicht von der Straße aus



Rückansicht vom Garten aus



KENNWORT: AUS LIEBE ZUR HEIMAT. ZWEITER PREIS.

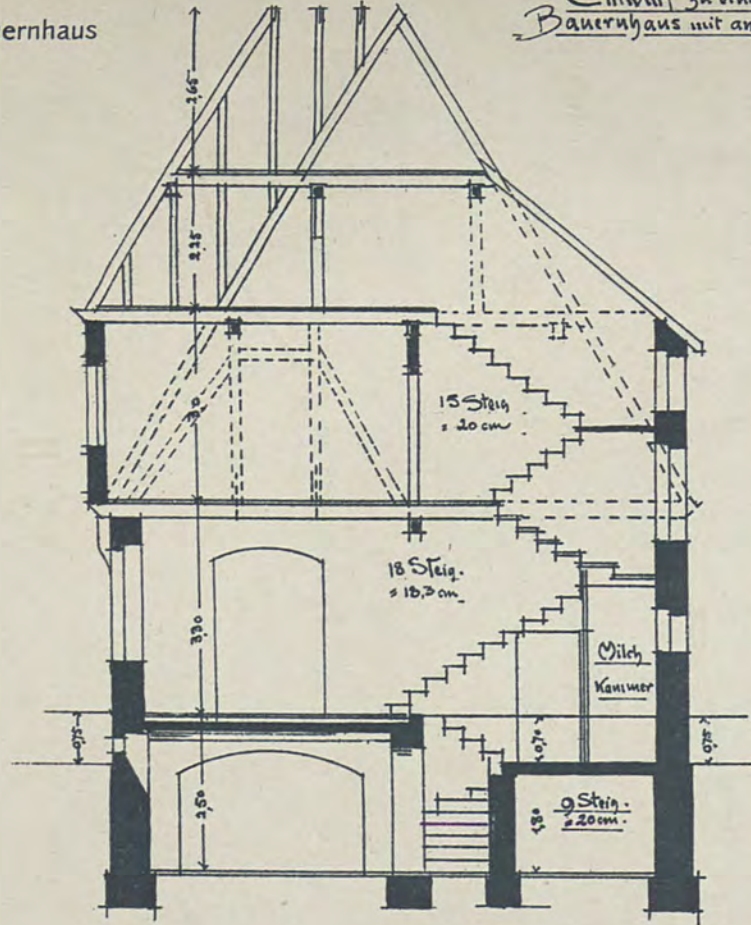
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



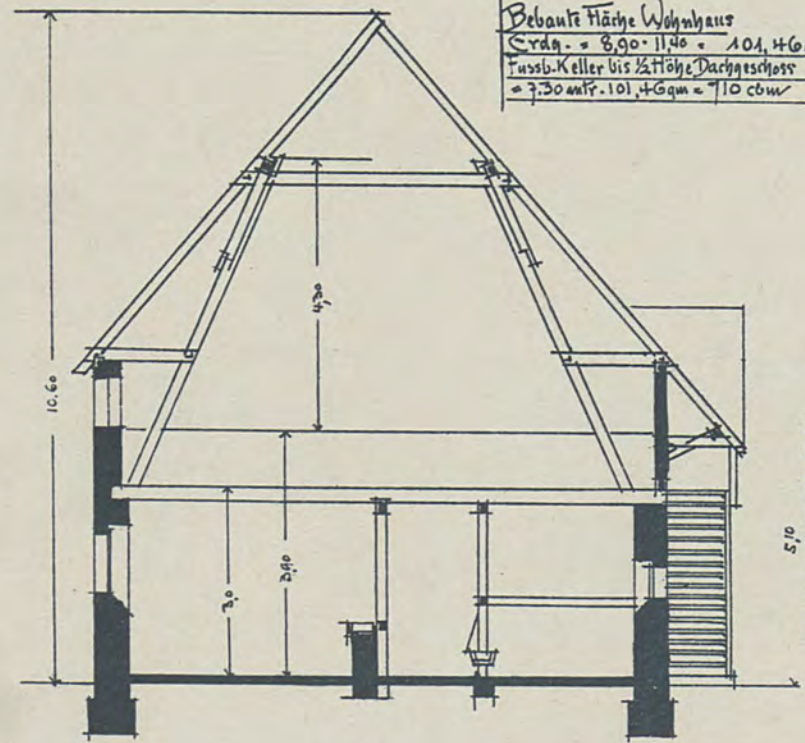
Architekt Prof. Sauerborn, Unter-Barmen
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Freistehendes Bauernhaus mit Stall

Entwurf zu einem freistehenden Bauernhaus mit angebautem Stall.



Querschnitt durch die Trenne.



Querschnitt durch den Stallraum.

Bebaute Fläche Wohnhaus
Erdg. = 8,90 · 11,40 = 101,46 qm
Fussb-Keller bis 1/2 Höhe Dachgeschoss
= 7,30 mtr. · 101,46 qm = 740 cbm

Die Tenne ist der Verbindungsraum zwischen Haus u. Stall, da alle Arbeiten der Stallfütterung in der Küche od. auf der Tenne verrichtet werden, ist Küche u. Keller mit der Tenne in direkter Verbindung zu bringen. Die Fütterung soll nicht direkt von der Tenne aus geschehen (wie im niedersächsischen Haus) sondern von einem besonderen Futtergang aus, da die Tiere durch das Arbeiten auf der Tenne beunruhigt werden, auch der Stallgeruch zu leicht nach den Wohnräumen gelangt.

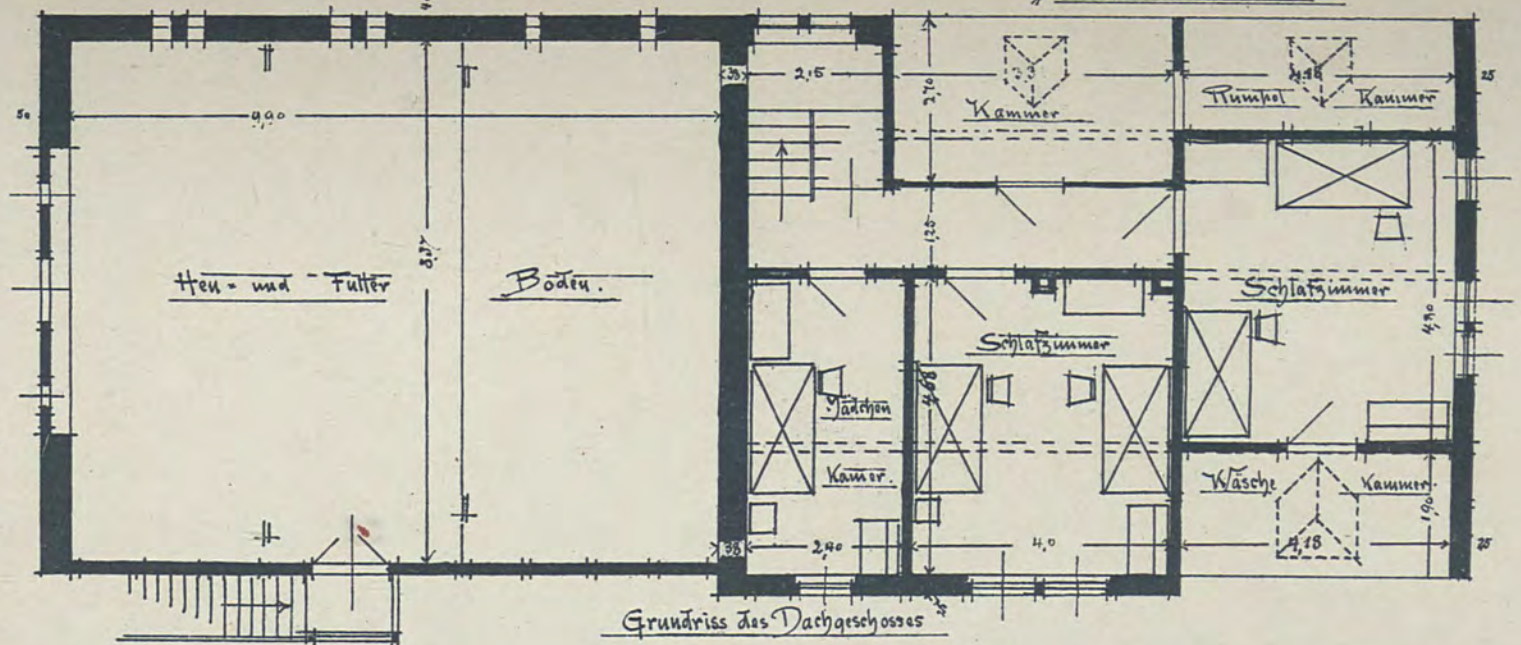
Bei 6 St. Rindvieh gehört eine Milch-Kammer, die hier unter dem Podest der Tenne angeordnet ist und nicht im Keller, da die Milch leicht die Kellerwände anfeuchtet.

Der Grundriss ist so gehalten, dass er unbeschadet der Lage der Räume zu einander grösser oder auch kleiner je nach Bedarf gemacht werden kann.

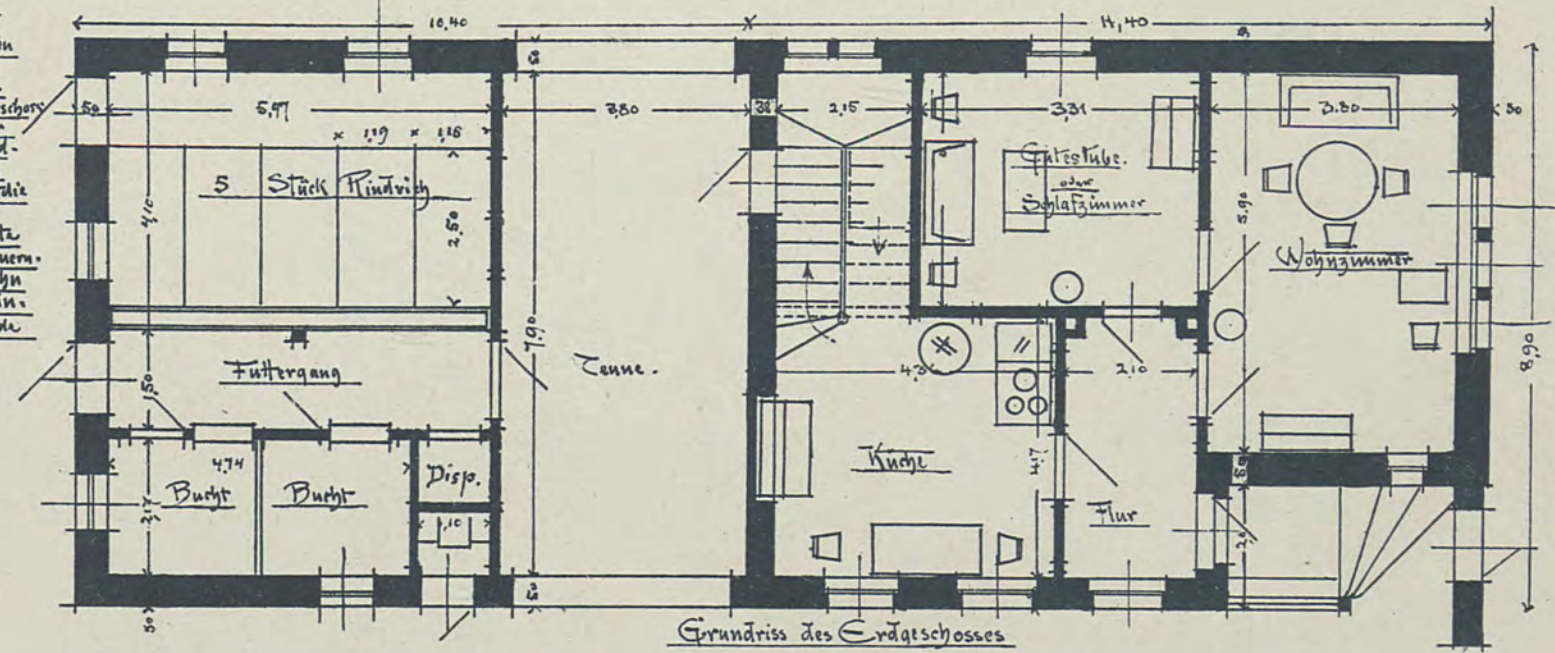
Das Haus besteht aus Erdg. und angebautem Dachgeschoss, da nur auf diese Weise der Bau billig wird, was bei landwirtschaftlichen Gebäuden neben der Zweckmässigkeit die erste Bedingung ist.

Ein steiles Dach ist der Beste, schönste u. billigste für Bauernhäuser, da man über den Wohnräumen noch 2 Speicher einrichten kann die auf dem Lande immer von Wert sind.

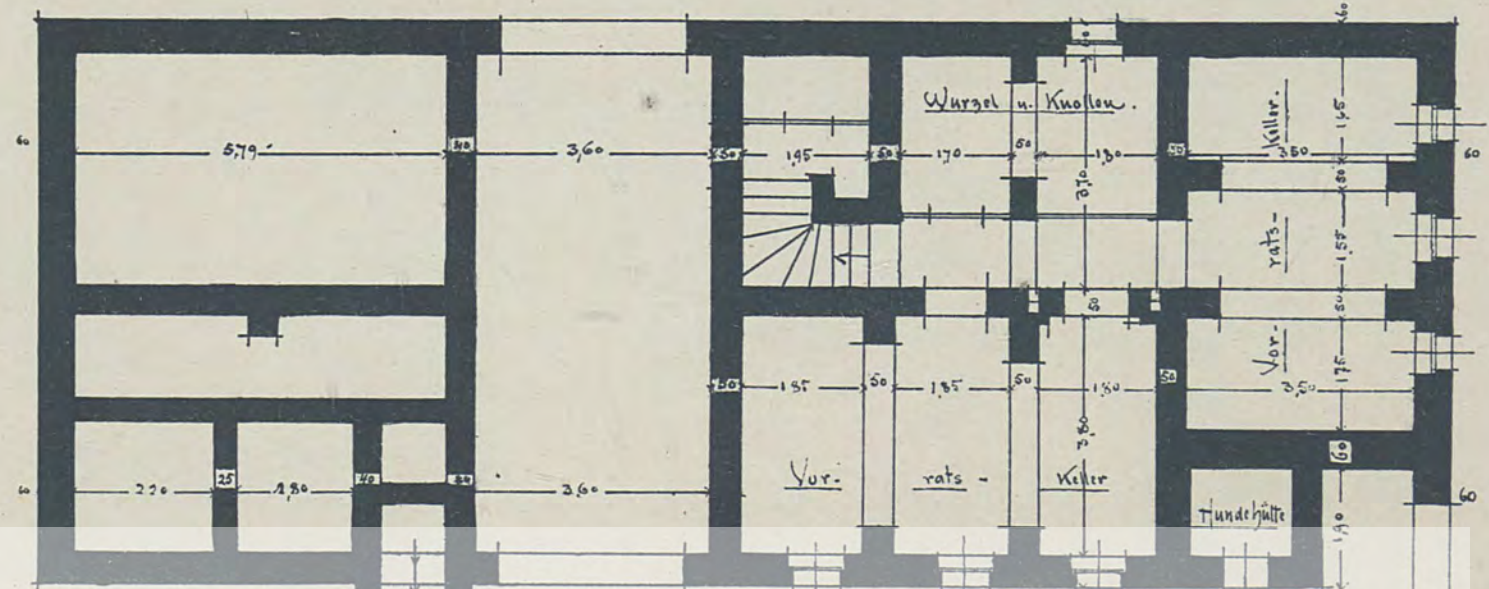
Der Hühnerstall muss warm liegen, daher ist der selbe über Bucht an der Ecke gelegt. Er kann in die Bucht eingebaut sein 1,50 über Stallfußboden oder im Fleuboden über dem Stall (Bucht) bis zur Höhe der Kniestockes noch geführt werden.



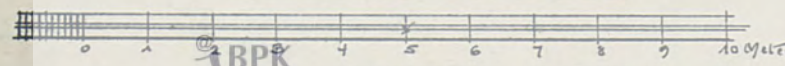
Grundriss des Dachgeschosses



Grundriss des Erdgeschosses



Grundriss des Kellers u. der Fundamente beim Stall.

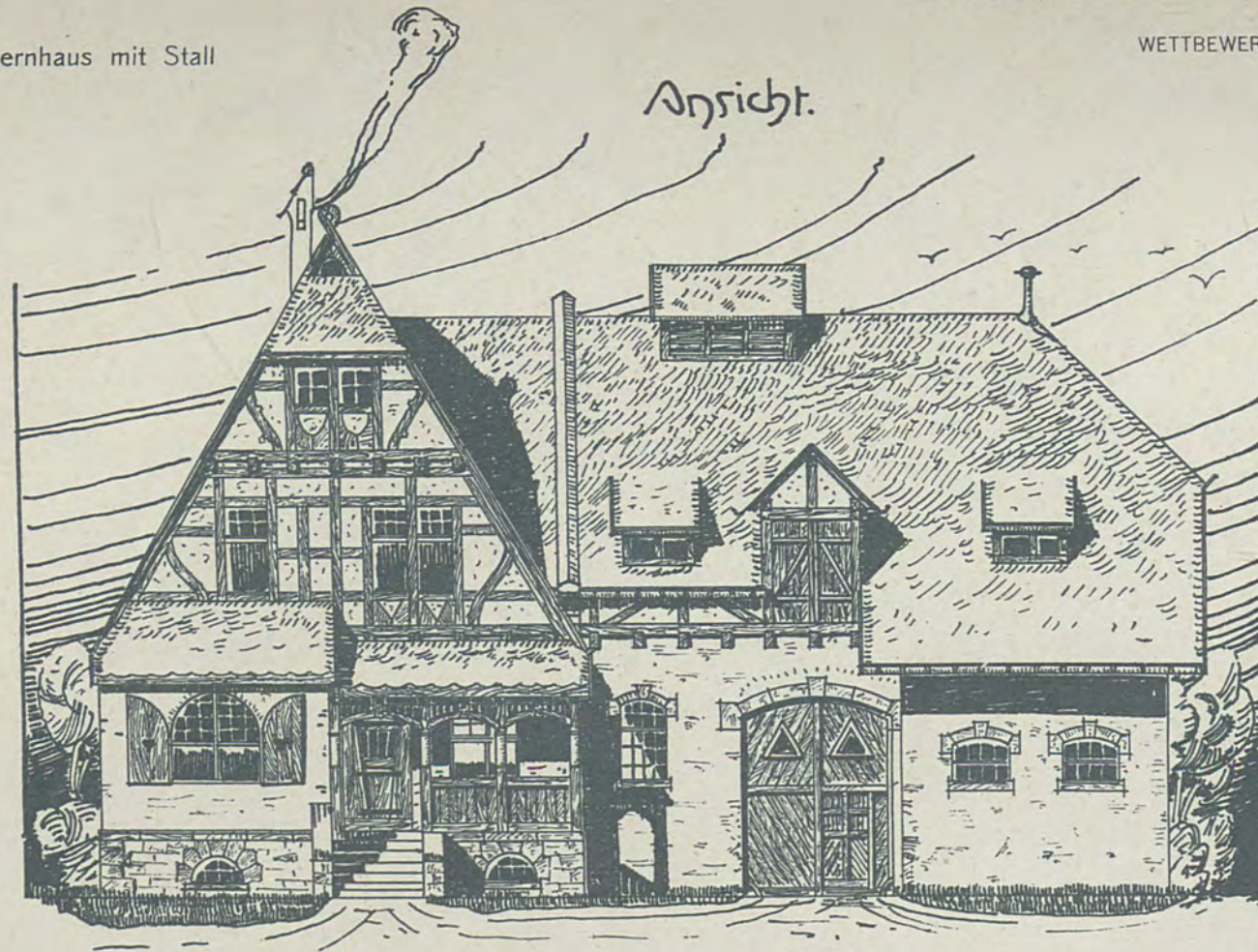


BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

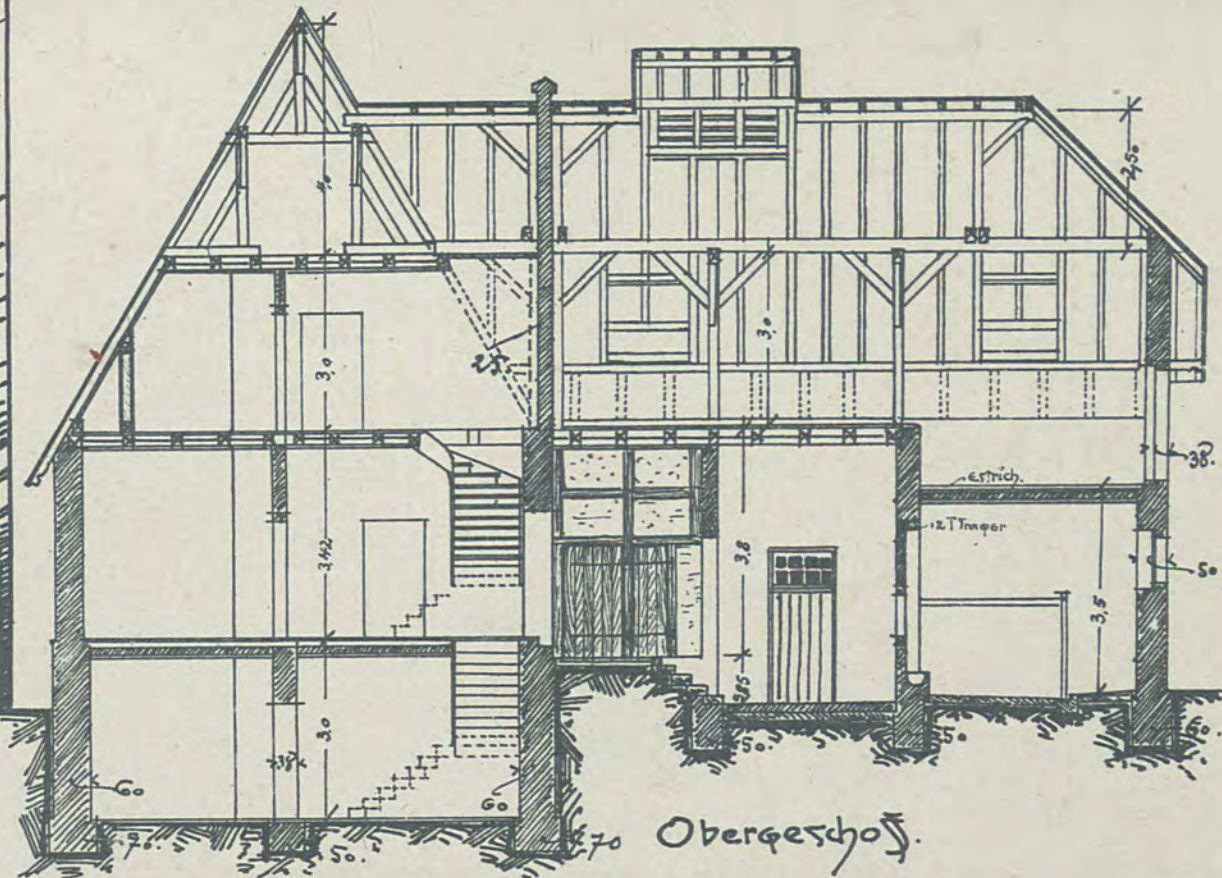
WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall

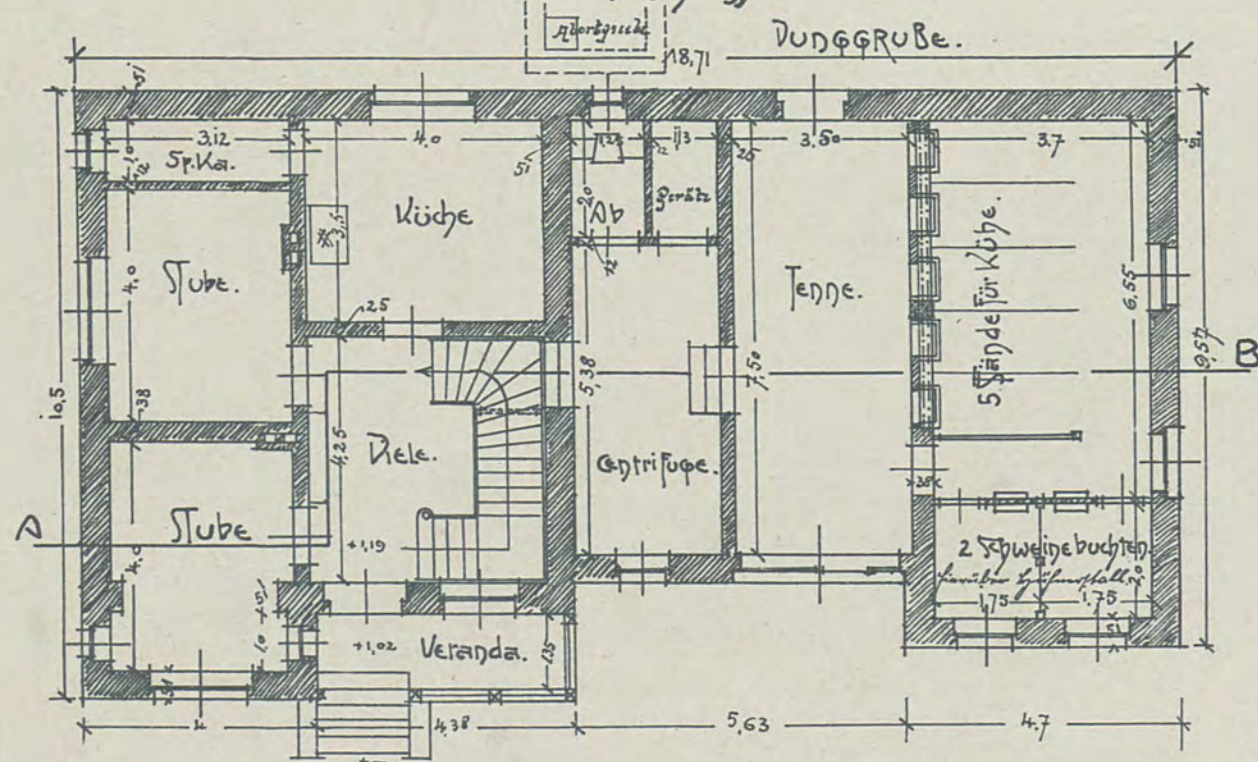
Ansicht.



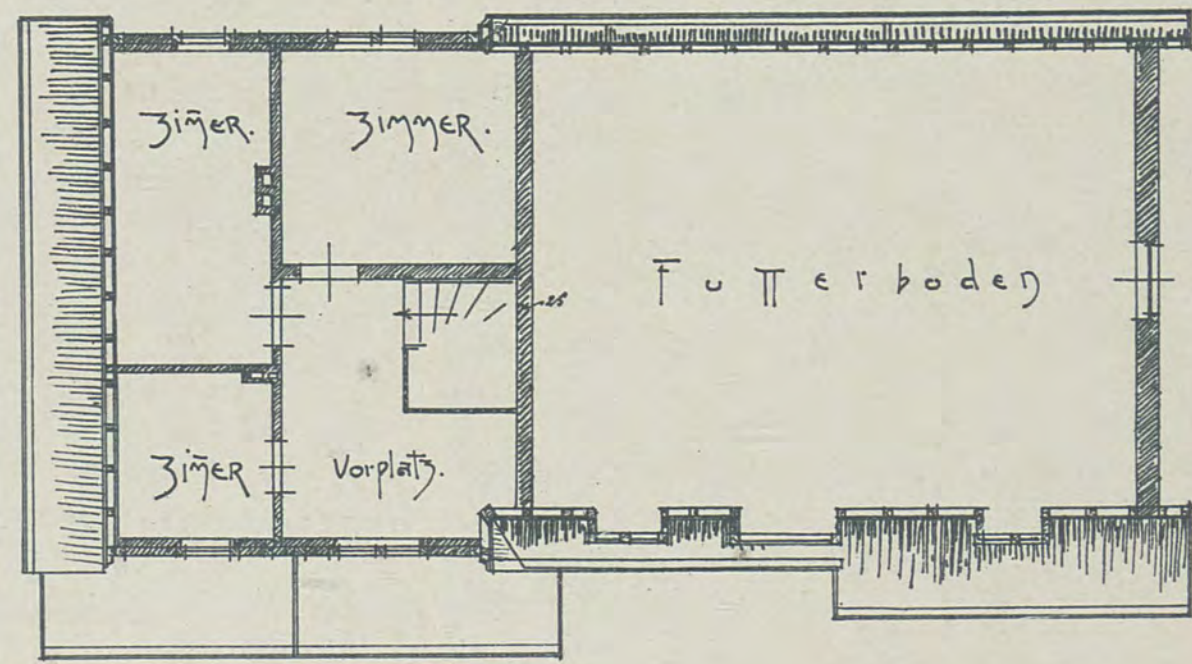
Schnitt AB.



Erdgeschoss.



Obergeschoss.



KENNWORT: SO VIELLEICHT? EIN SONDERPREIS

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



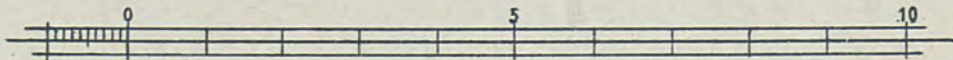
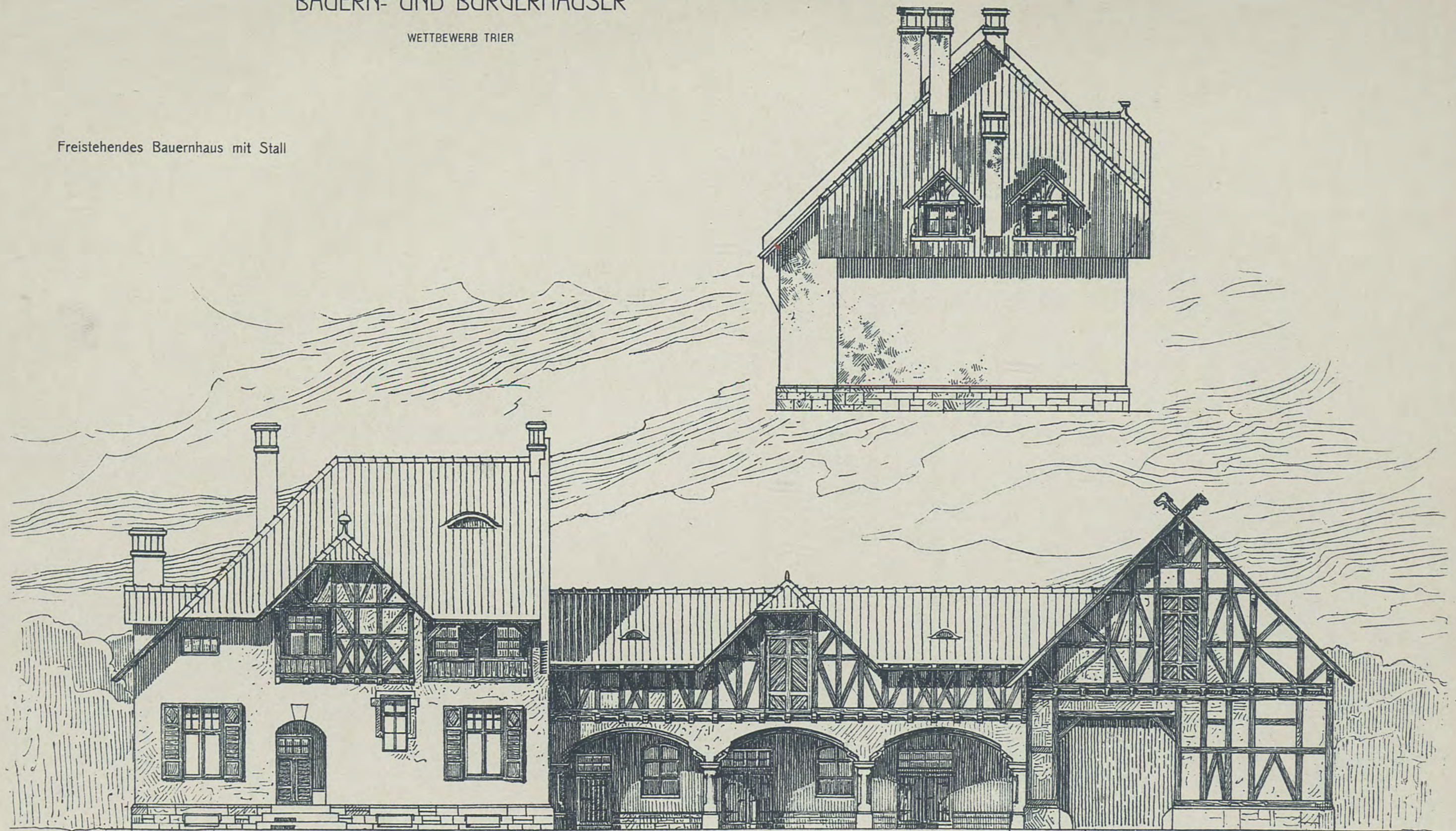
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Stud. arch. Willy Tull in Merzig a. S.

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall



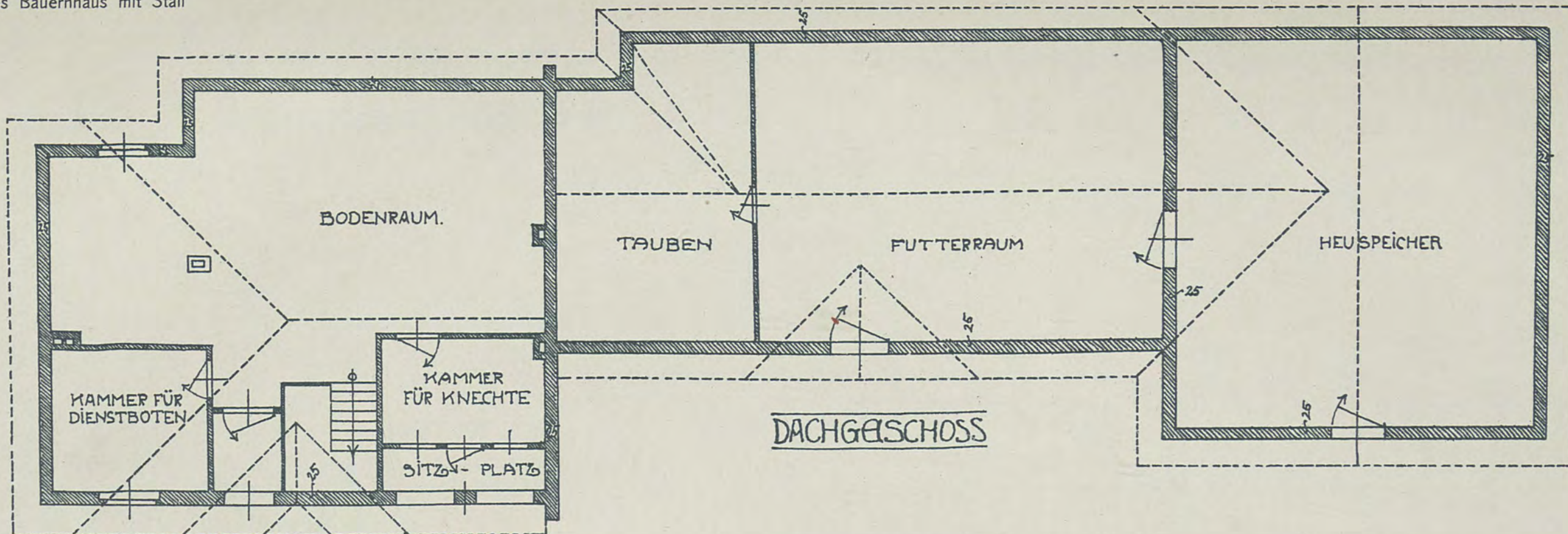
KENNWORT: AM MOSELSTRAND. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

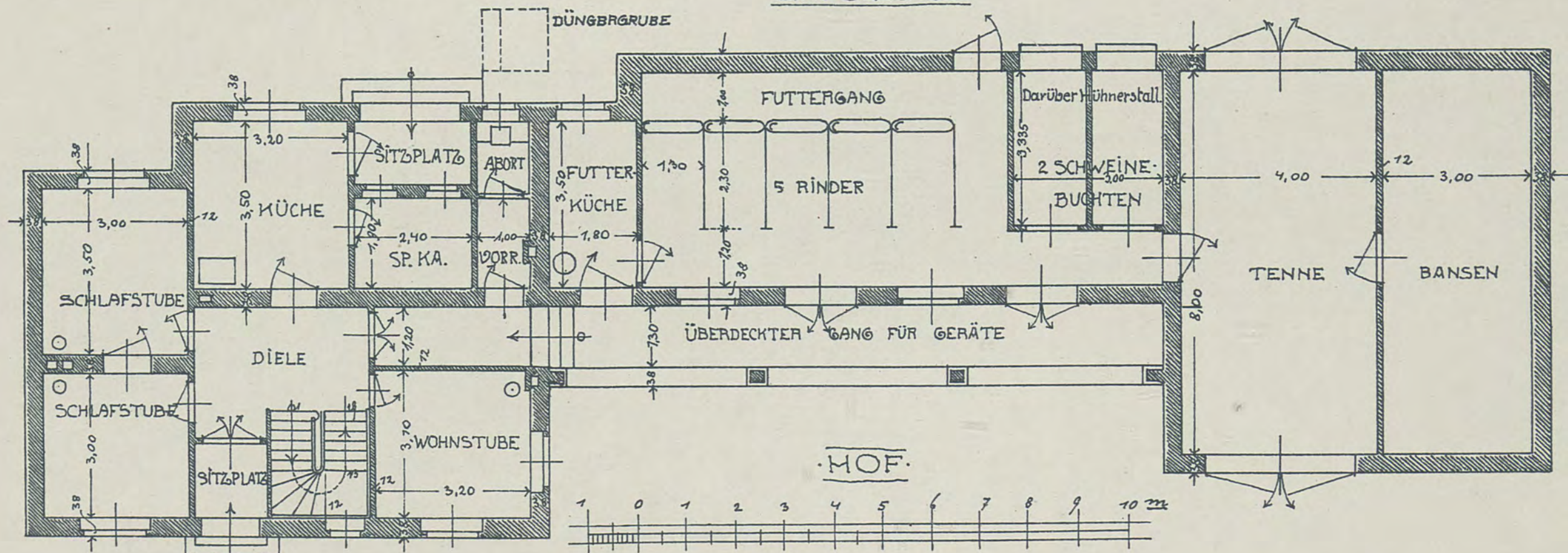


Architekt Johann Gies in Coblenz
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Freistehendes Bauernhaus mit Stall



EIRDGESCHOSS



KENNWORT: AM ROSENSTRAND. ANGEKAUFT.

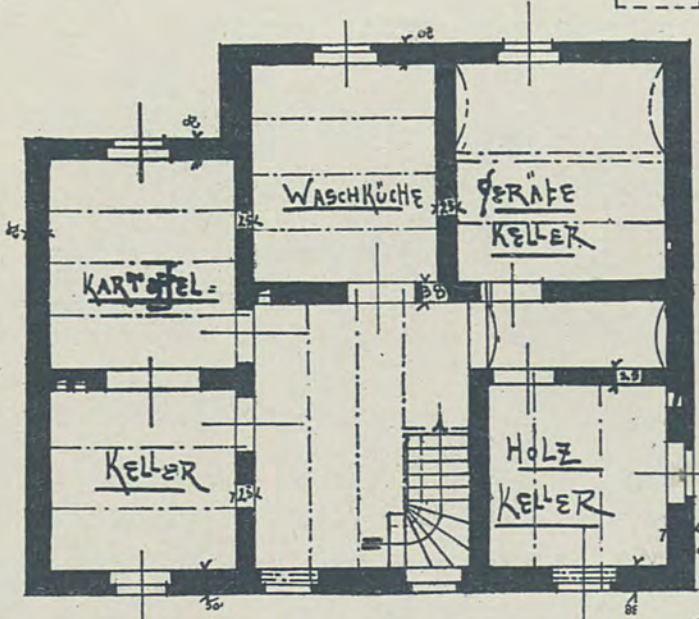
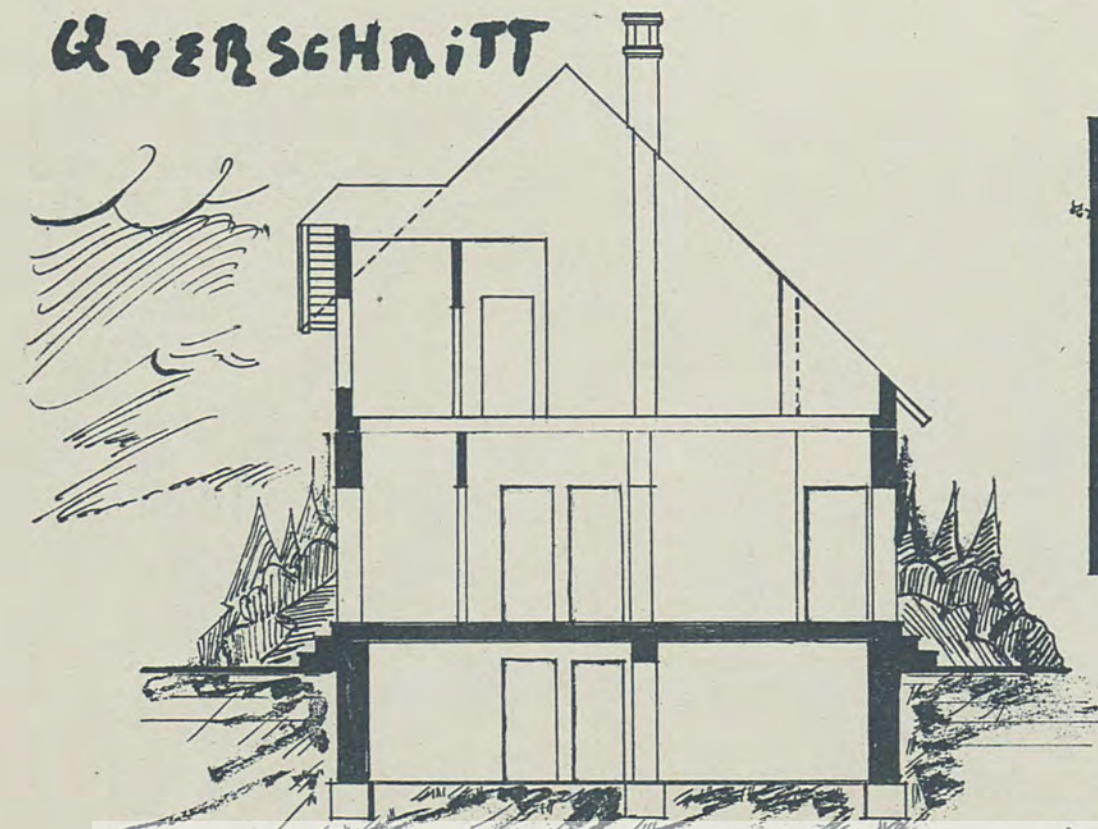
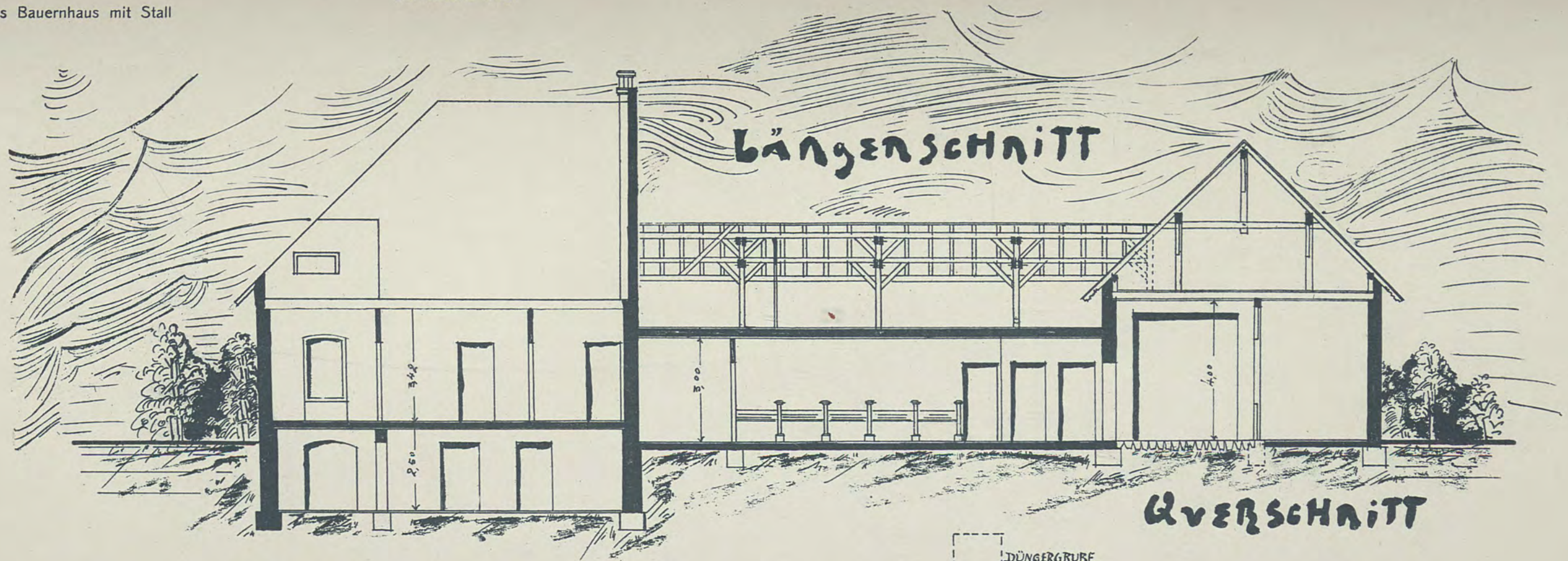
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

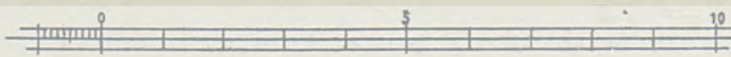
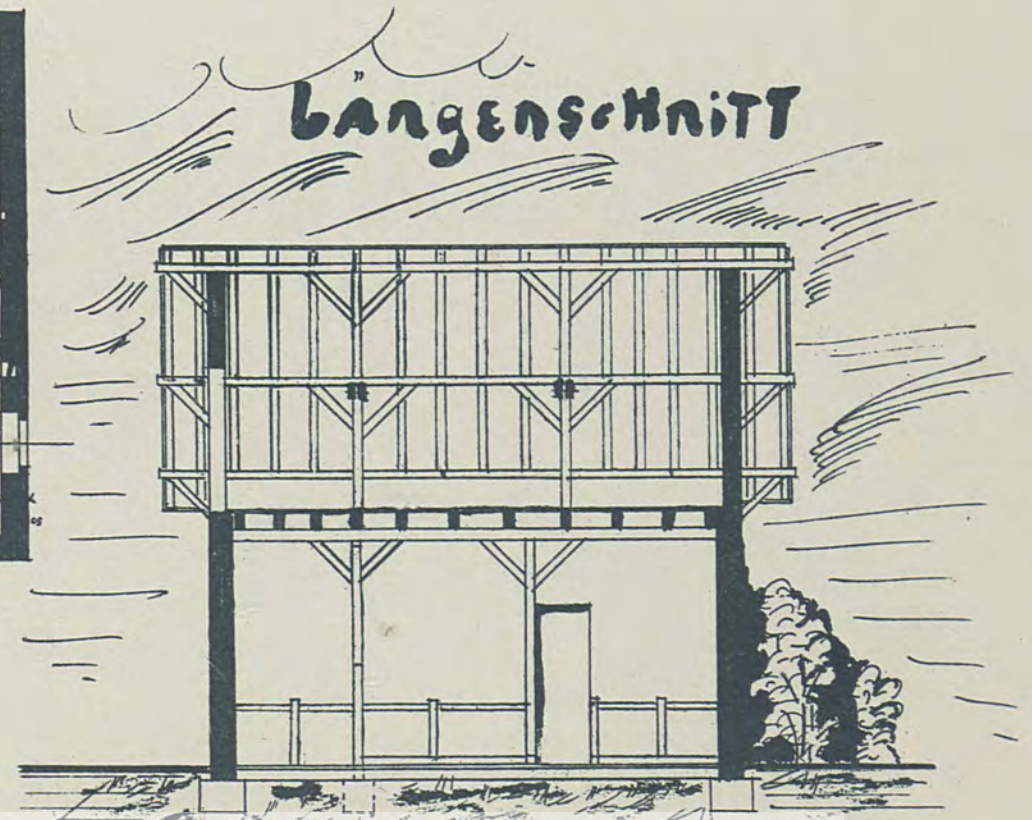
WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall



KELLER

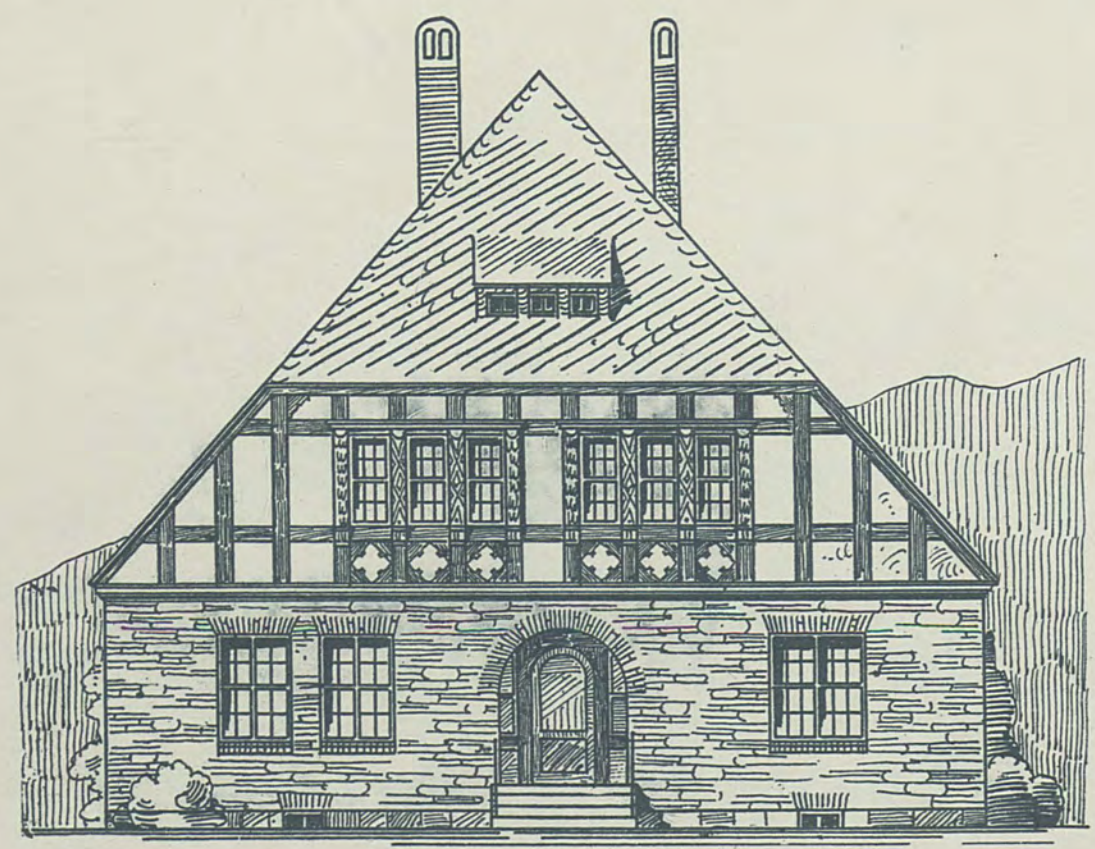
DÜNGERGRUBE



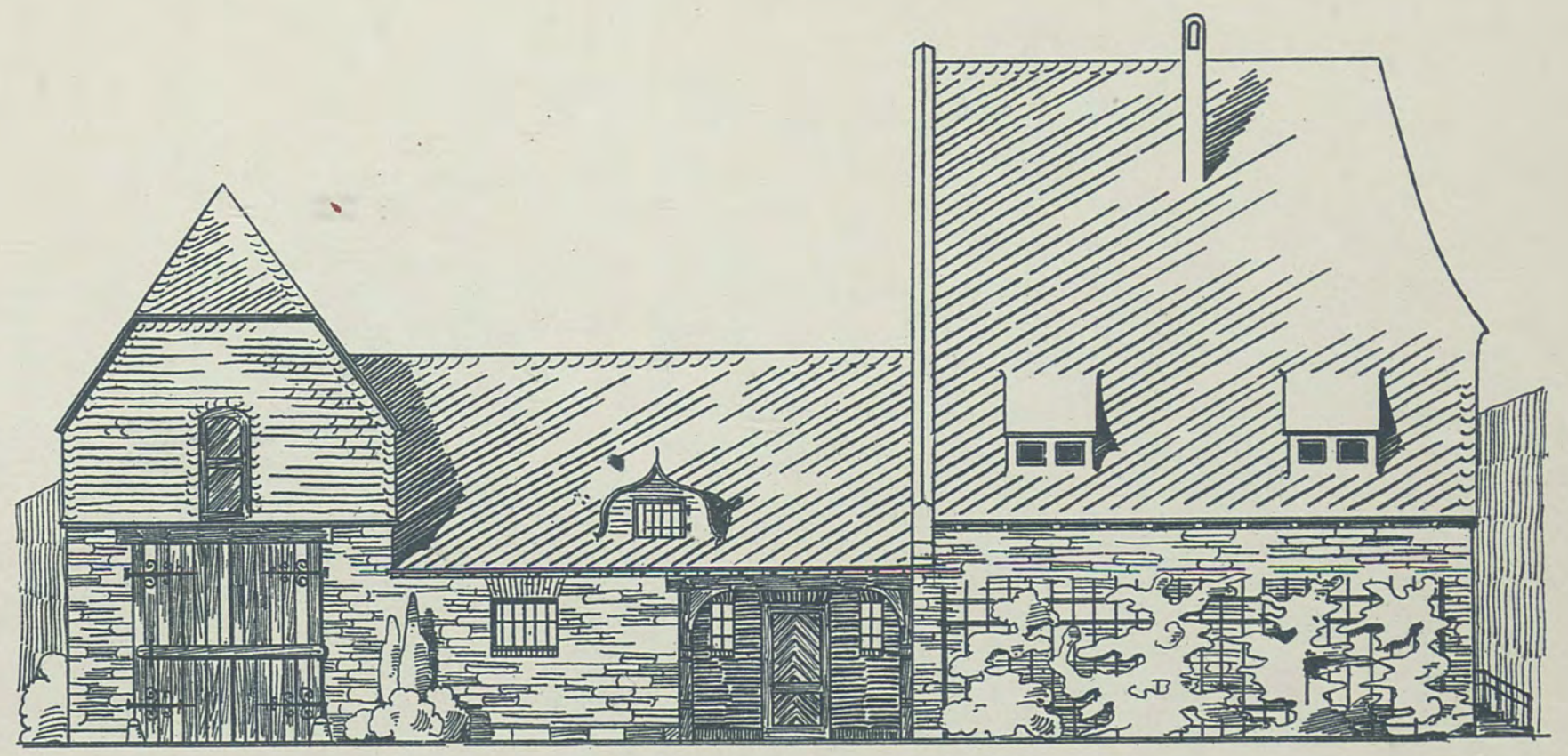
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

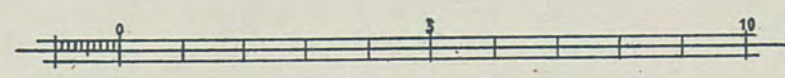
Freistehendes Bauernhaus mit Stall



Vorder-Ansicht.



Linke Seiten-Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

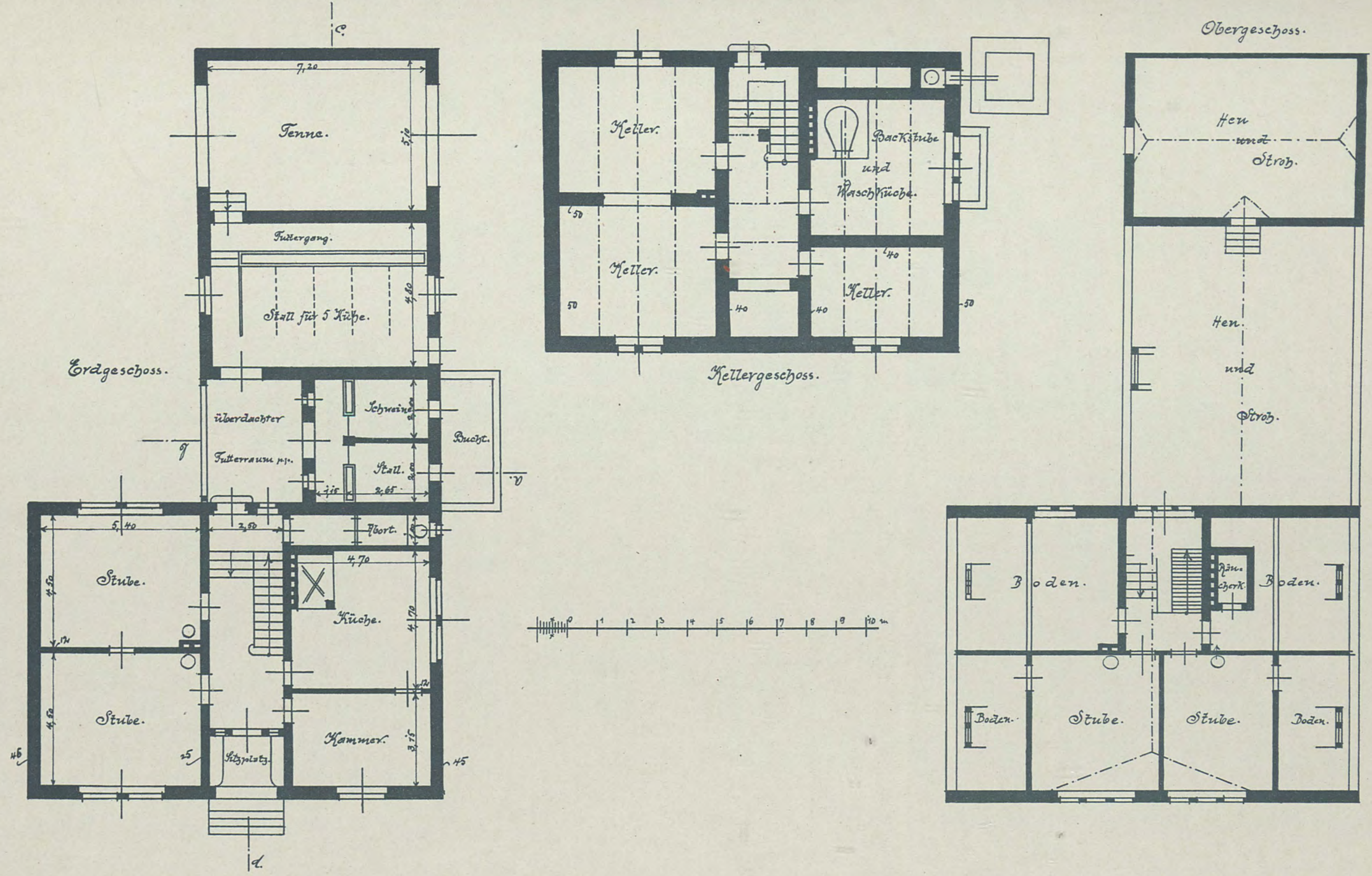


BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall

WETTBEWERB TRIER



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT.

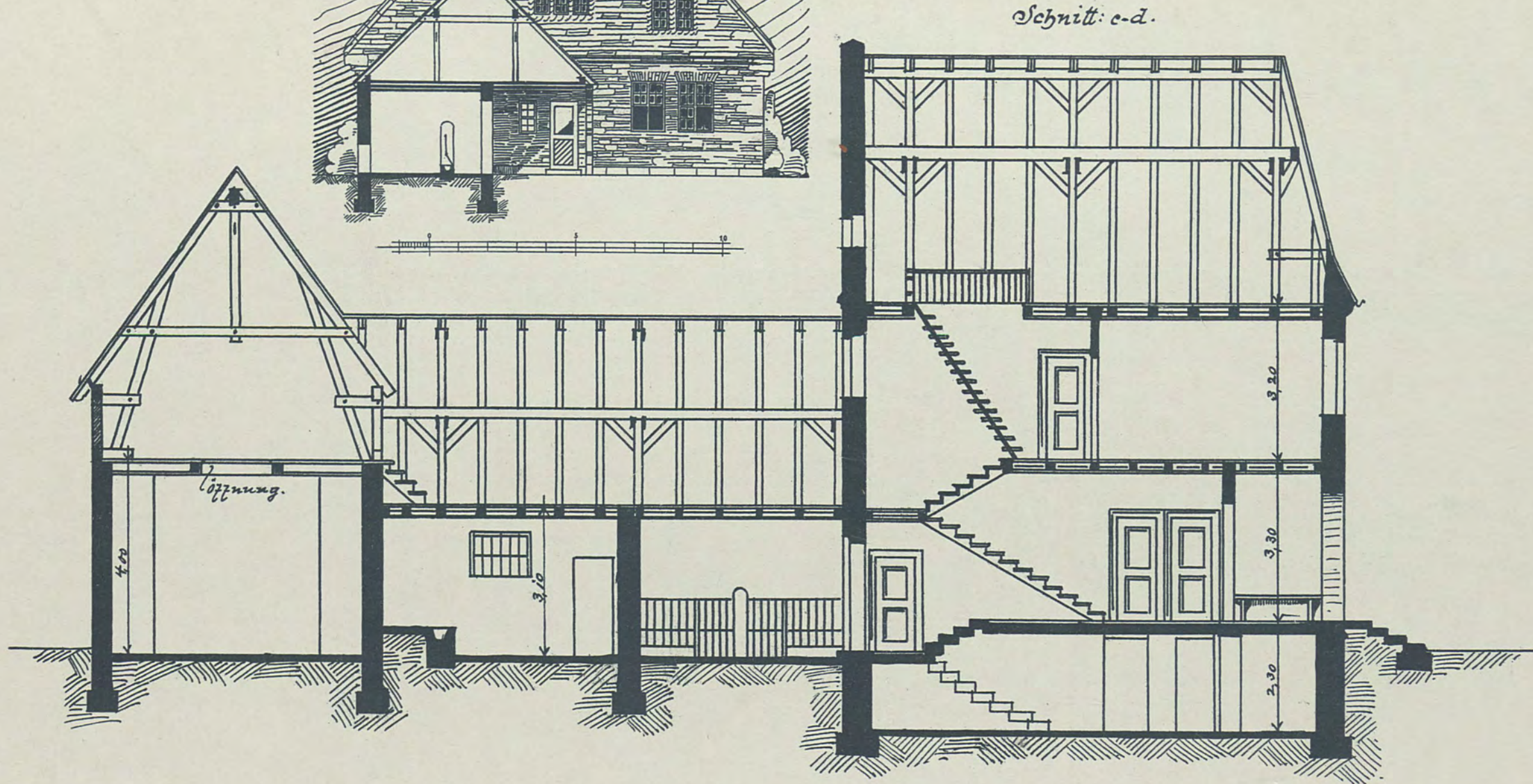
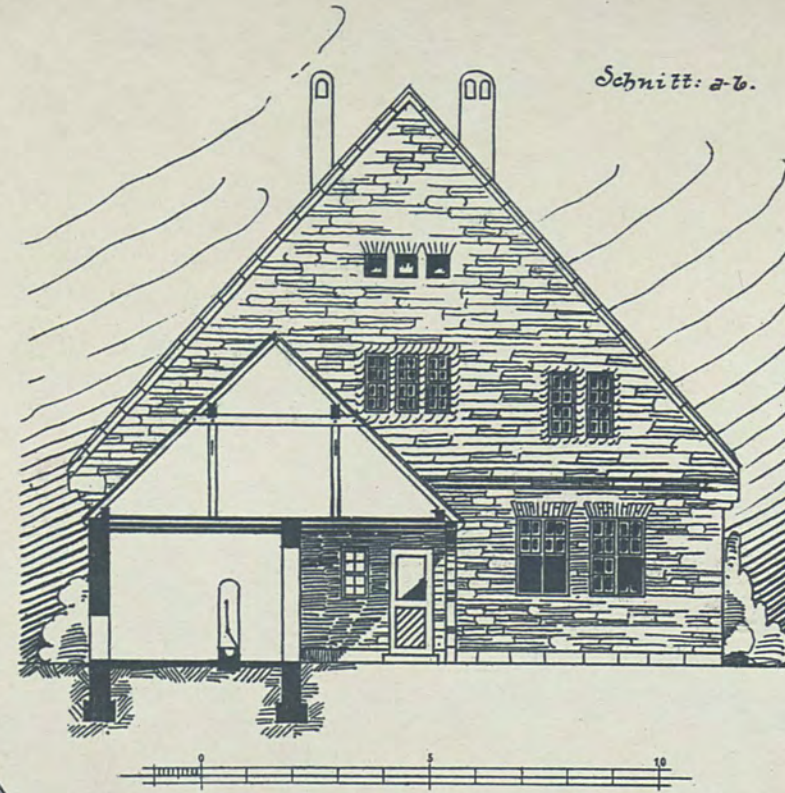
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

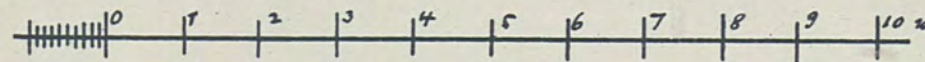
WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



Freistehendes Bauernhaus mit Stall

WETTBEWERB TRIER



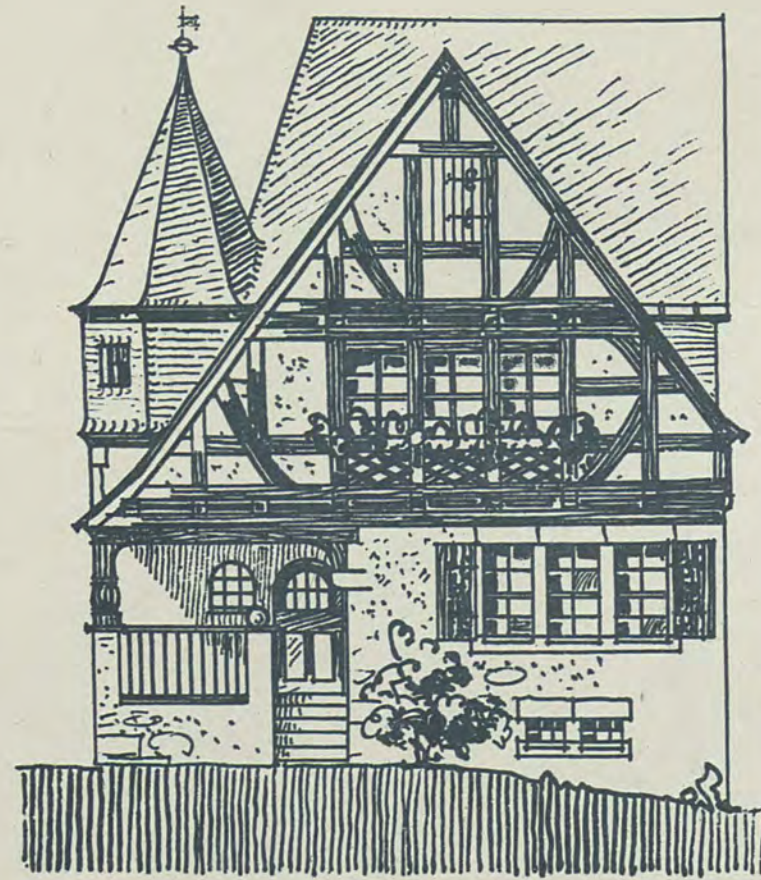
KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

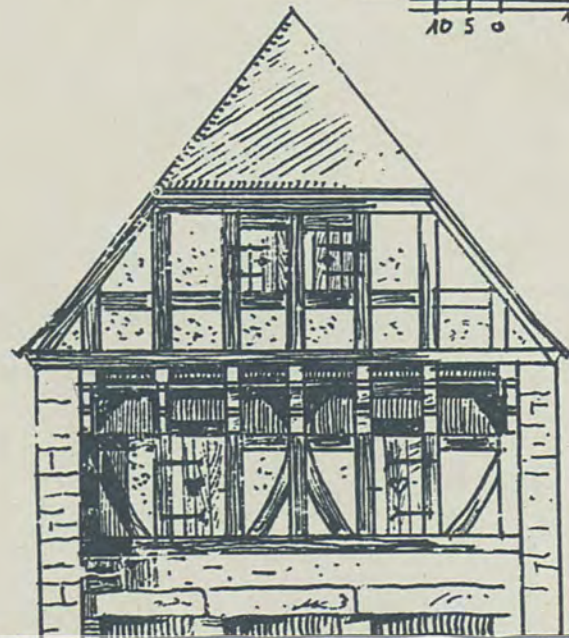
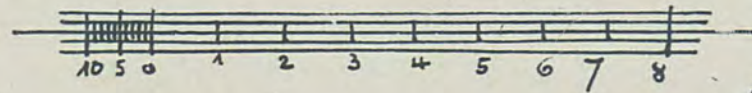
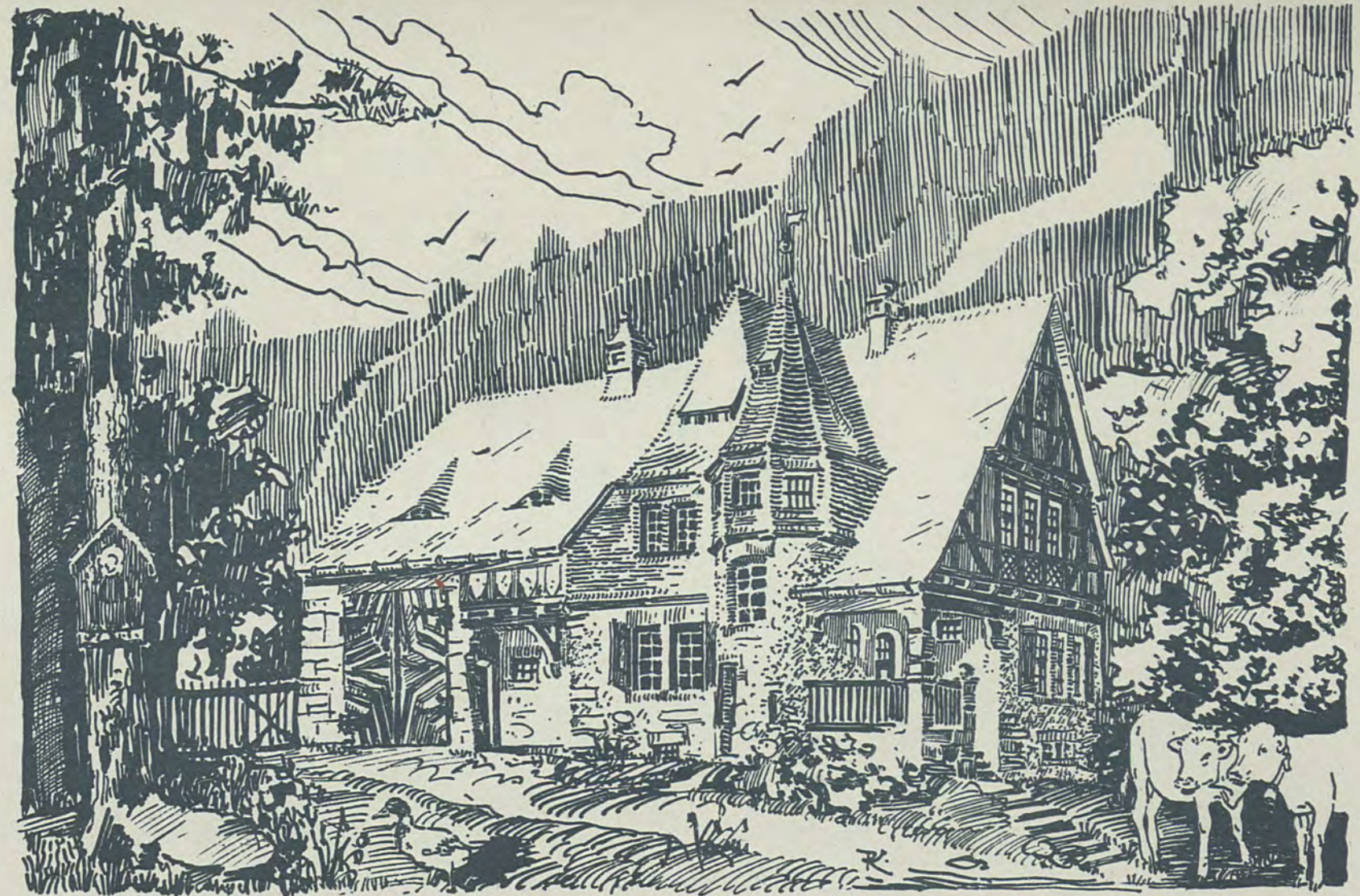


Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

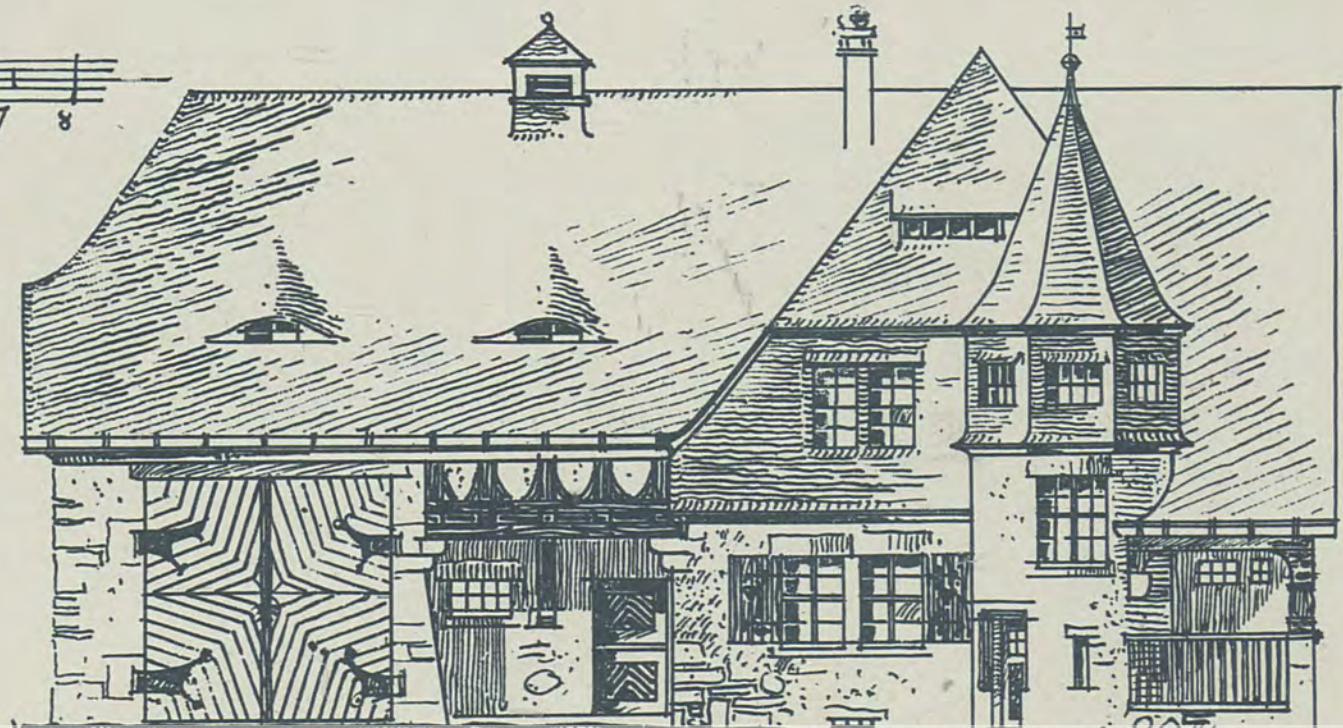
Freistehendes Bauernhaus mit Stall



RECHTE SEITENSANSICHT



LINKE SEITENSANSICHT



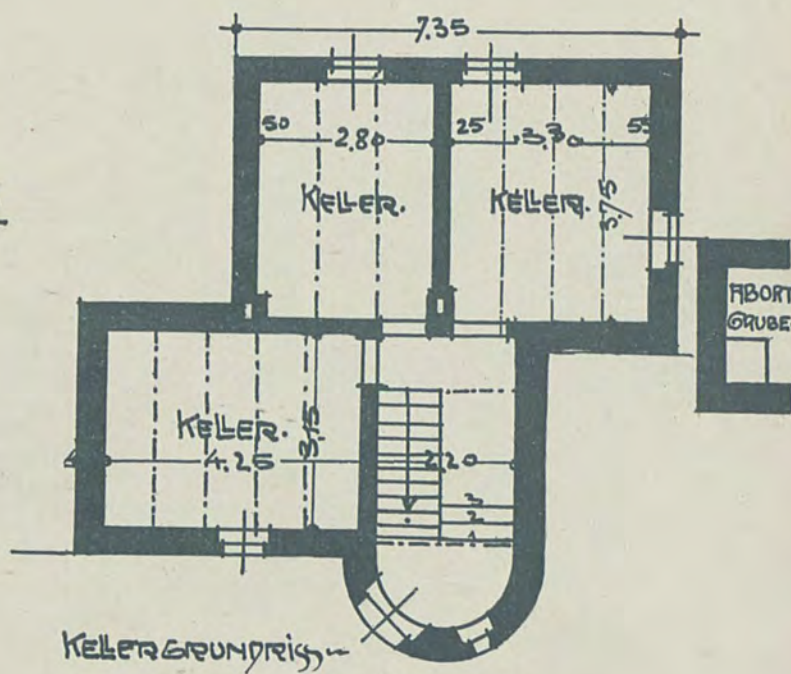
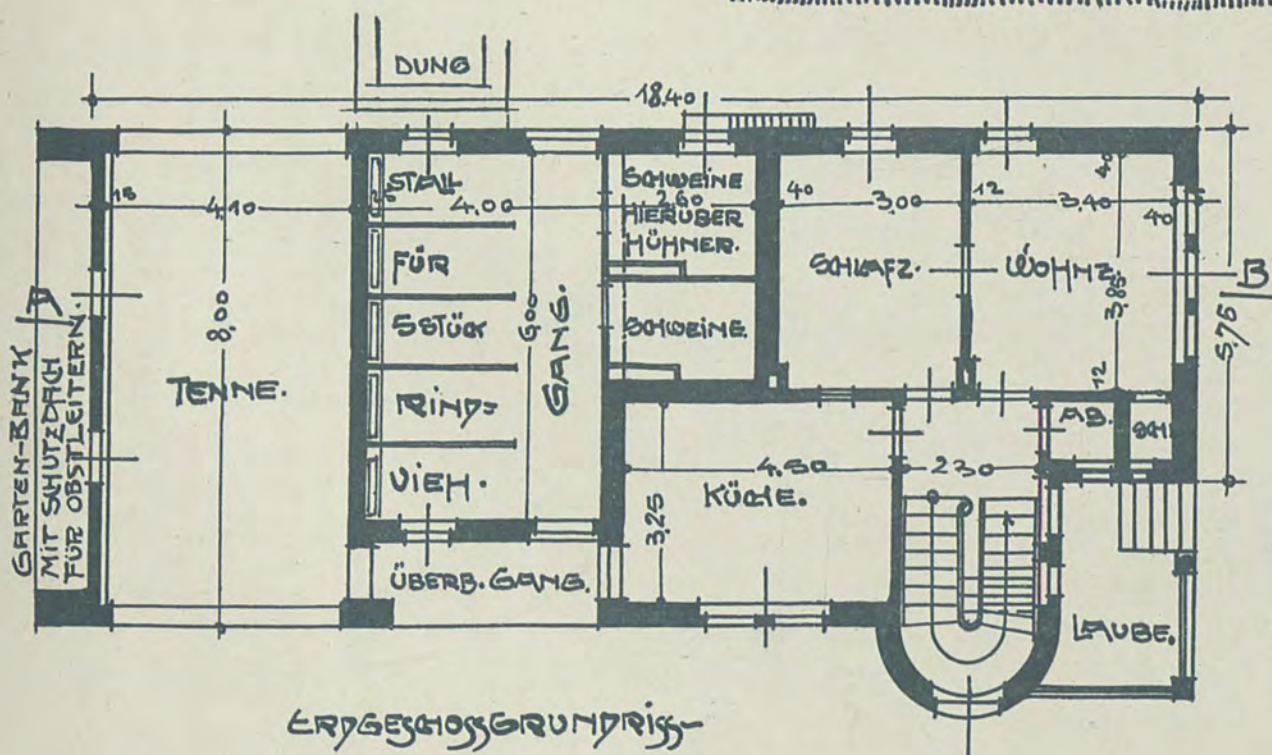
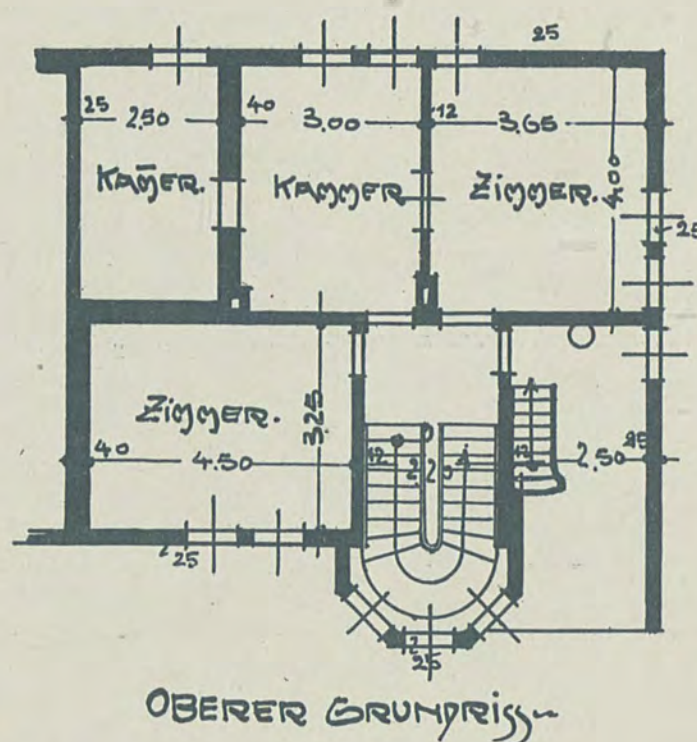
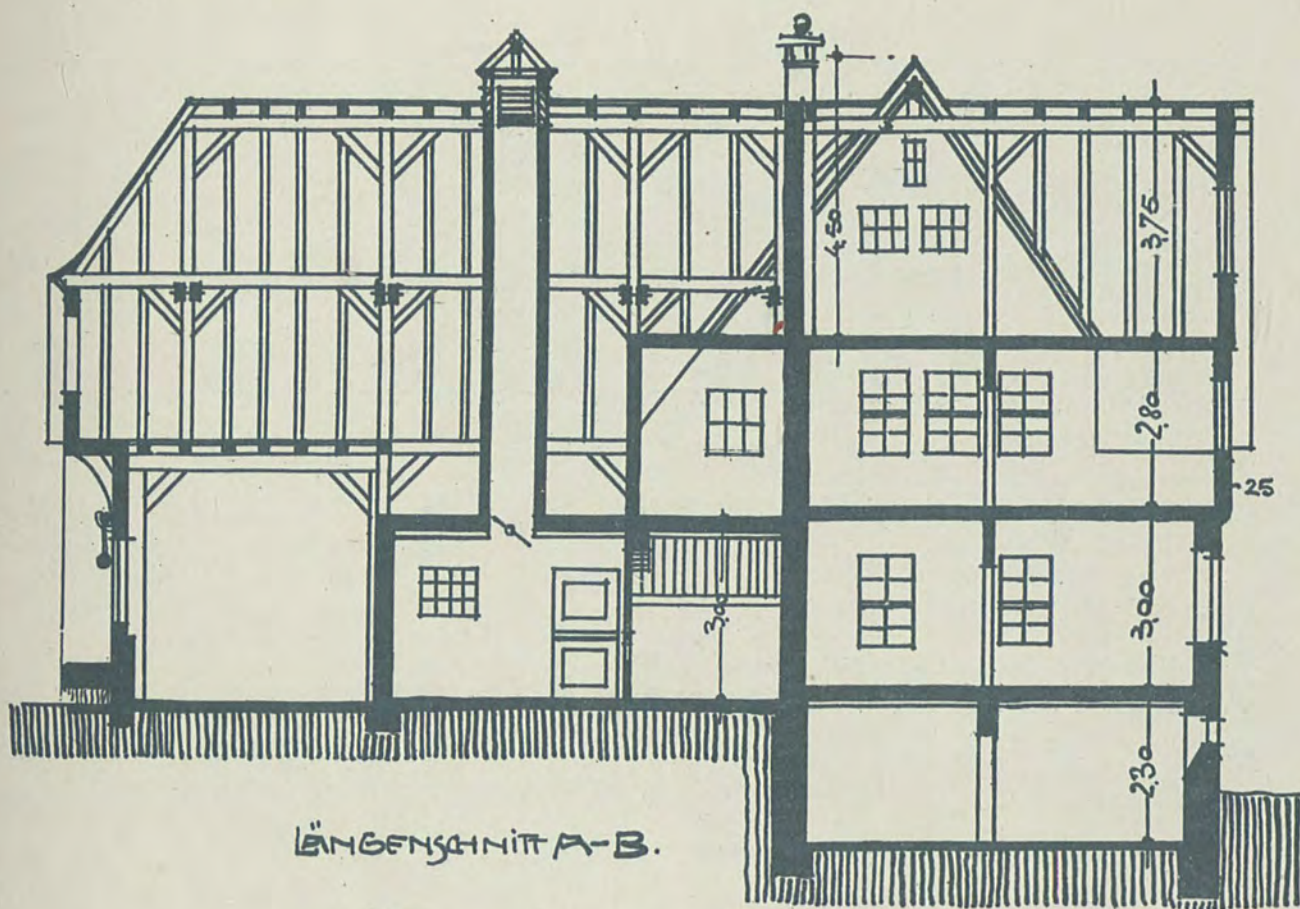
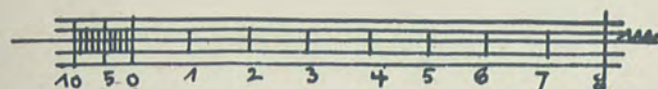
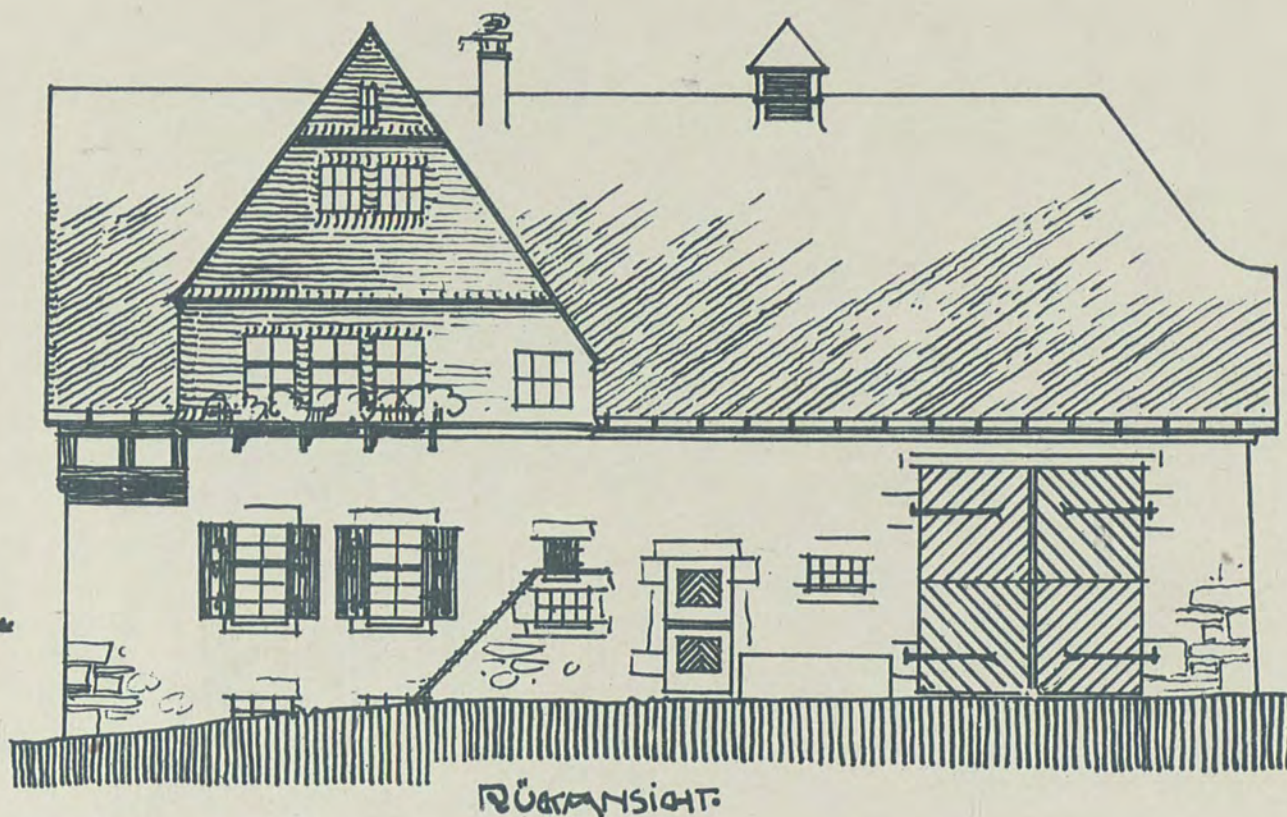
VORDERANSICHT

BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

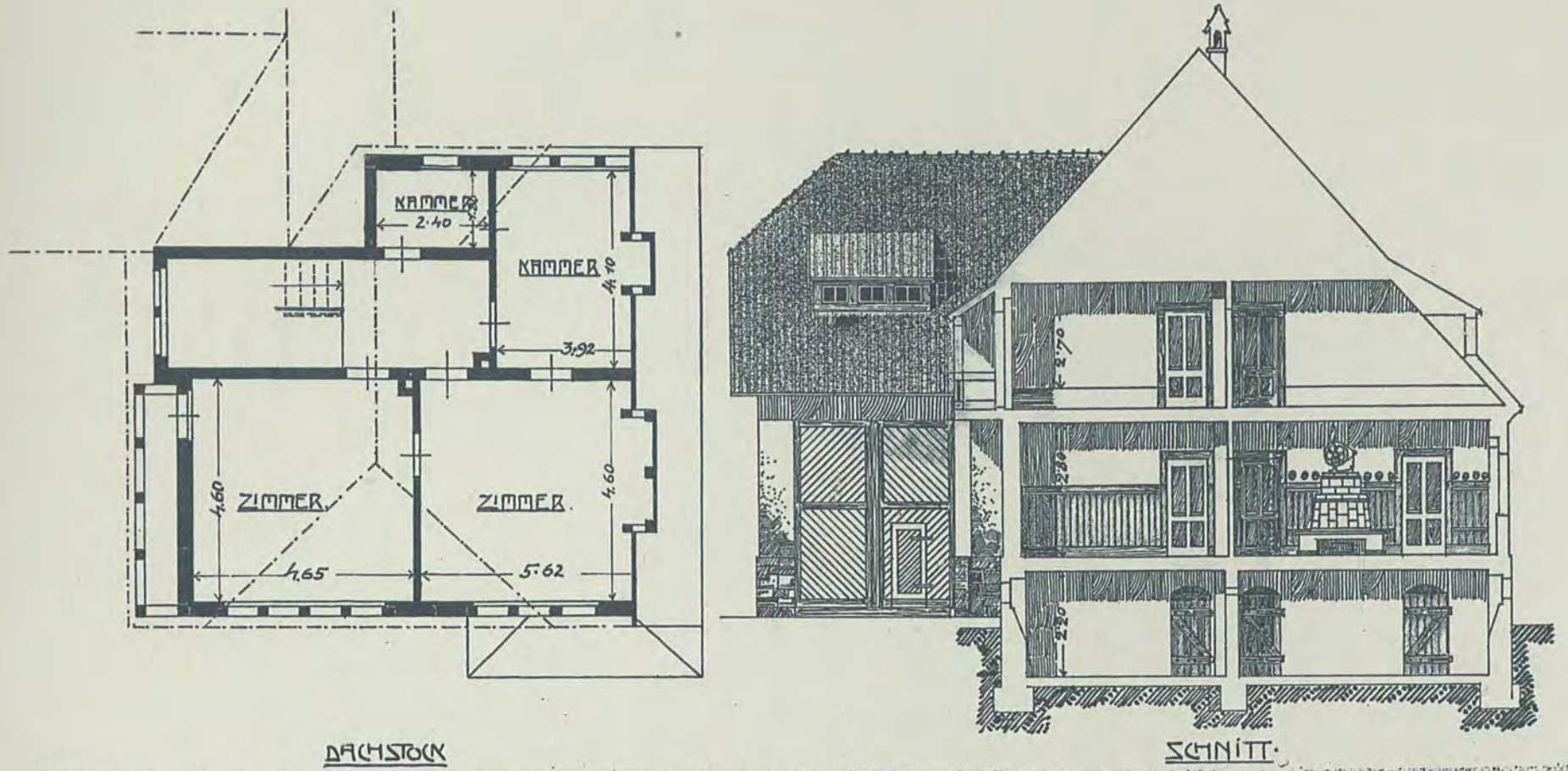
Freistehendes Bauernhaus mit Stall



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

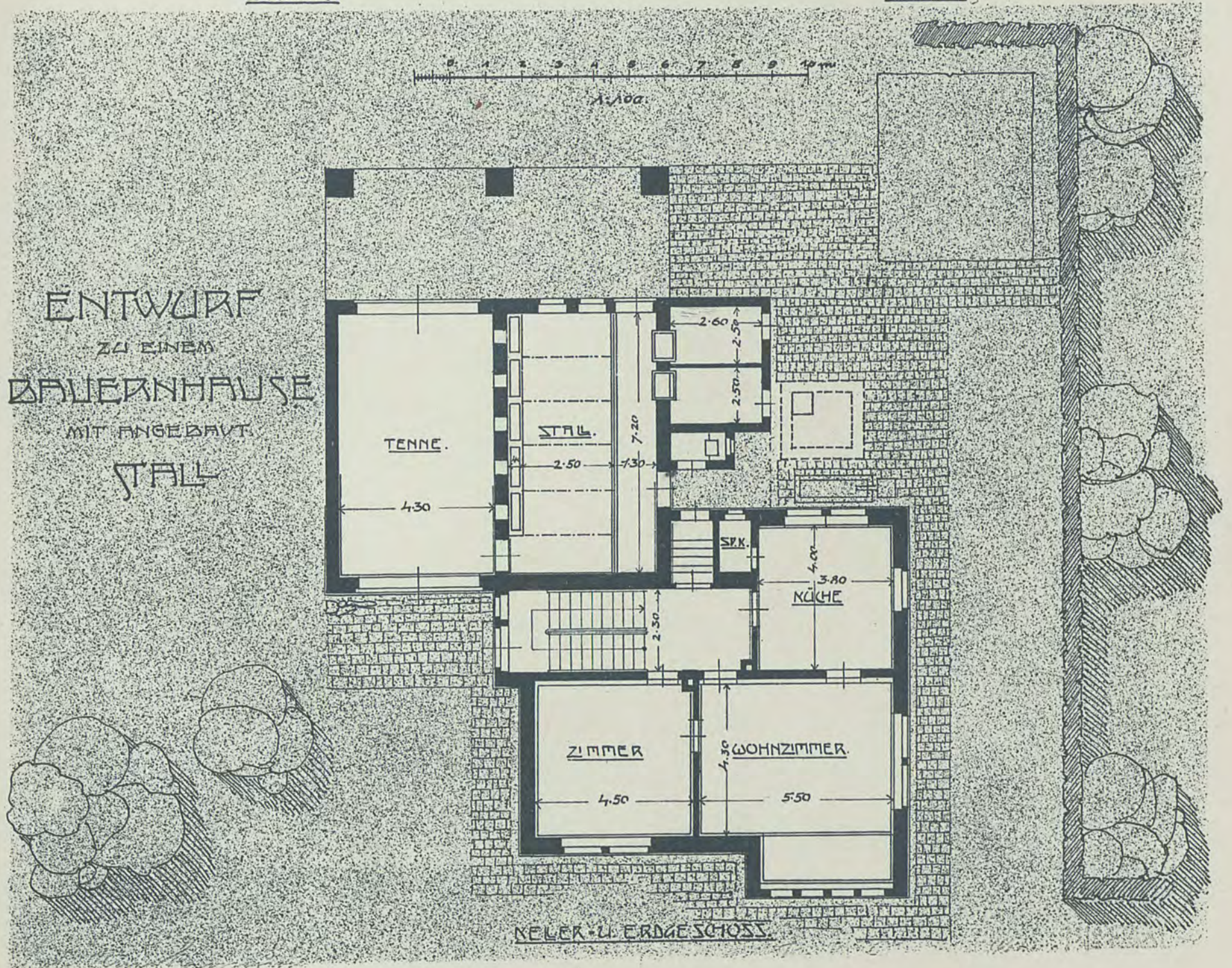
WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bauernhaus mit Stall



DACHSTOCK

SCNITT

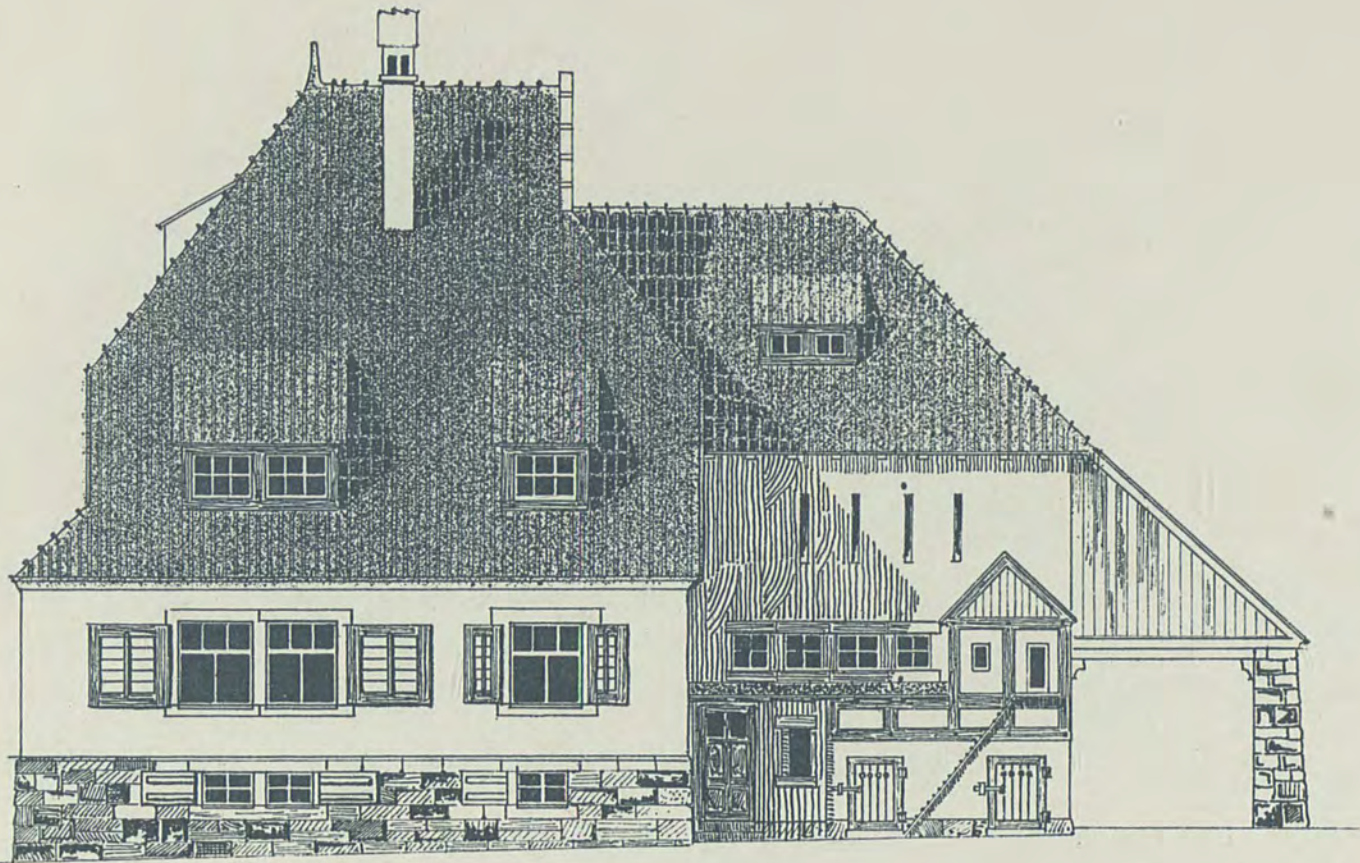


NEUER- u. ERDGESCHOSS

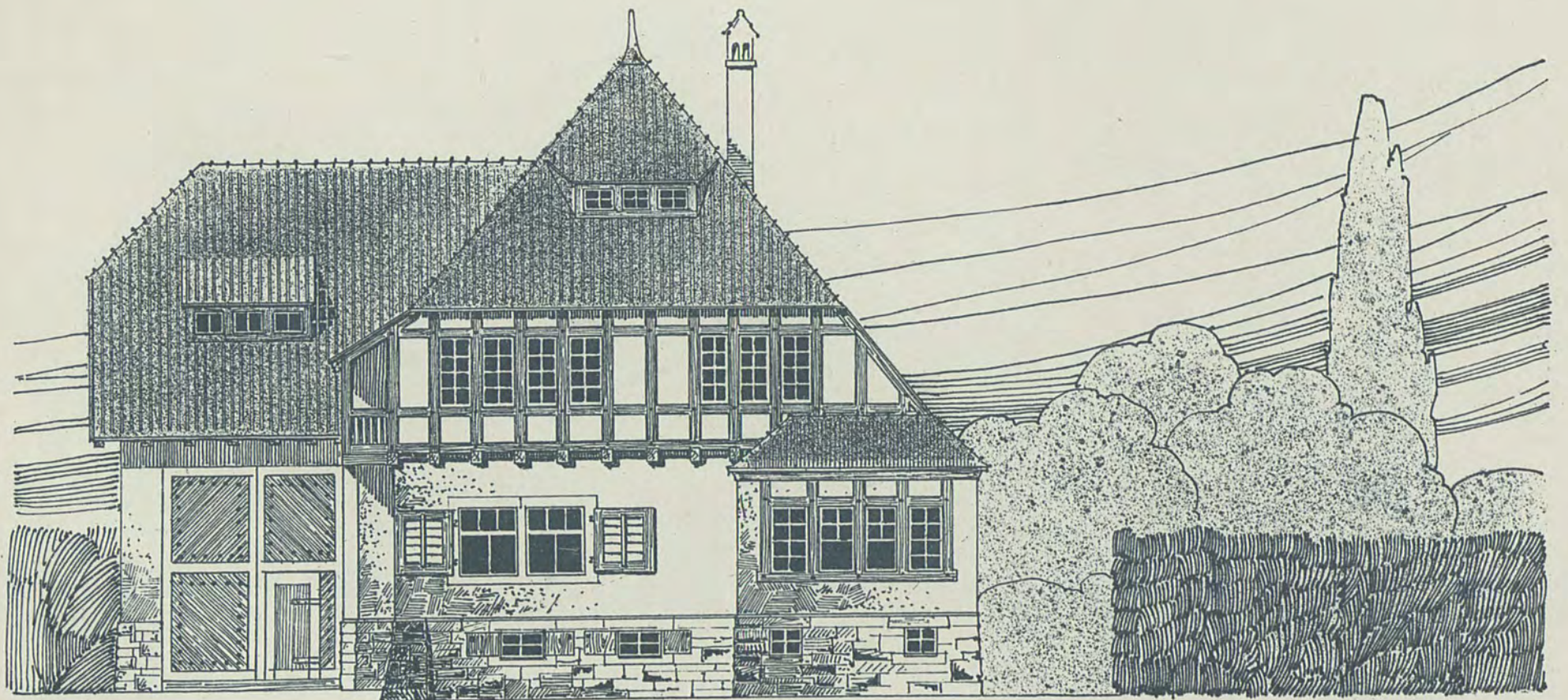
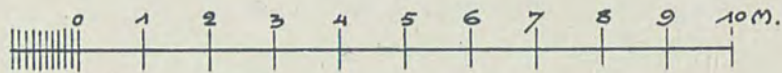
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

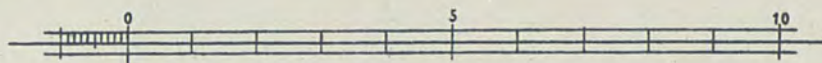
Freistehendes Bauernhaus mit Stall



SEITENANSICHT.



VORDERANSICHT.



KENNWORT: CIVITATI. LOBENDE ANERKENNUNG

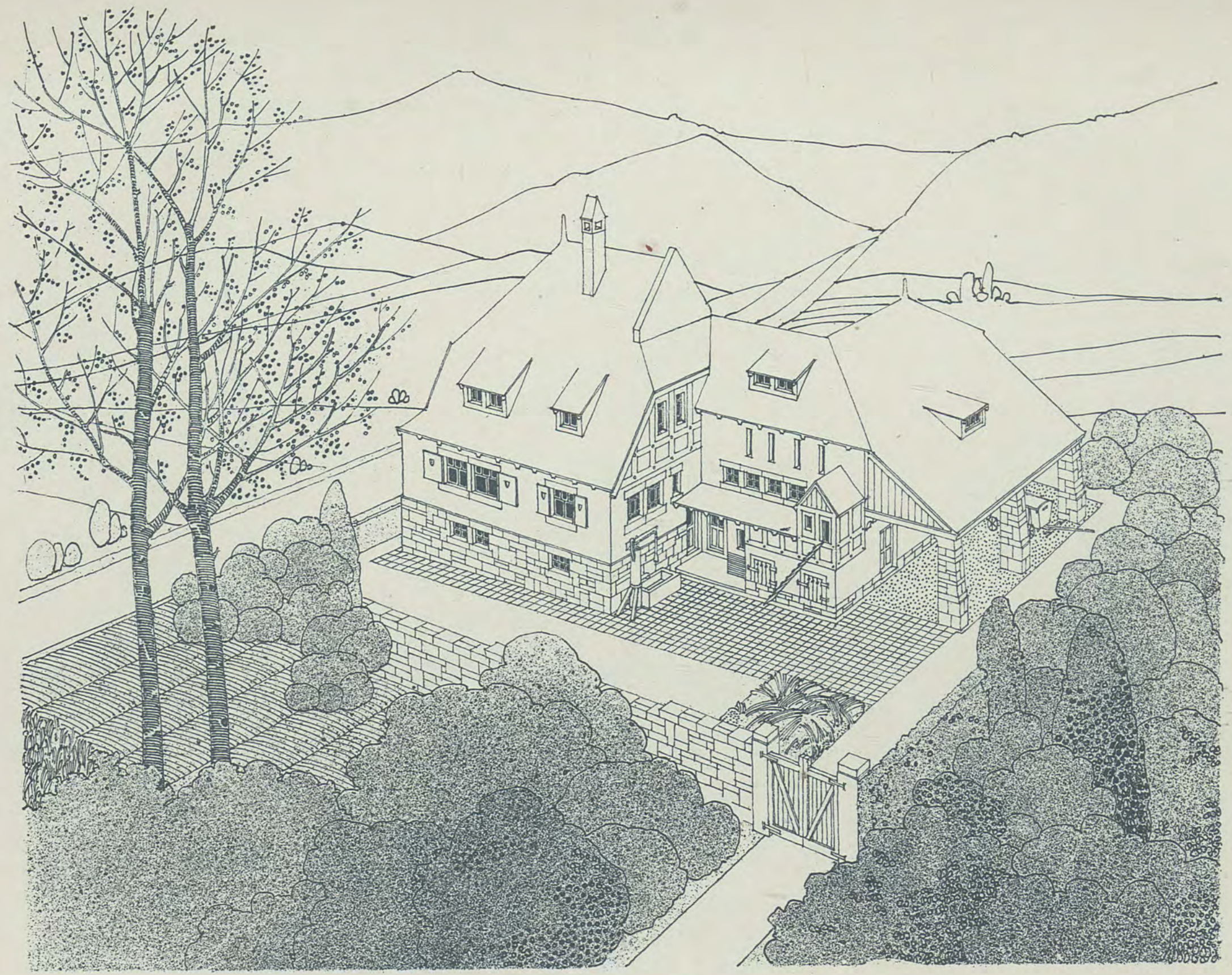
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



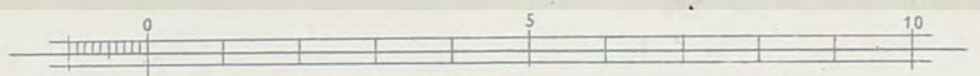
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

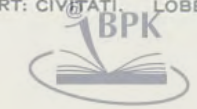
Freistehendes Bauernhaus mit Stall



KENNWORT: CIVITATI. LOBENDE ANERKENNUNG



VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



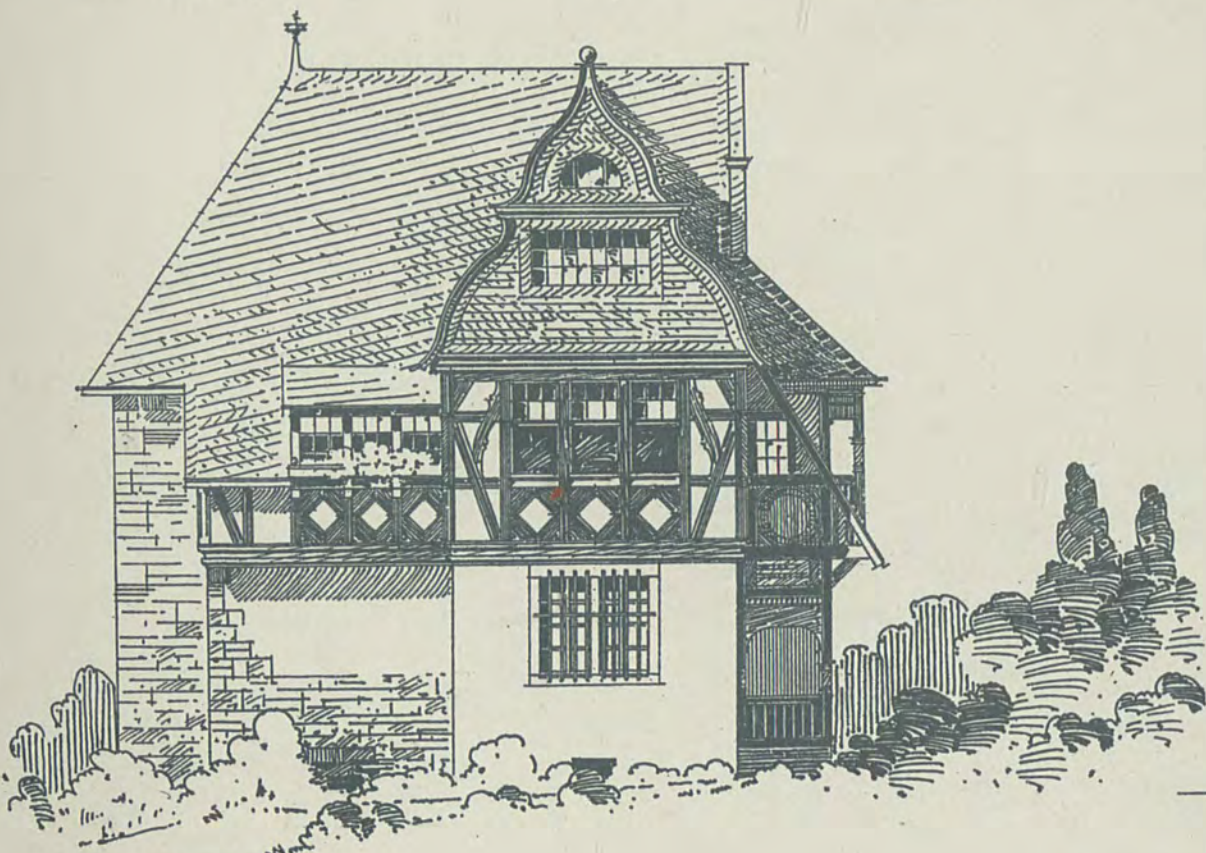
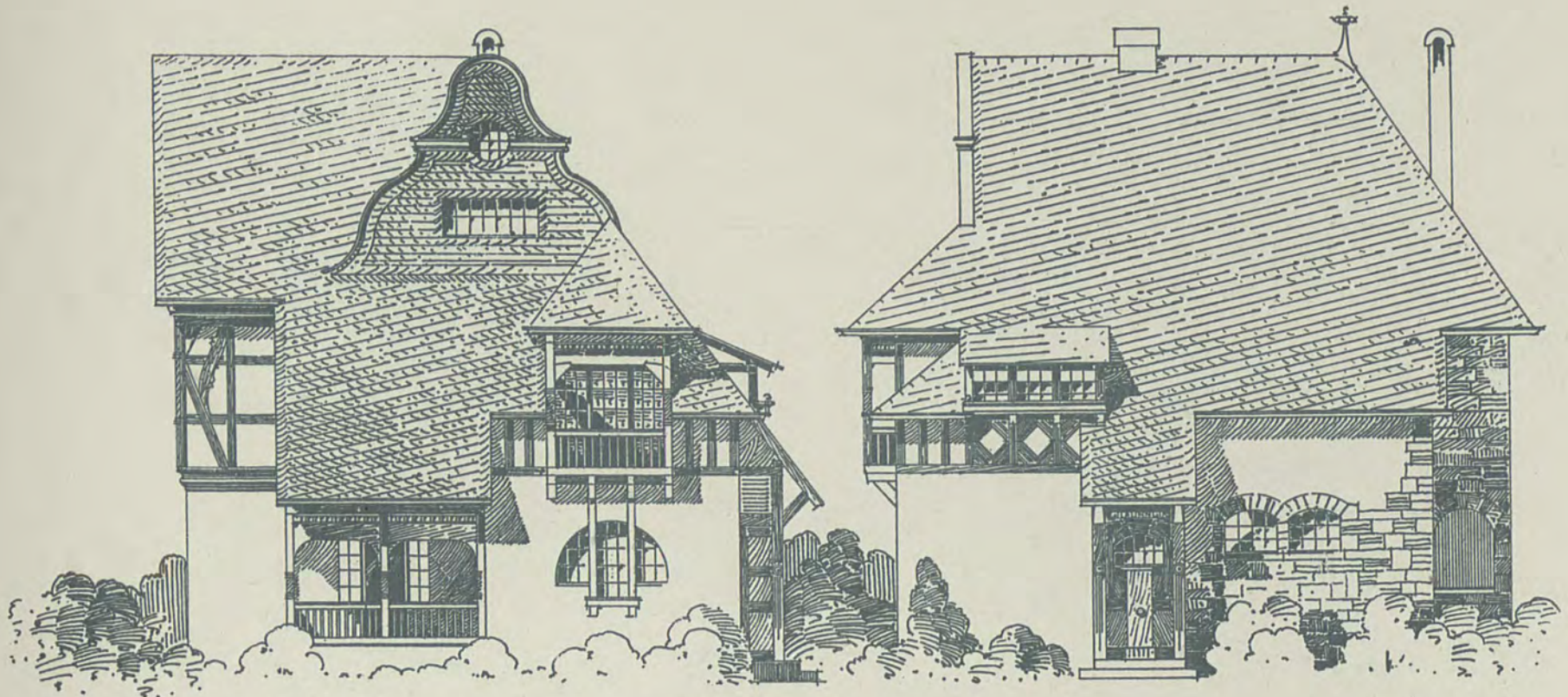
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Carl Brügger in St. Johann a. S.

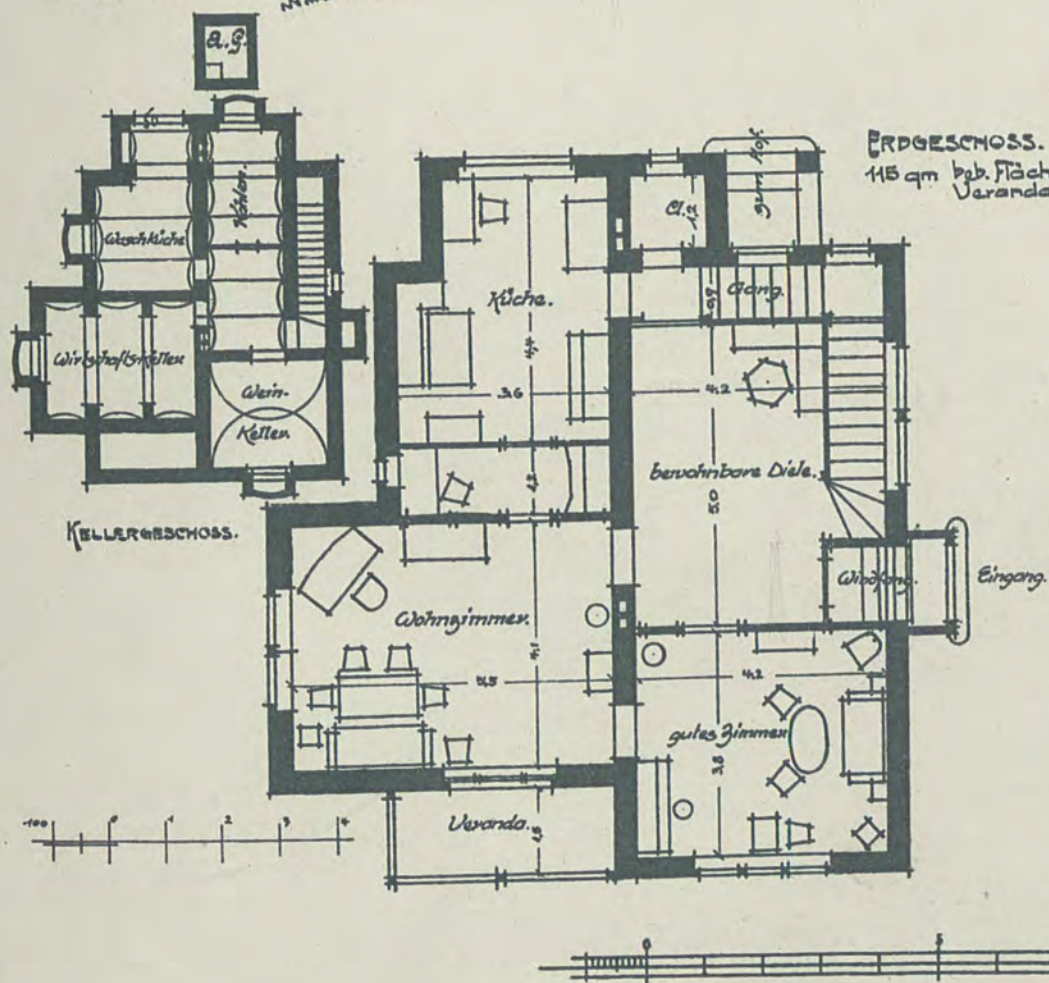
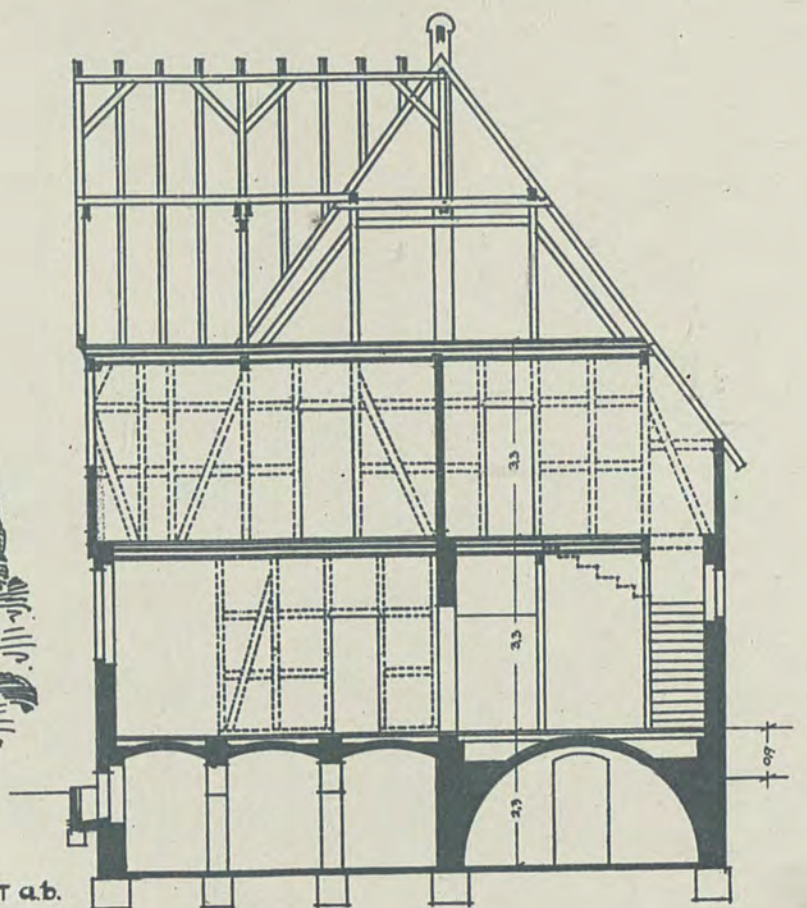
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

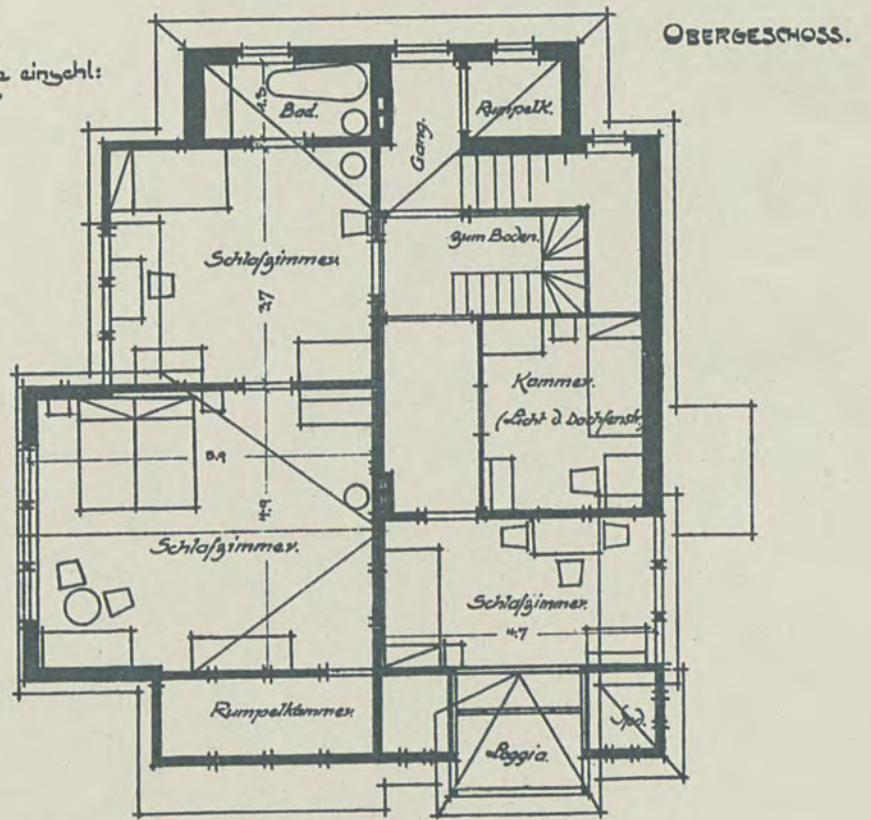
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten
für eine Familie



Schnitt ab.



ERDGESCHOSS.
115 qm beb. Fläche einschl.
Veranda.



OBERGESCHOSS.

KENNWORT: LENA. ANGEKAUFT.

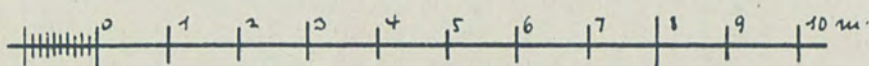
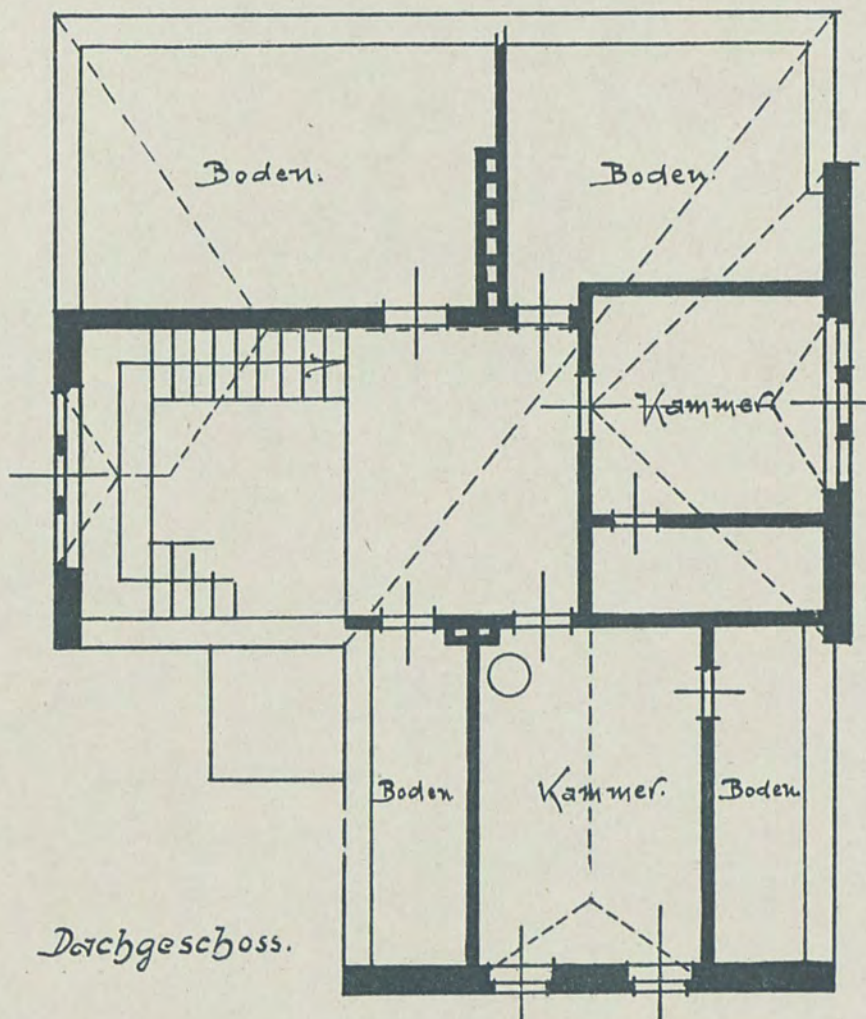
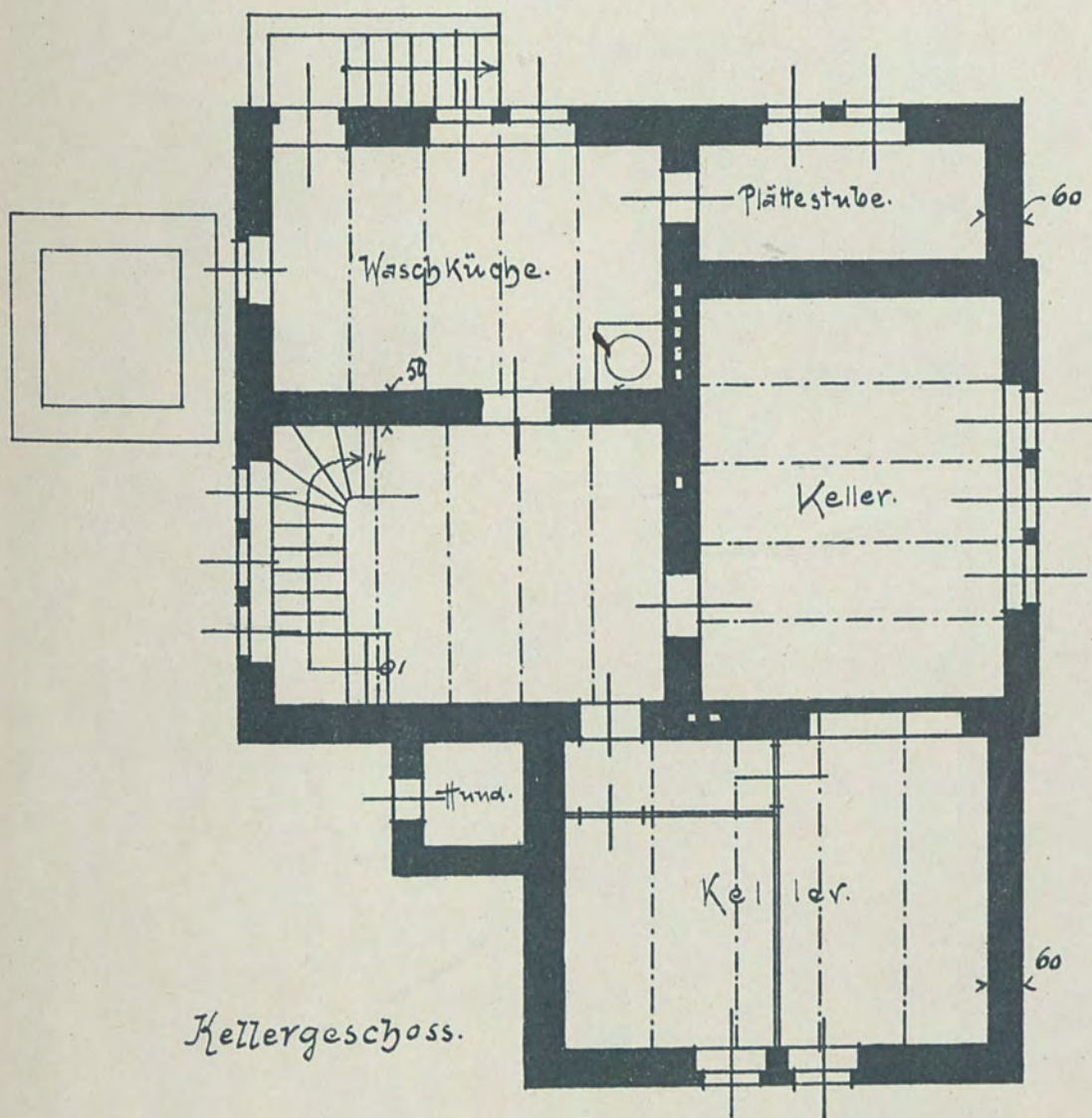
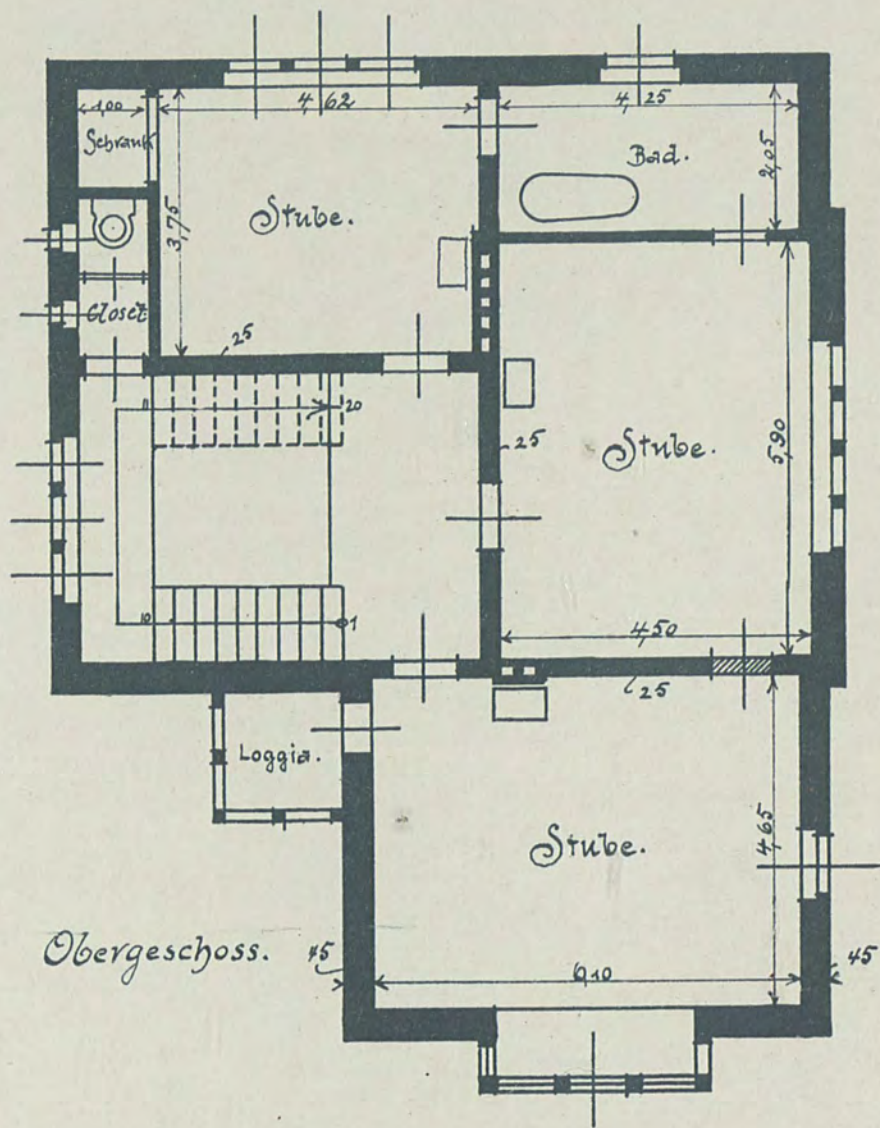
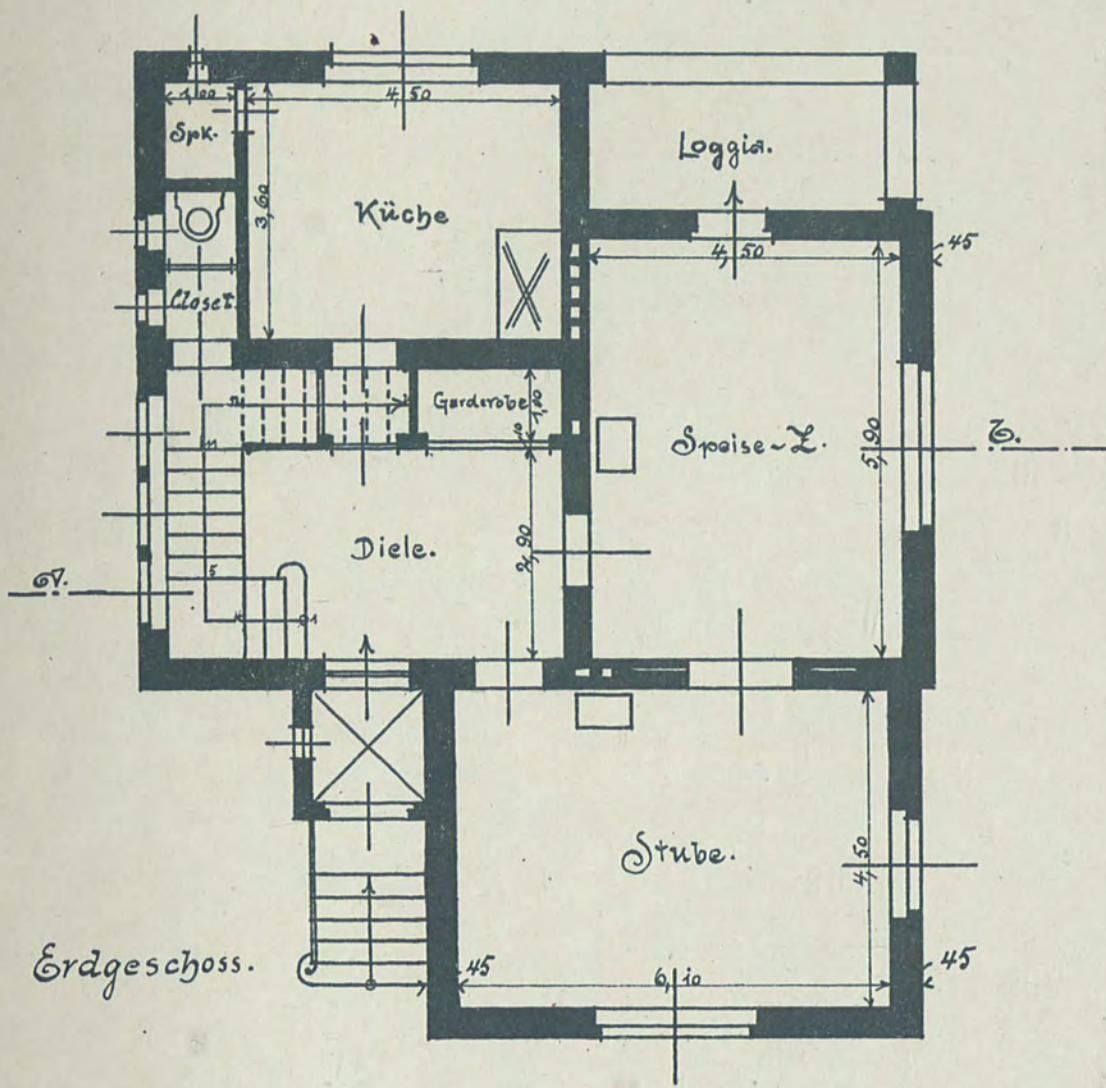
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

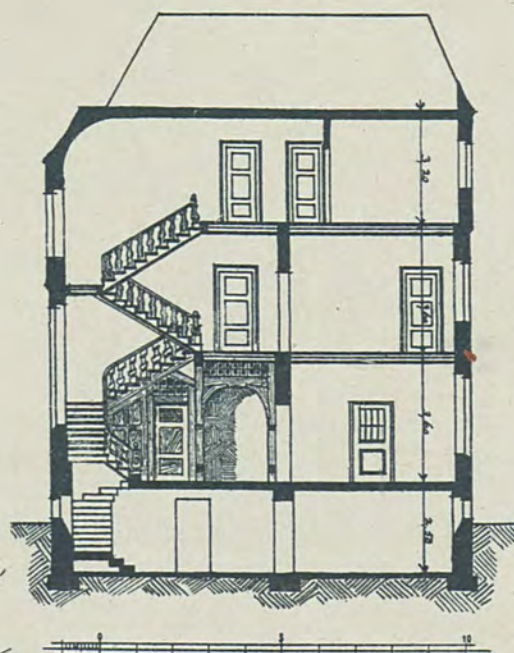
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



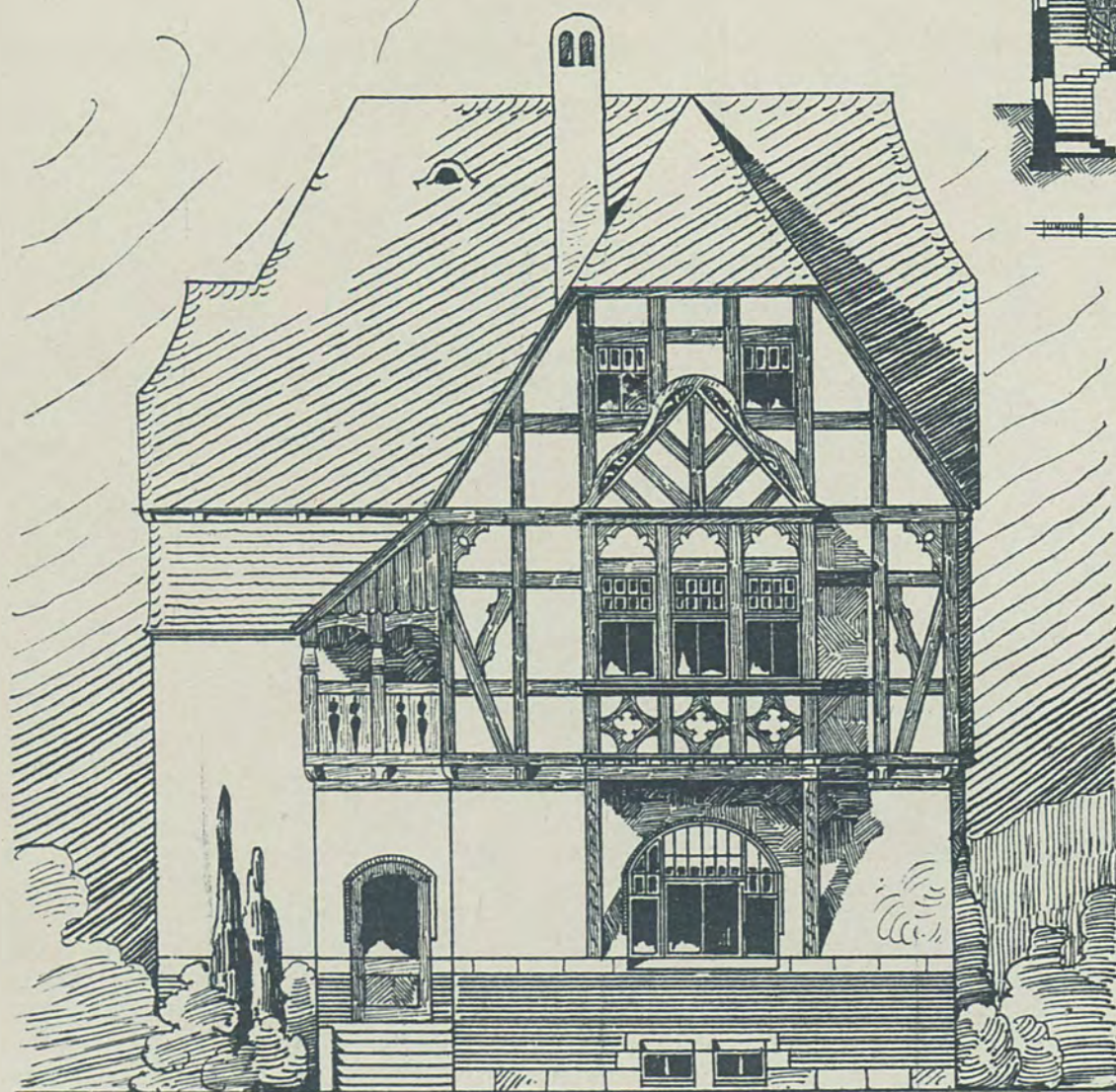
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

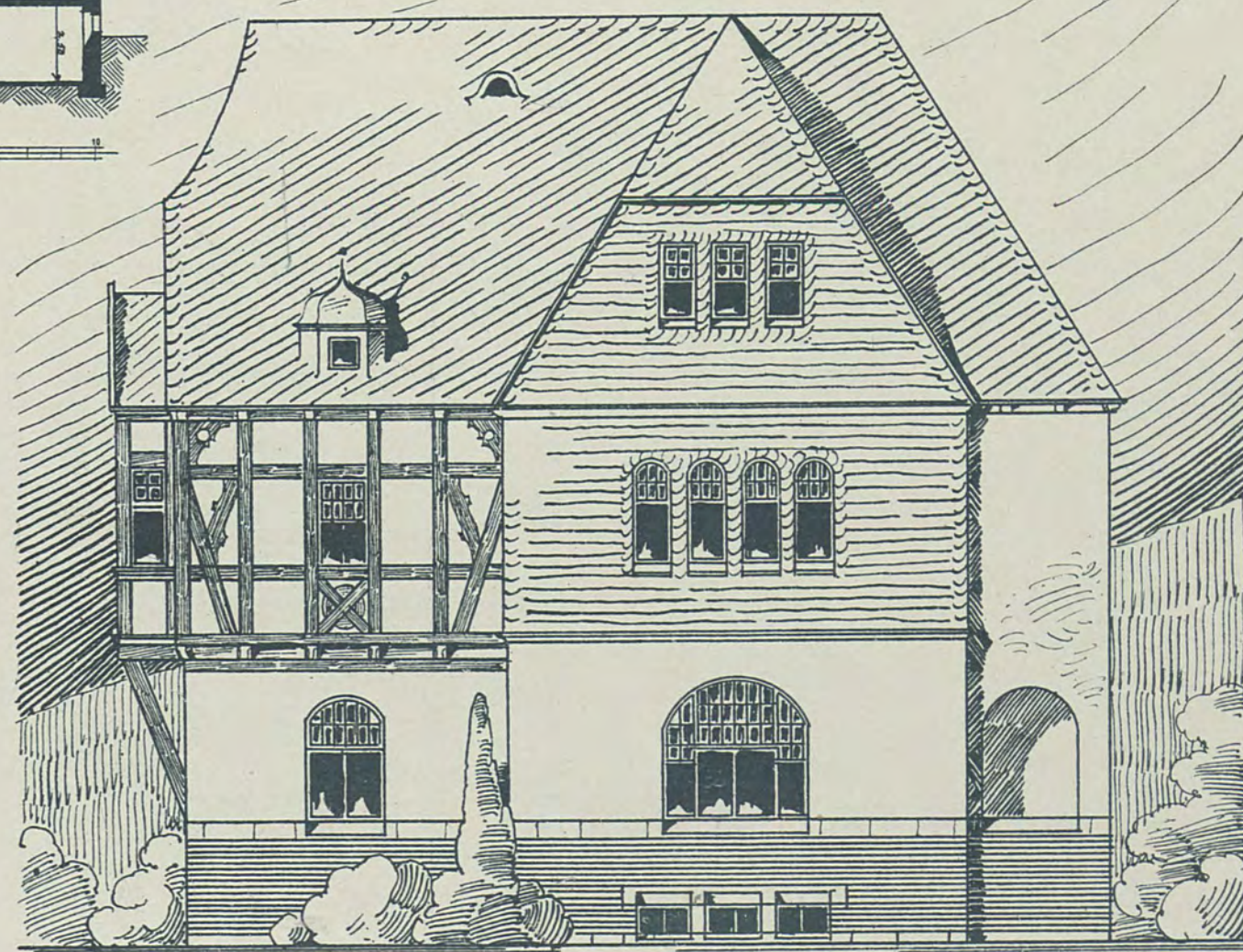
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



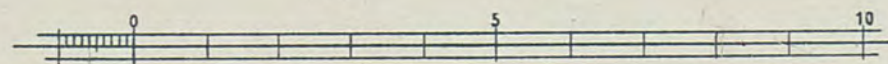
Schnitt a-b



Vordere Ansicht.

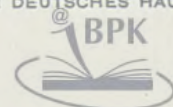


Rechte Seiten-Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



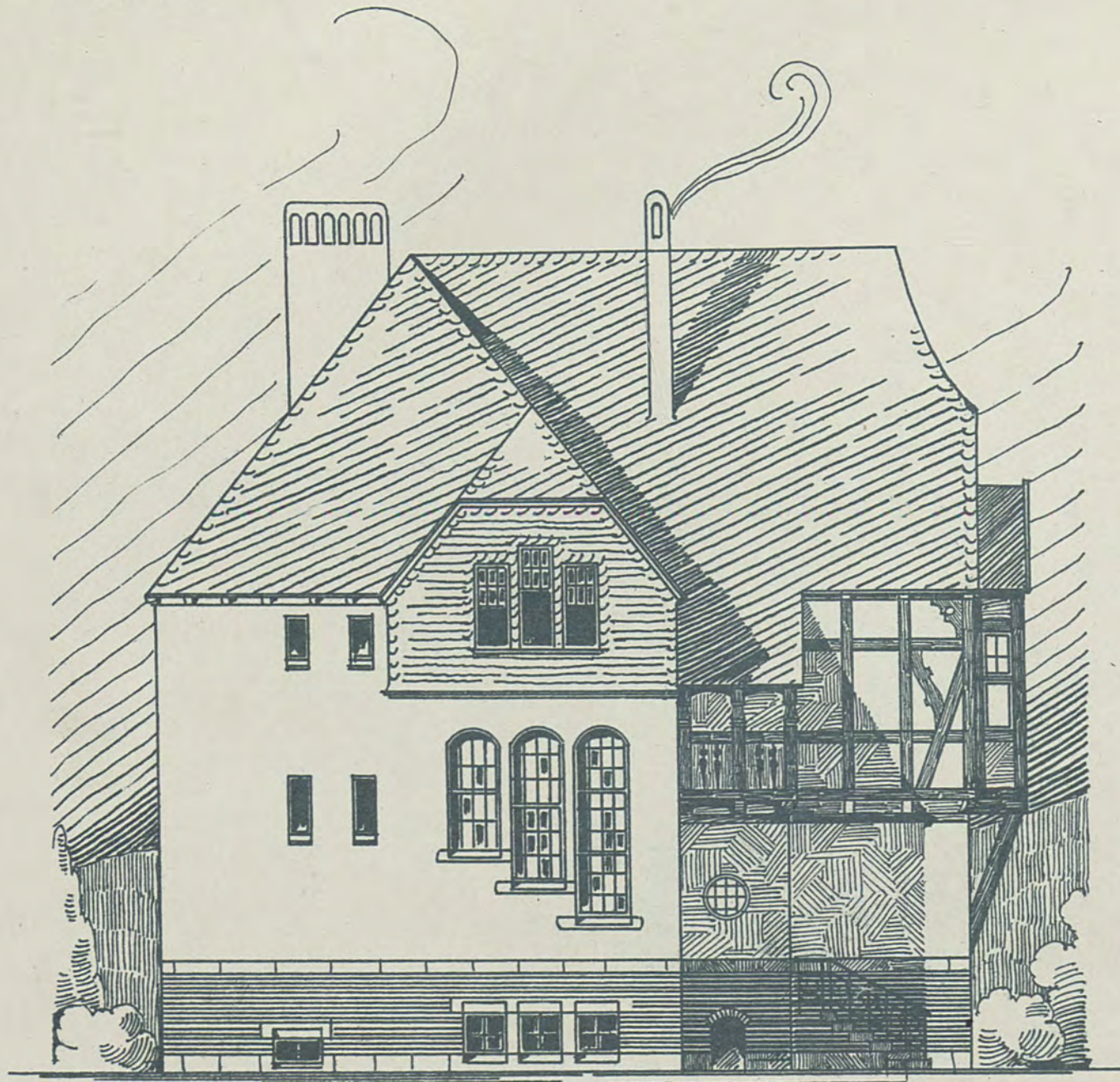
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

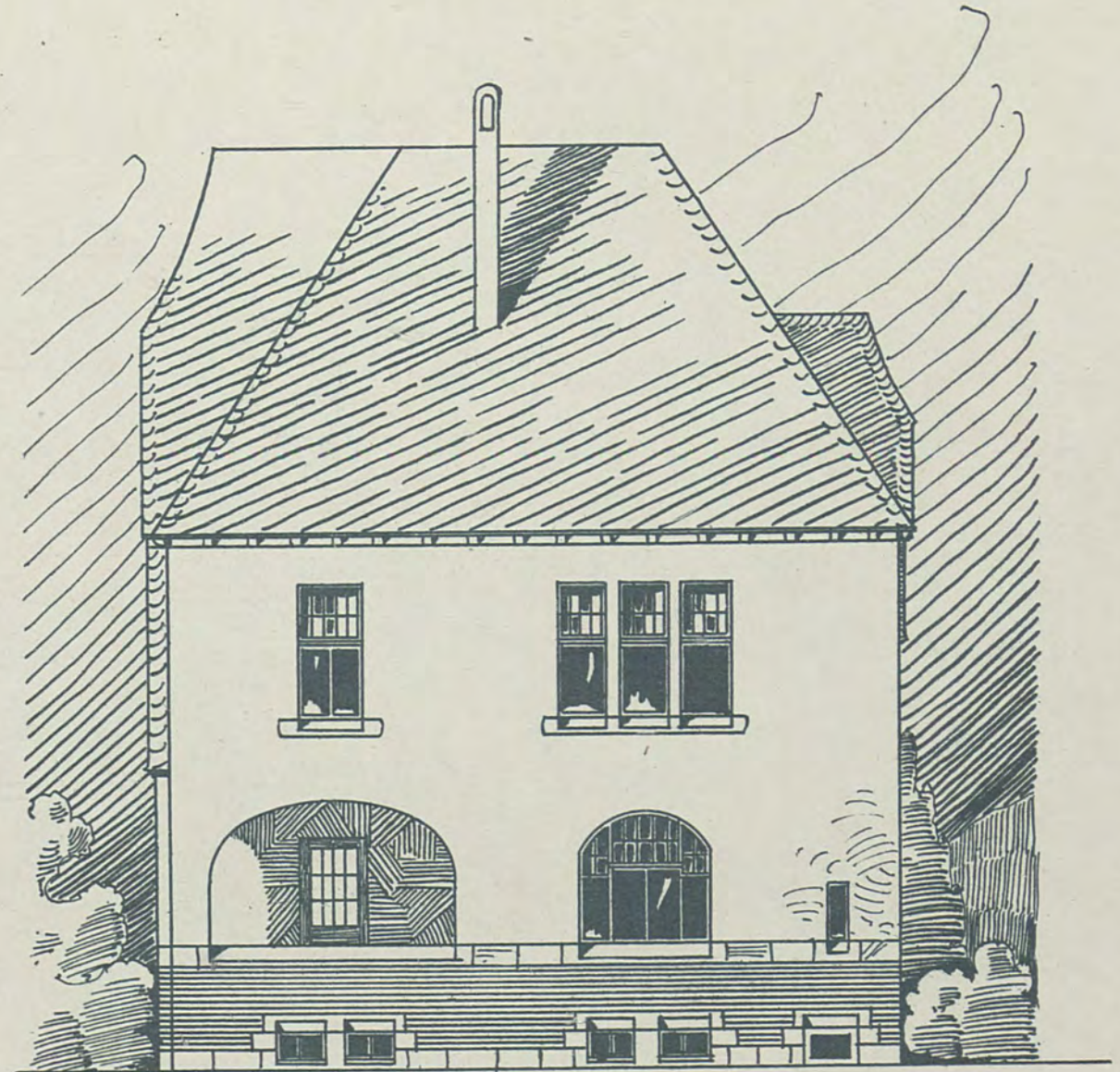
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

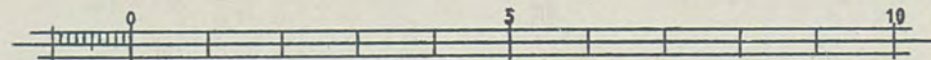
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten
für eine Familie



Linke Seiten-Ansicht.



Hinter-Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten
für eine Familie



KENNWORT IN DEUTSCHES HAUS. ANGEKAUFT



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

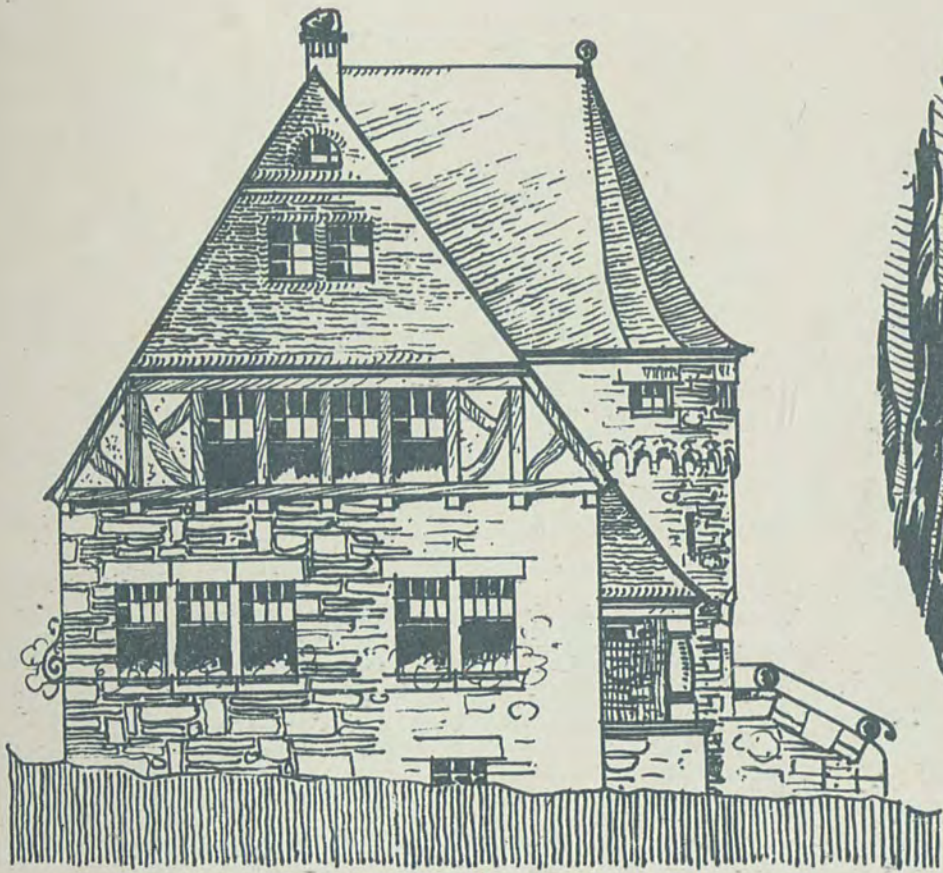
Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

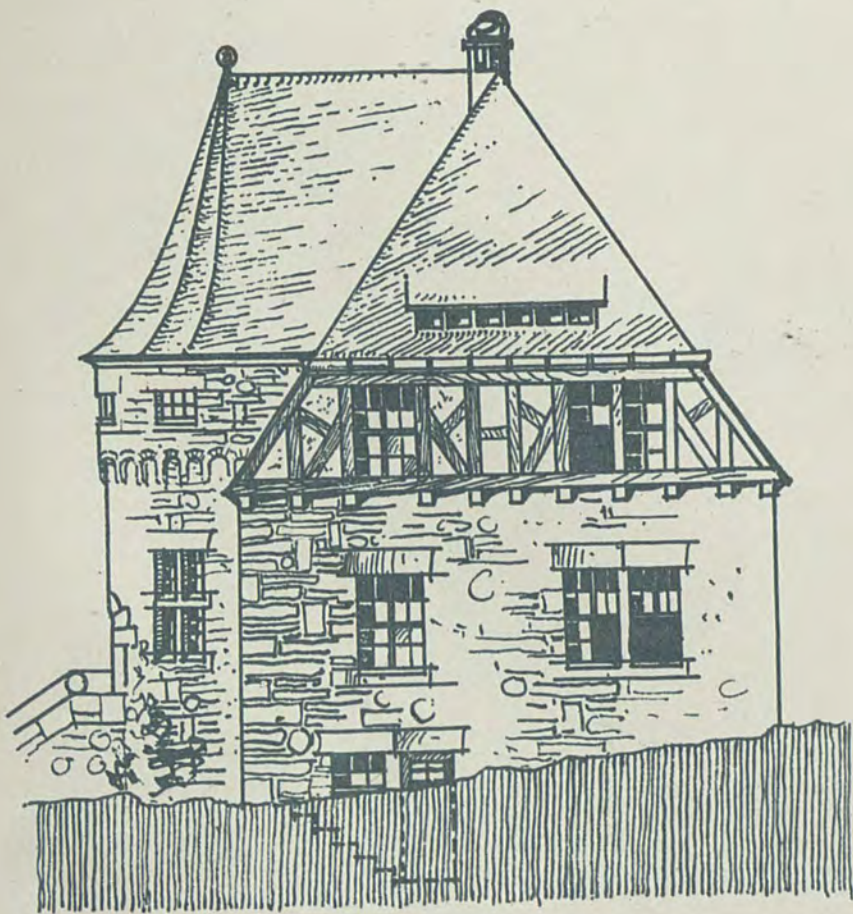
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

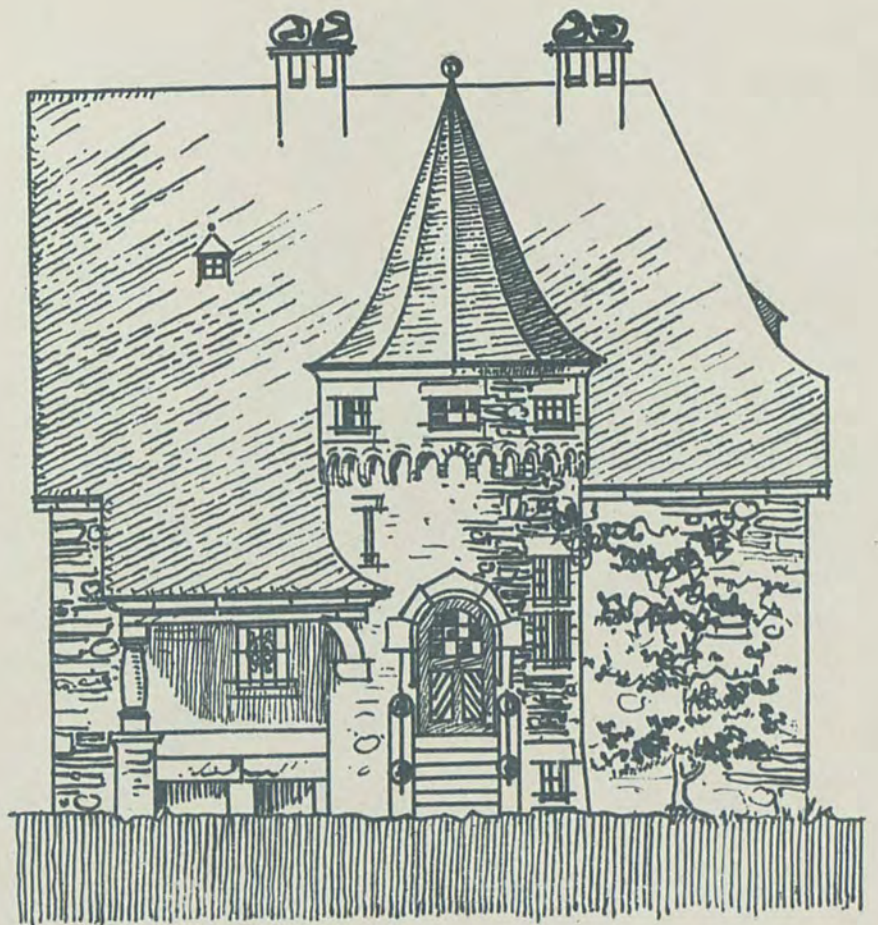
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



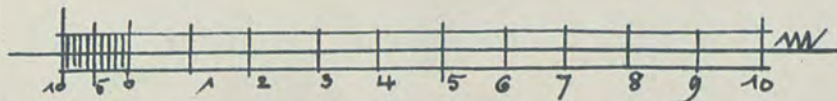
-VORDERANSICHT-



-RÜCKANSICHT-



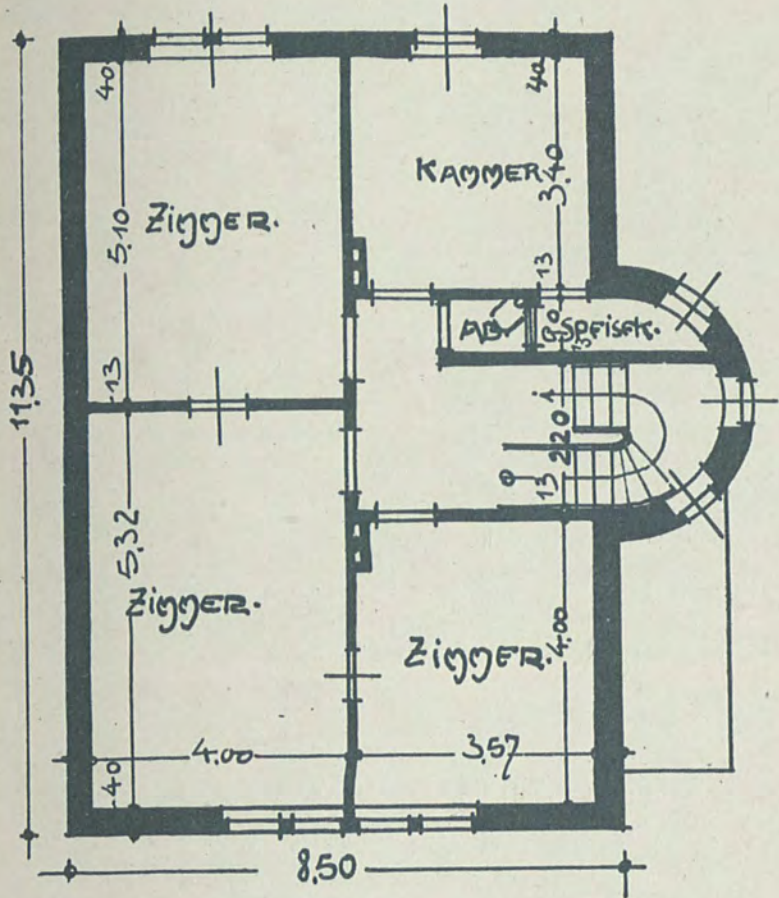
-RECHTE SEITENANSICHT-



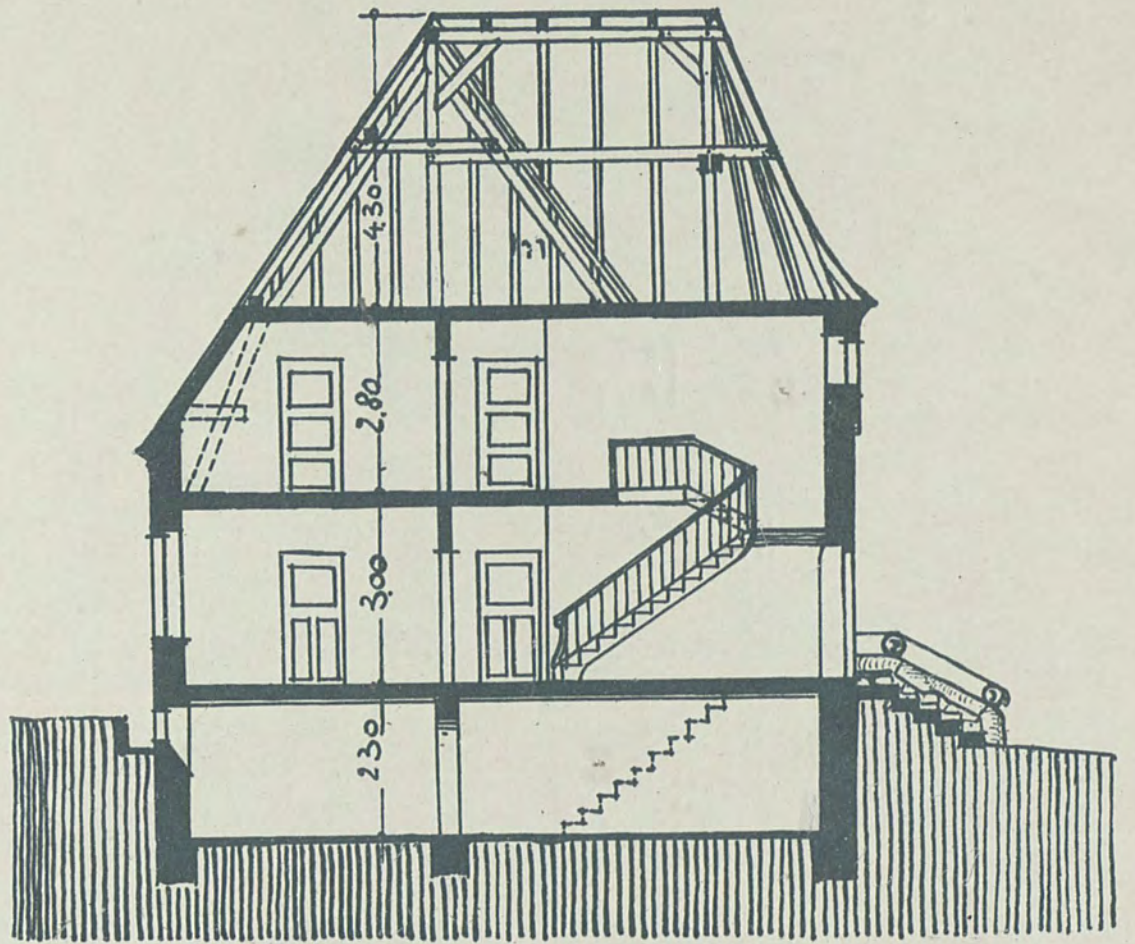
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

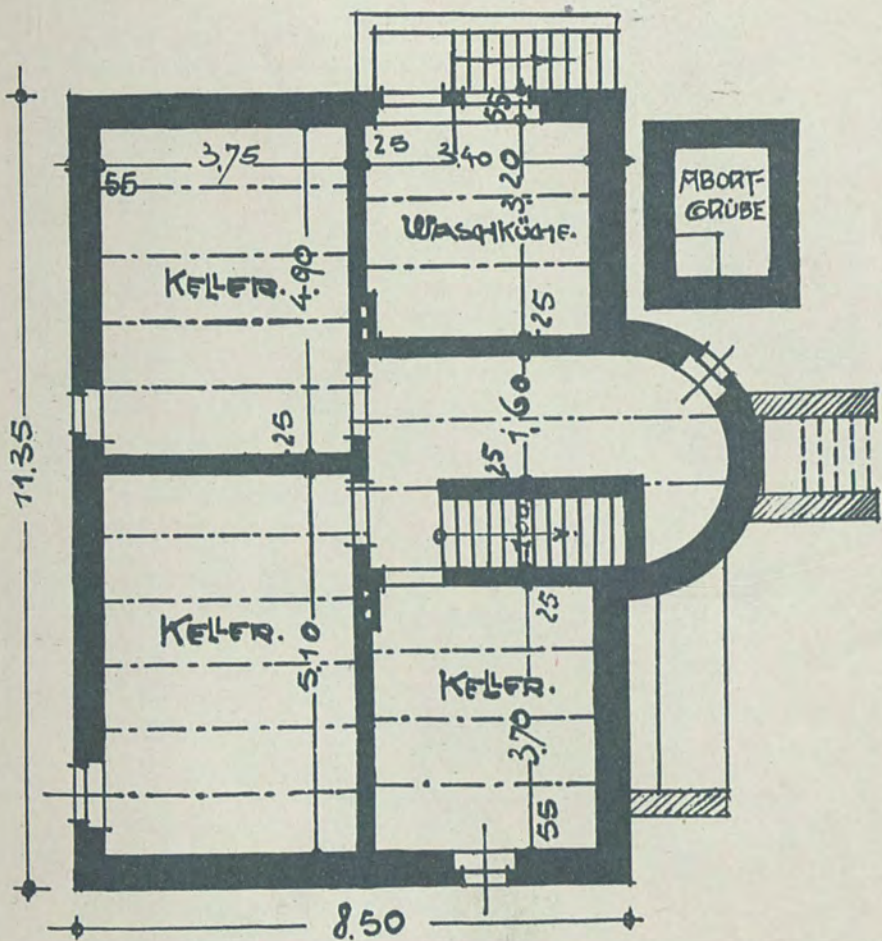
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



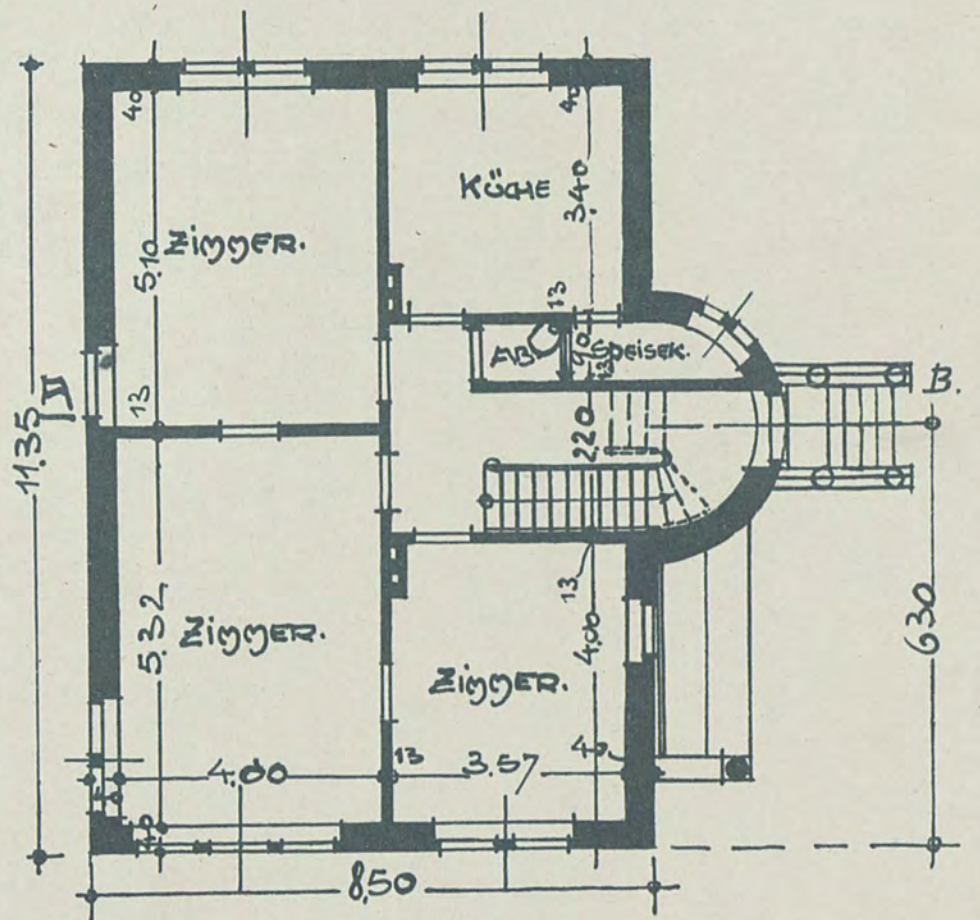
OBERER GRUNDRISS



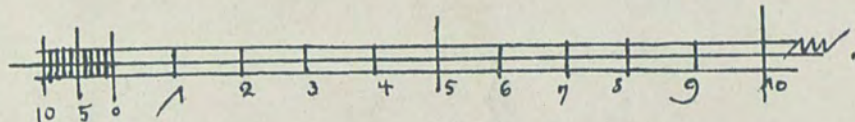
SCHNITT A-B



KELLERGRUNDRISS



ERDGESCHOSSGRUNDRISS



KENNWORT: OH 1903er, HOL DICH DER GEIER. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Architekt Philipp Kahm in Eltville a. Rh.

(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)

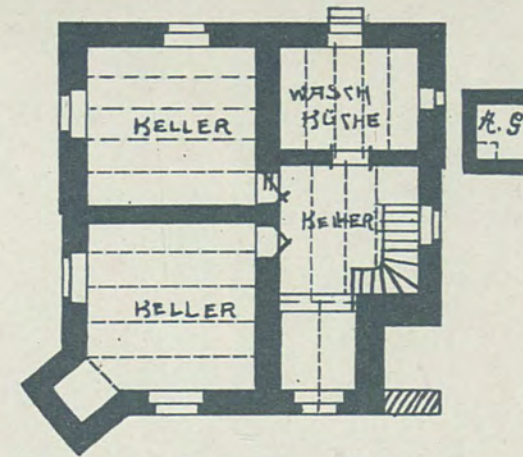


BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

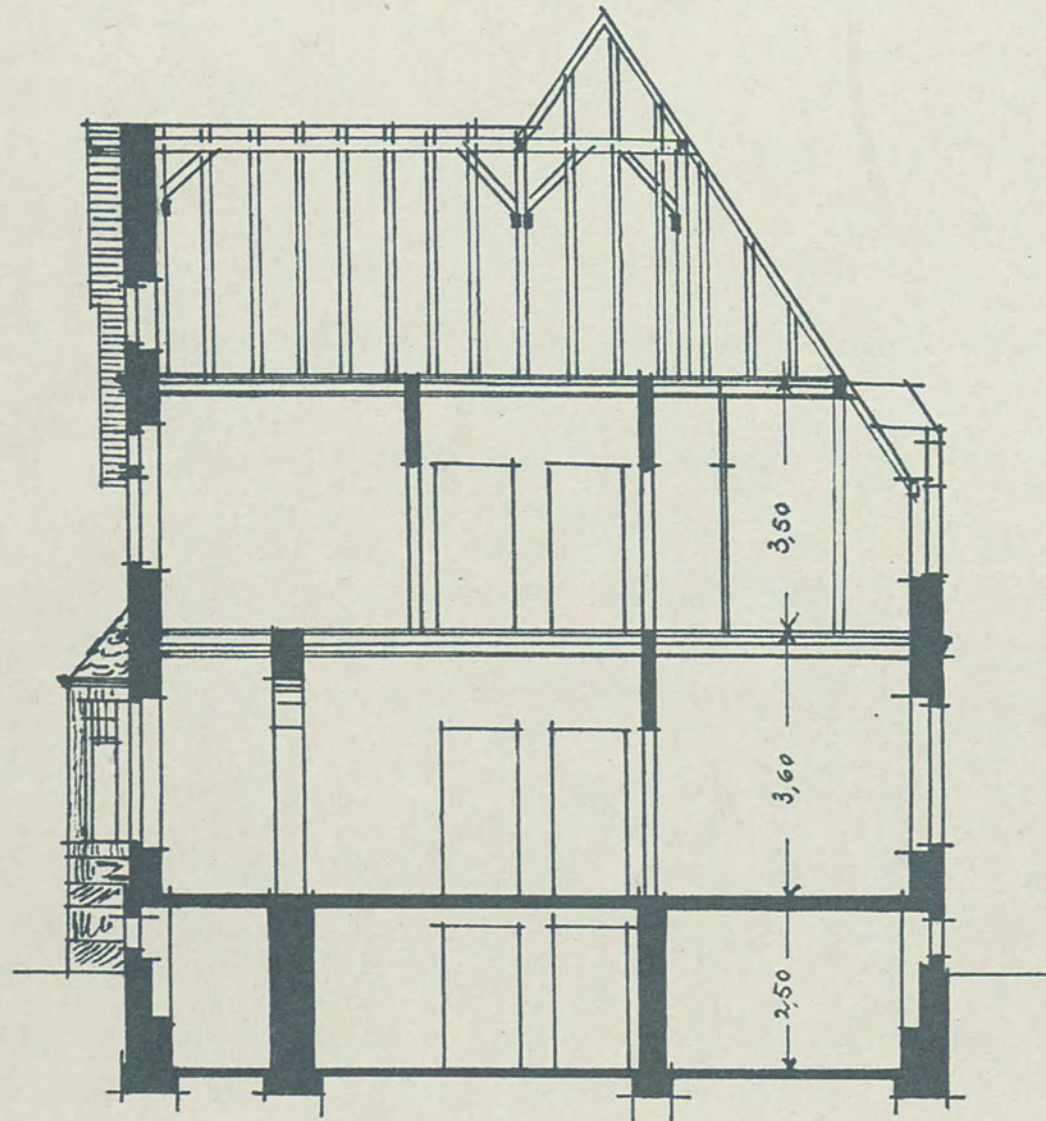
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

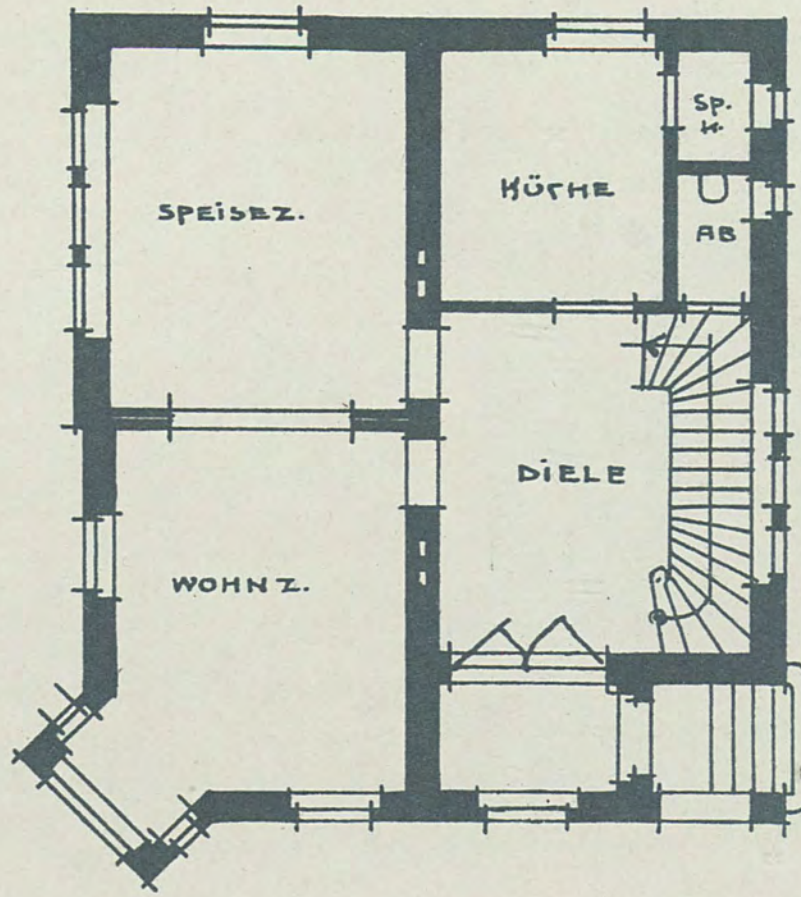
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



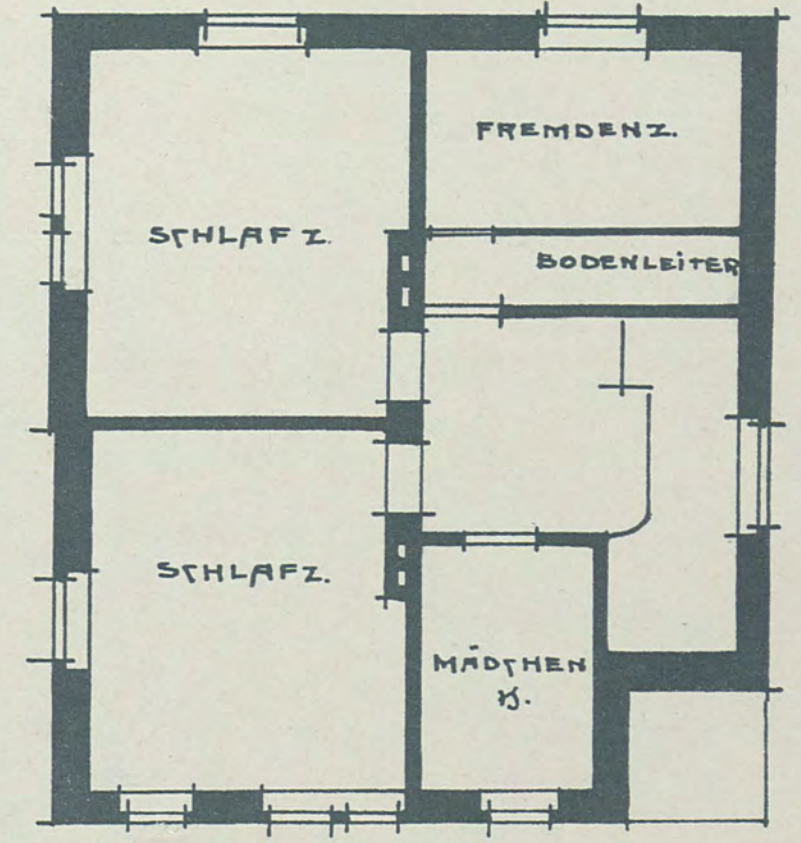
KELLERGEHOSS.



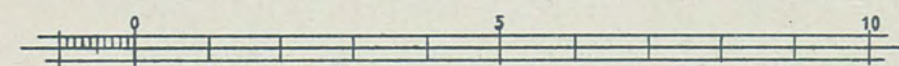
Querschnitt.



Erdgeschoss.



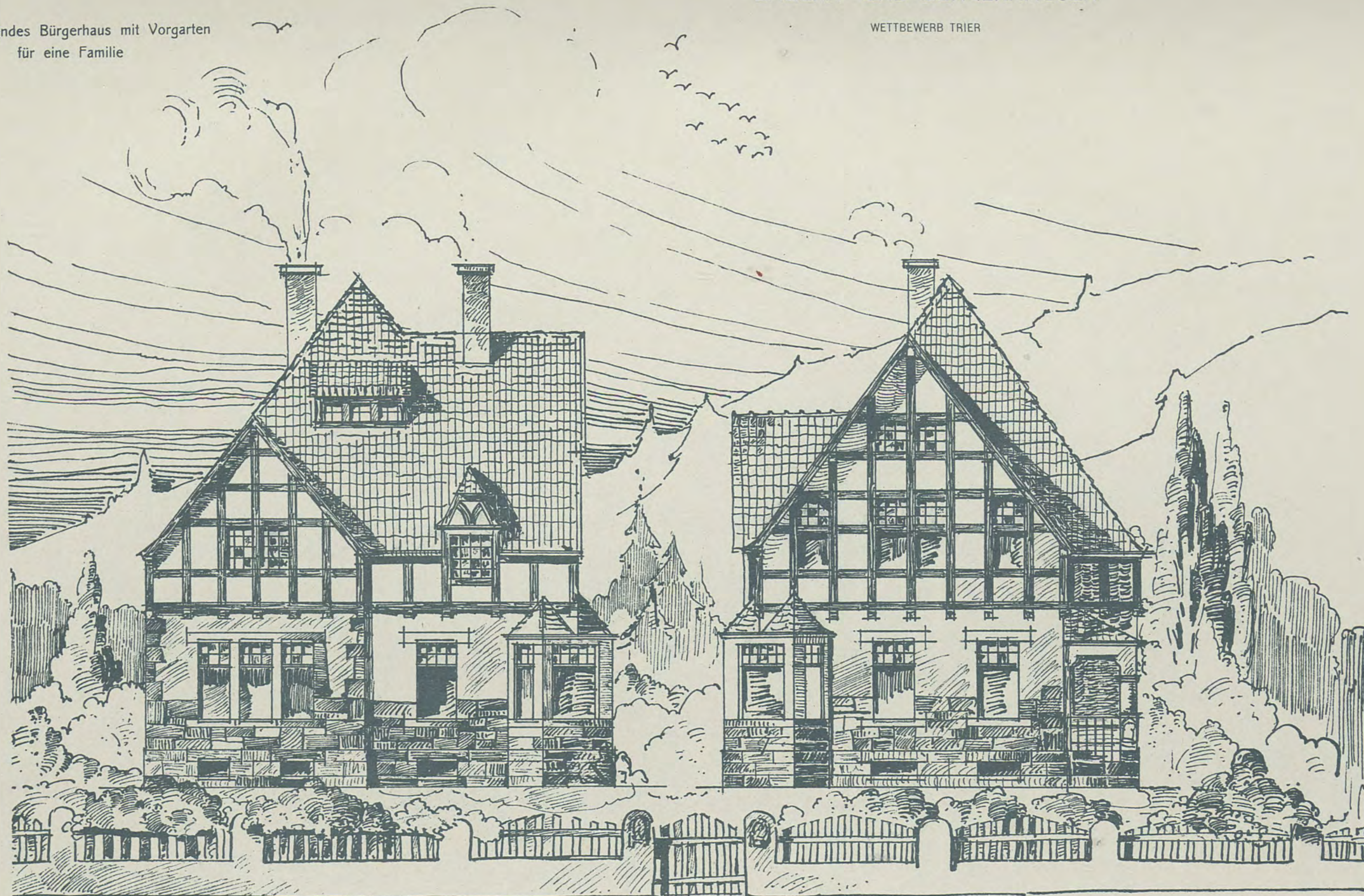
Obergeschoss.



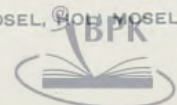
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten
für eine Familie



KENNWORT: ROSEL, ROSSEL. ANGEKAUFT.



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

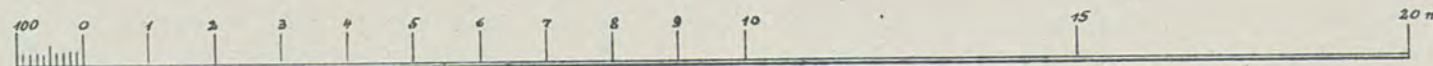
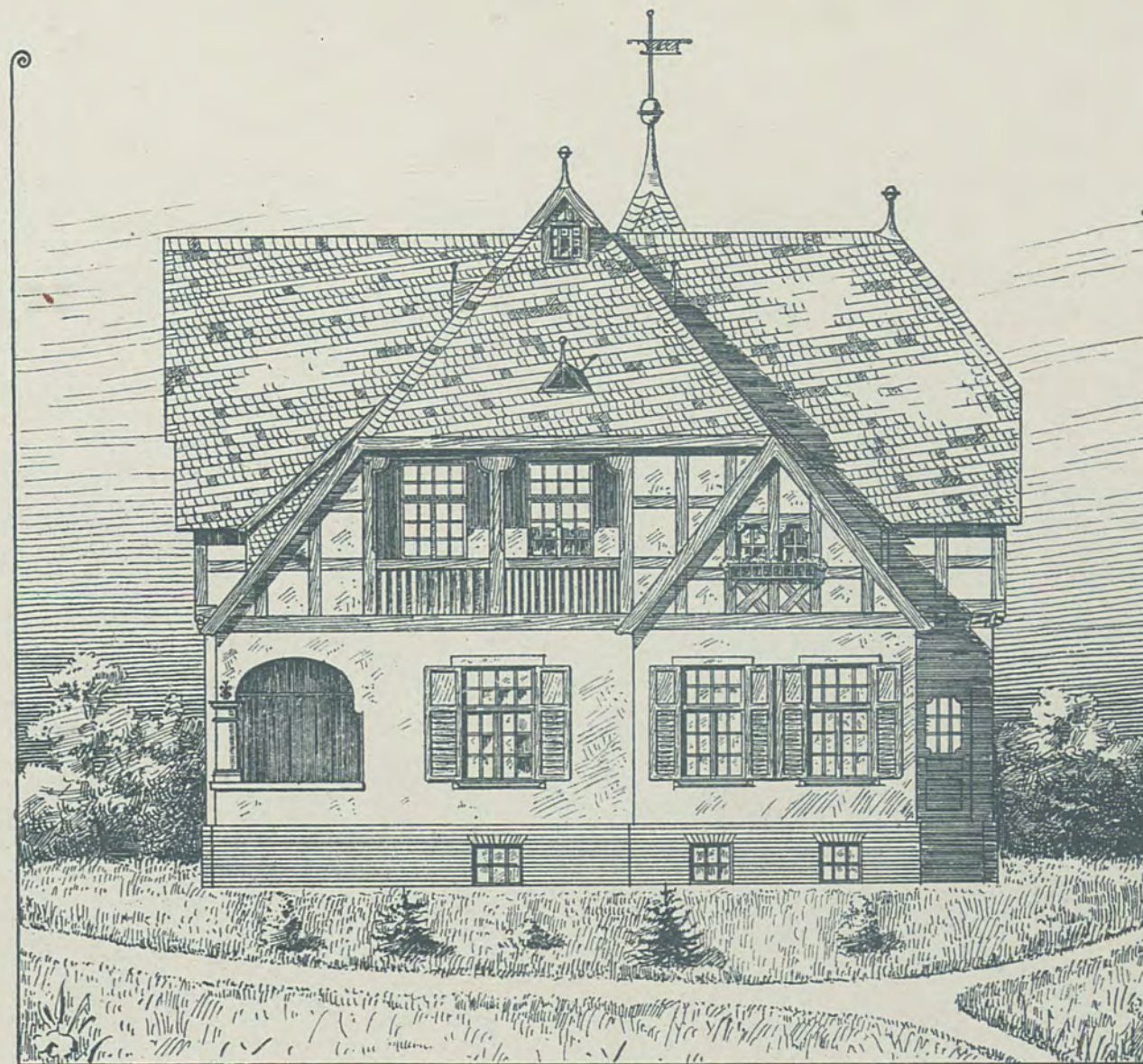
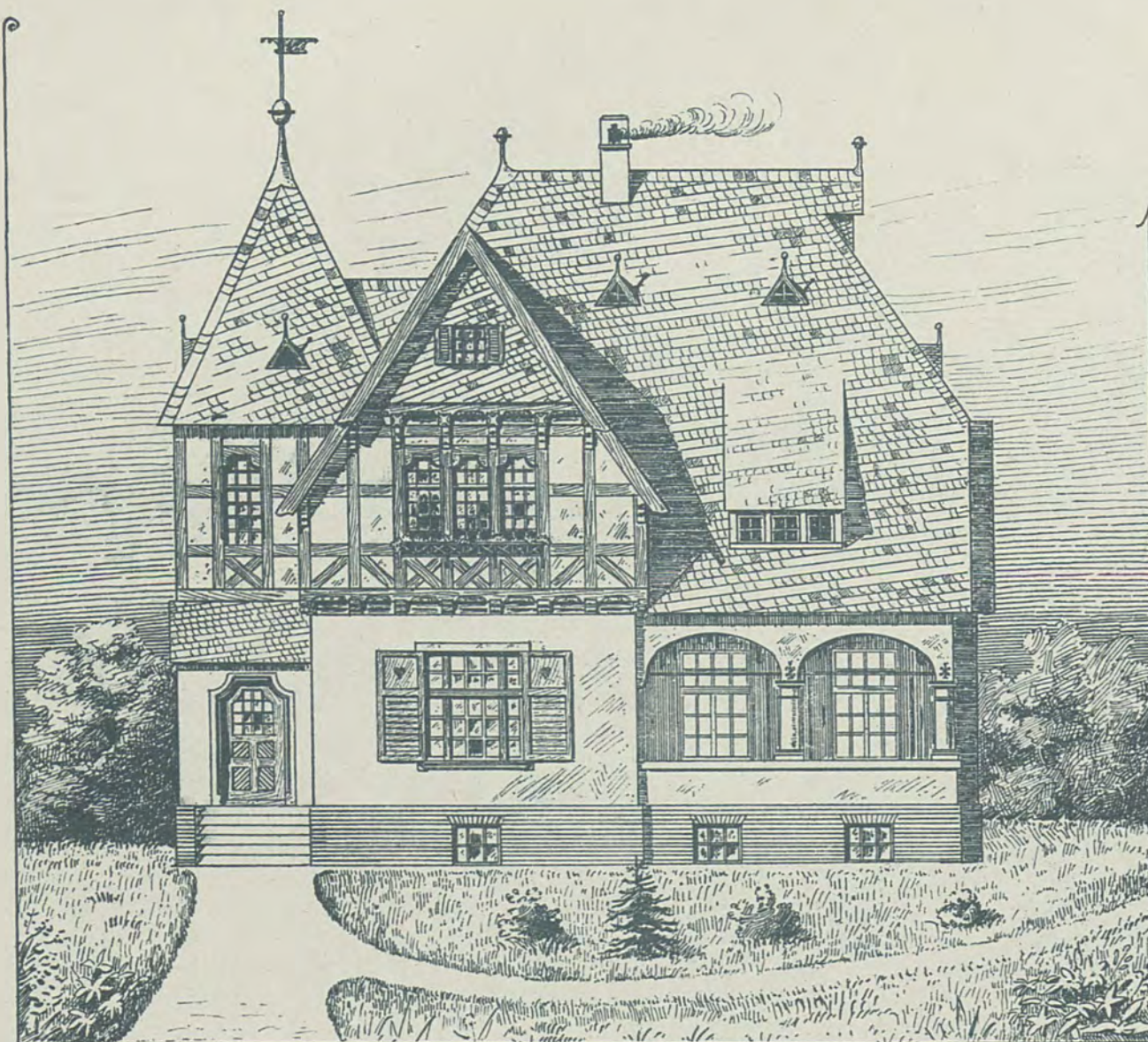
Baumeister Emil Falk in Barmen

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



KENNWORT: NUR ZWEI ENTWÜRFE. LOBENDE ANERKENNUNG.

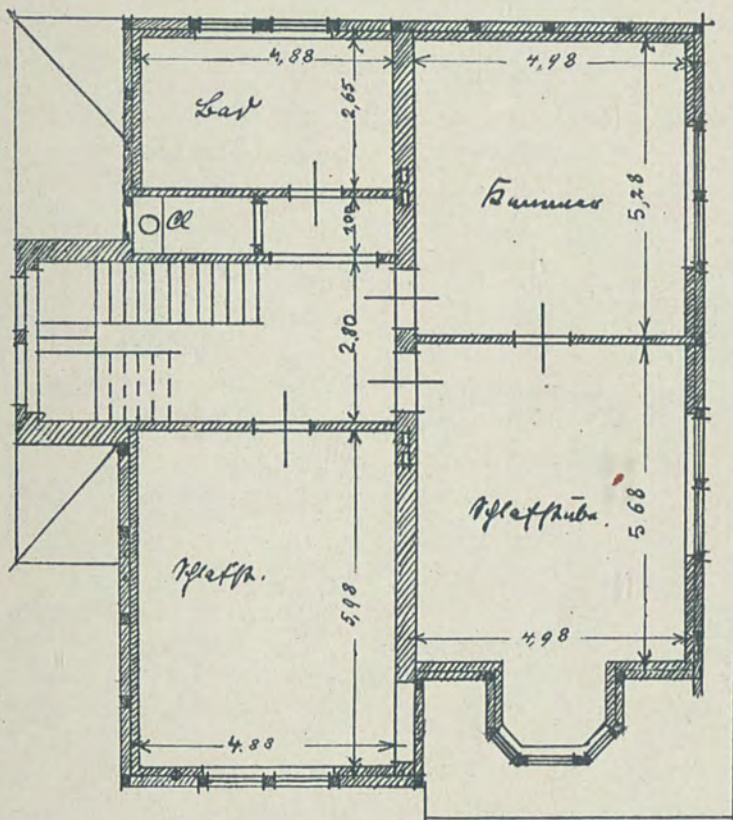
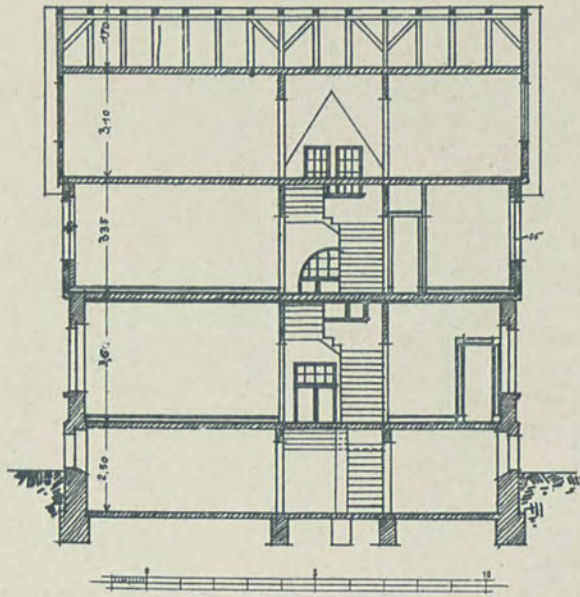
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



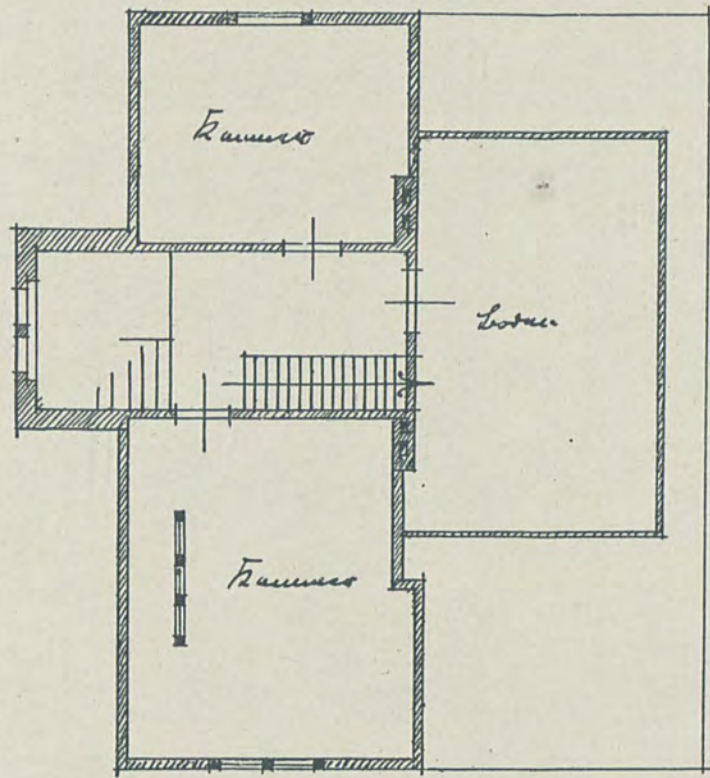
Architekt Johann Möller in Kiel
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

SCHNITT A-B.

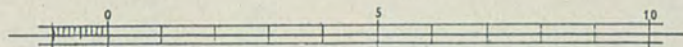
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



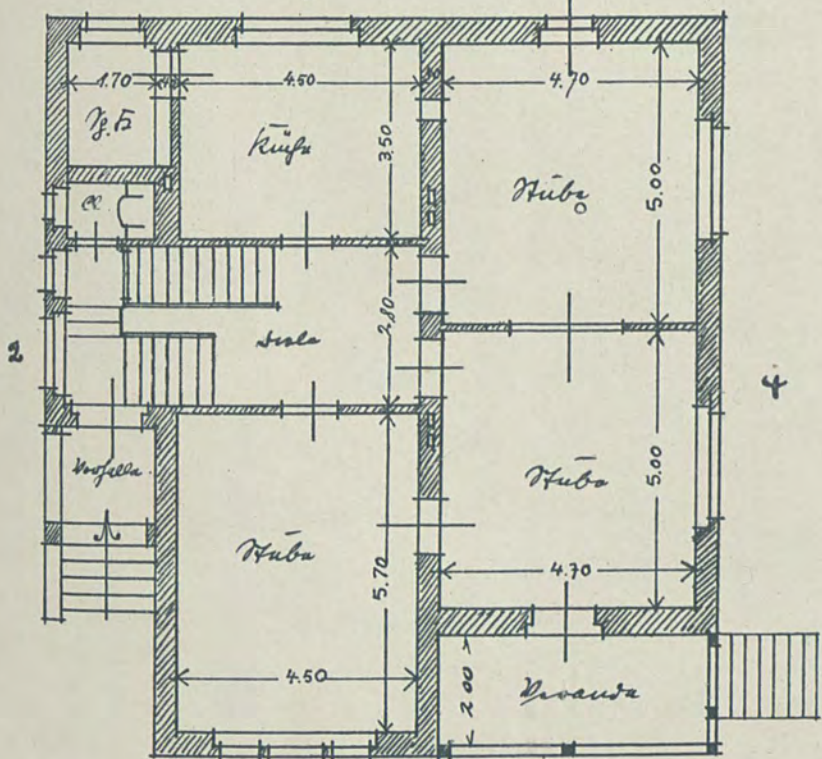
OBERGESCHOSS.



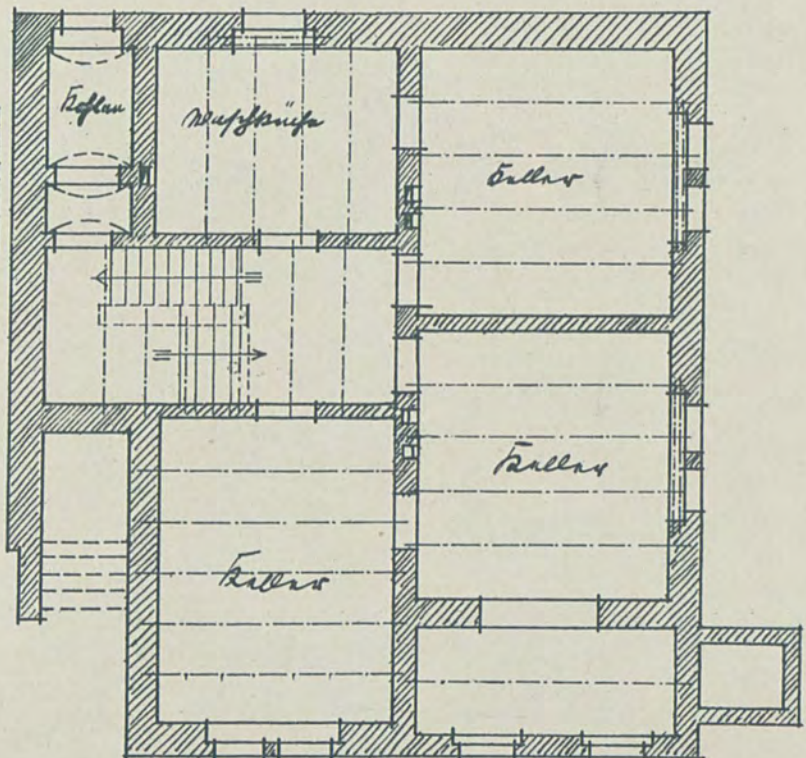
DACHGESCHOSS.



A 1



ERDGESCHOSS.

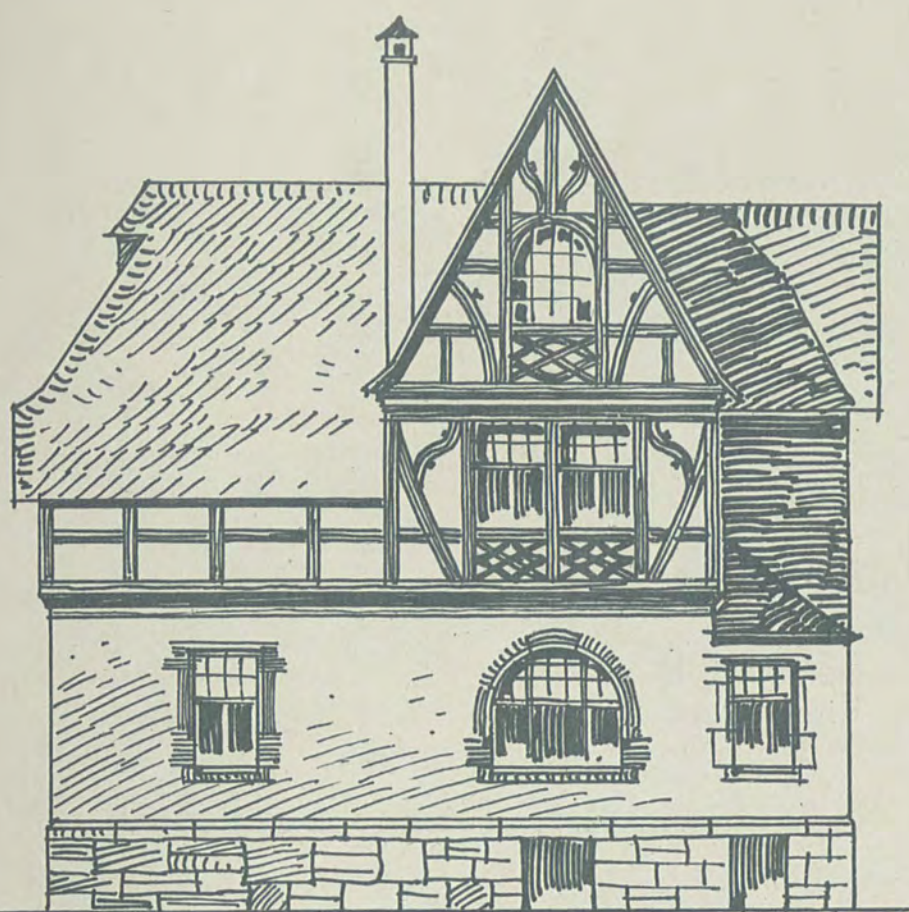


KELLERGESCHOSS.

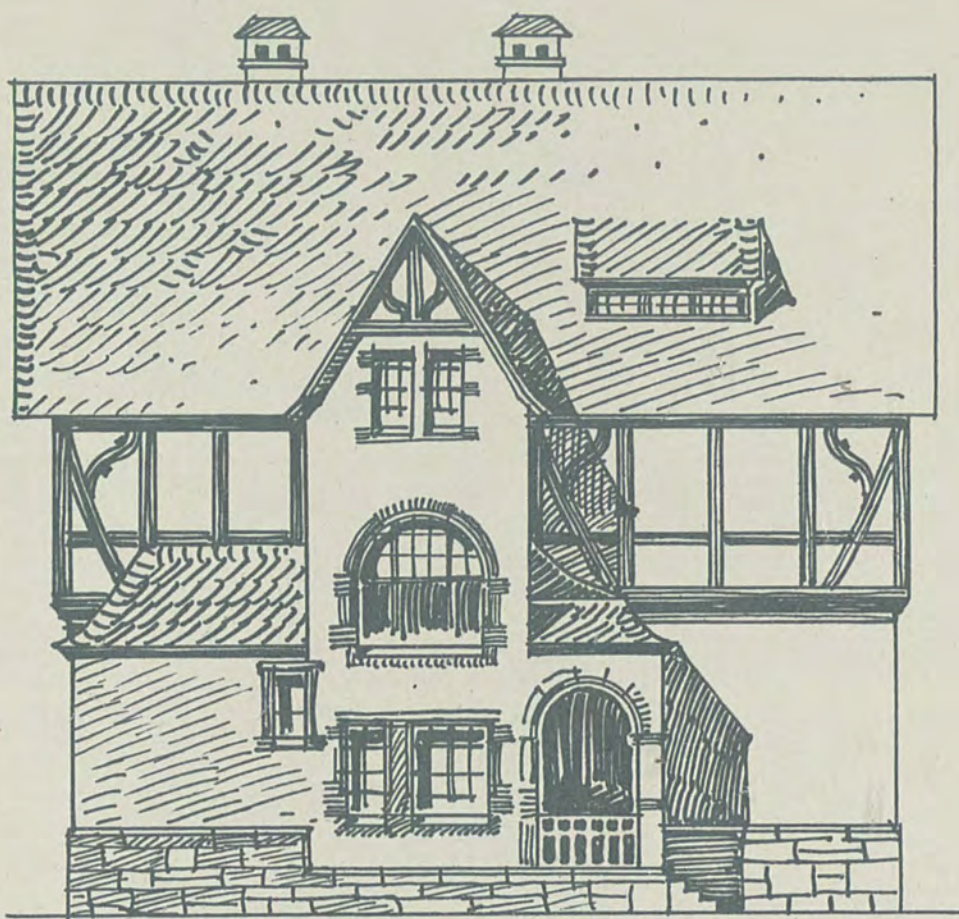
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

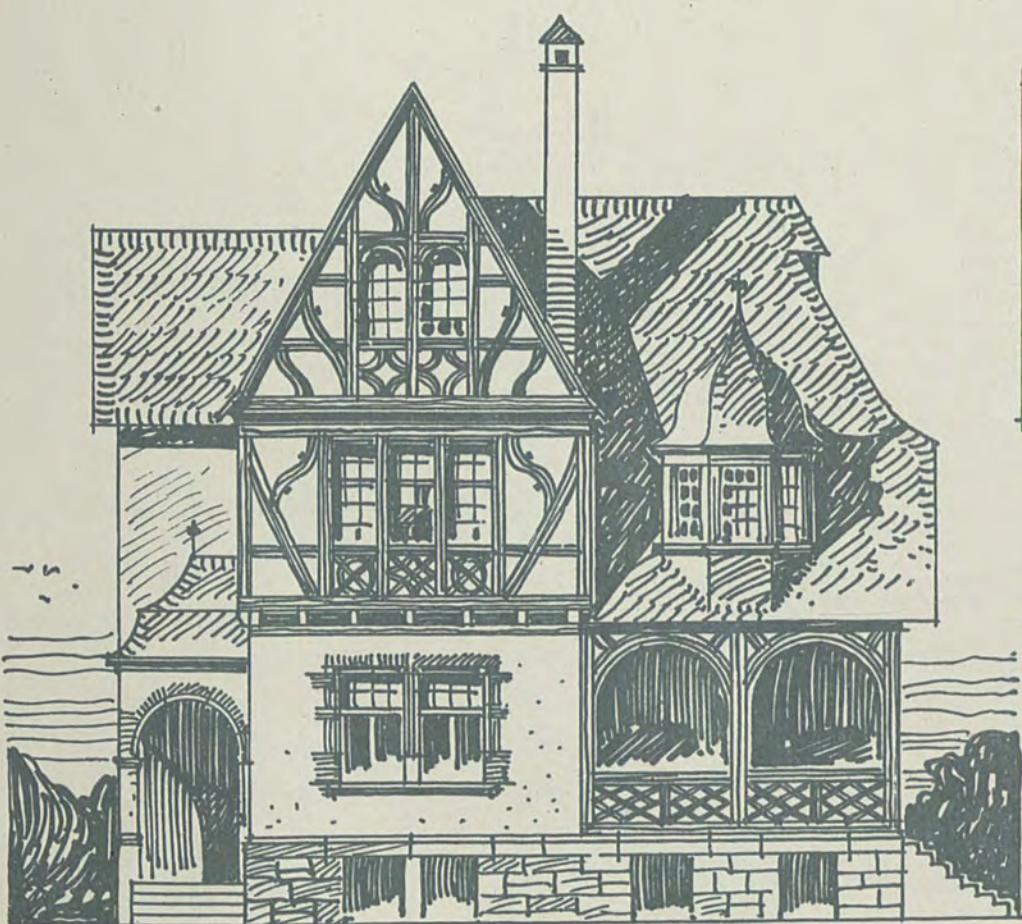
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten
für eine Familie



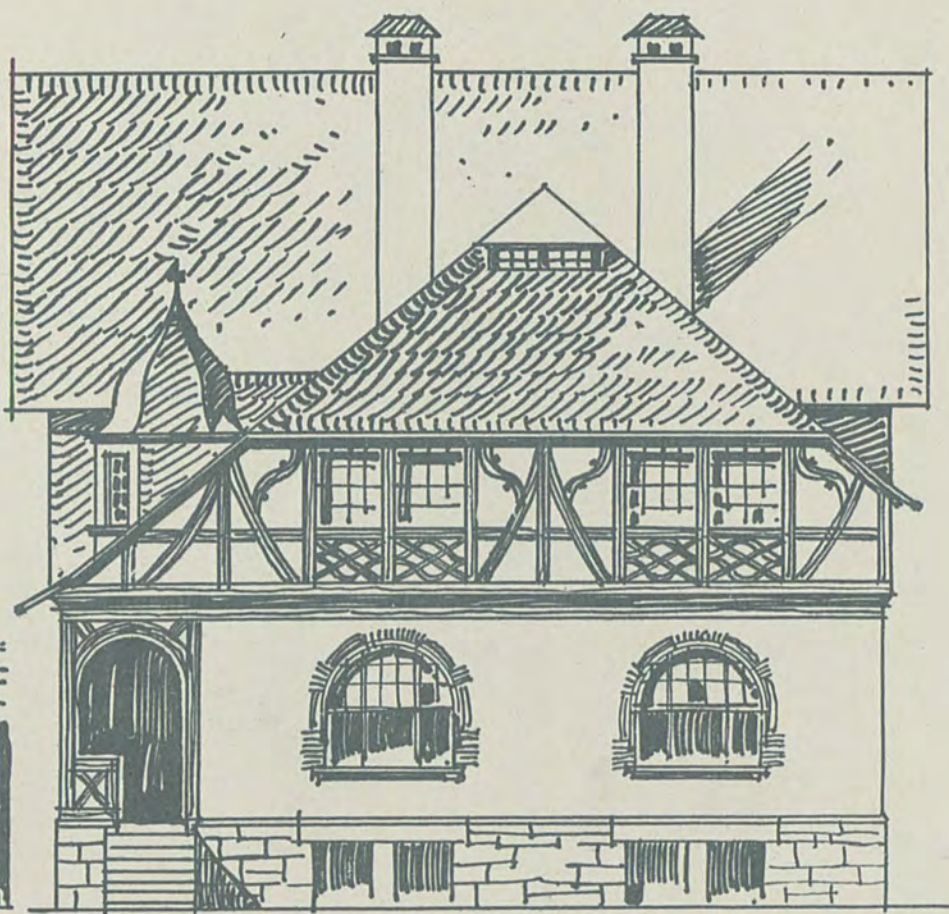
FRONT 1.



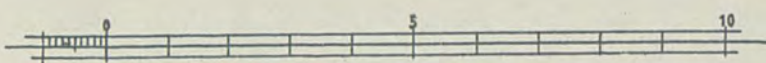
FRONT 2.



FRONT 3



FRONT 4.



KENNWORT: LÄNDLICH, SITTLICH. LOBENDE ANERKENNUNG.

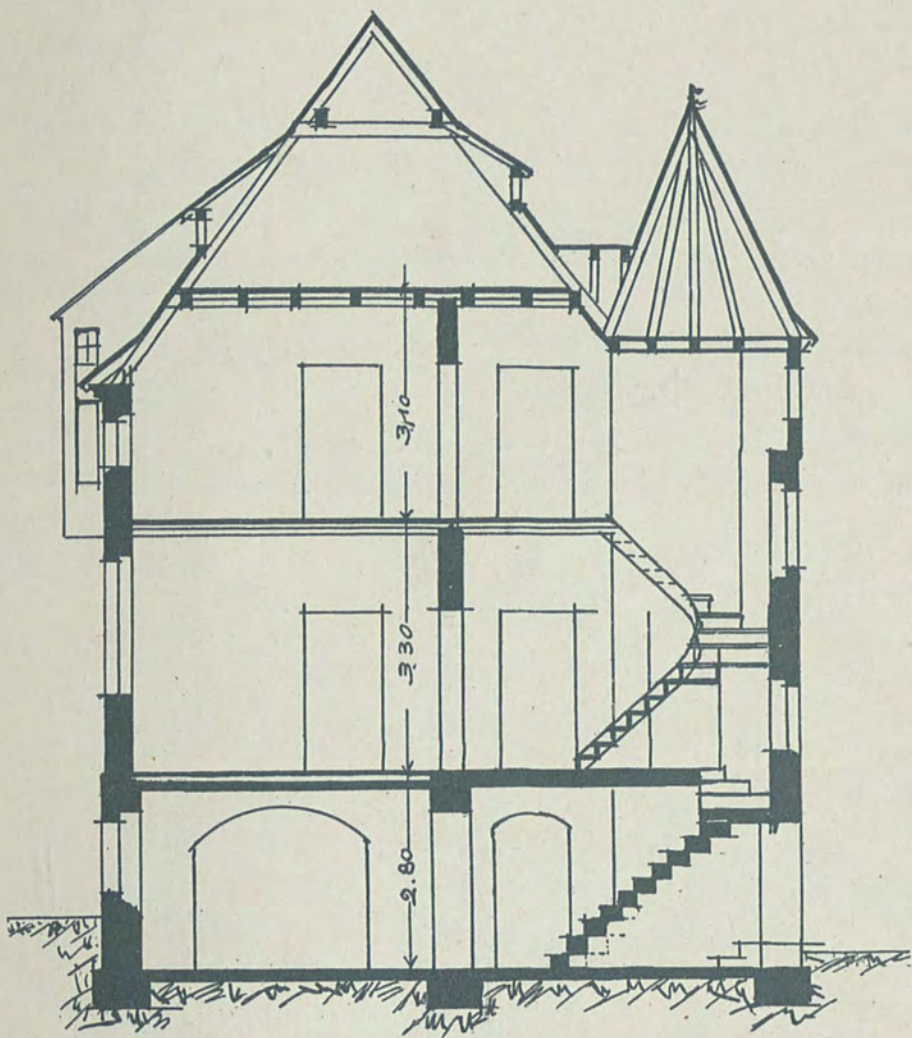
Architekten Albert Schutte und Volmer in Barmen



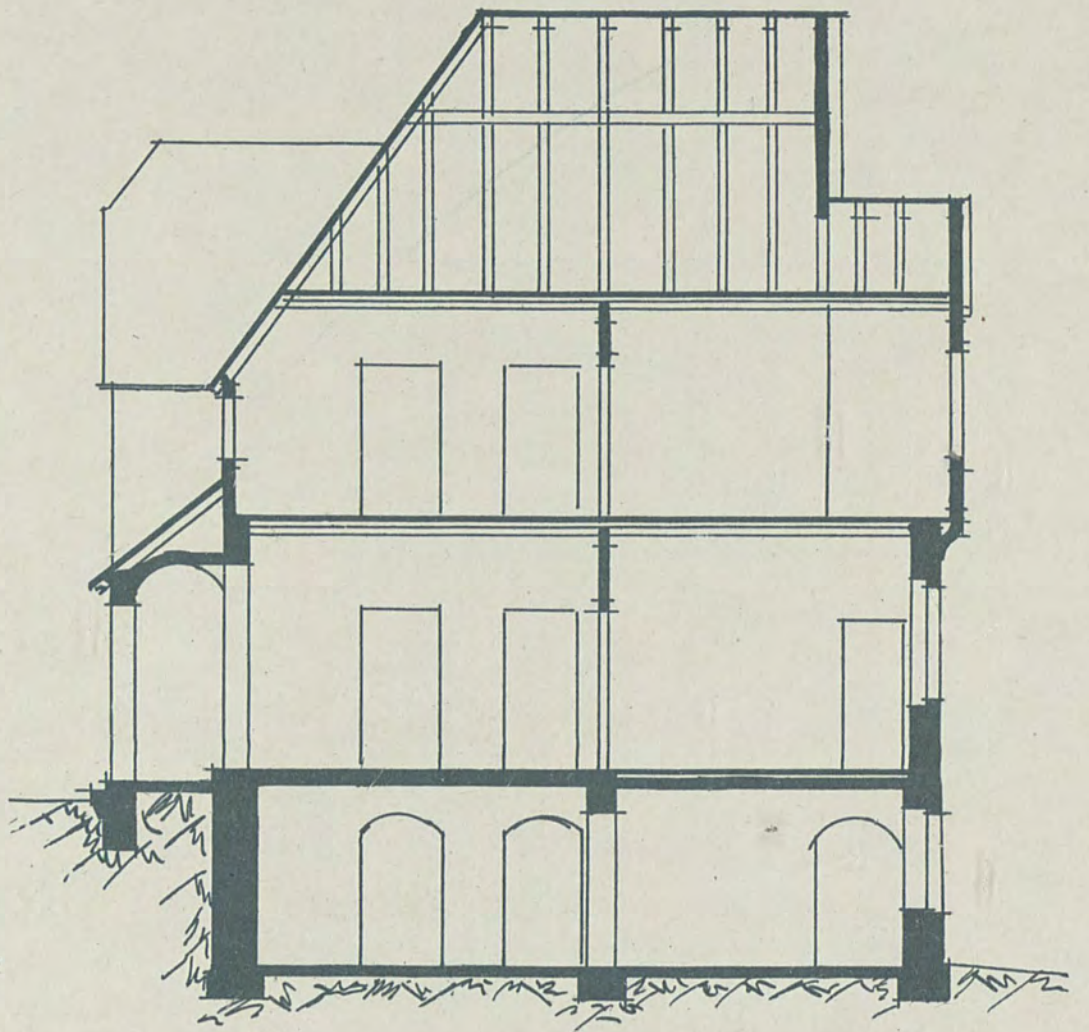
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

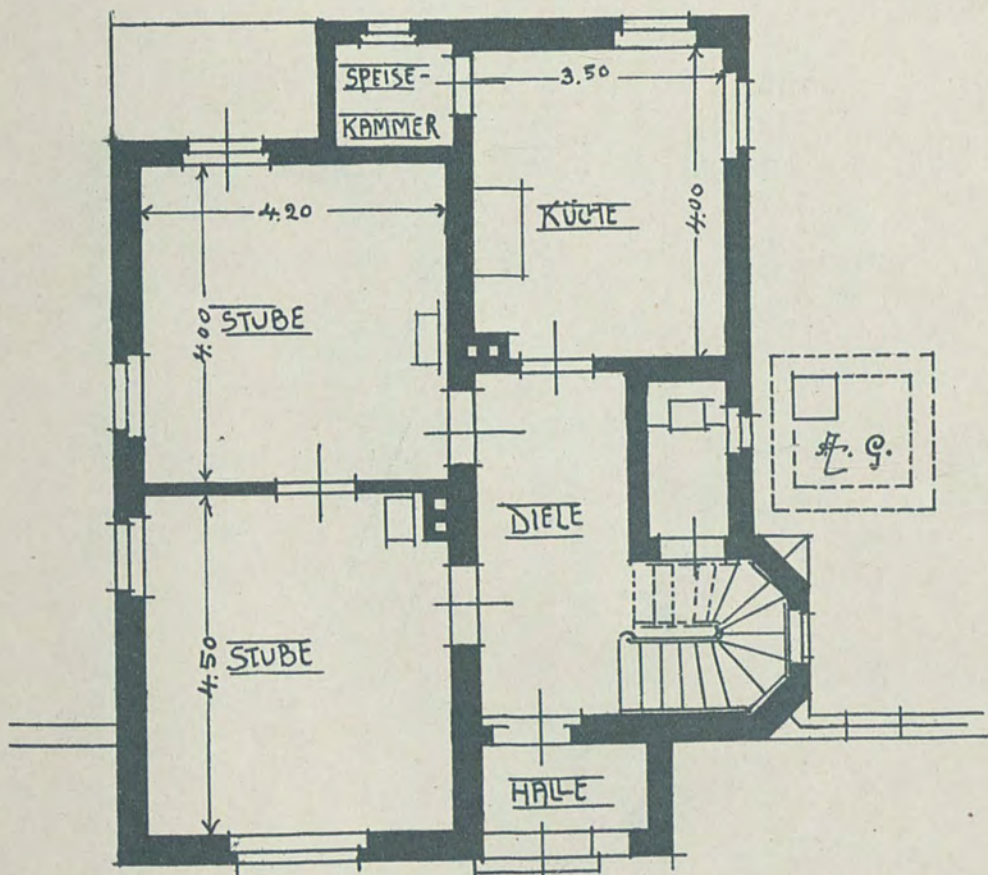
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



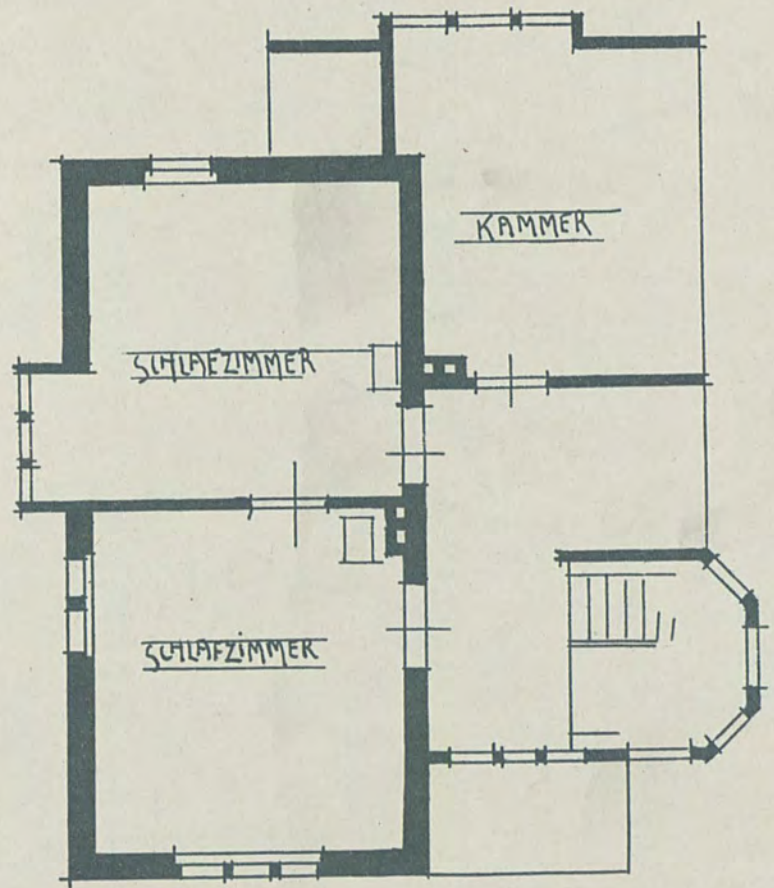
QUERSCHNITT



LÄNGSSCHNITT



ERDGESCHOSS



I STOCKWERK

KENNWORT: ZUR ZIERDE DEUTSCHER GAUEN. LOBENDE ANERKENNUNG.

Architekten Merke und Werle in Ems



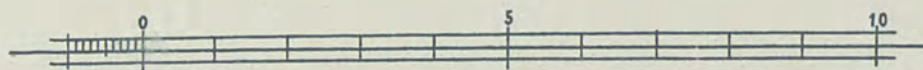
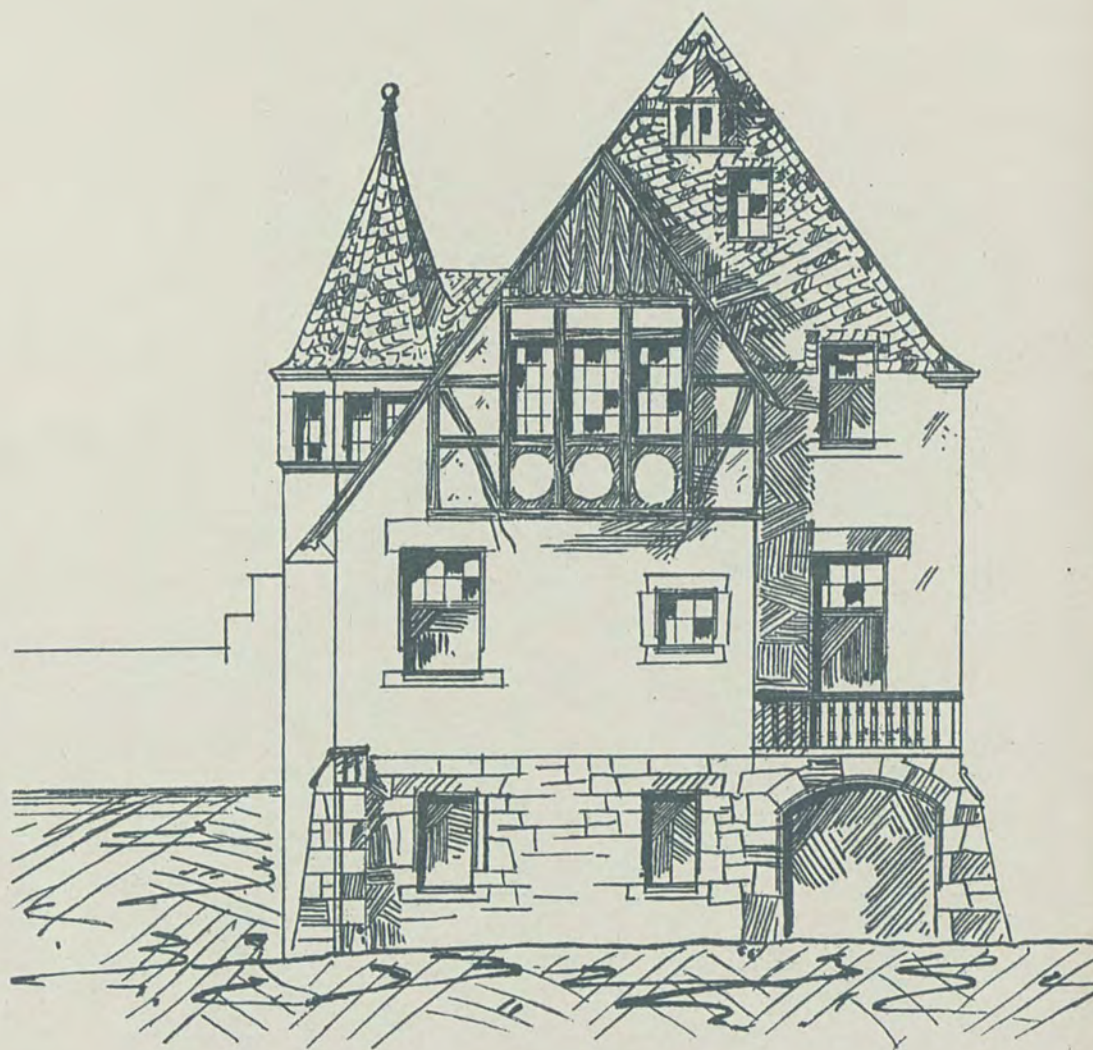
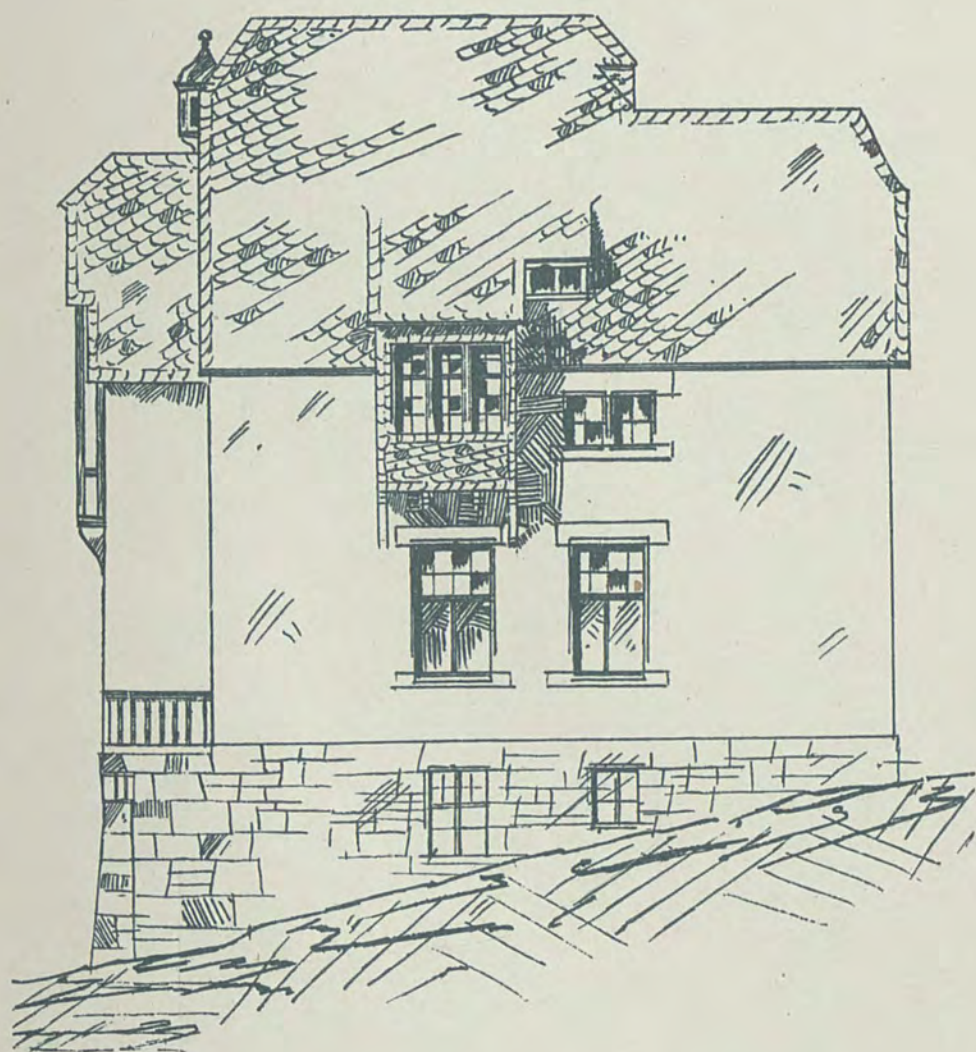
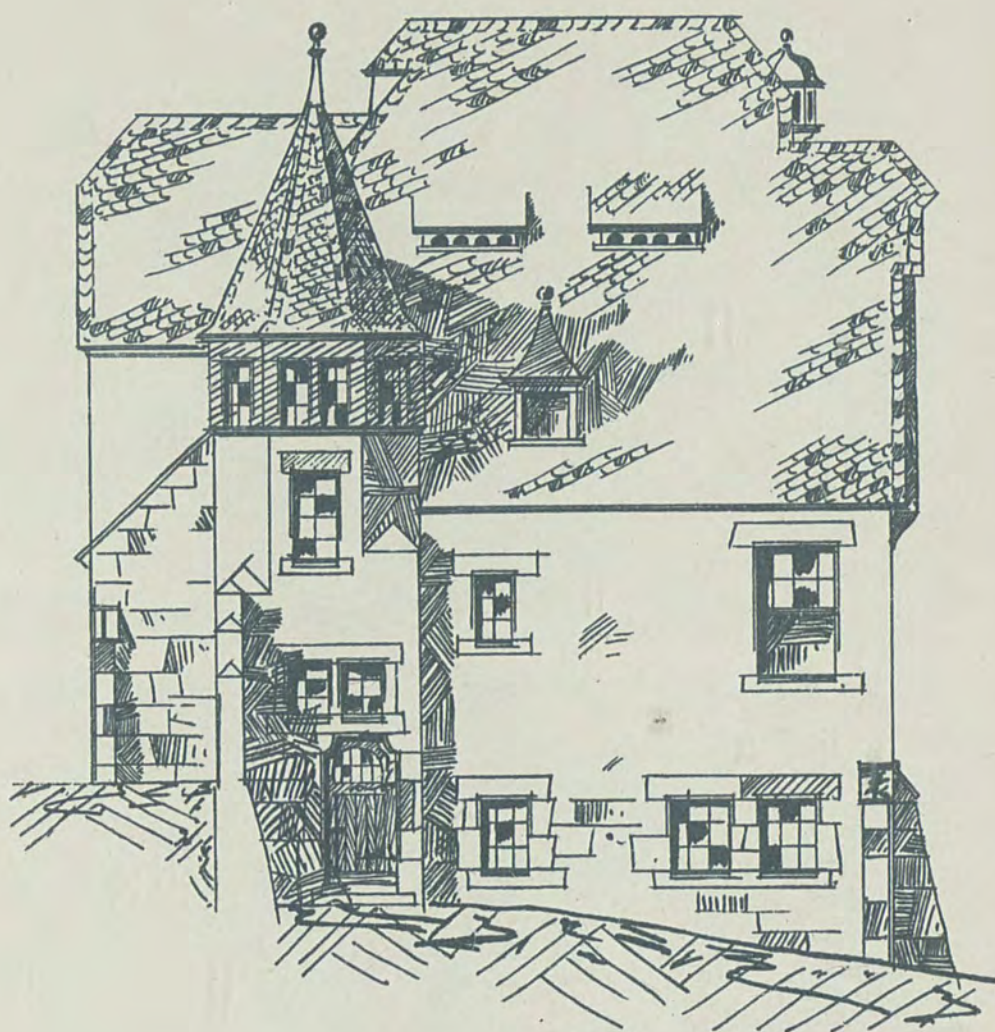
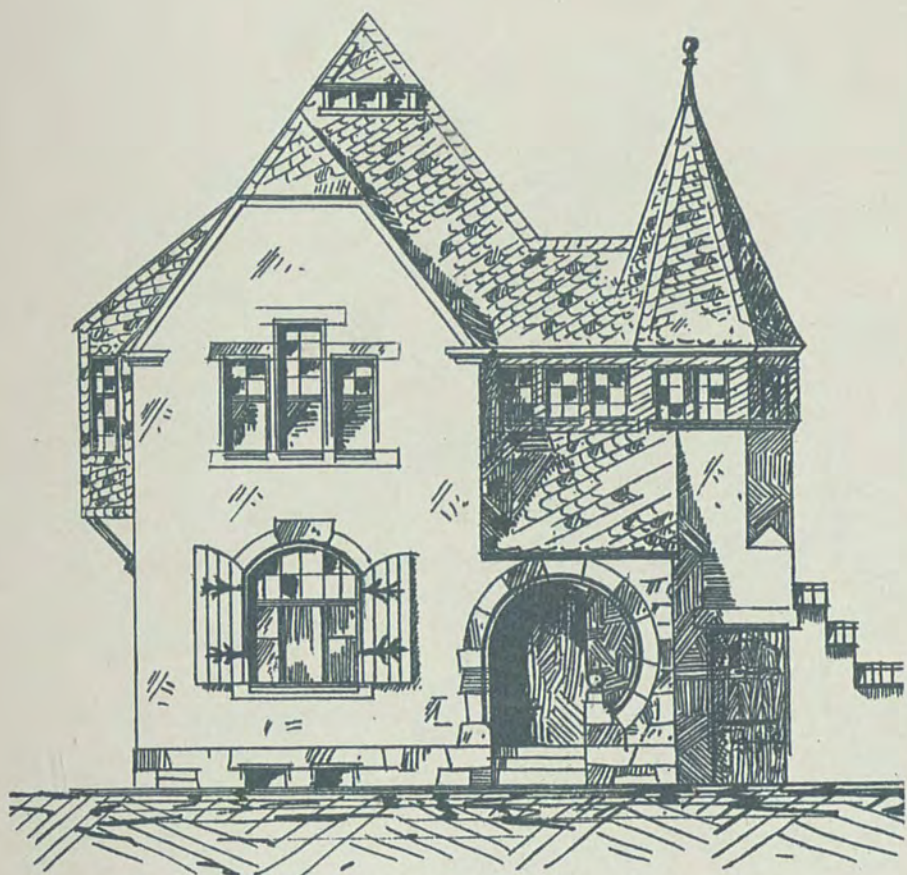
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

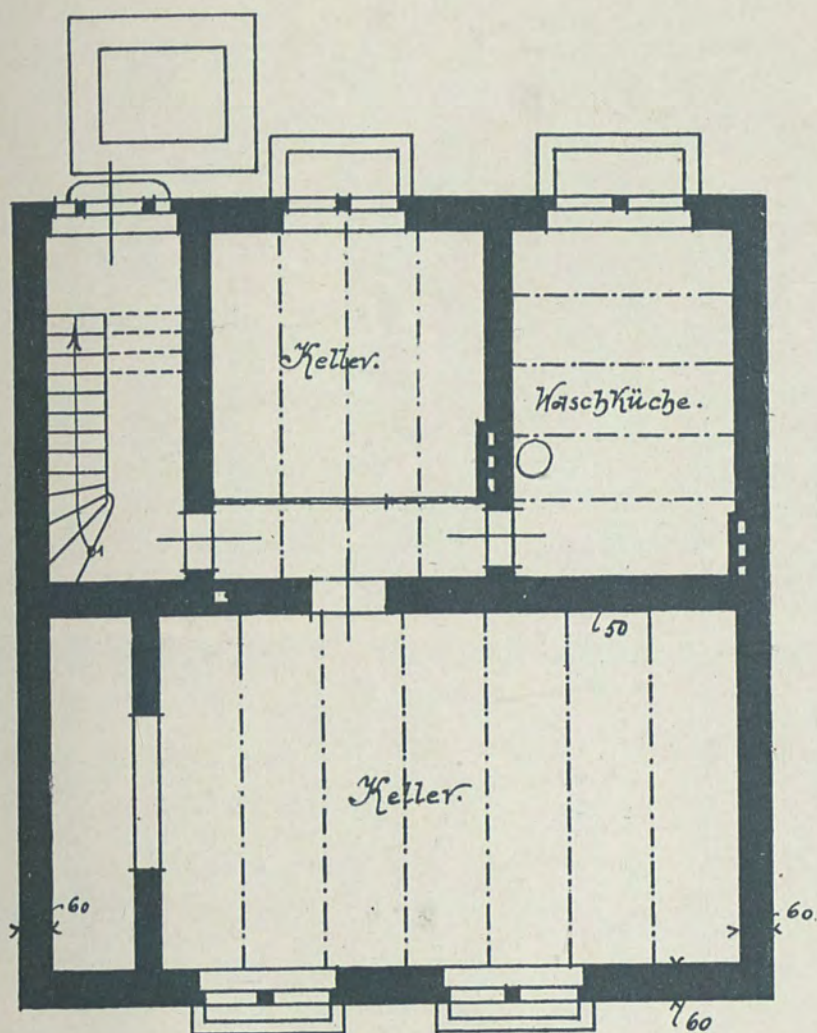
Freistehendes Bürgerhaus mit Vorgarten für eine Familie



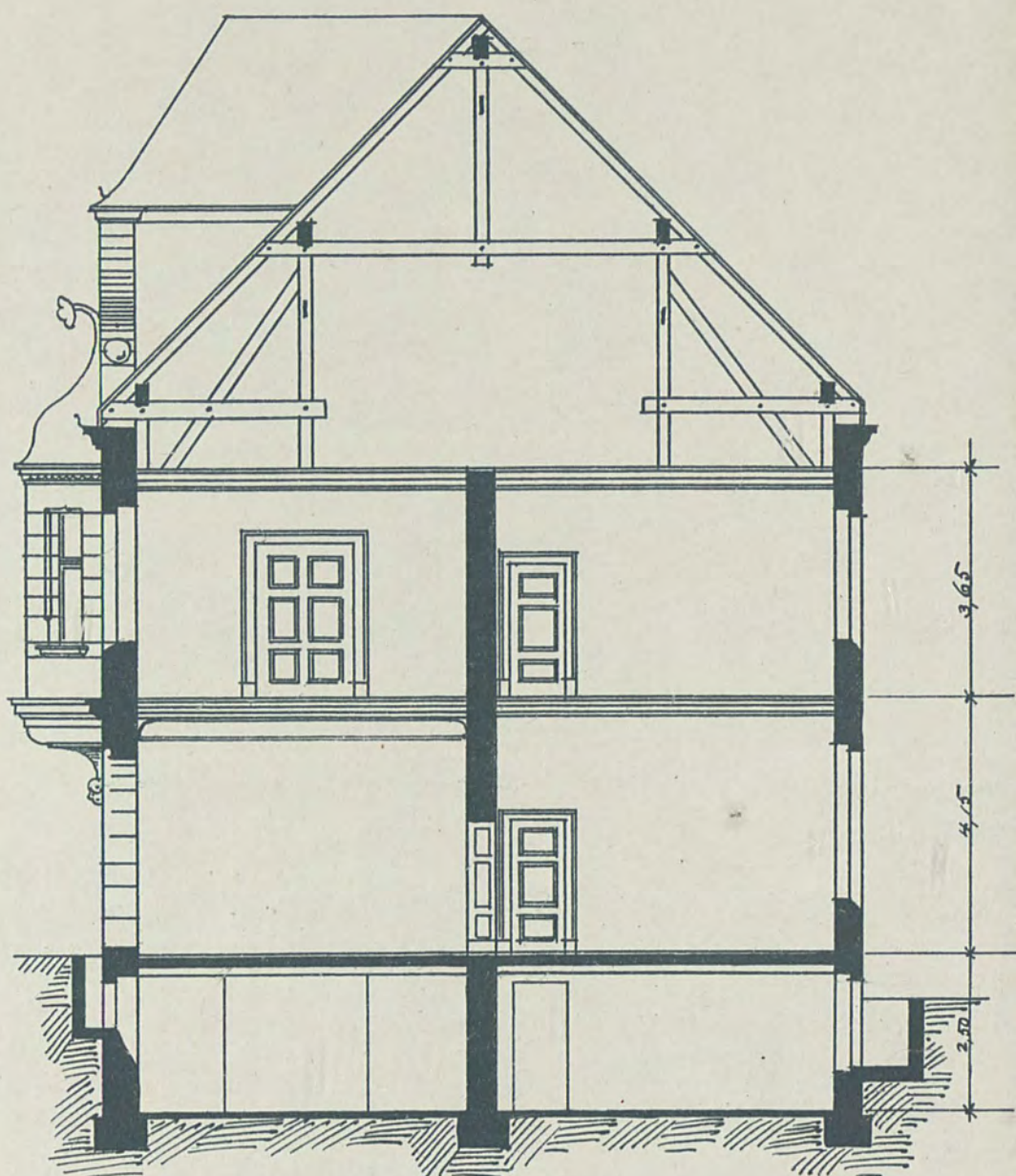
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

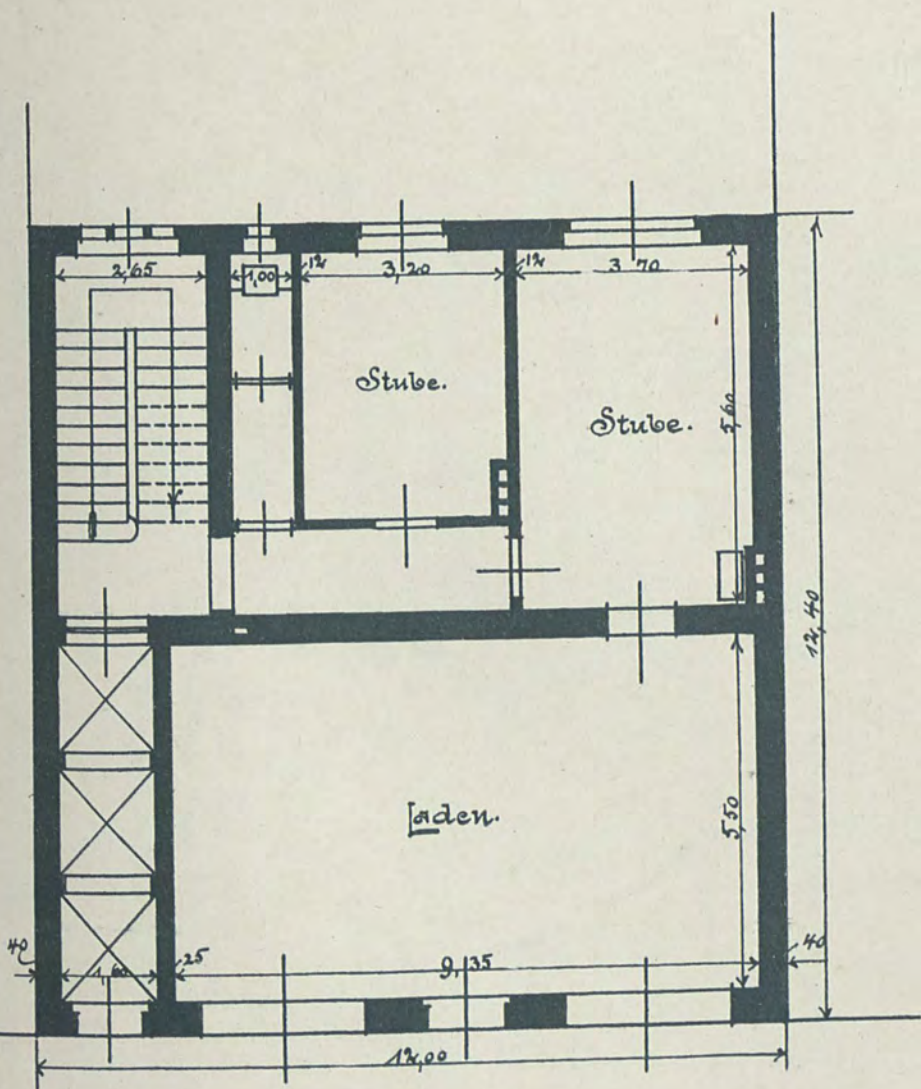
Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie



Kellergeschoss.

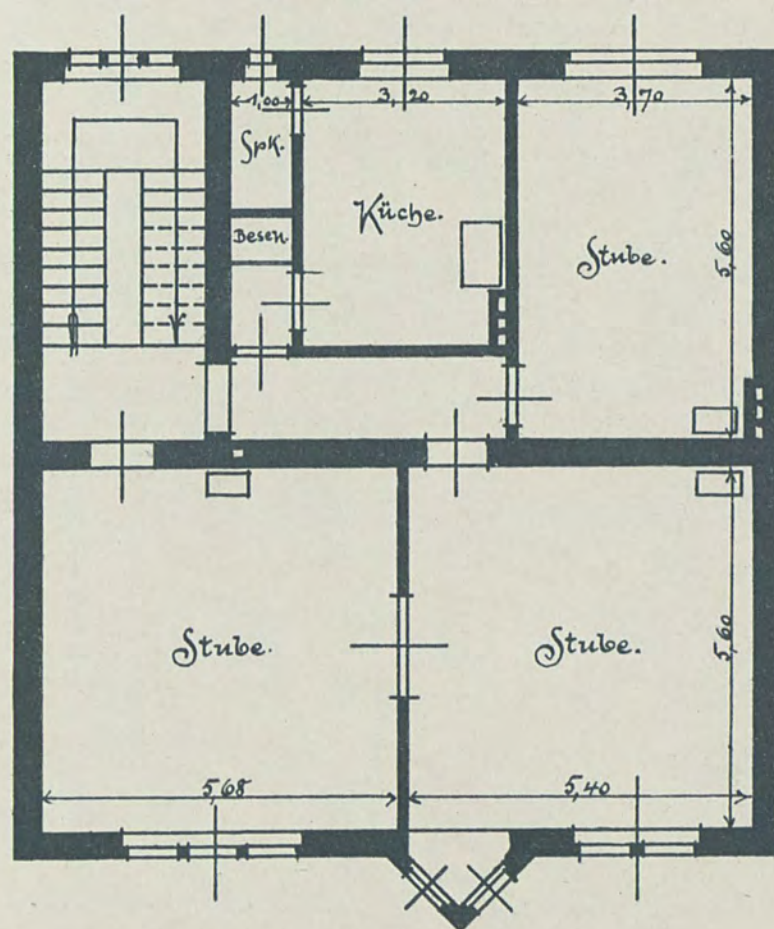


Quer-Schnitt.

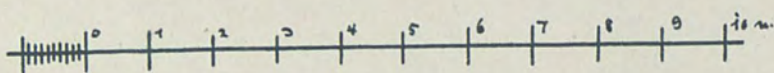


Erdgeschoss.

Strasse.



Obergeschoss.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. EIN SONDERPREIS.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



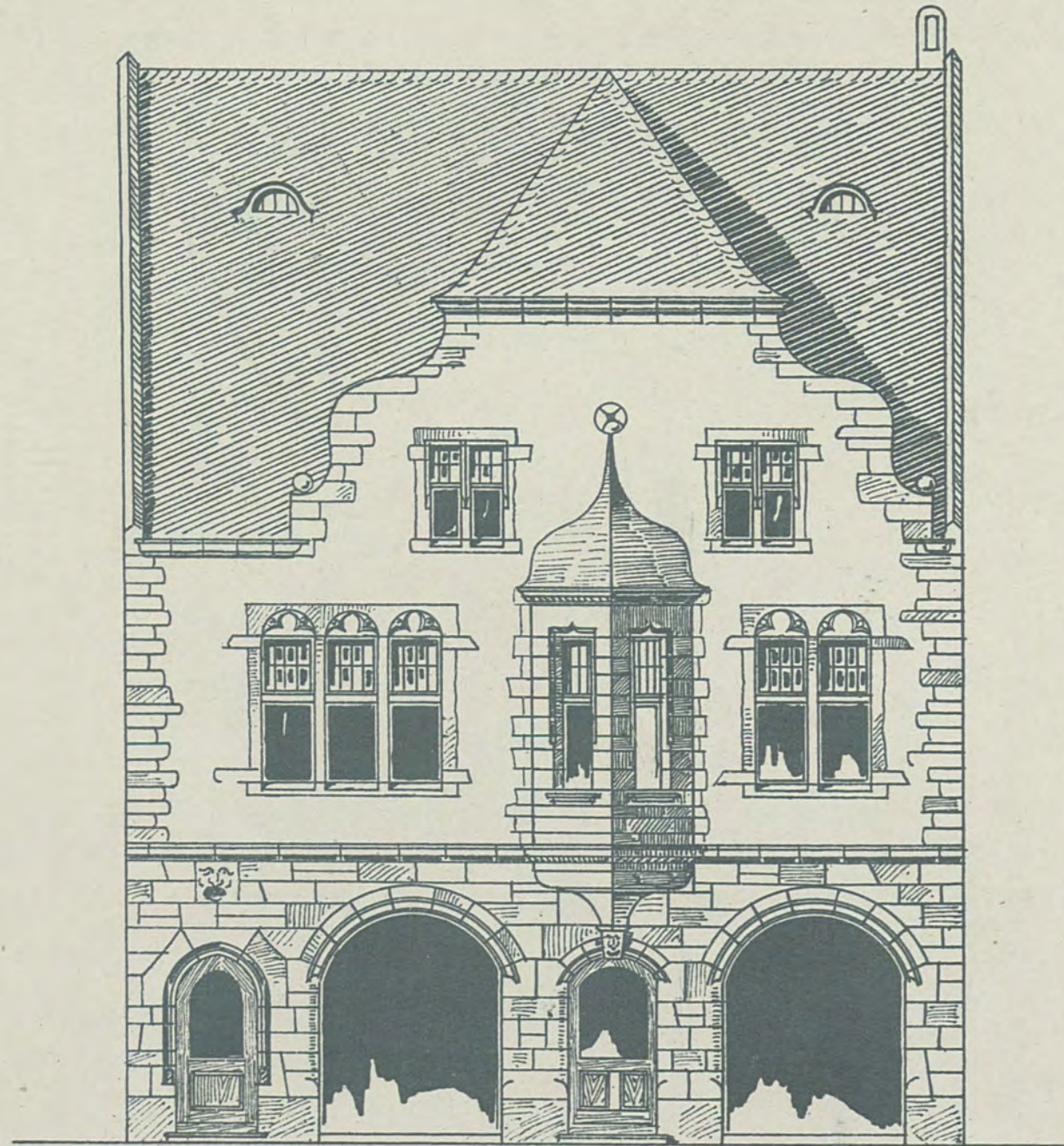
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

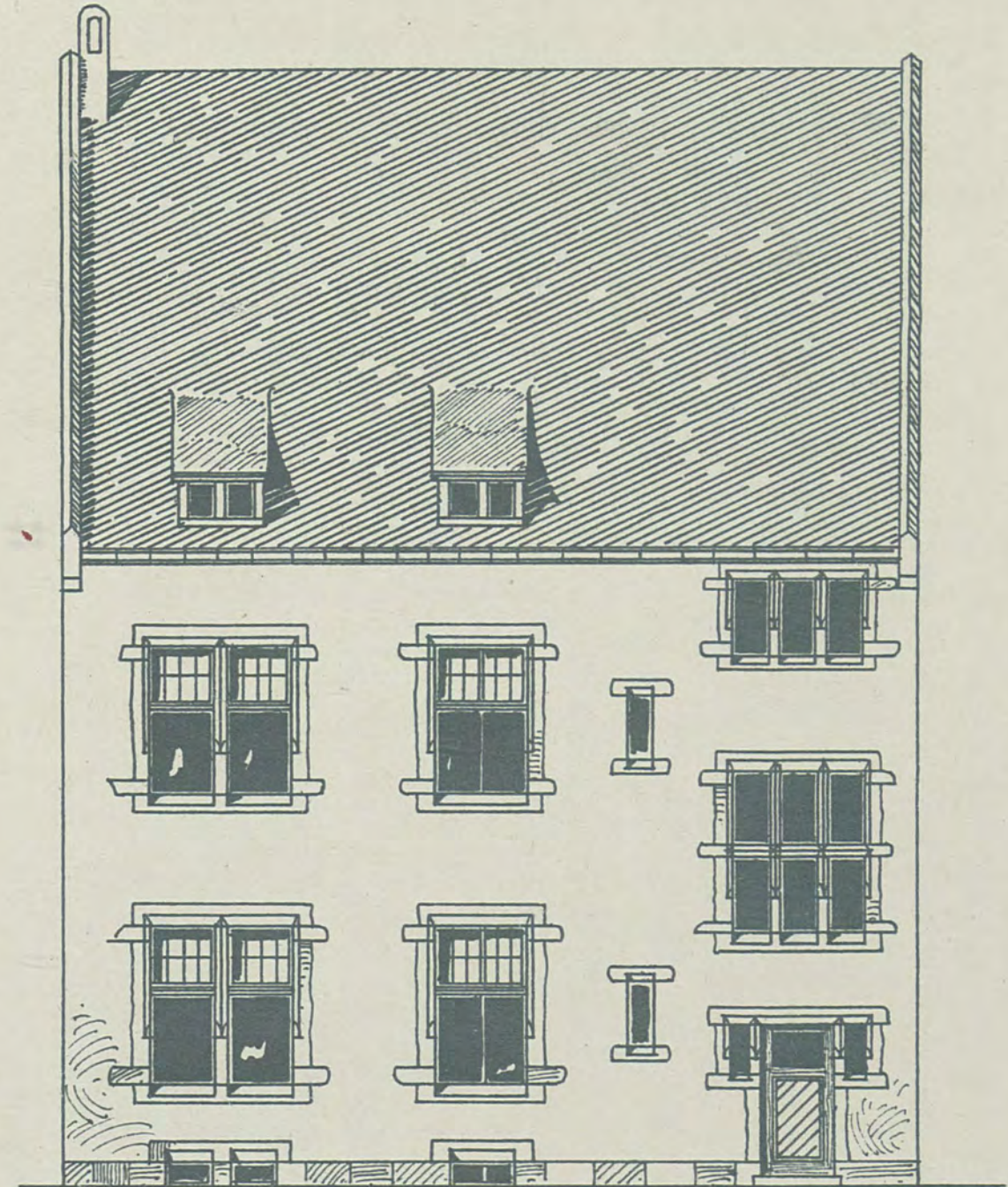
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

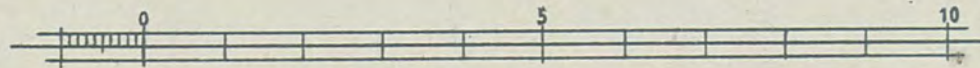
Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie



Strassen-Ansicht.



Hof-Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. EIN SONDERPREIS.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. EIN SONDERPREIS

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



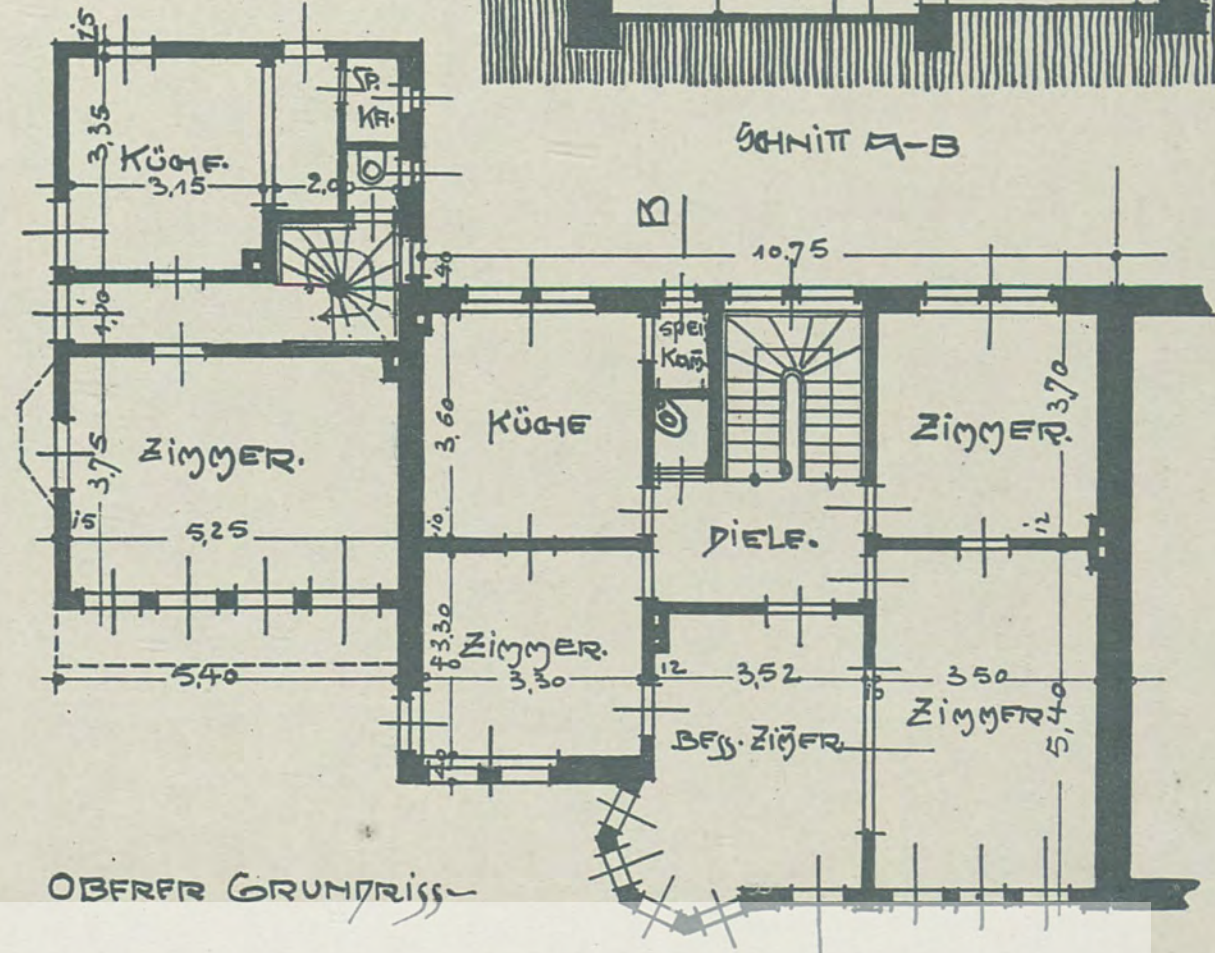
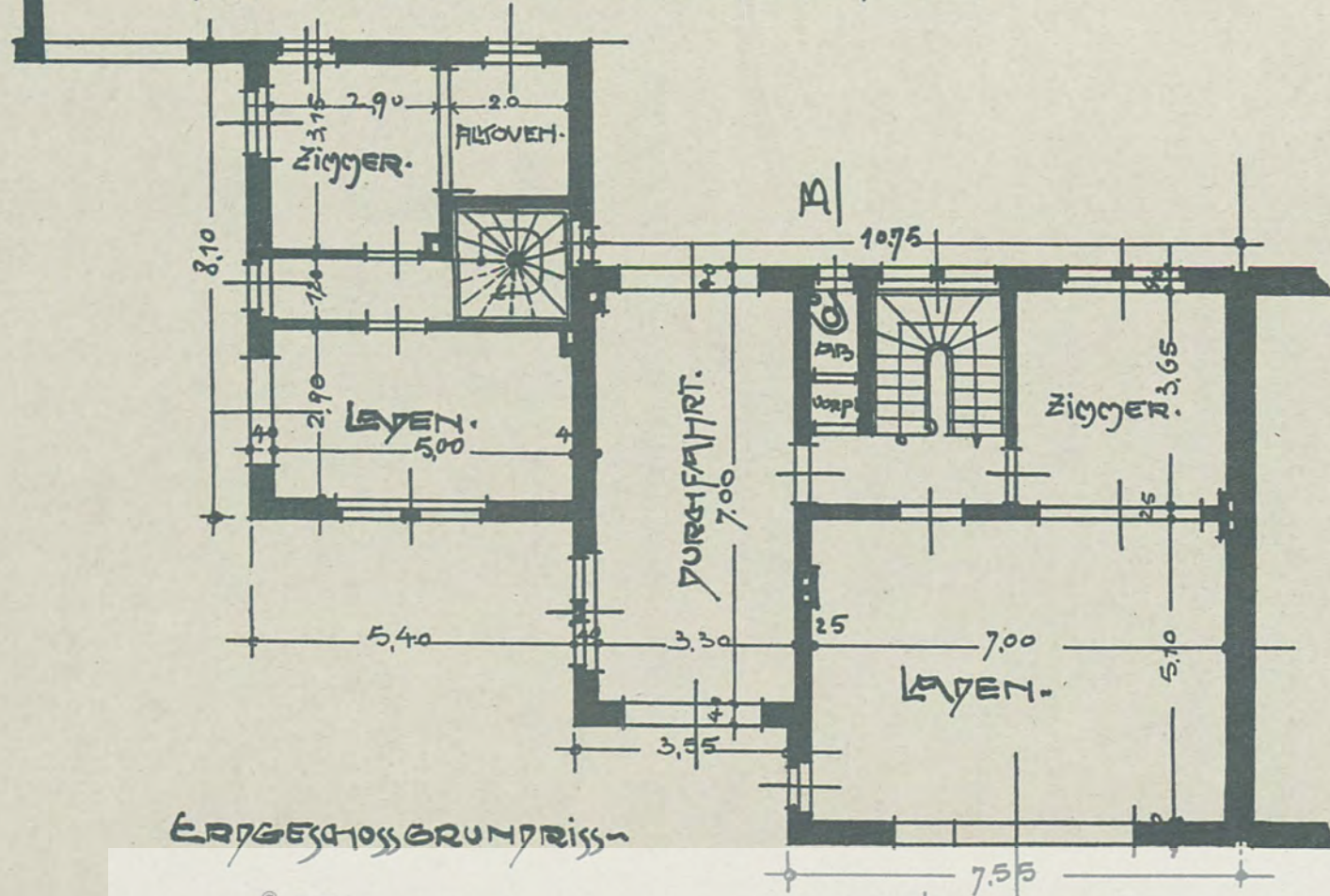
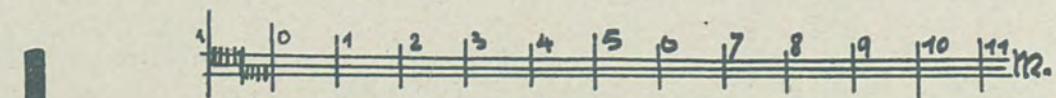
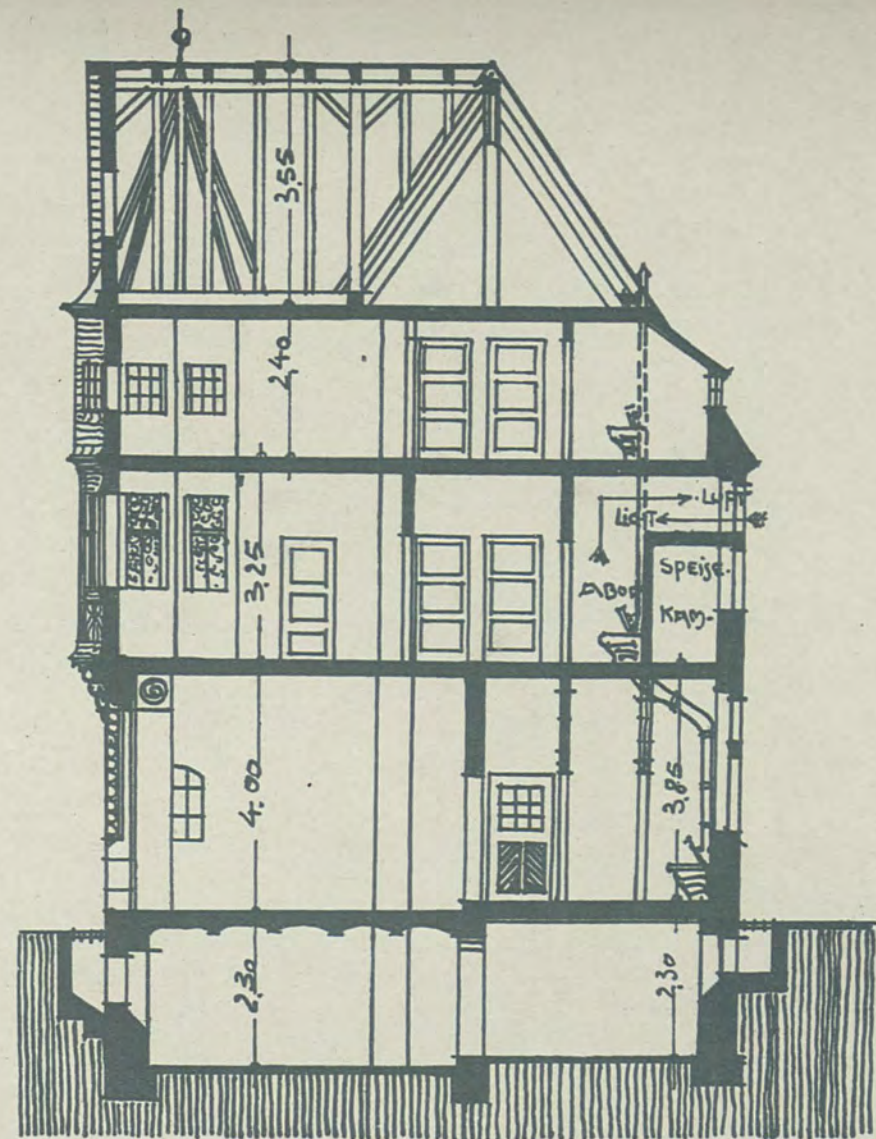
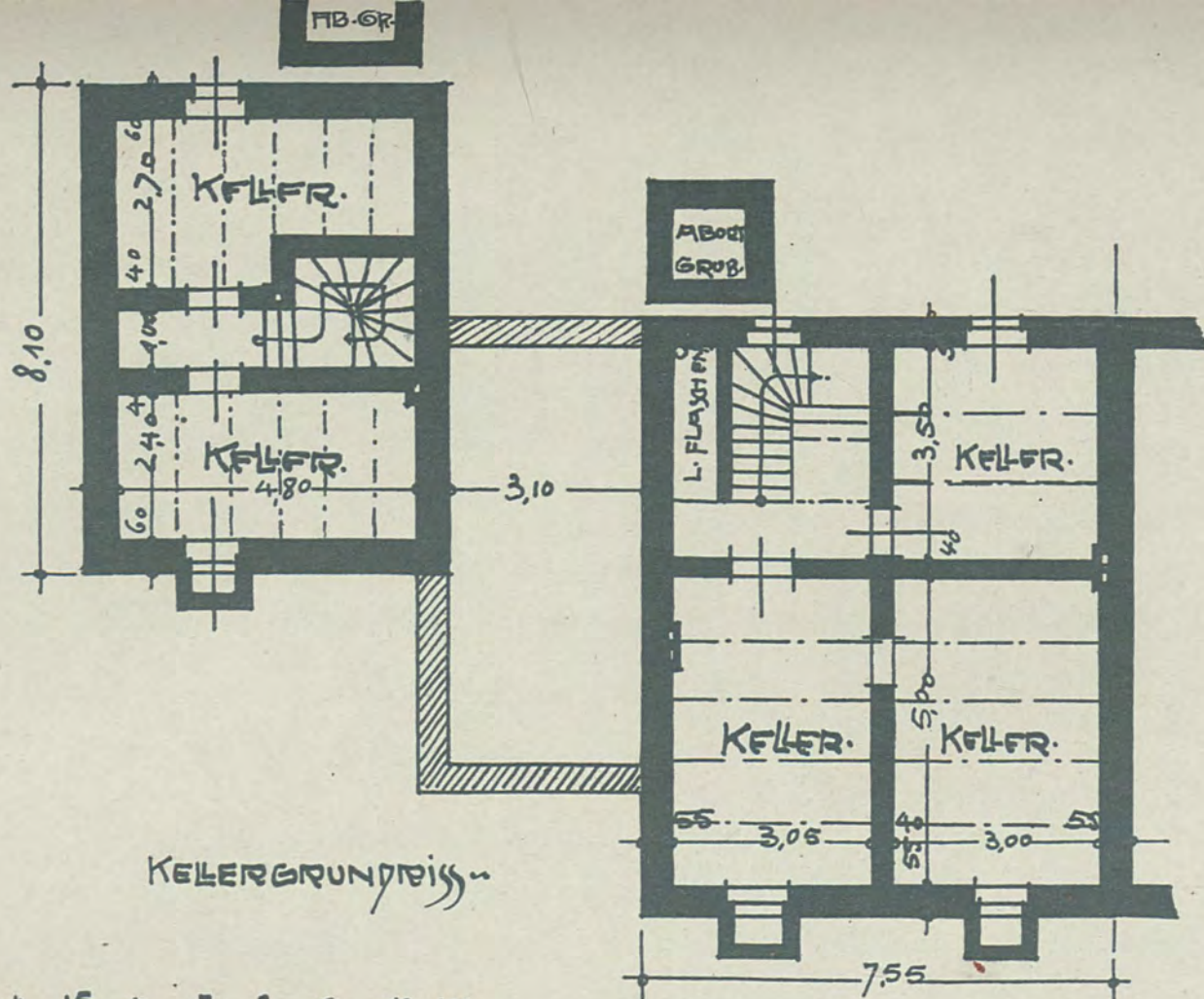
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ
Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden für eine Familie

Architekt Philipp Kahm in Eltville a. Rh.
(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

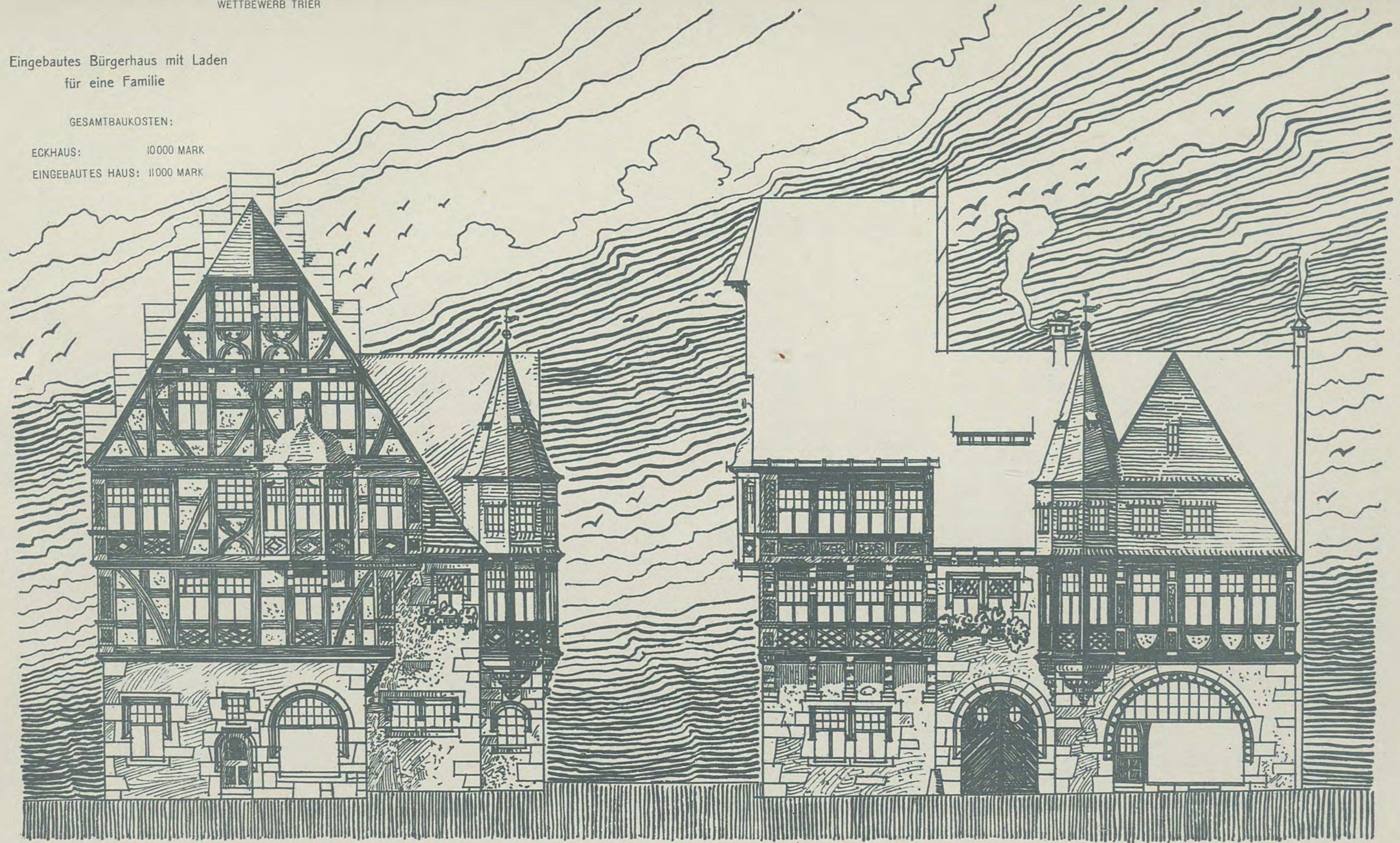
WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie

GESAMTBAUKOSTEN:

ECKHAUS: 10000 MARK

EINGEAUTES HAUS: 11000 MARK



linke SEITENSANSICHT

VORDERANSICHT



KENNWORT: OH 1903er, HOL DICH DER GEIER

ANGEKAUFT

BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Philipp Rahm in Elville a. Rh.
(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden für eine Familie

WETTBEWERB TRIER



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

KENNWORT: OH 1903er, HOL DICH DER GEIER. ANGEKAUFT.

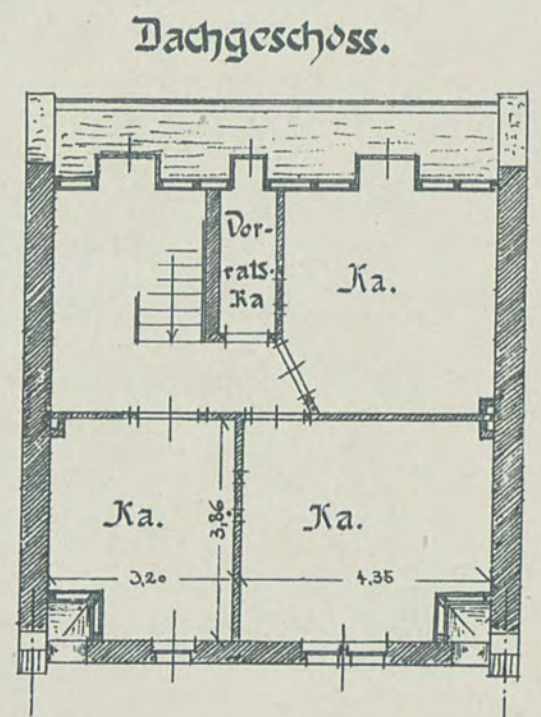
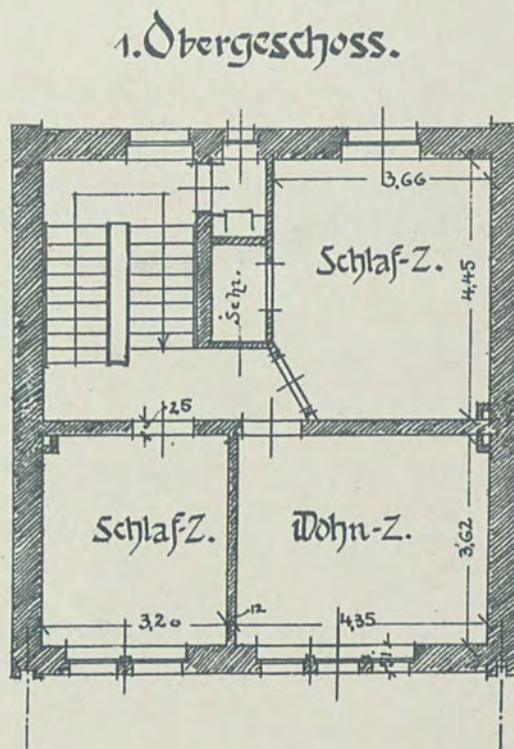
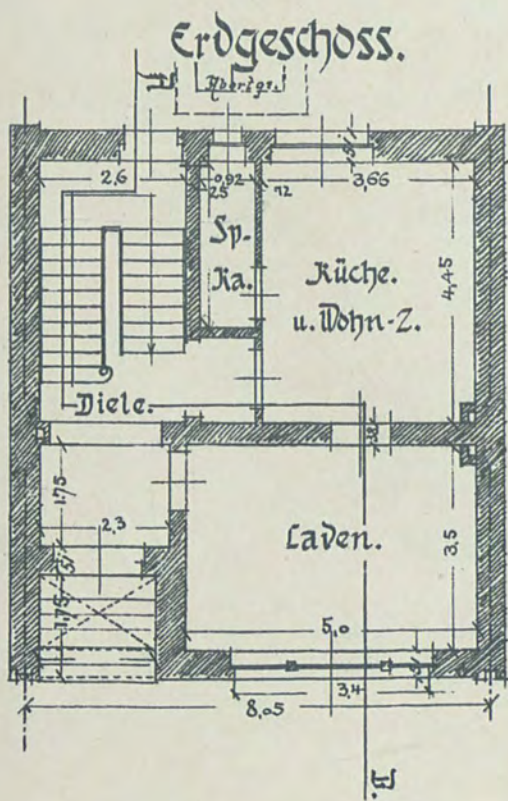
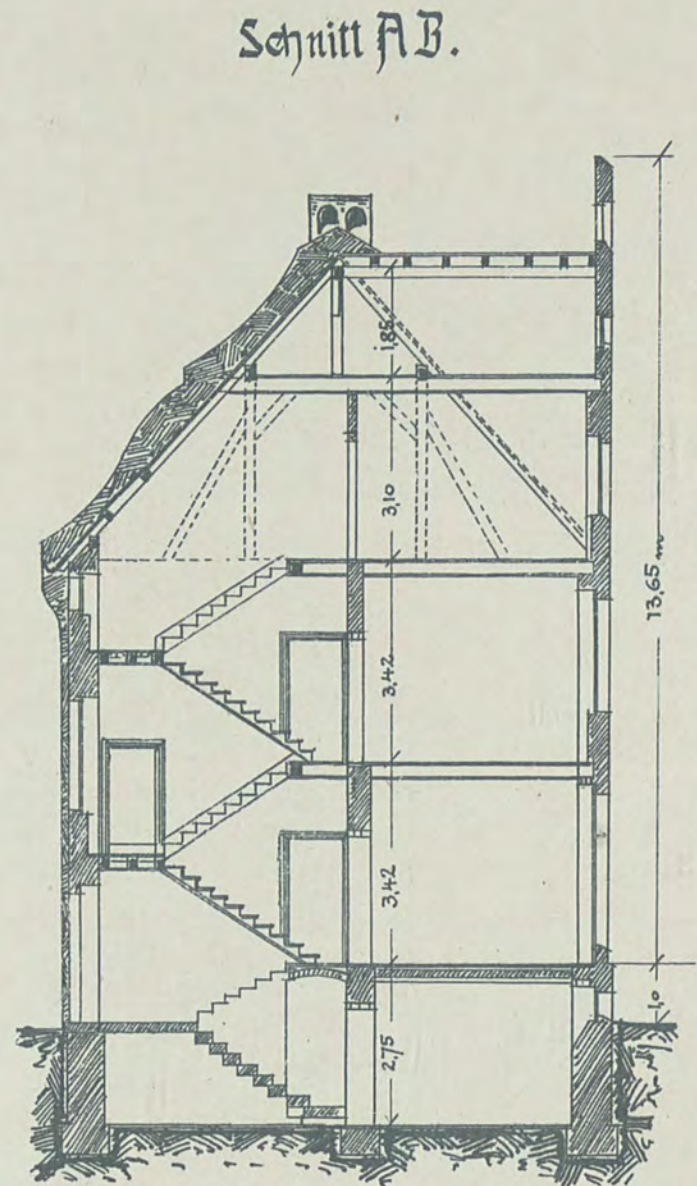
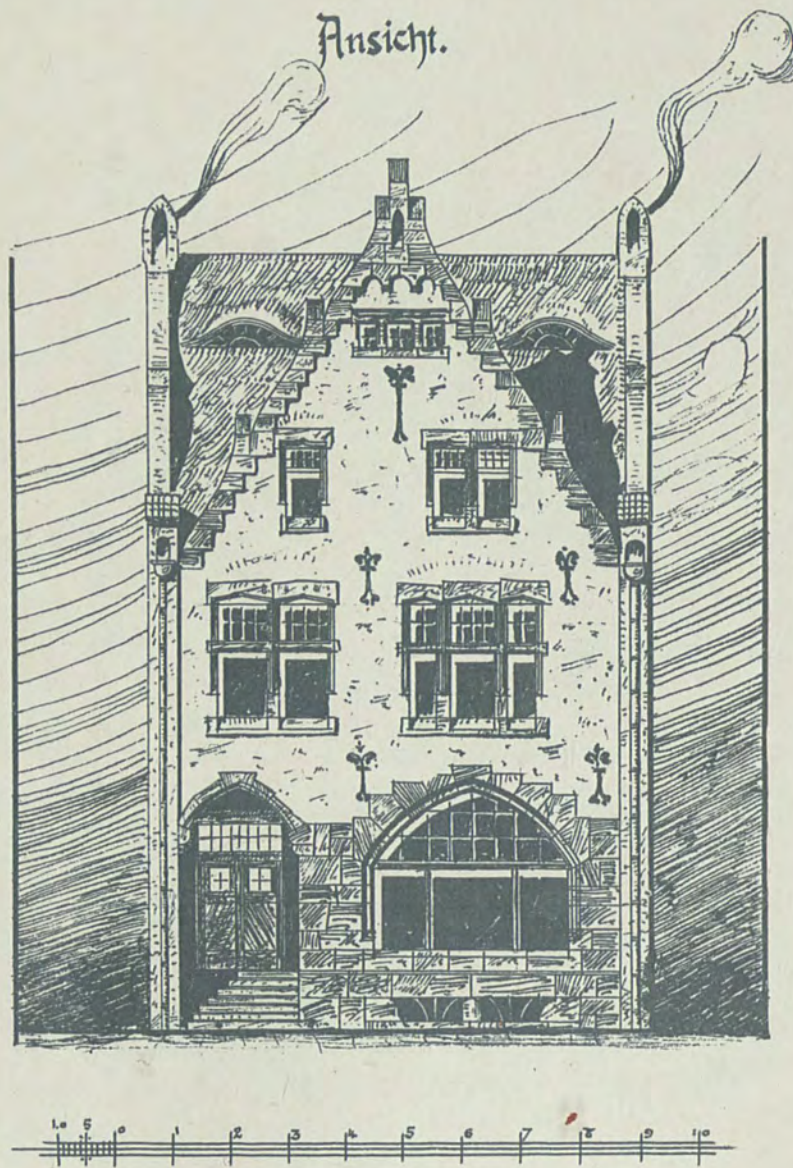
Architekt Philipp Kalm in Eltville a. Rh.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie



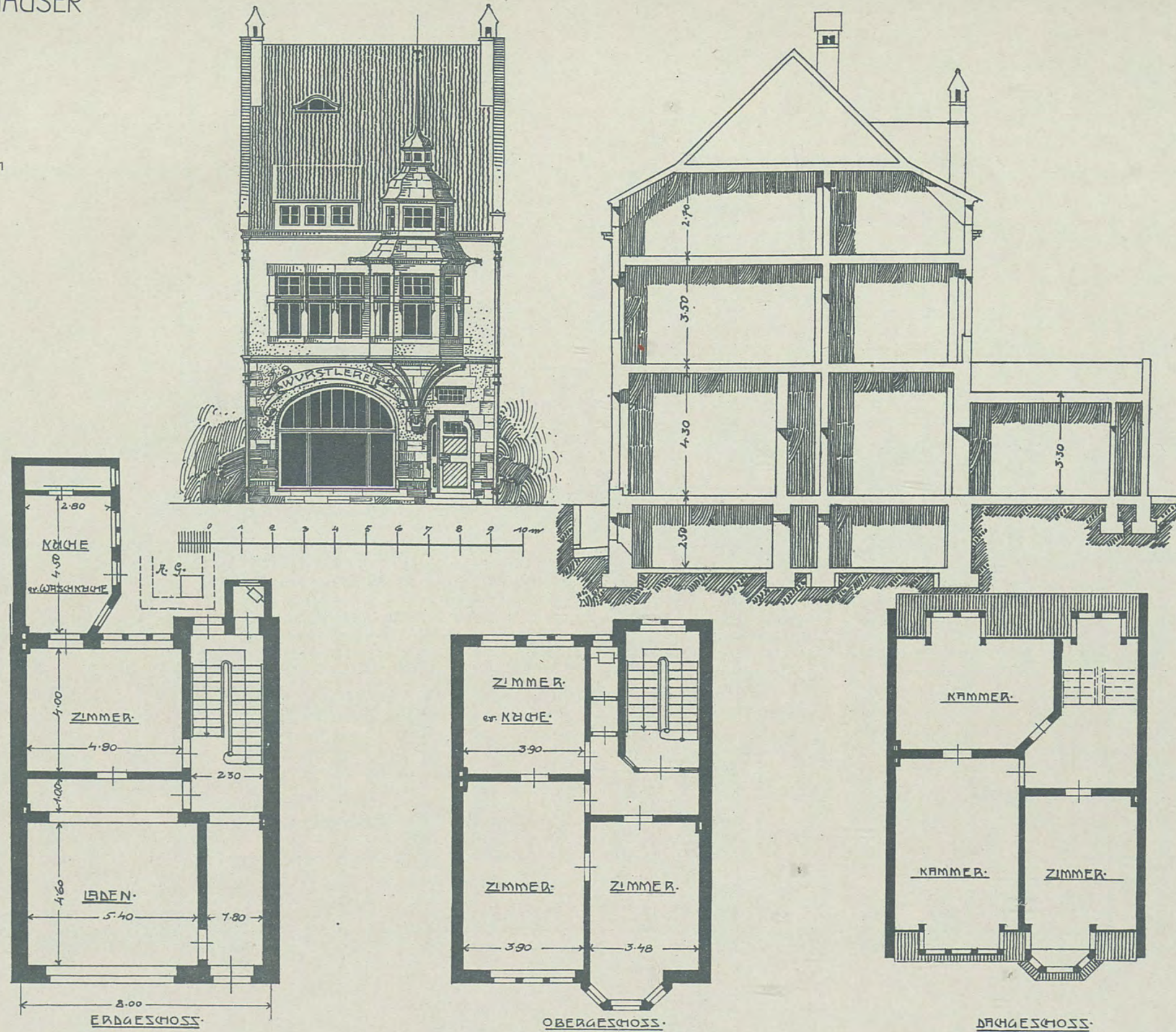
KENNWORT: SO VIELLEICHT! ANGEKAUFT.

Stud. arch. Willy Tull in Merzig a. S.

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Eingebautès Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie



KENNWORT: CIVITATI. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

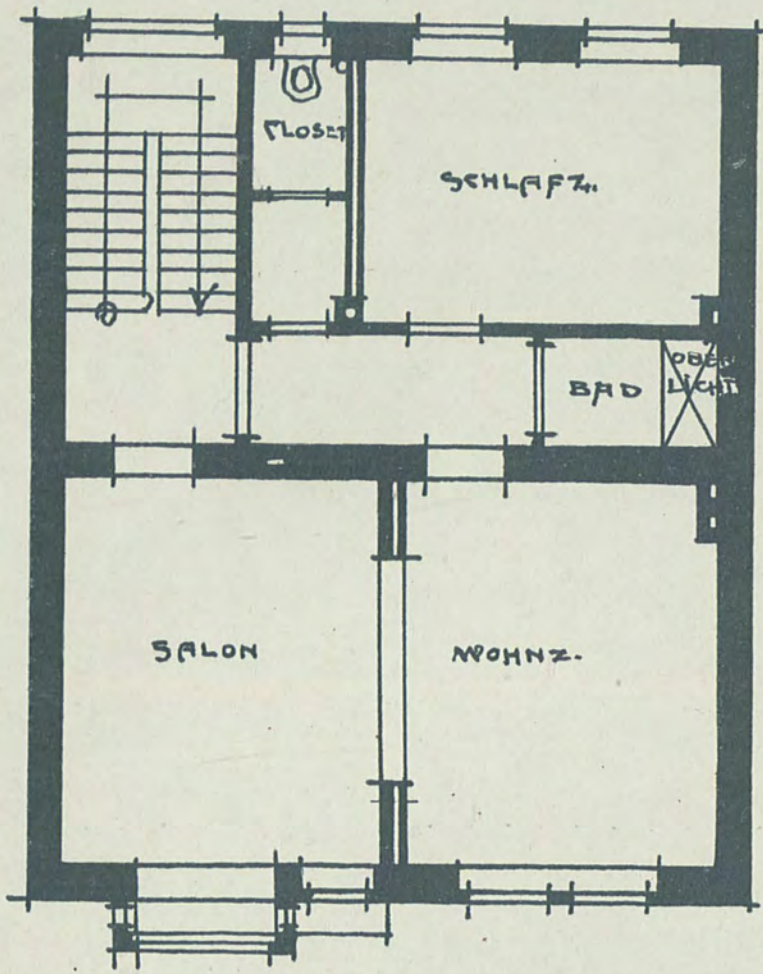


BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

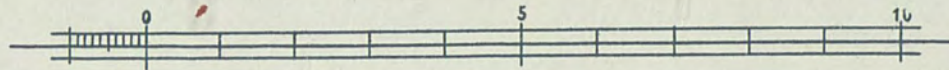
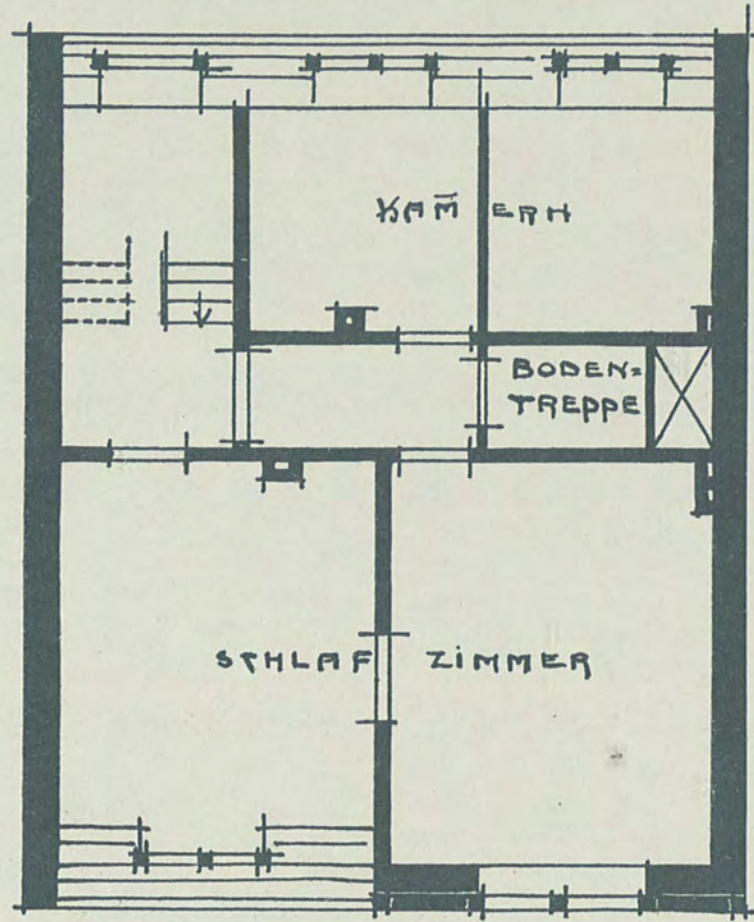
WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden
für eine Familie

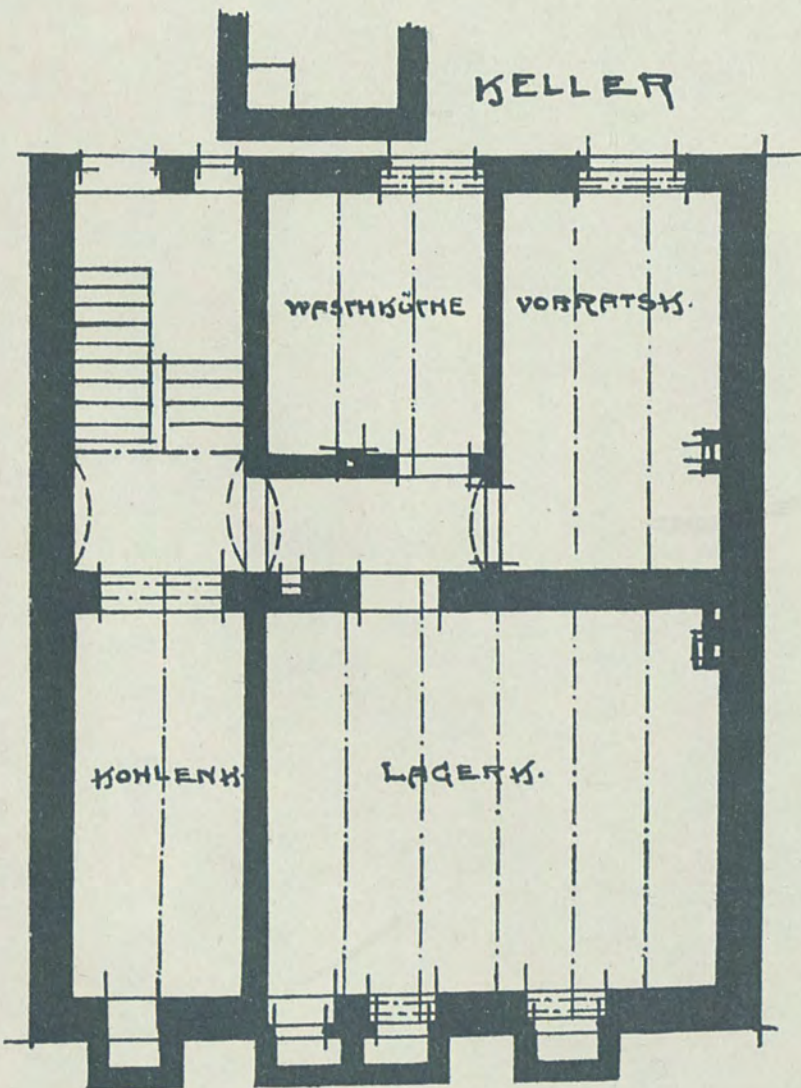
OBERGESCHOSS



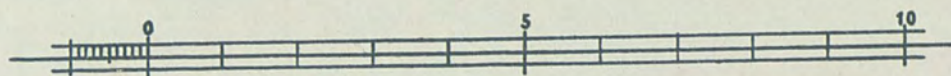
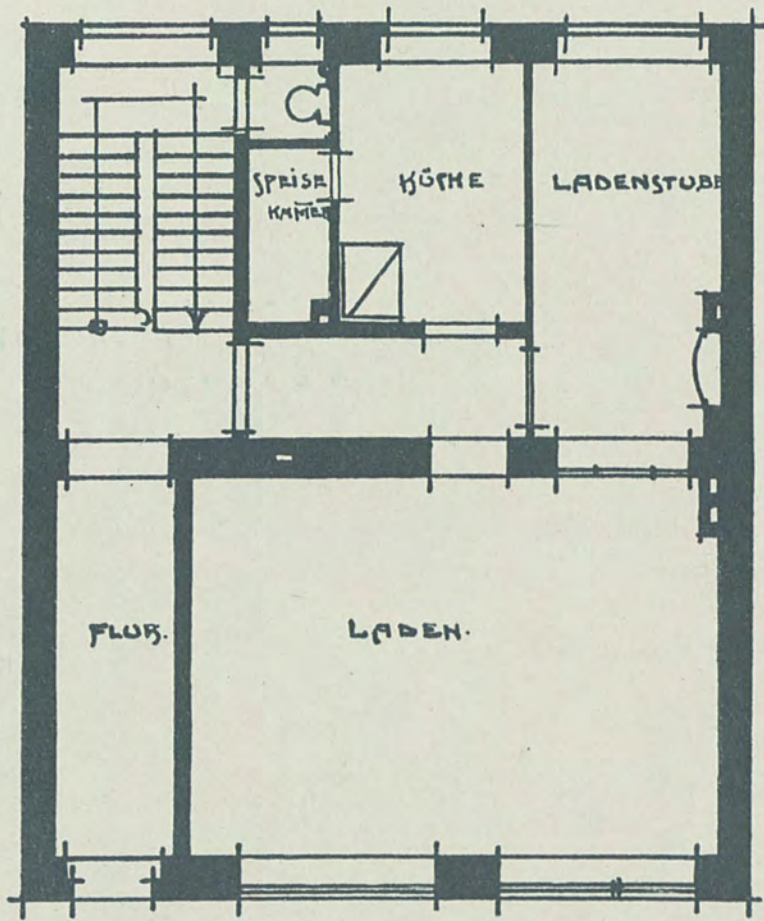
DACHGESCHOSS.



KELLER



ERDGESCHOSS



KENNWORT: ROSEL, HOL' MOSEL. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

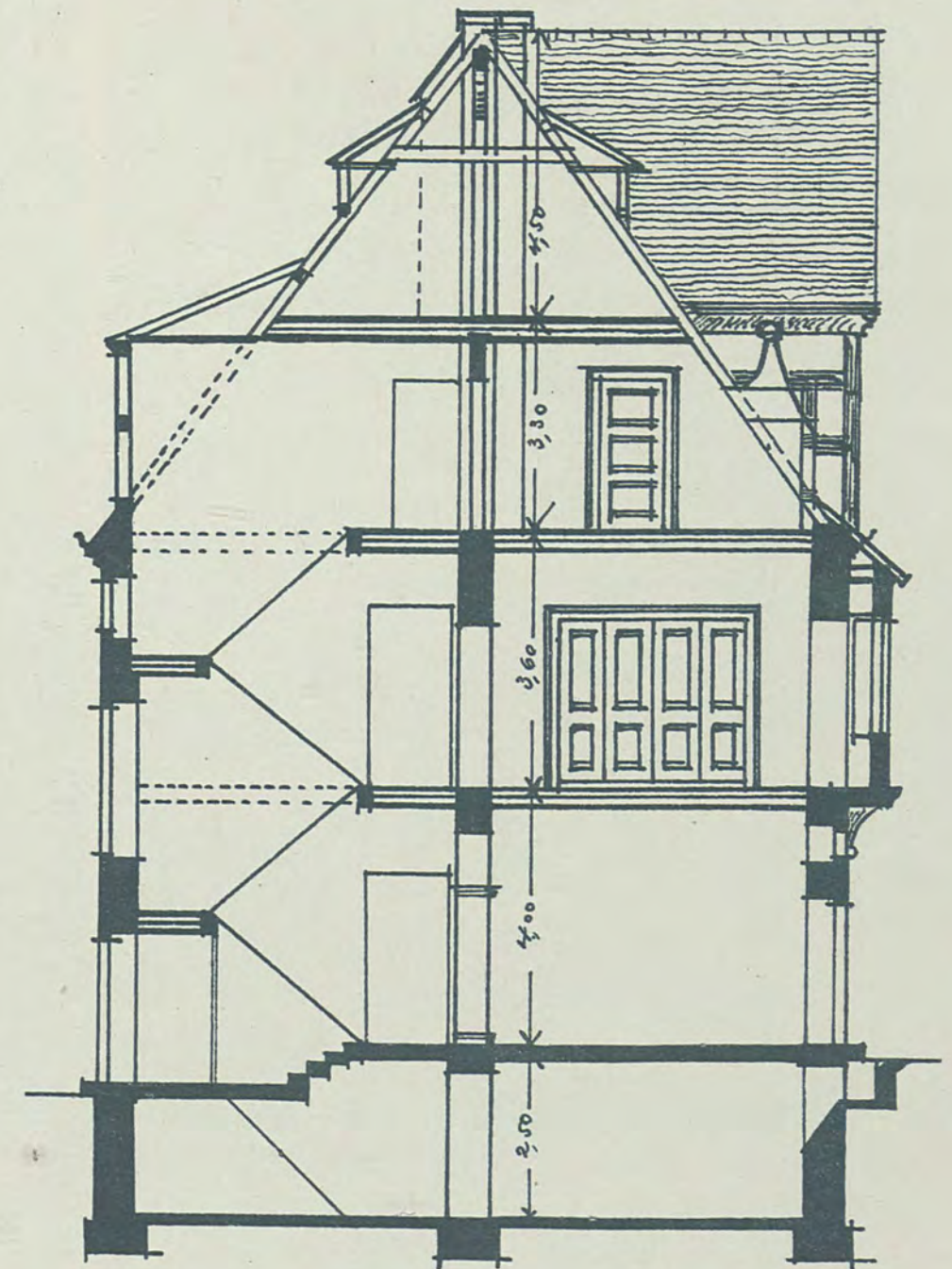
WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden für eine Familie

GESAMTBAUKOSTEN: 12700 MARK



Variante



Querschnitt.

KENNWORT: ROSEL, HOL' MOSEL. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Baumeister Emil Falk in Barmen

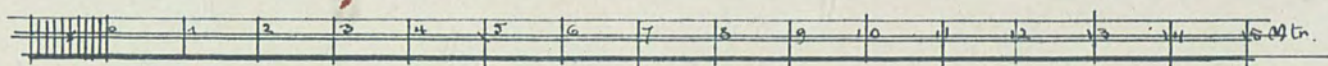
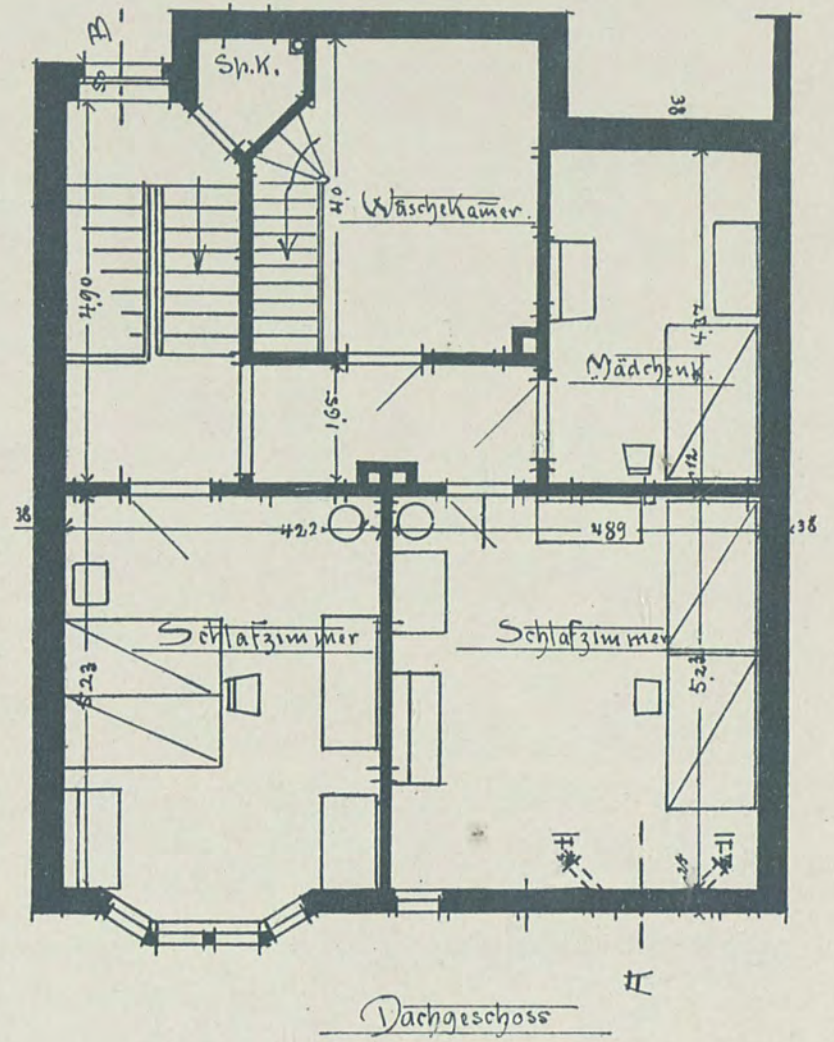
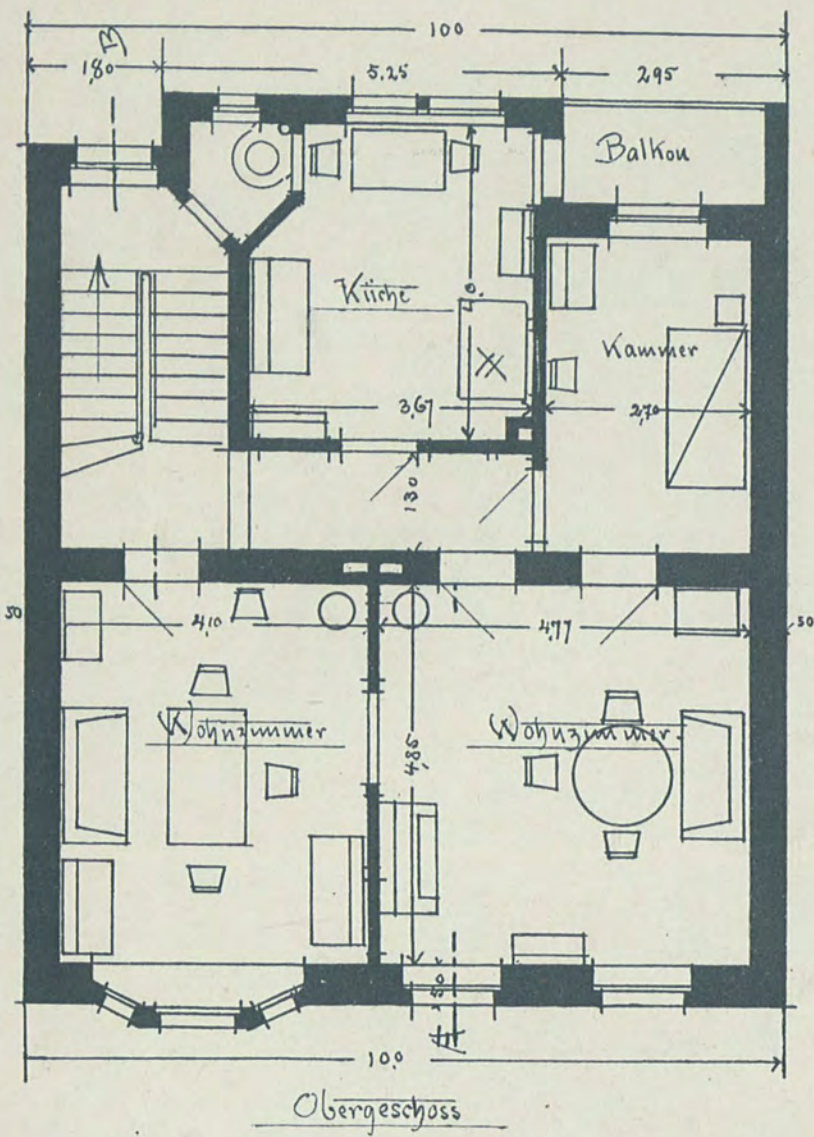


BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

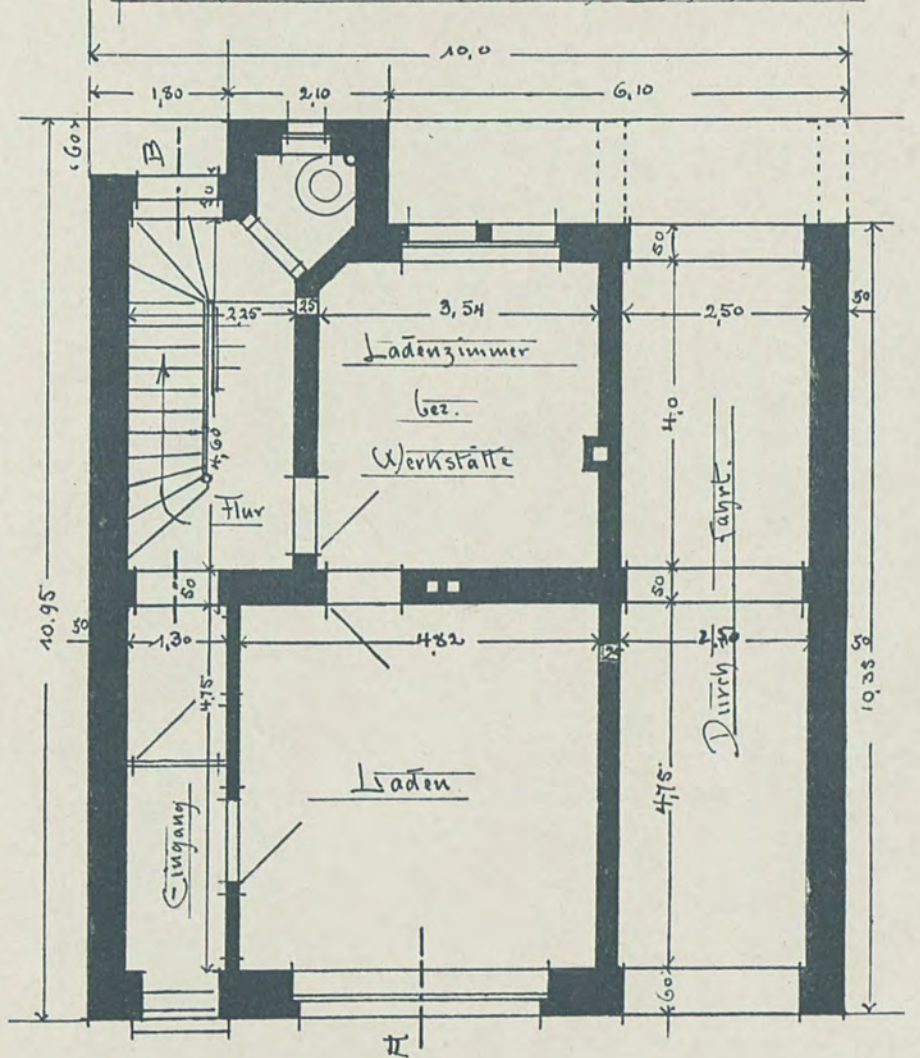
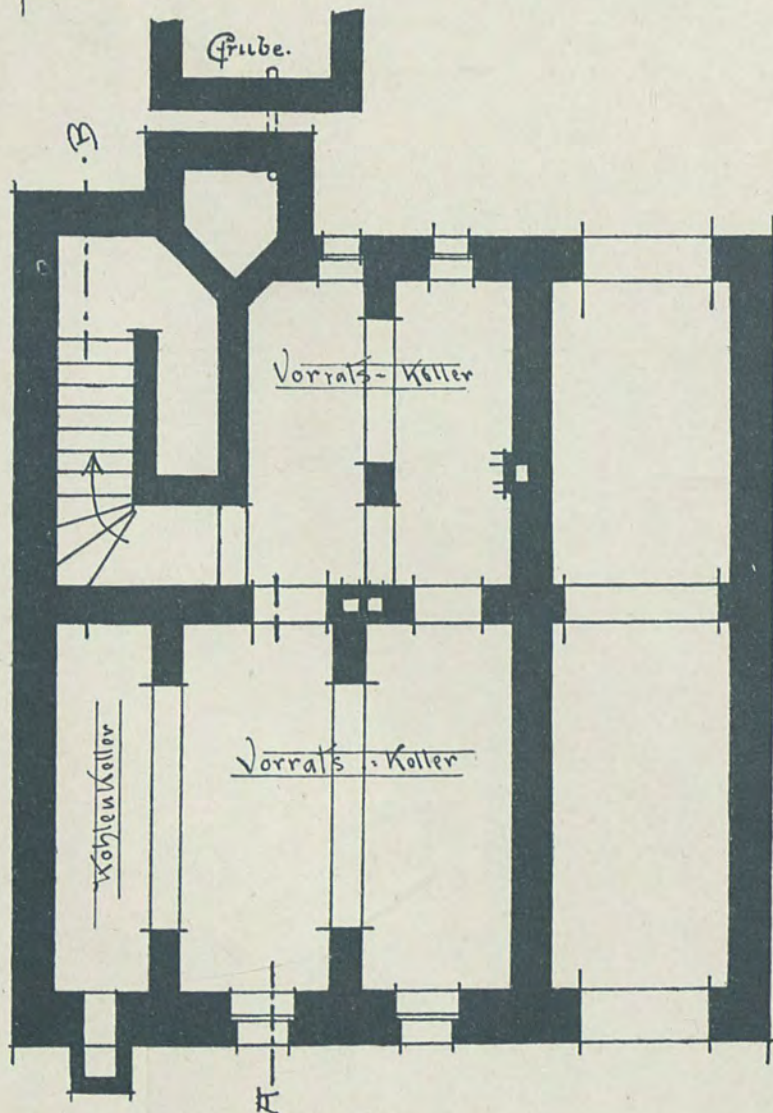
WETTBEWERB TRIER

Eingebautes Bürgerhaus mit Laden für eine Familie



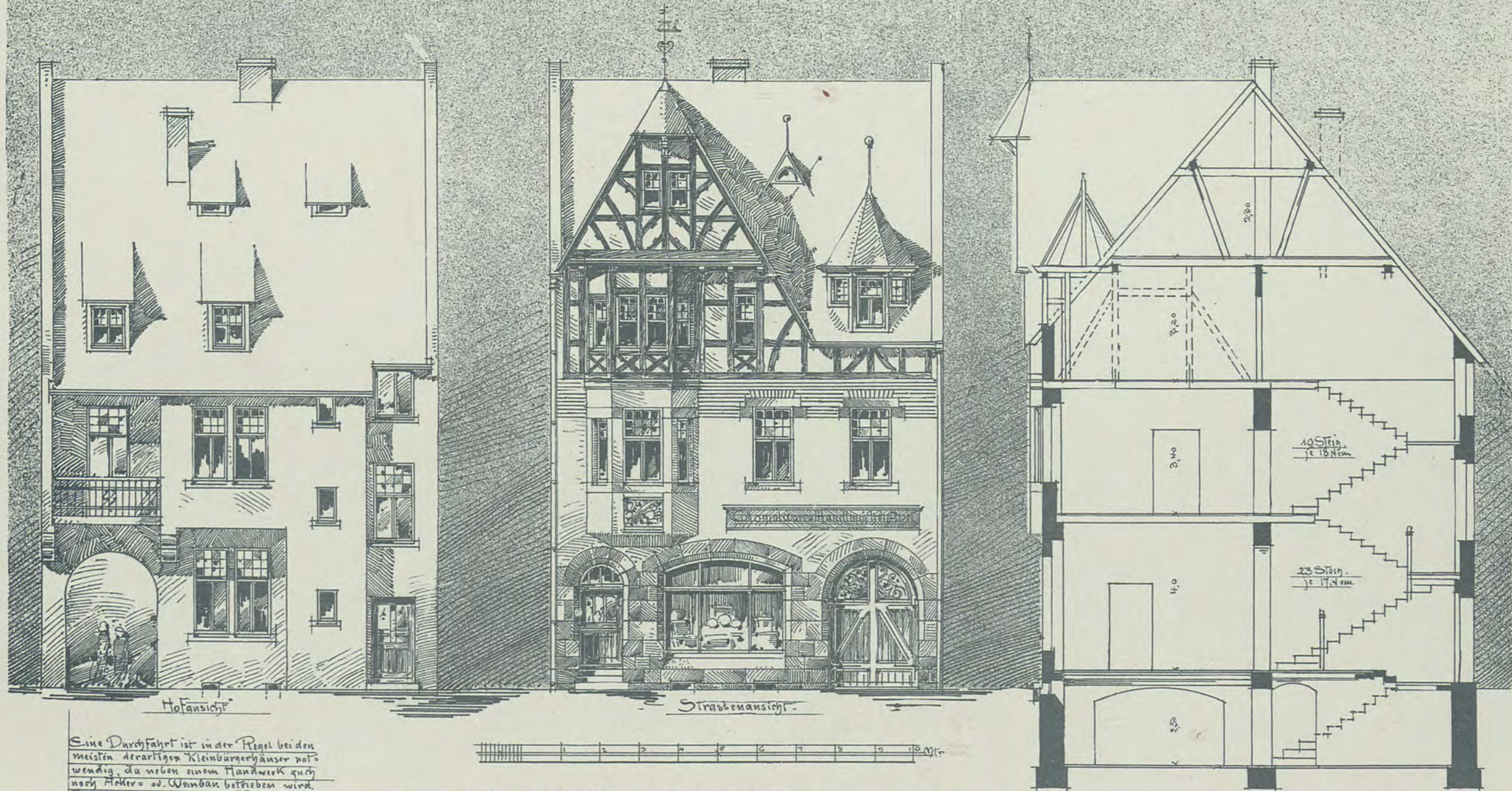
Der Grundriss ist so aufgestellt, dass auch in kleinen Städten, wo Mietwohnungen gesucht sind, ein Geschoss angebaut werden kann um daselbst eine kleine Mietwohnung einzurichten.

Der Abort für Erdg. ist unter Podesthöhe neben der Hoftür. Vom Podest aus zugänglich ist der Abort für Obergeschoss. Beim 2. Podest ist über dem Abort eine Speisekammer für die Küche im Oberg. angelegt. Der Balkon ist von der Küche aus zugänglich.



Entwurf zu einem eingebauten Einfamilienhaus

Aus Liebe zur Heimat

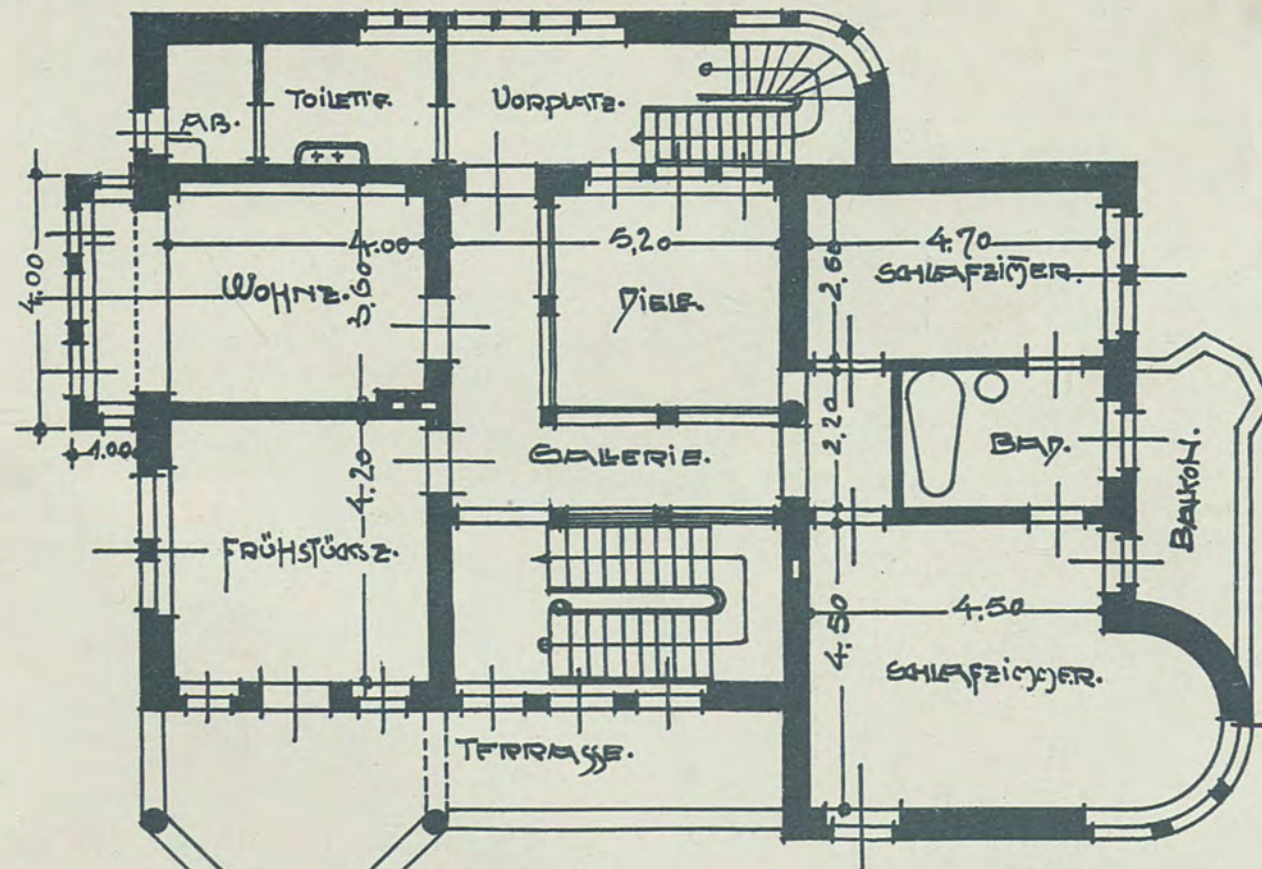


Sine Durchfahrt ist in der Regel bei den meisten derartigen Kleinbürgerhäuser notwendig, da neben einem Handwerk auch noch Holzer- od. Wannenbetriebe werden. Nur ausnahmsweise wird direkt von einer Nebenstrasse aus zu erreichen sein.

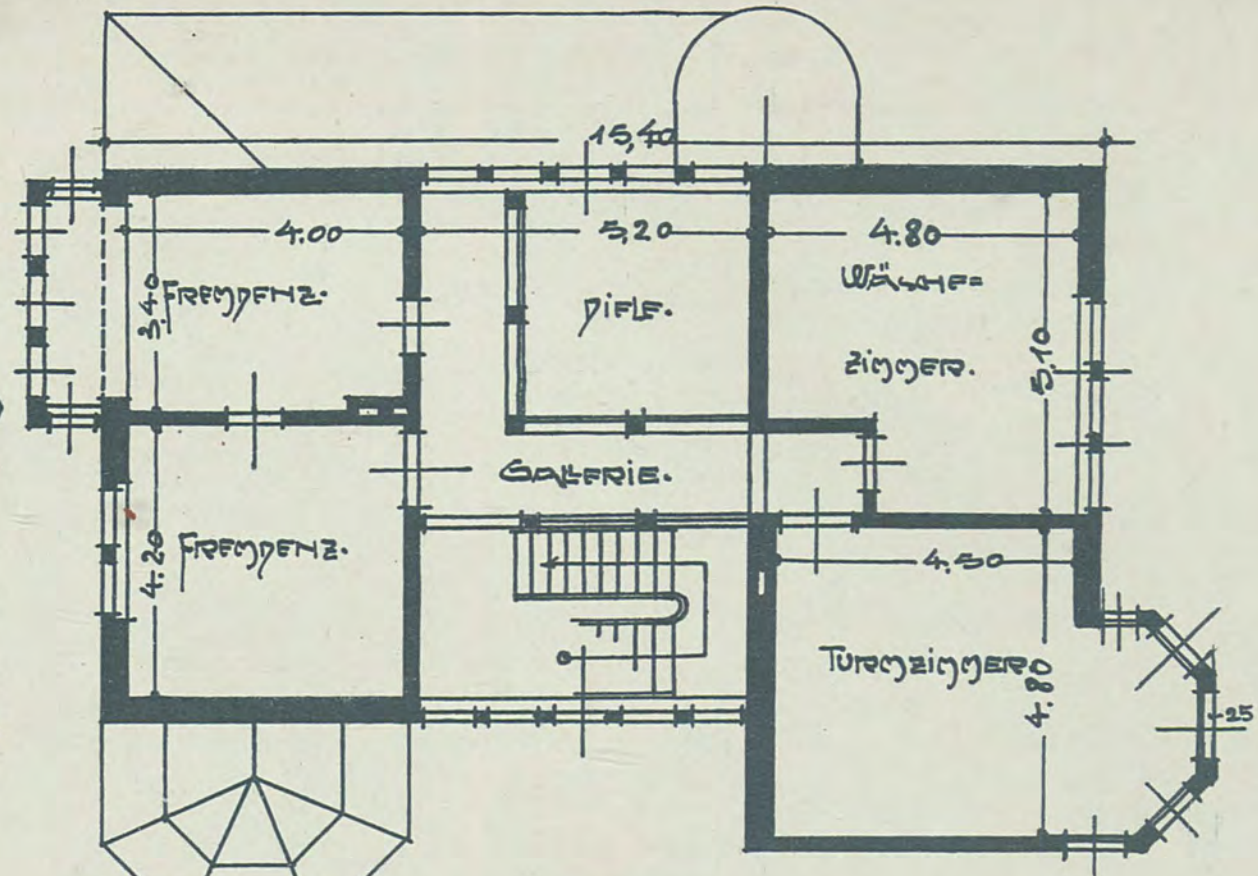
KENNWORT: AUS LIEBE ZUR HEIMAT. LOBENDE ANERKENNUNG.

Querschnitt nach A-B.

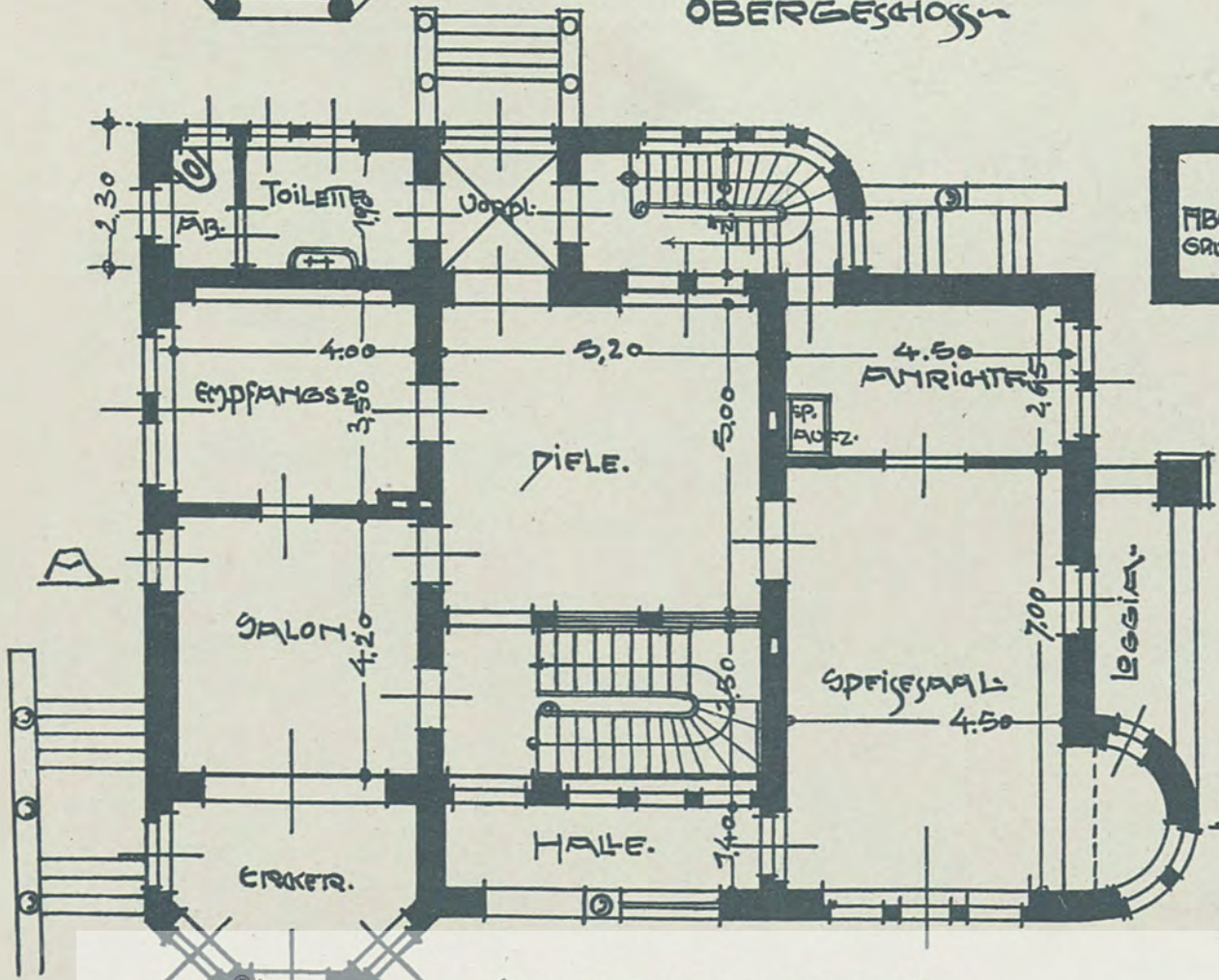




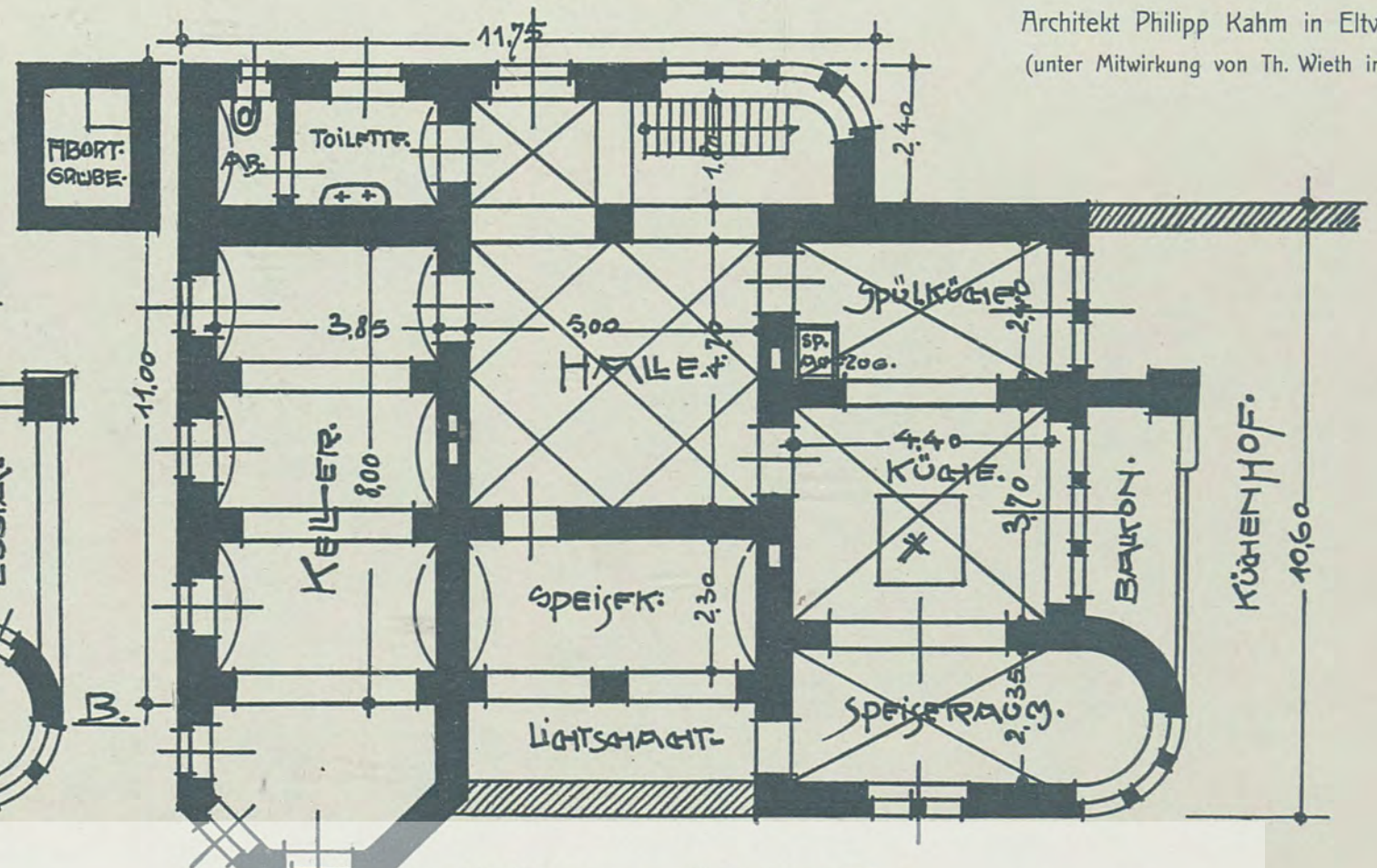
OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



ERDGESCHOSSGRUNDRISS



UNTERER GRUNDRISS

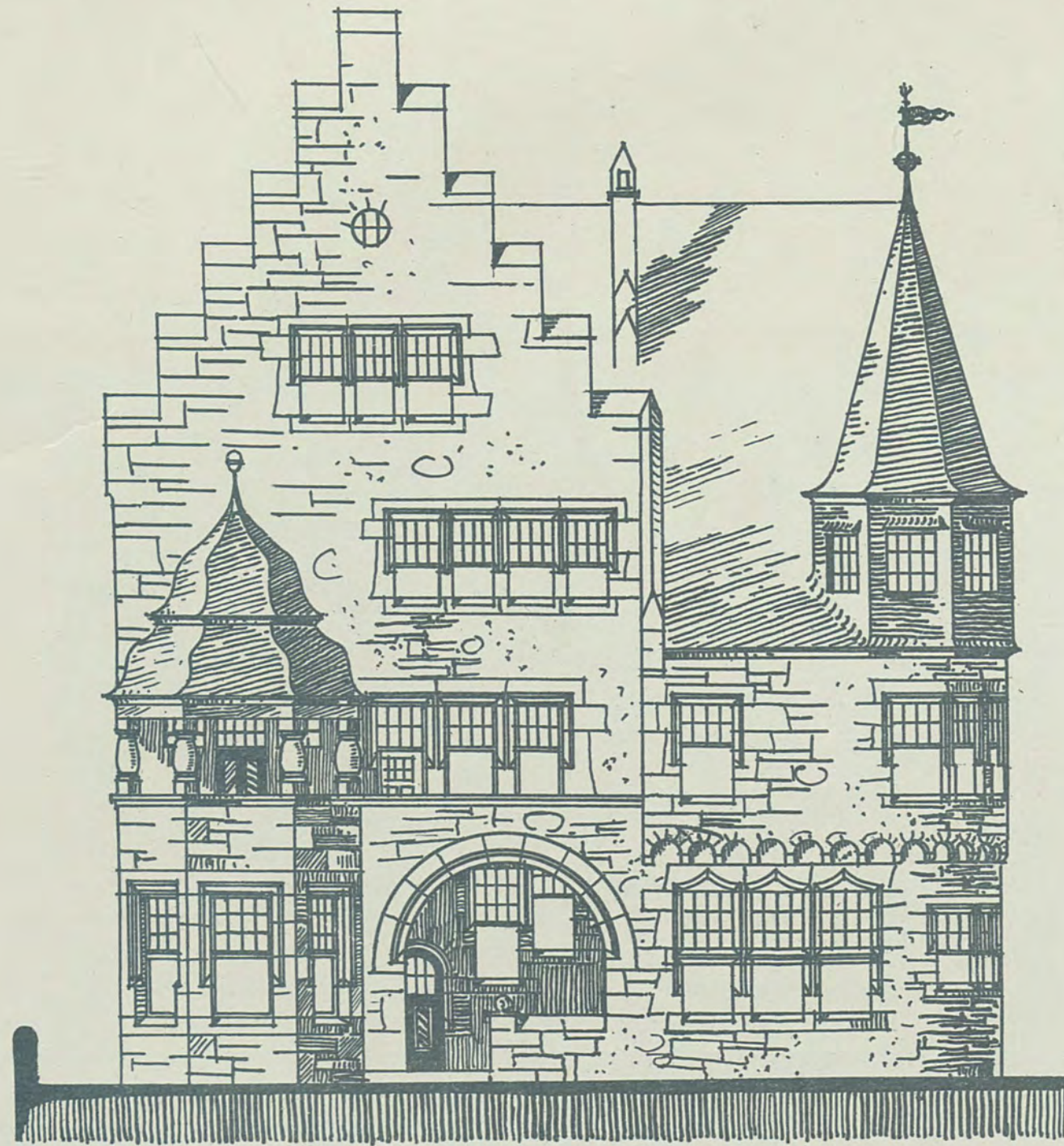
Architekt Philipp Kahm in Eltville a. Rh. (unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

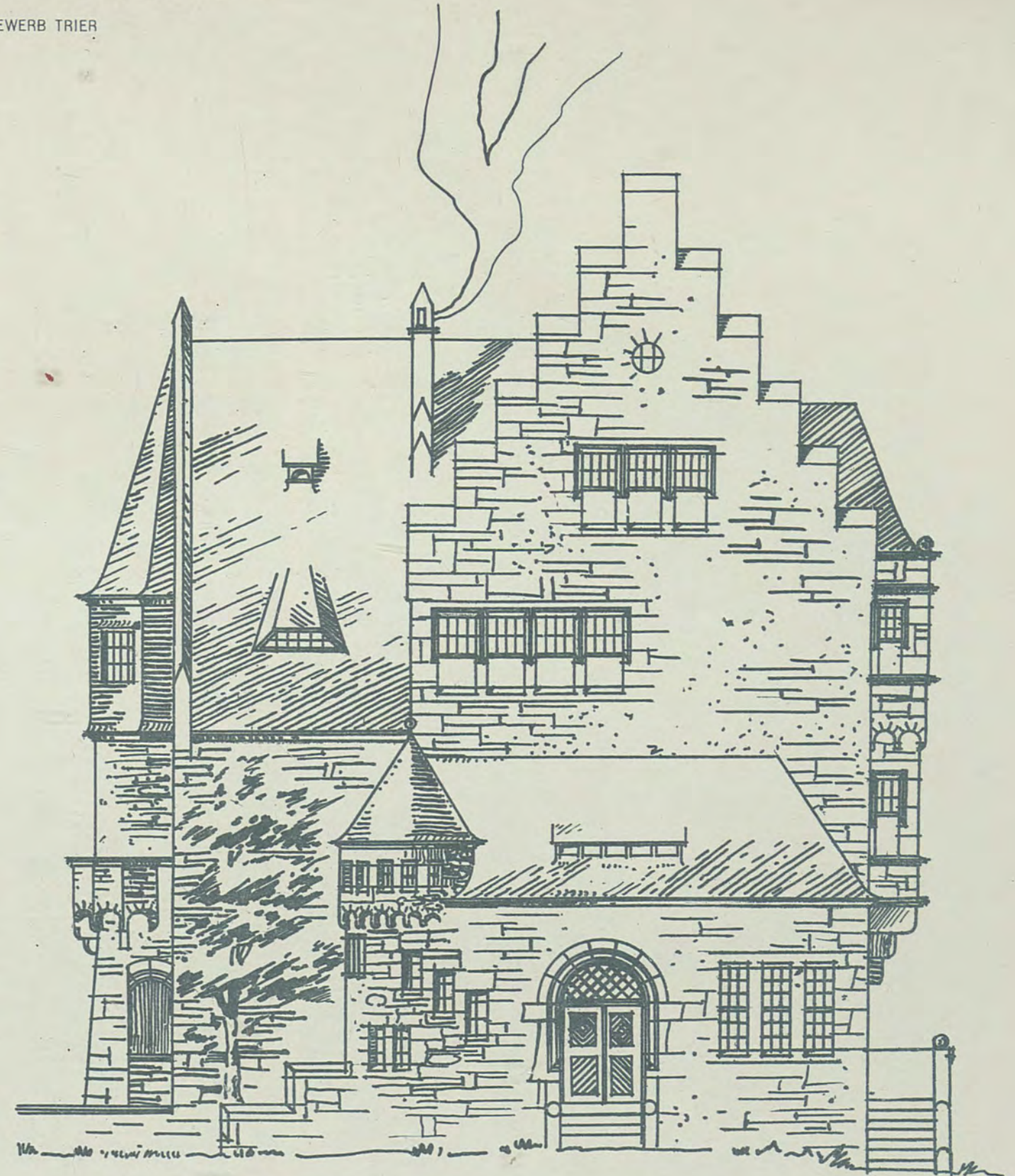
WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

GESAMTBAUKOSTEN: 45000 MARK

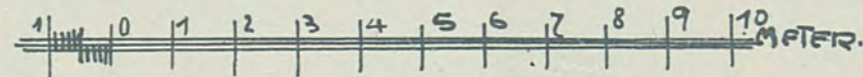


VORDERANSICHT



RÜCKANSICHT

KENNWORT: OH 1903er, HOL DICH DER GEIER. EIN SONDERPREIS.



VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Architekt Philipp Kahl in Eltville a. Rh.

(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

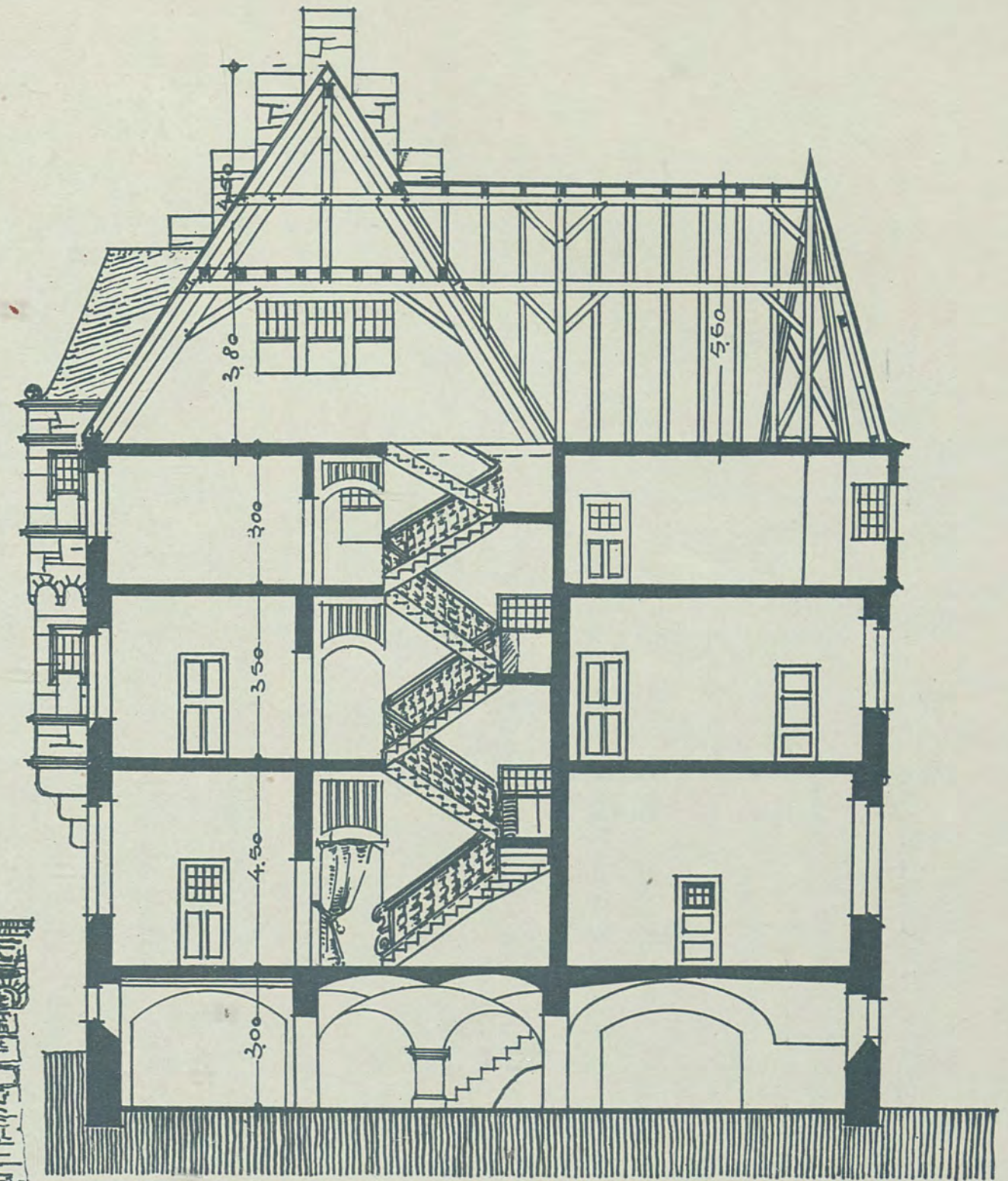
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

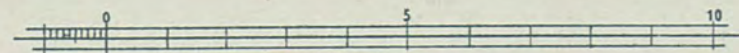
WETTBEWERB TRIER



LINKE SEITENSICHT



SCHNITT A-B



KENNWORT: OH 1903 er. HOL DICH DER GEIER. EIN SONDERPREIS.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Architekt Philipp Kahm in Eltville a. Rh.

(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)

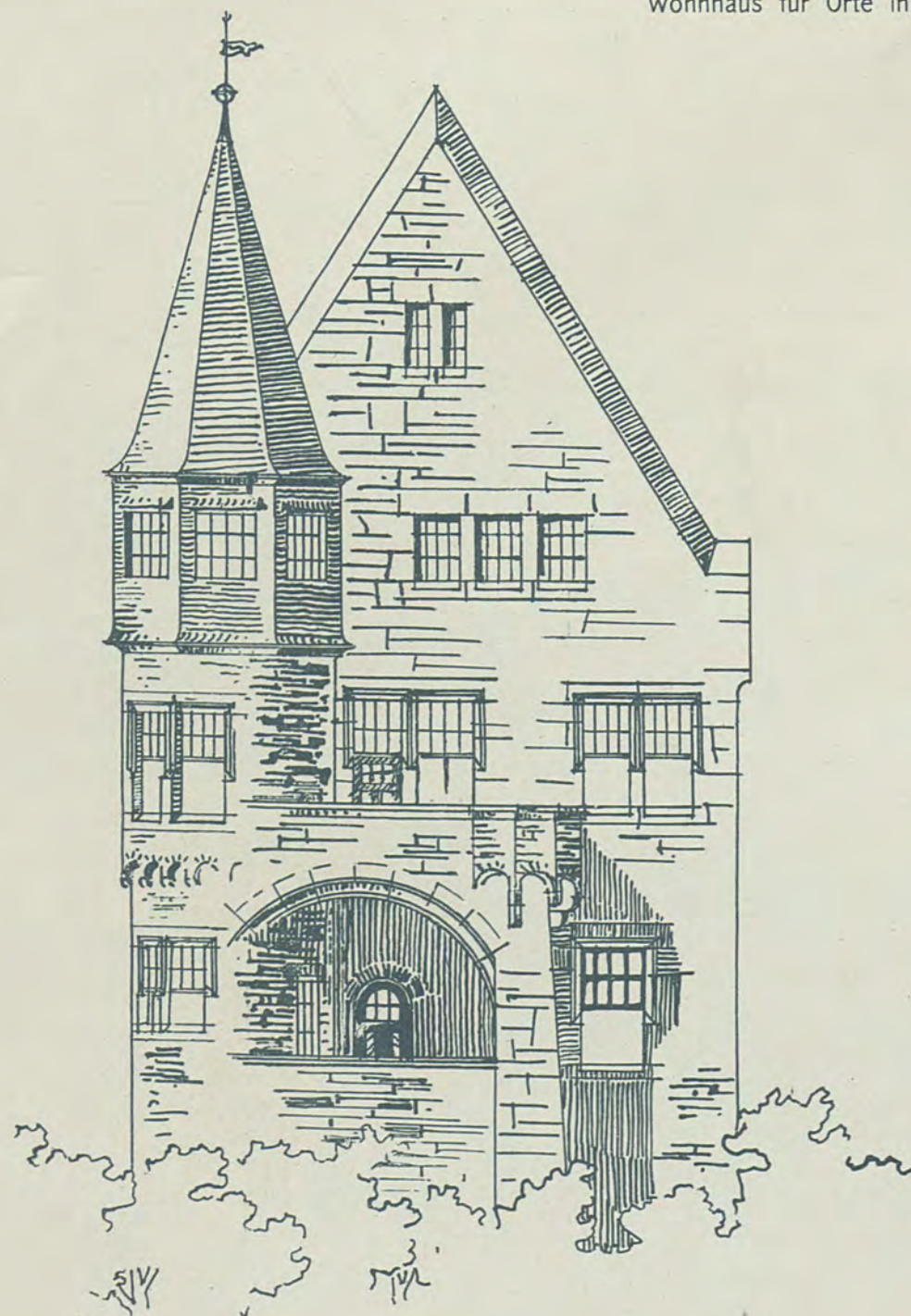


BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

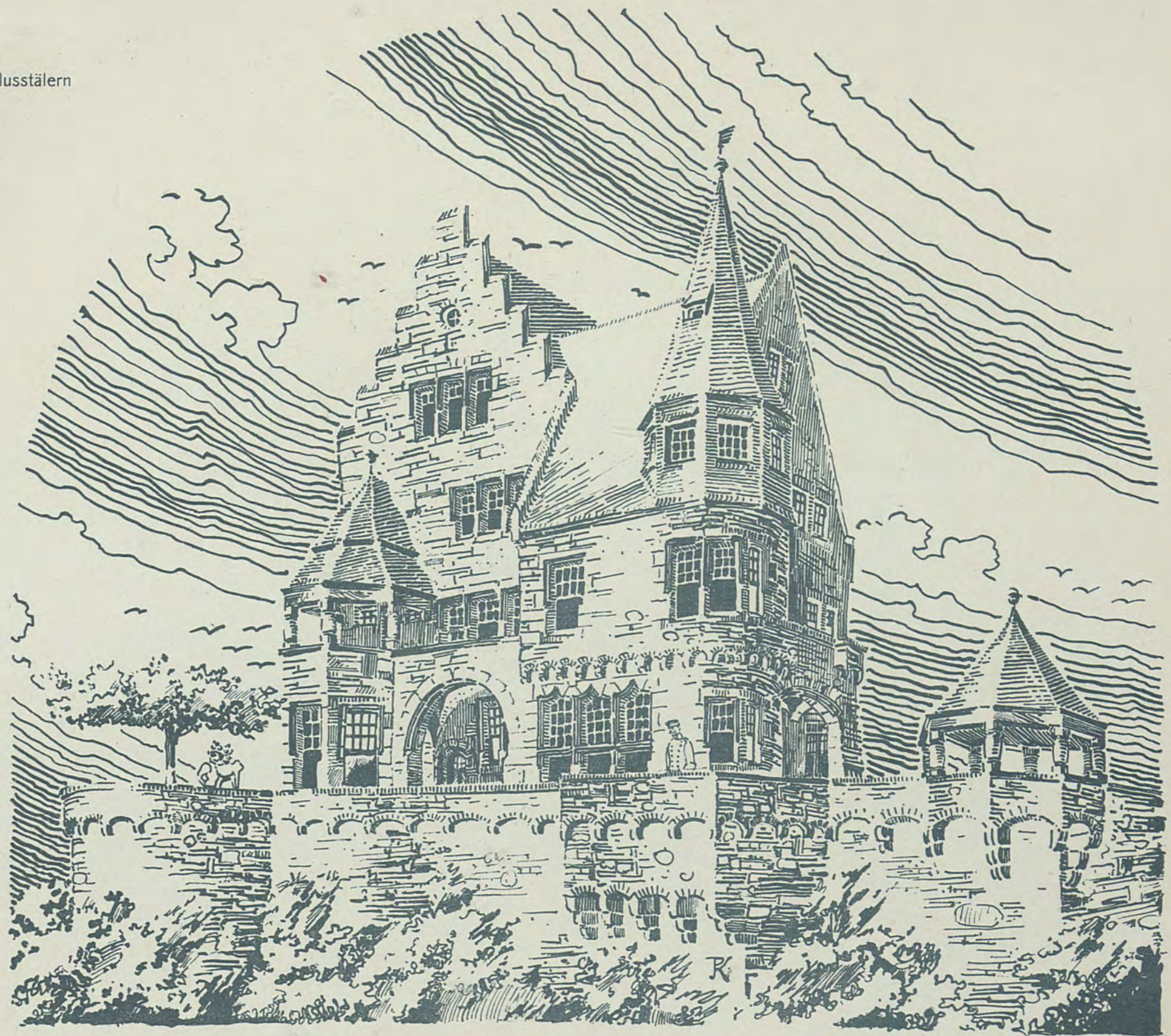
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

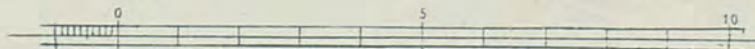


RECHTE SEITENANSICHT



PERSPECTIVE

KENNWORT: OH 1903er, HOL DICH DER GEIER. EIN SONDERPREIS.



VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Philipp Kahn in Eltville a. Rh.
(unter Mitwirkung von Th. Wieth in Herborn)

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte
in Flusstälern

Entwurf zu einem Einfamilienhause

Bebaute Fläche des Erdg.
= rd 110,0 qm

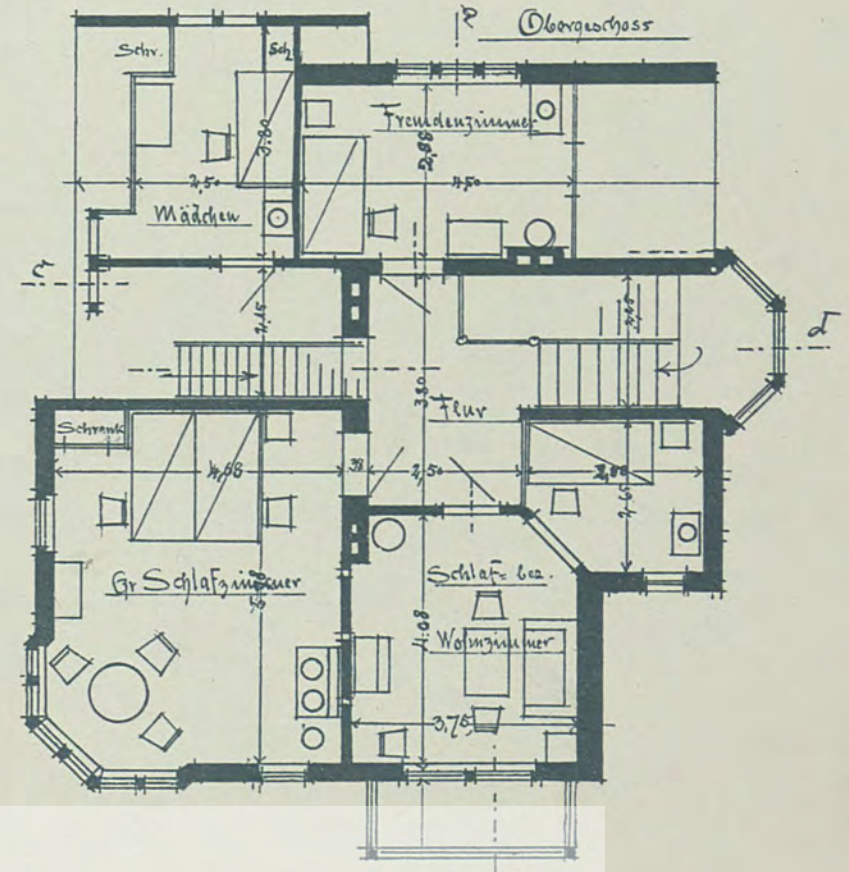
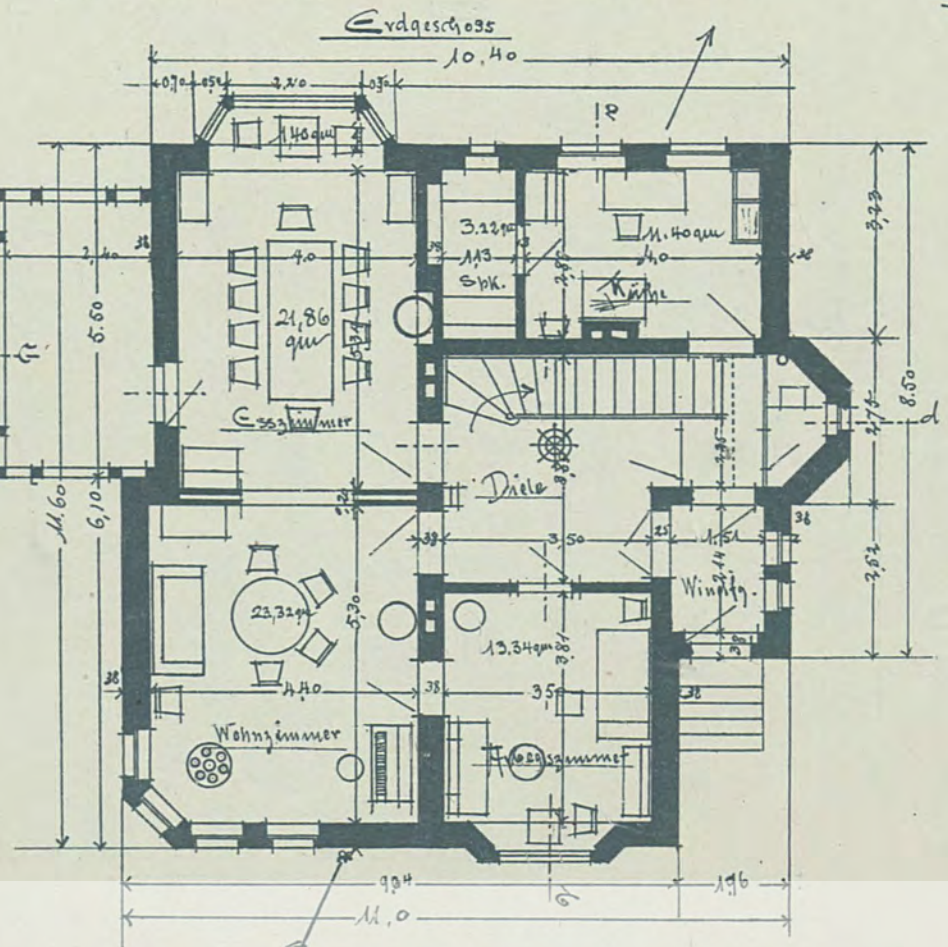
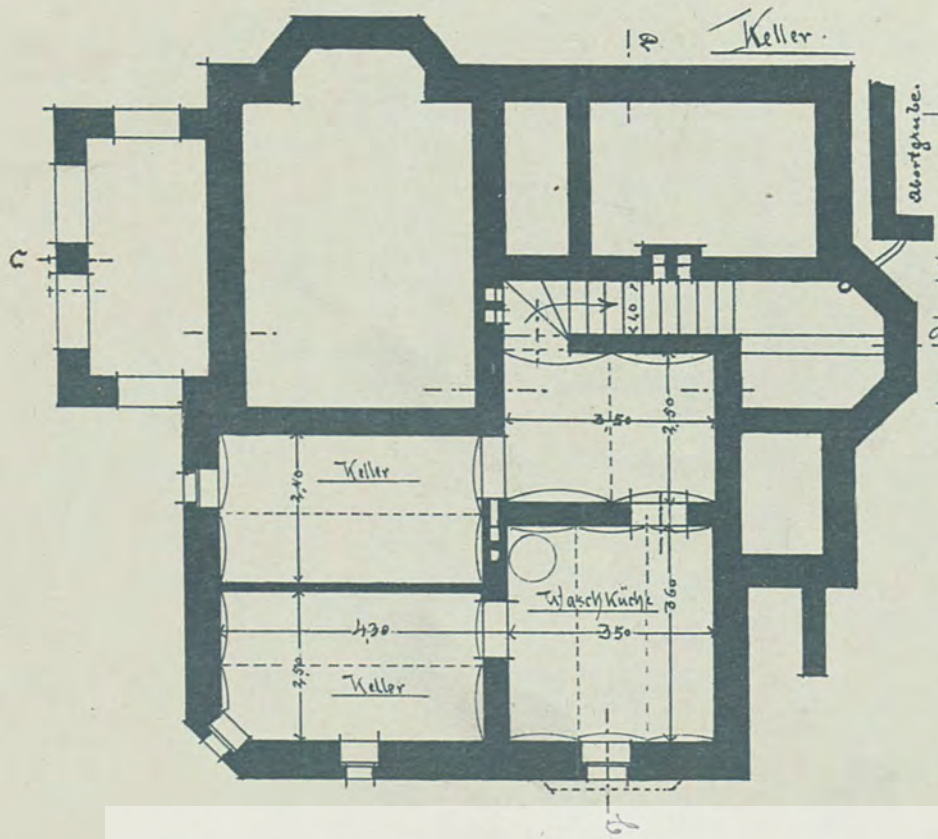
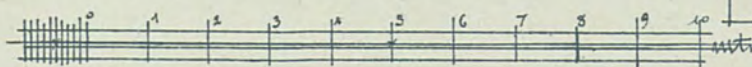
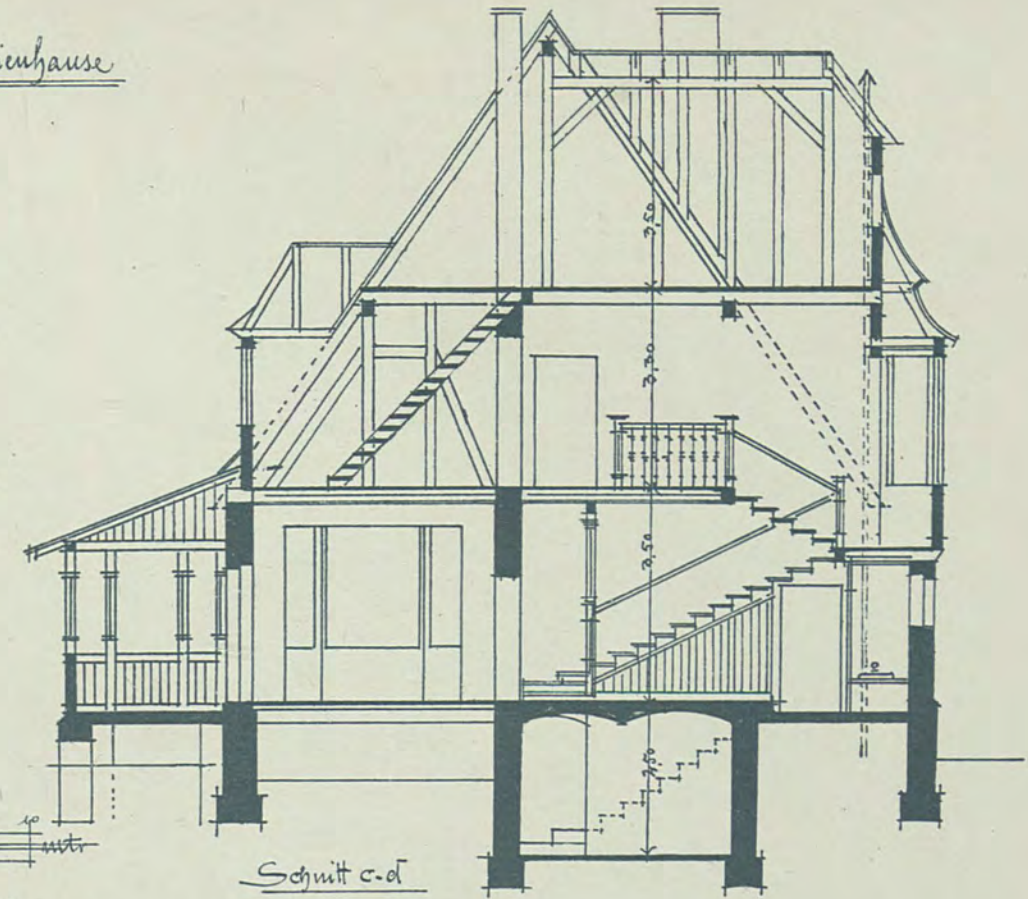
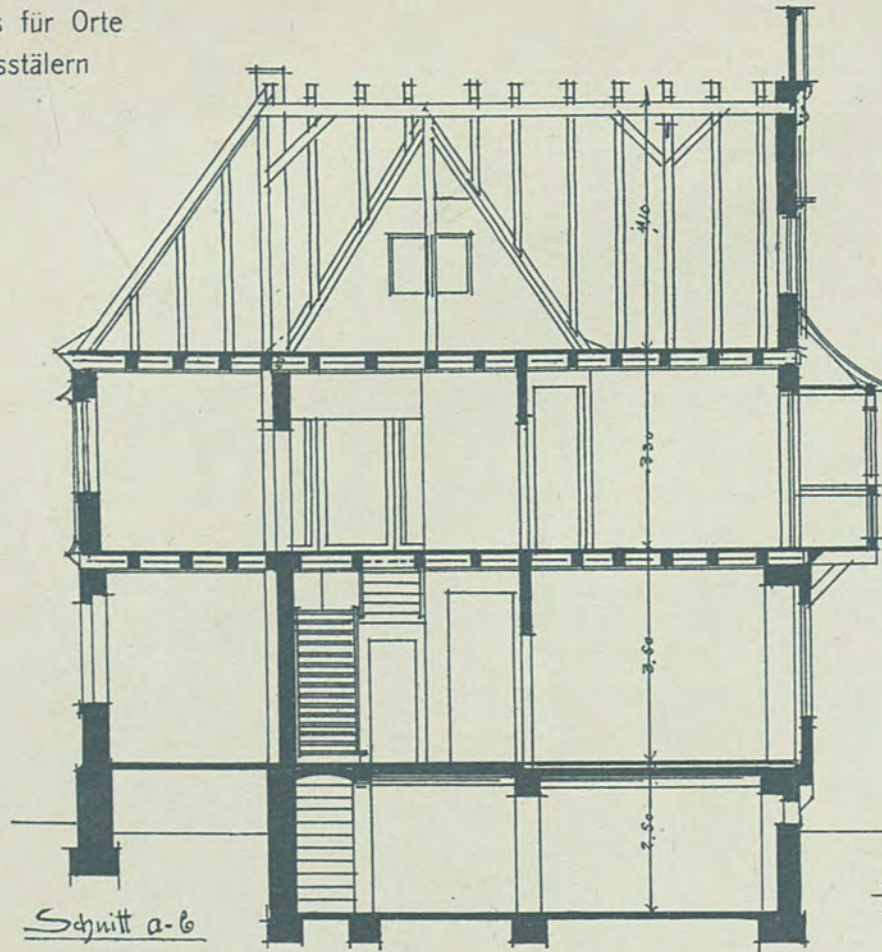
Keller:
Waschküche und 2 Vorrathsräume

Erdgeschoss:

Esszimmer = 21,86 qm
Erläut. dazu 140 qm also 23,26 qm
Wohnzimmer = 23,32 qm
Arbeitszimmer = 19,54 qm ohne Nische
Küche mit Spk. = 14,62 qm
Flur, (Diele) = 9,50 qm.

Obergeschoss:

Gr. Schlafzimmer = 28,32 qm
Schlafz. u. Bettraum = 22,00
Fremdenzimmer = 13,50
Mädchenzimmer.



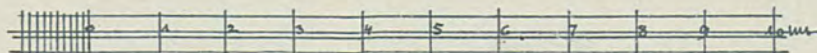
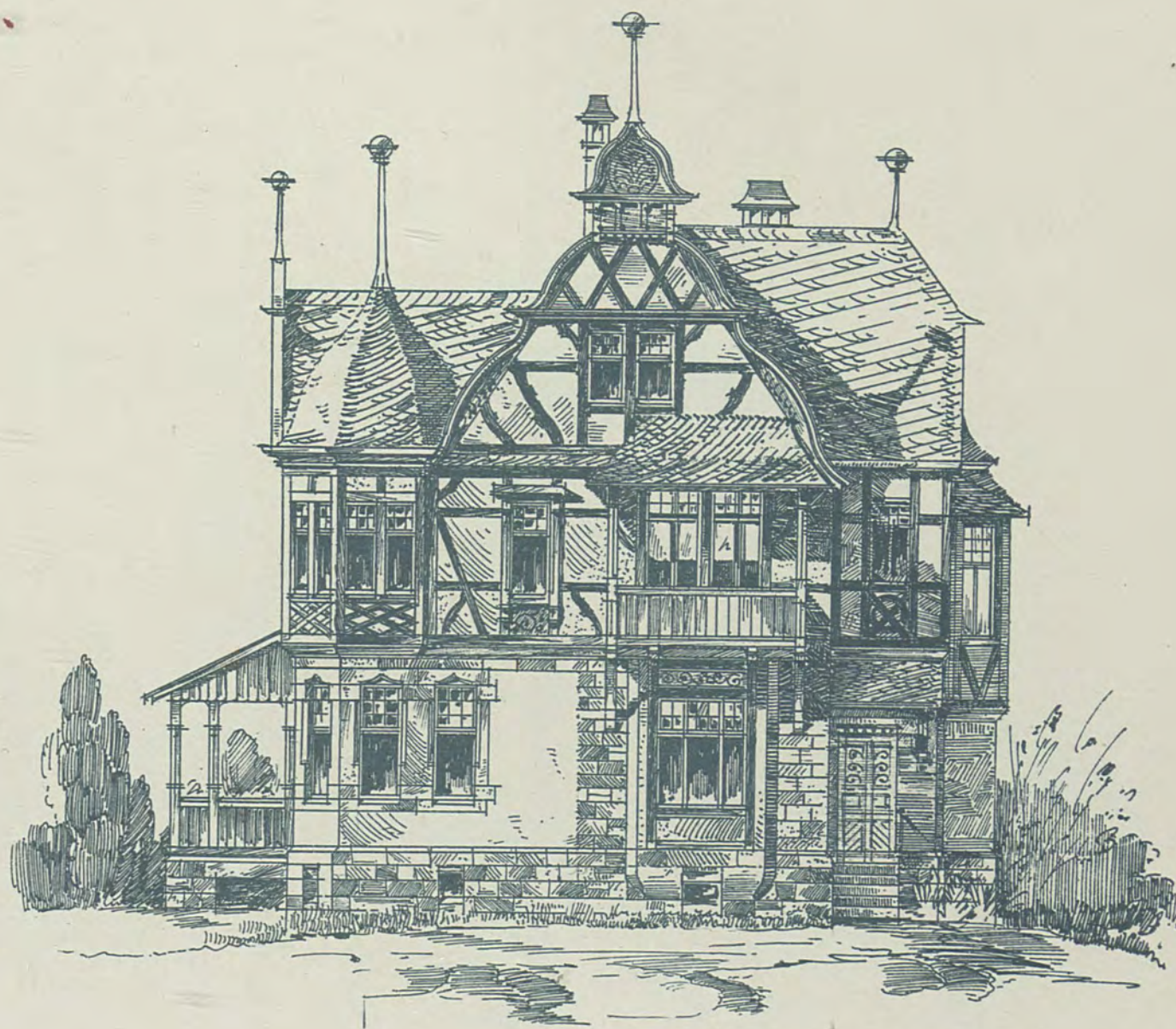
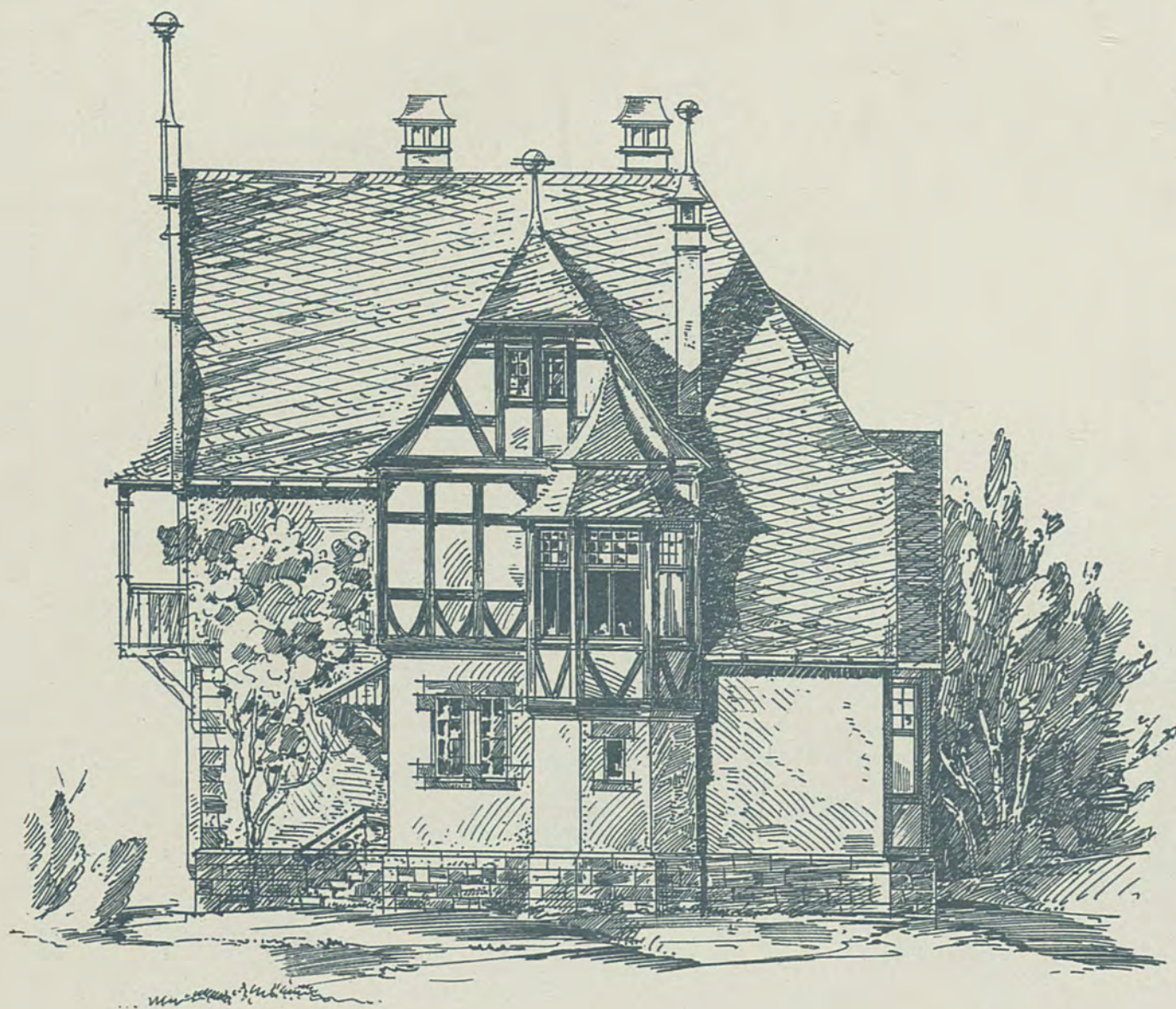
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

Seitenansicht

Hauptansicht



KENNWORT: AUS LIEBE ZUR HEIMAT. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



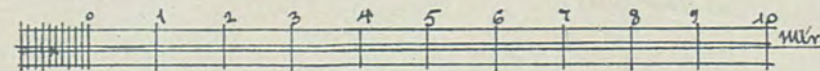
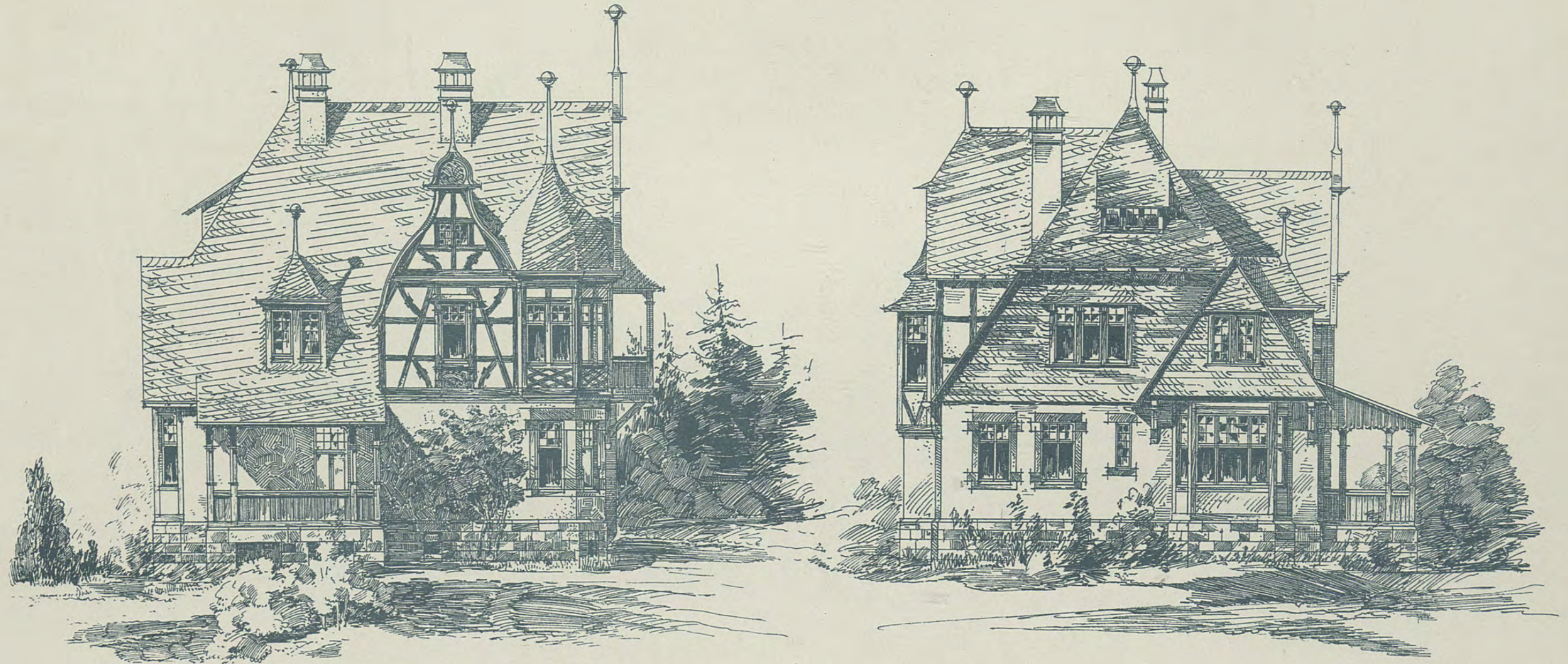
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

WETTBEWERB TRIER

Gartenansicht

Rückansicht



KENNWORT: AUS LIEBE ZUR HEIMAT. ANGEKAUFT.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



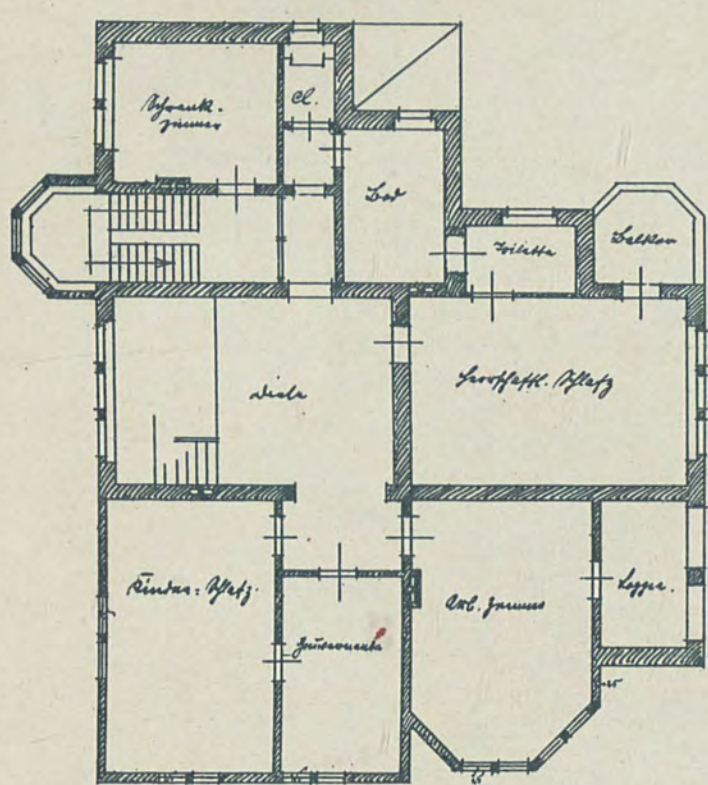
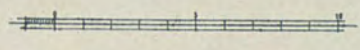
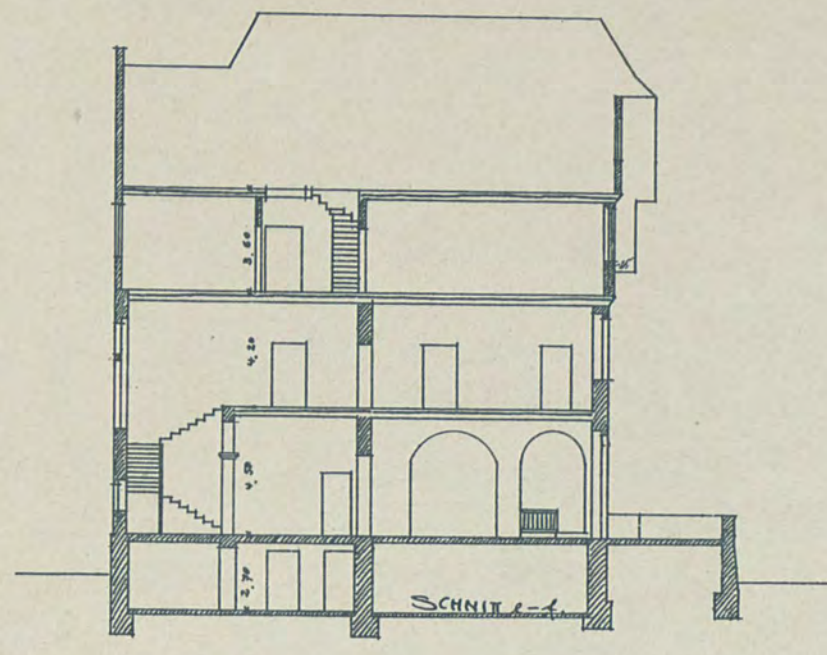
BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Prof. Sauerborn, Unter-Barmen

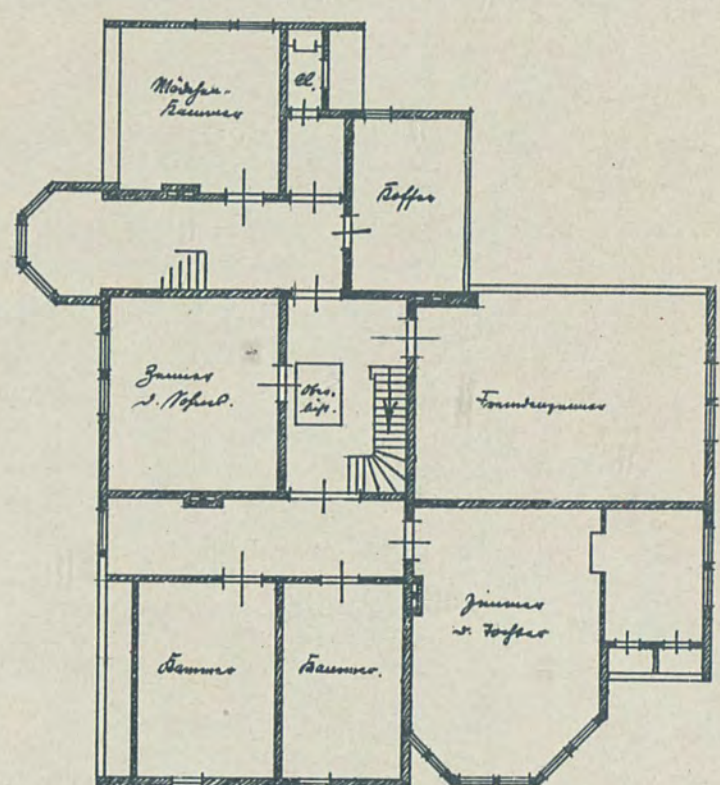
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

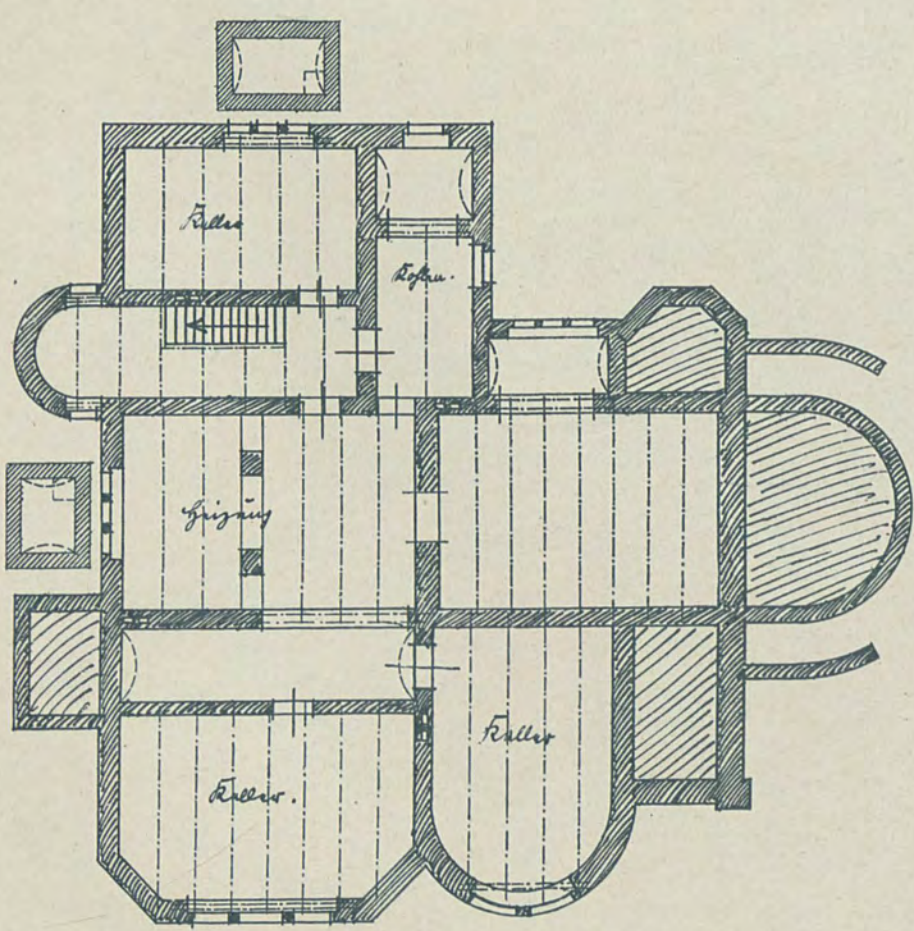
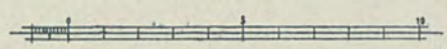
Wohnhaus für Orte
in Flusstälern



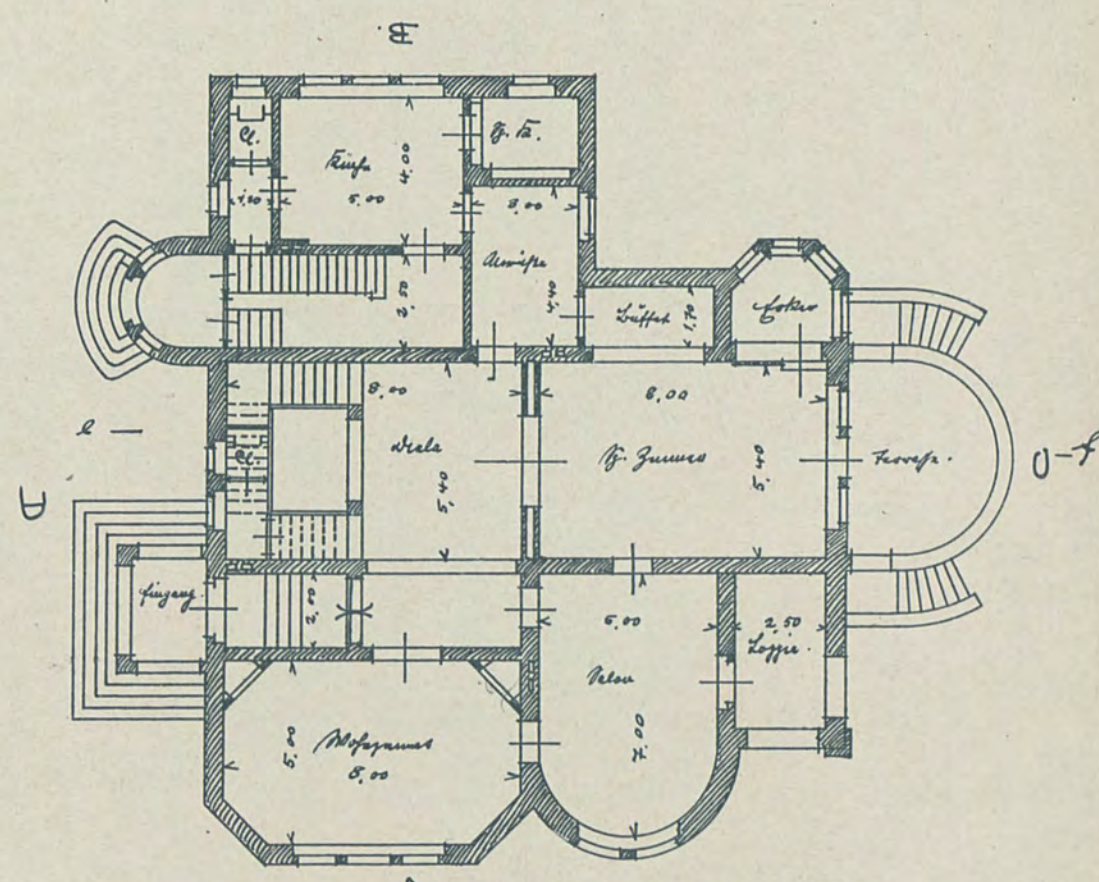
OBERGESSCH.



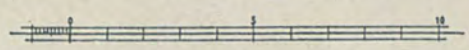
DACHGESCH.



KELLERGESCH.



ERDGESCH.



KENNWORT: LÄNDLICH, SITTLICH. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

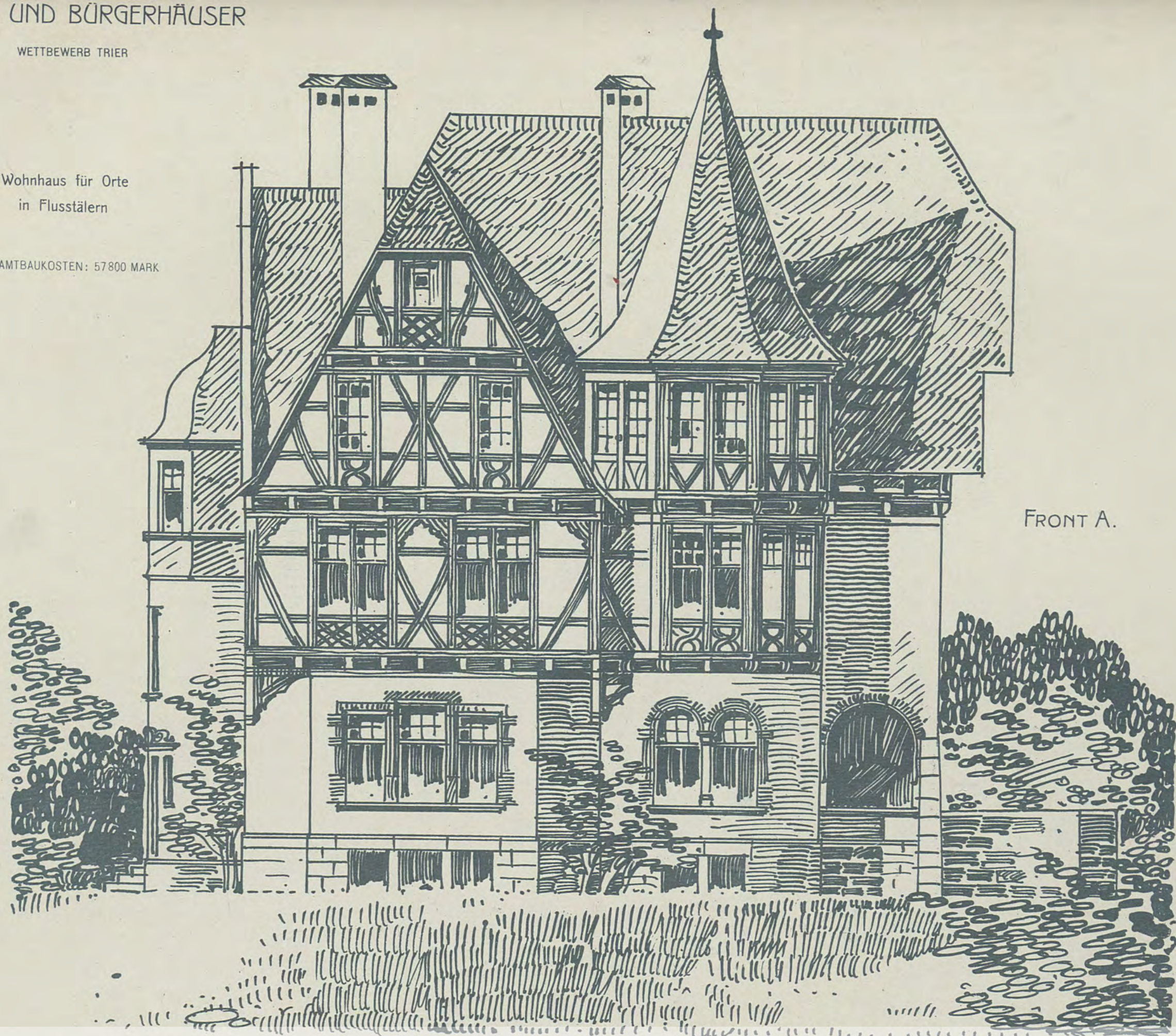


BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte
in Flusstälern

GESAMTBAUKOSTEN: 57800 MARK



FRONT A.

KENNWORT: LÄNDLICH, SITTlich

LOBENDE ANERKENNUNG.



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

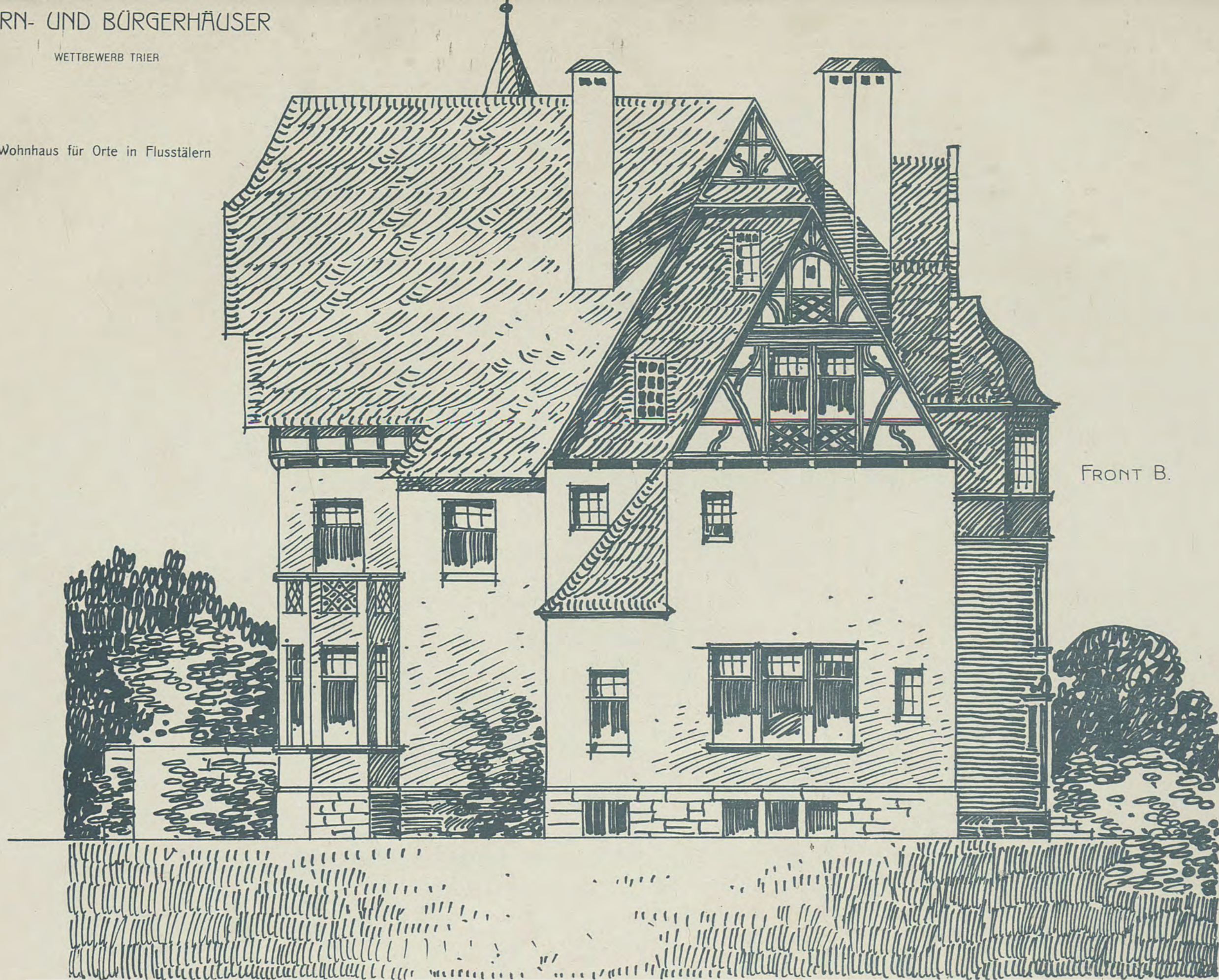
Architekten Albert Schütte und Volmer in Barmen

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

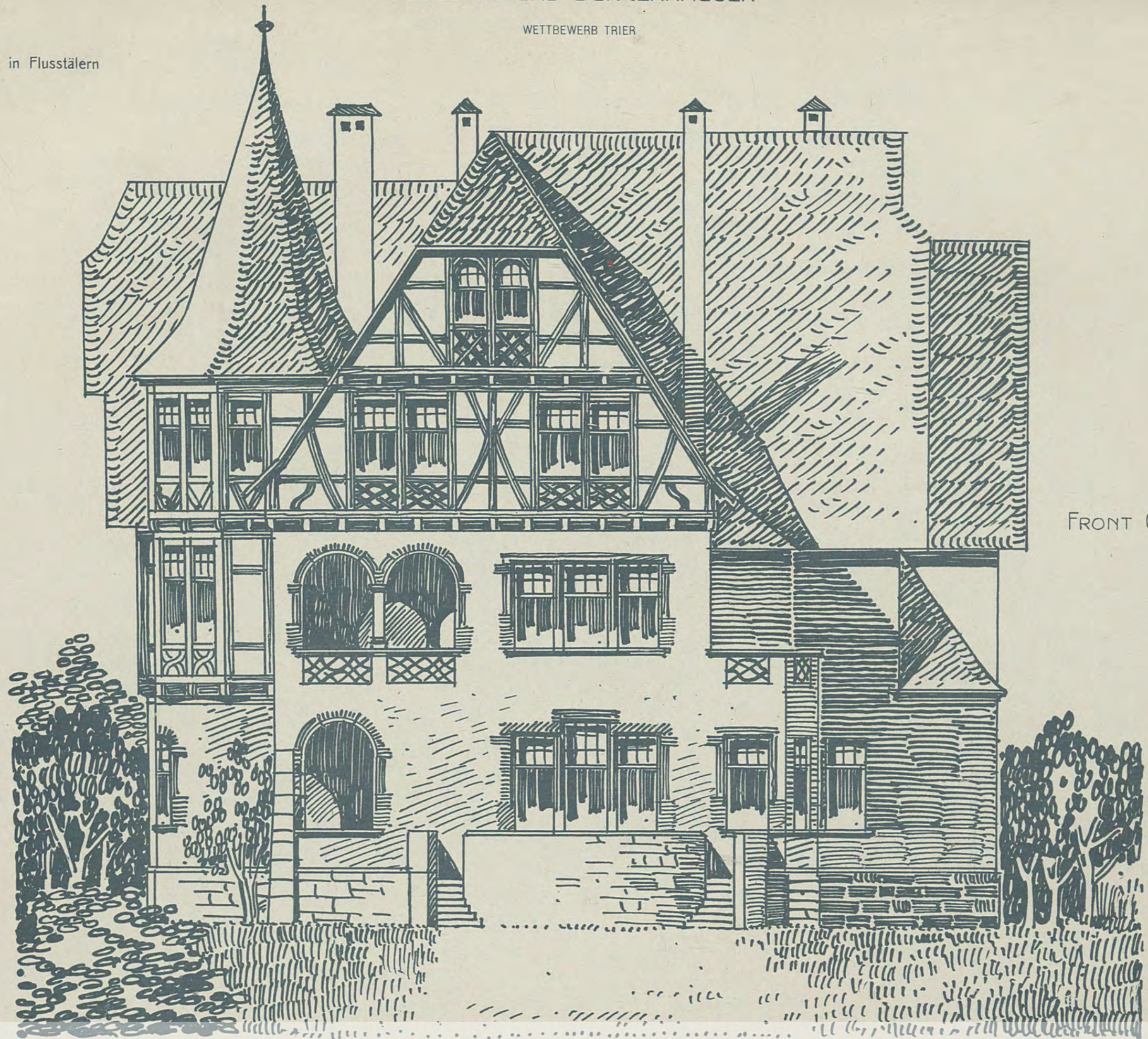
Wohnhaus für Orte in Flusstälern



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

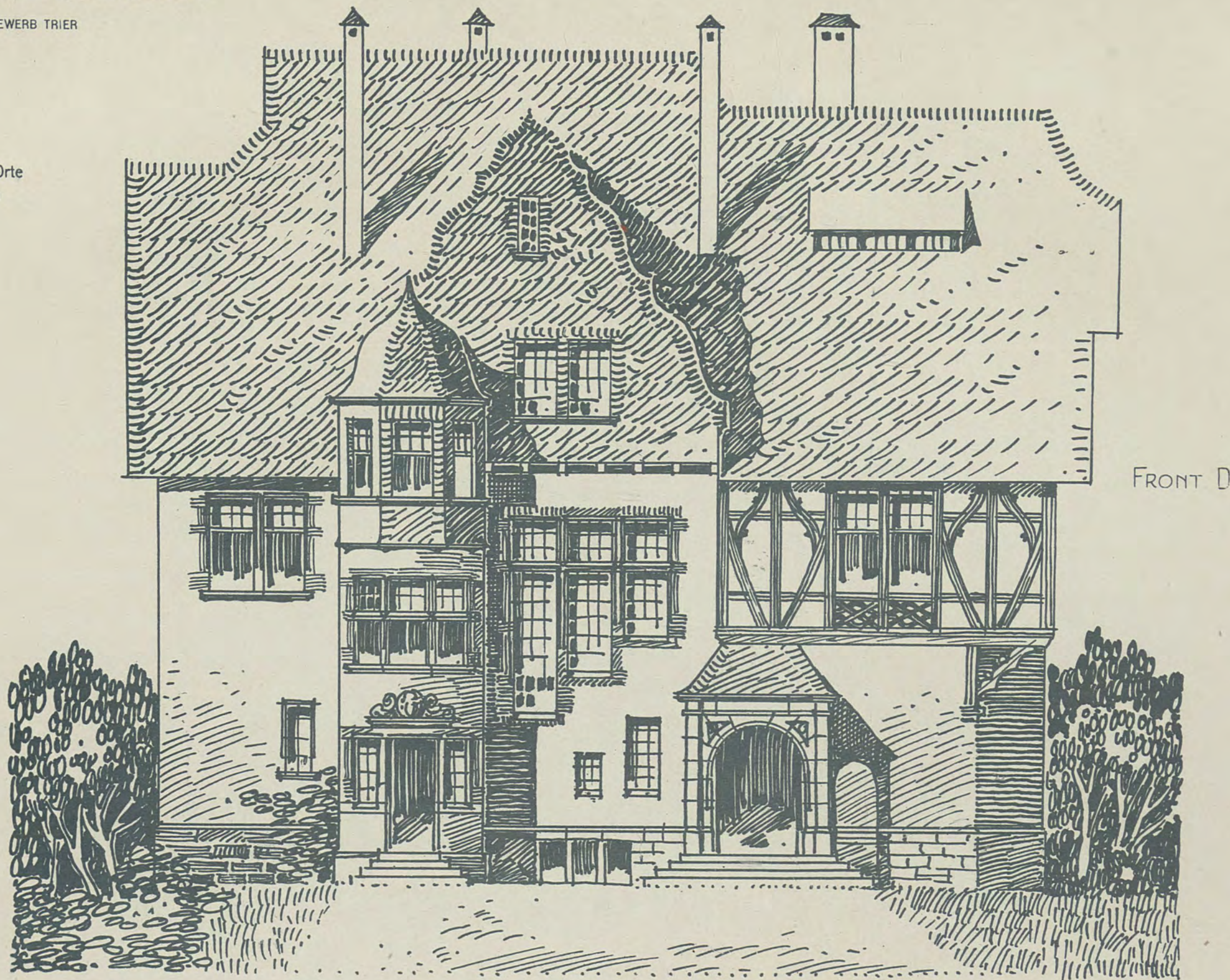


FRONT C.

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte
in Flusstälern



KENNWORT: LÄNDLICH, SITTLICH. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

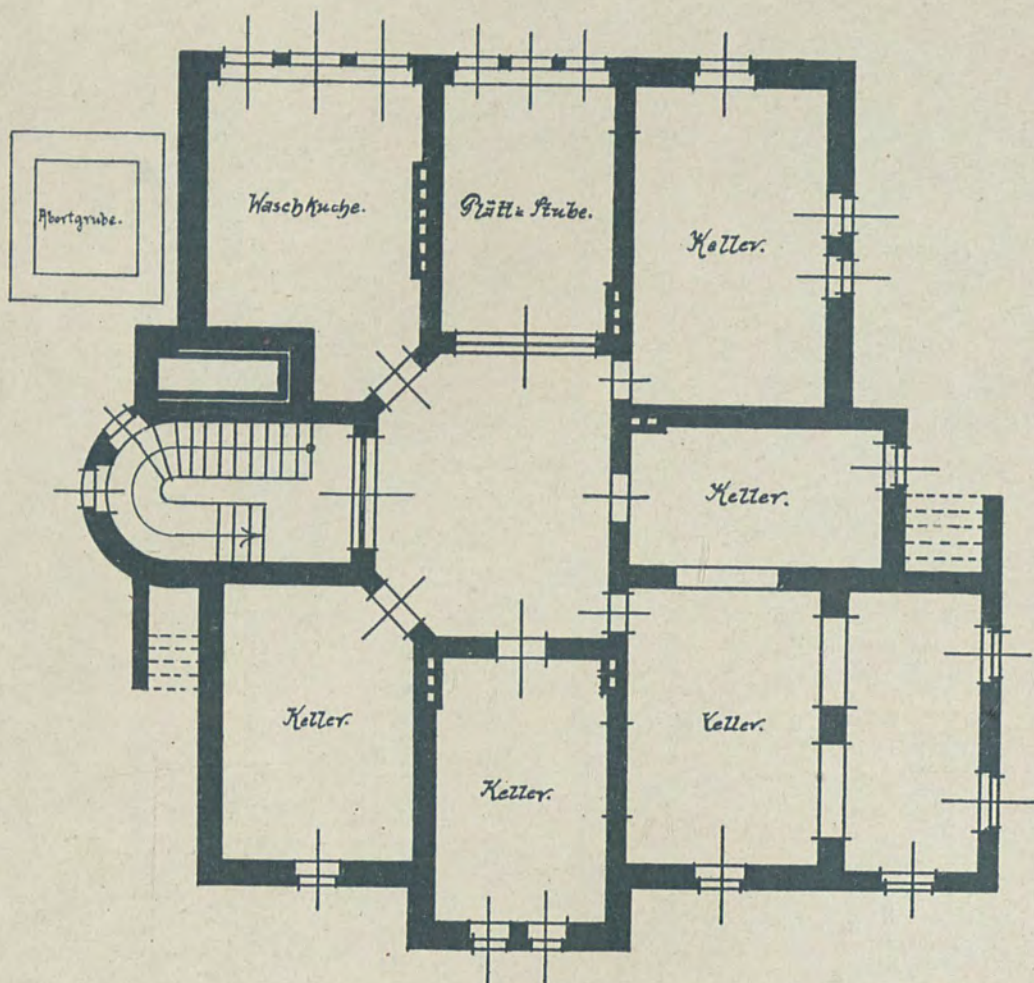
Architekten Albert Schütte und Volmer in Barmen

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

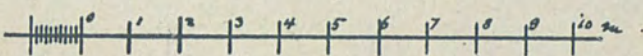
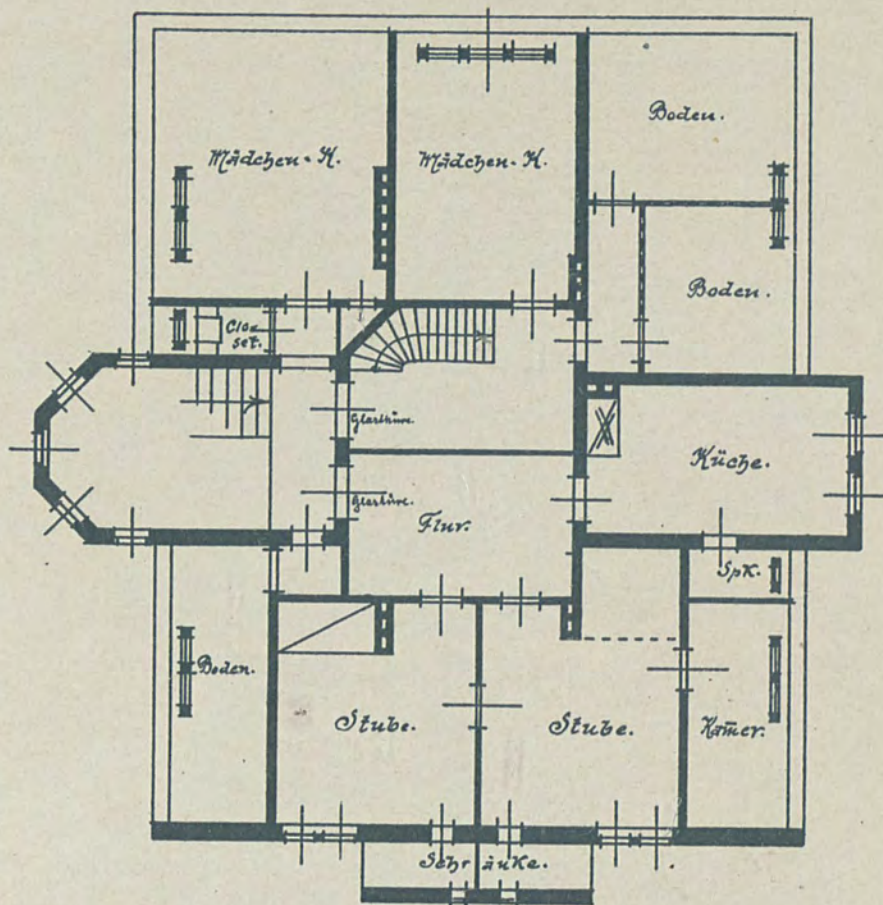
WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern

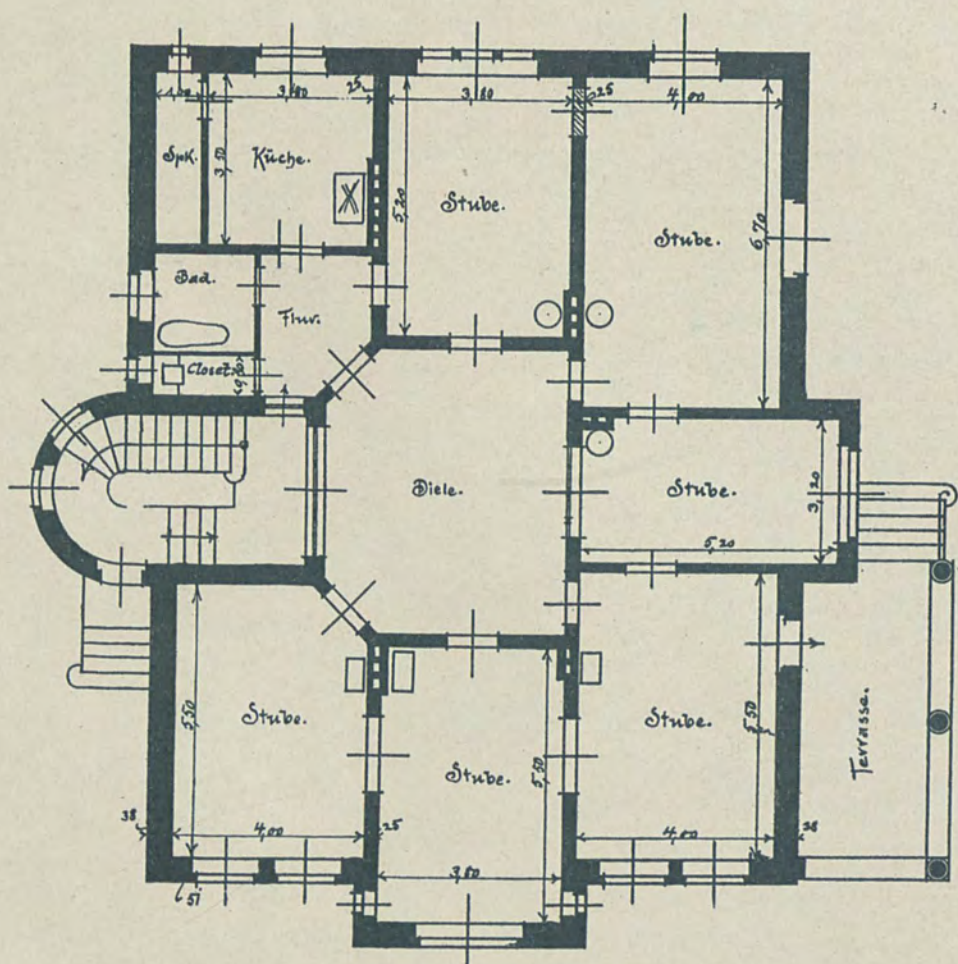
Kellergeschoss.



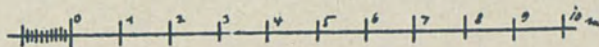
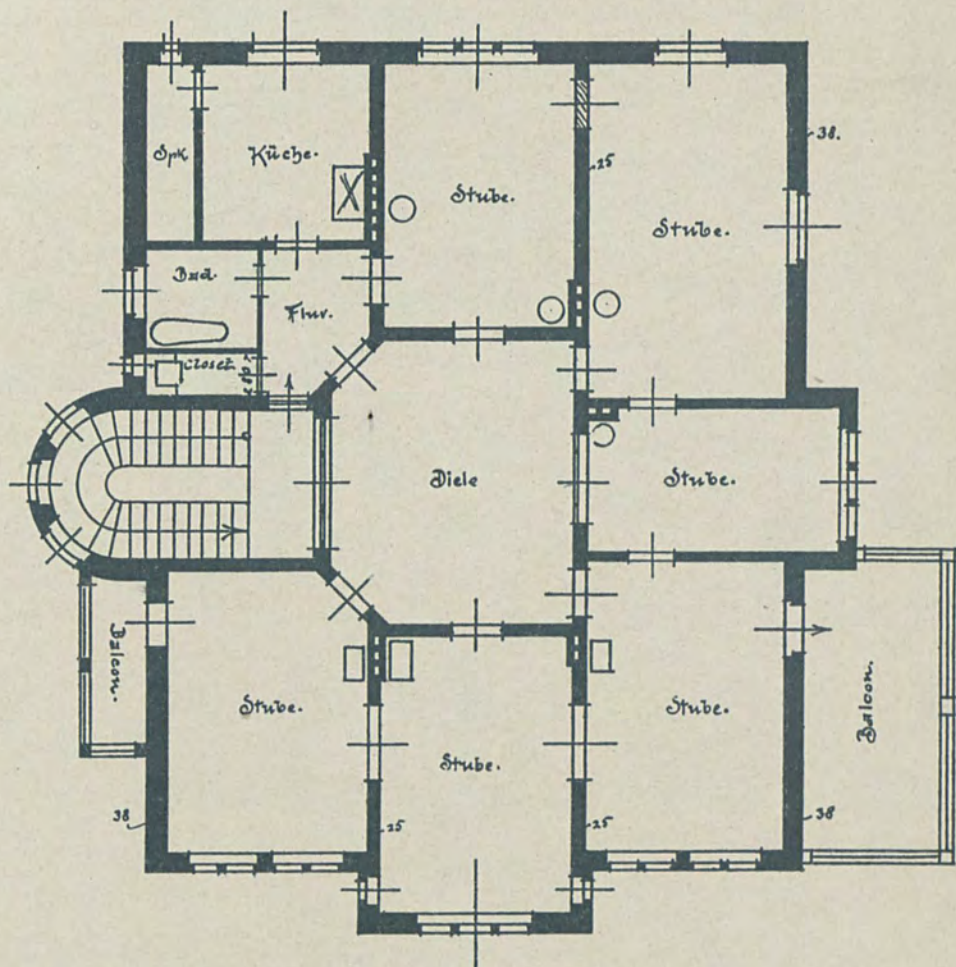
Dachgeschoss.



Erdgeschoss.



Obergeschoss.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. LOBENDE ANERKENNUNG.

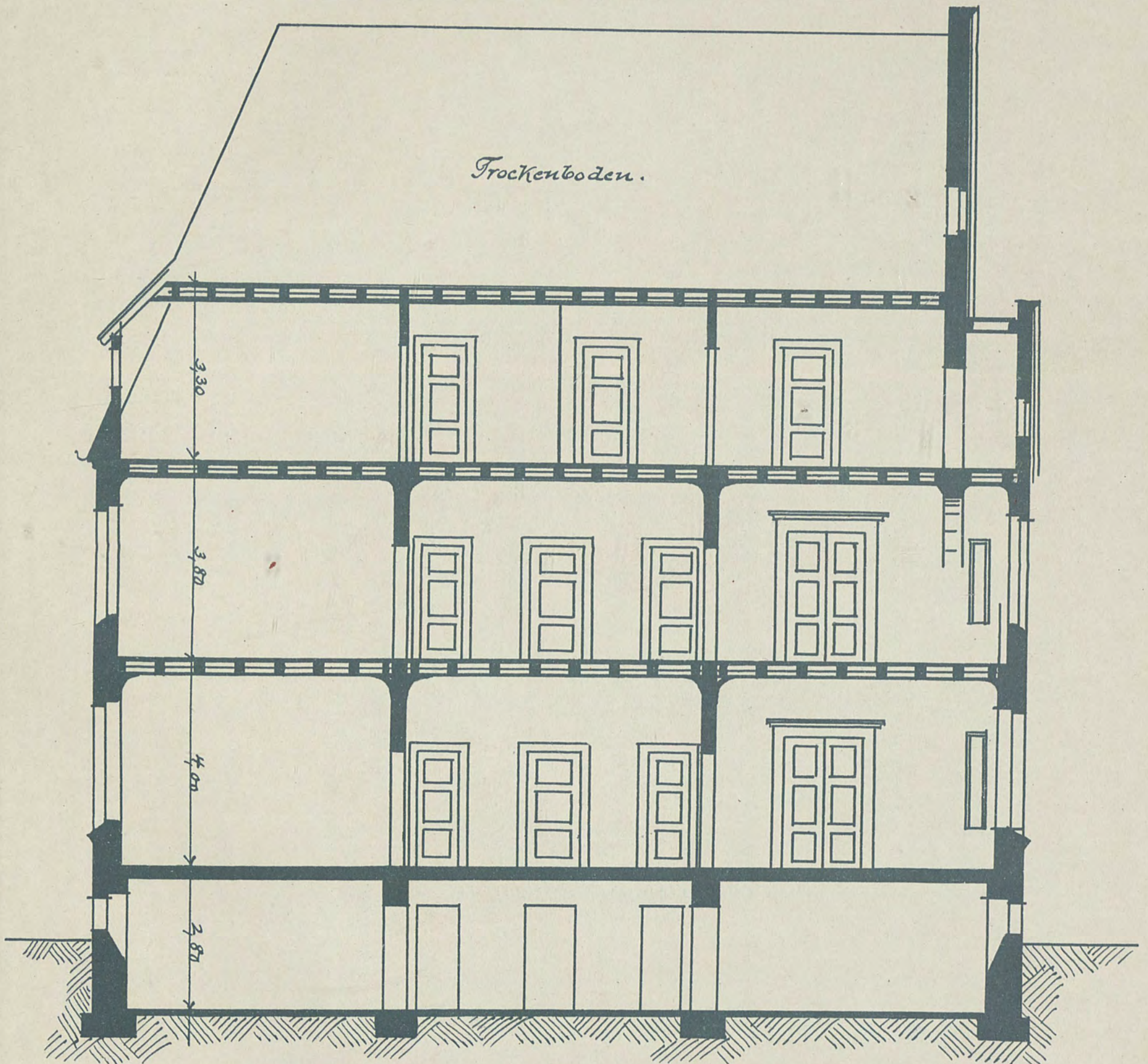
VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



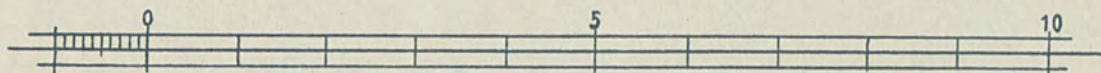
BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern



Schnitt a-b



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. LOBENDE ANERKENNUNG.

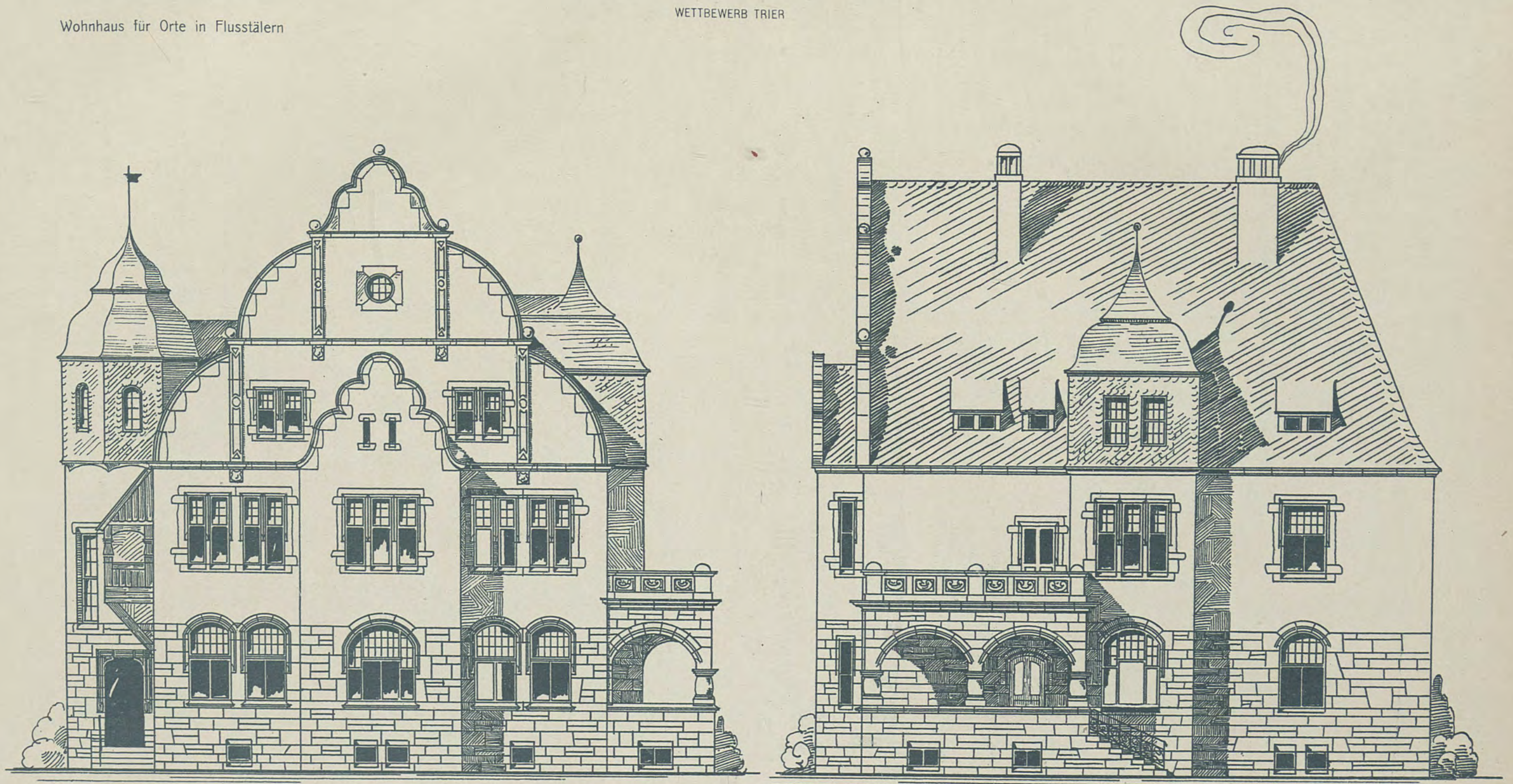
Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin



BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

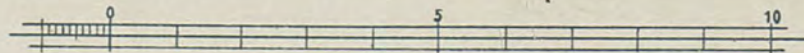
WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern



Vordere Ansicht.

Rechte Seiten-Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

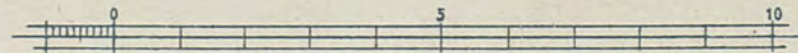
WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern



Linke Seiten - Ansicht.

Hintere Ansicht.



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. LOBENDE ANERKENNUNG.

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

Architekt Er. W. Hilmanns in Berlin

BAUERN- UND BÜRGERHÄUSER

WETTBEWERB TRIER

Wohnhaus für Orte in Flusstälern



KENNWORT: EIN DEUTSCHES HAUS. LOBENDE ANERKENNUNG

VERLAG VON SEEMANN & CO. IN LEIPZIG

Architekt Fr. W. Tillmanns in Berlin



BIBLIOTEKA CYFROWA POLITECHNIKI KRAKOWSKIEJ

10.2